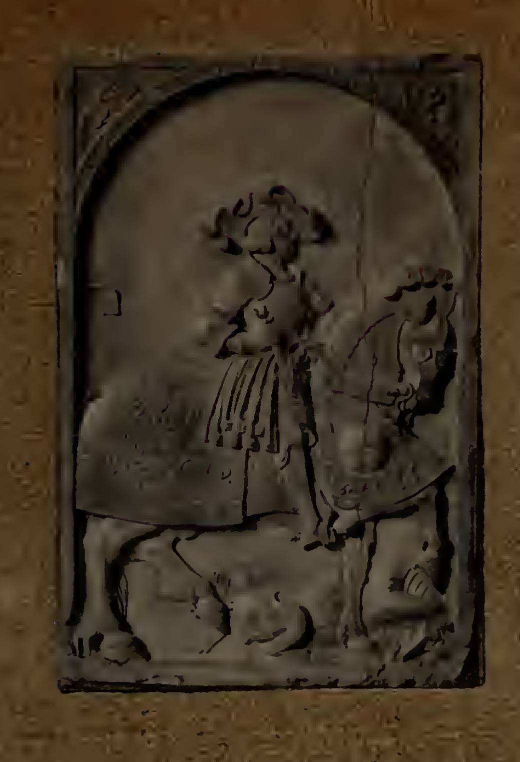


SAMMLUNG LANNA PRAG

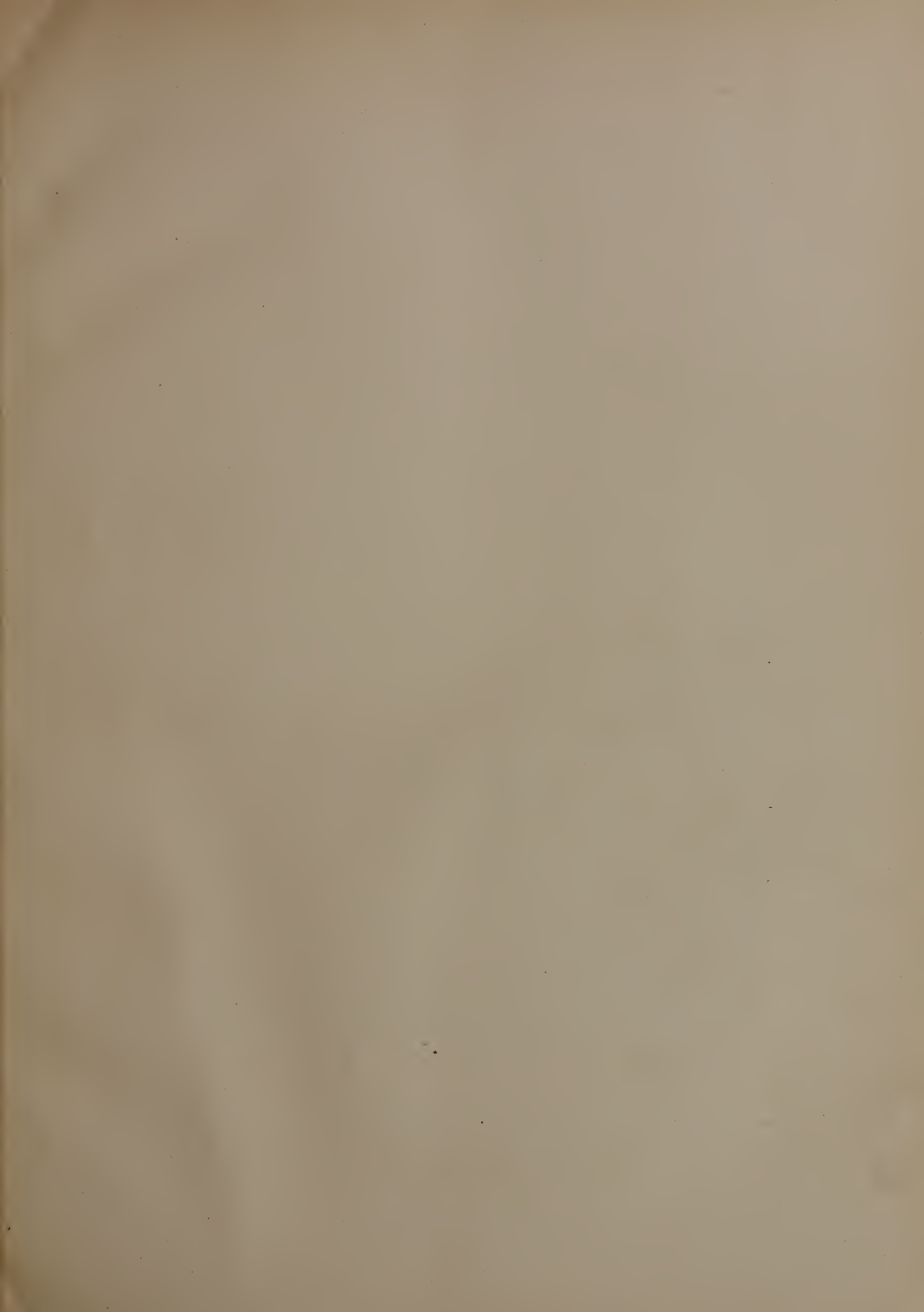
ZWEITER TEIL

RUDOLPH LEPKE'S
KUNST-AUCTIONS-HAUS
BERLIN SW.

1605









51.

SAMMLUNG
DES † FREIHERRN
ADALBERT VON LANNA
PRAG

ZWEITER TEIL

AUSSTELLUNG:

SONNABEND, DEN 18. MÄRZ
SONNTAG, DEN 19. MÄRZ
MONTAG, DEN 20. MÄRZ 1911
TÄGLICH VON 10—2 UHR

VERSTEIGERUNG:

DIENSTAG, DEN 21. MÄRZ BIS
DIENSTAG, DEN 28. MÄRZ 1911
TÄGLICH:
A) VORMITTAG VON 10 UHR AB
B) NACHMITTAG VON 4 UHR AB



KATALOG MIT 111 LICHTDRUCKTAFELN 20 M.
MIT 14 TAFELN IN AUTOTYPIE 3 M.

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS
28-29 KOCHSTR. BERLIN SW 68

1605

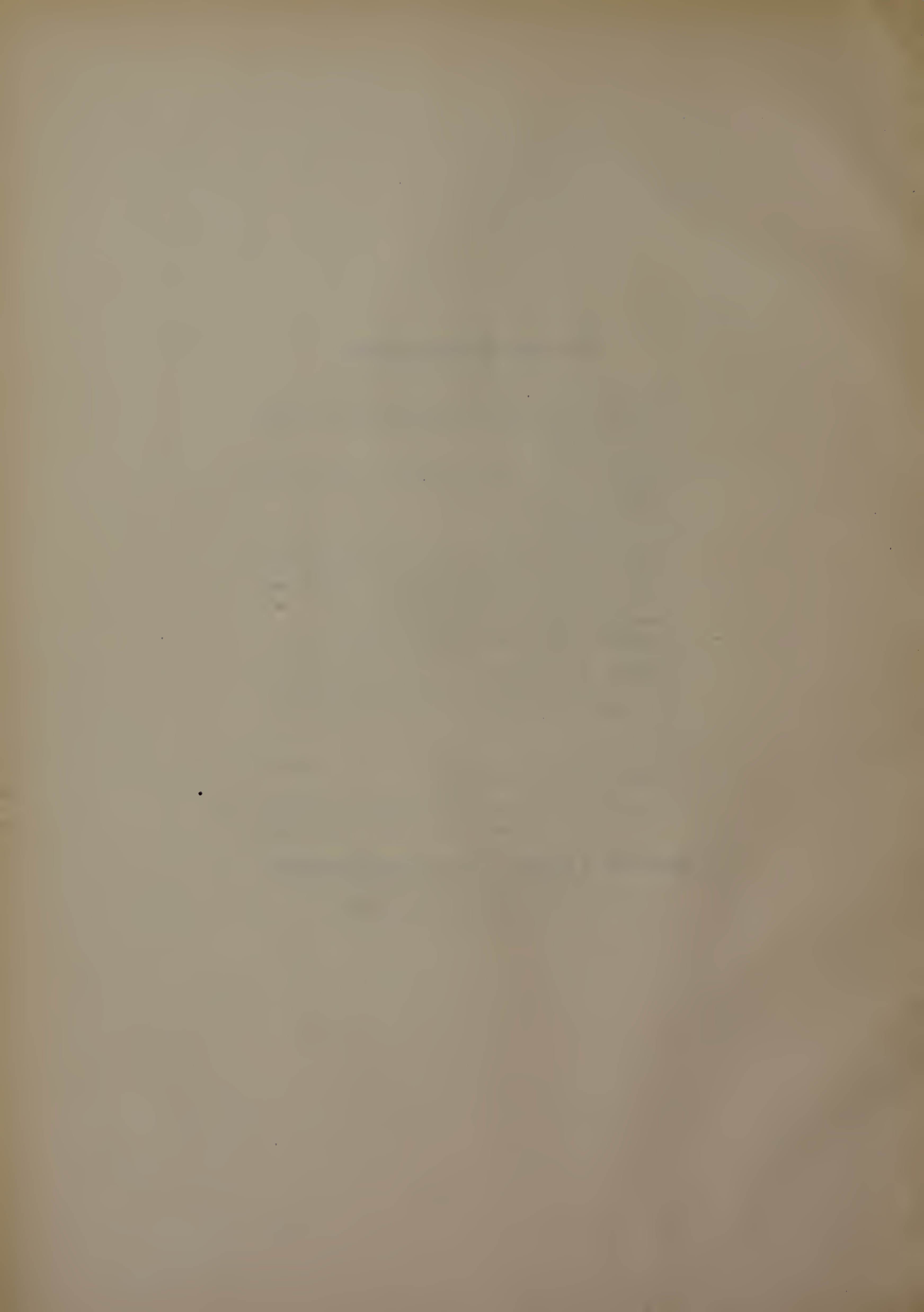


Verkaufs-Bedingungen.

1. Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Zahlung in Deutscher Reichswährung. Die Uebernahme erfolgt sogleich mit dem Zuschlage.
2. Diejenigen Käufer, welche am folgenden Tage zu zahlen wünschen, müssen eine angemessene Summe vor der Versteigerung deponieren.
3. Die Gegenstände werden in dem Zustande versteigert, in welchem sie sich befinden, und kann nach erfolgtem Zuschlag keinerlei Reklamation berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet.
4. Angegebene Maße verstehen sich bei Gemälden ohne Rahmen.
5. Gesteigert wird mindestens um 1 Mk., über 100 um 5 Mk. Von der Reihenfolge wird nur ausnahmsweise abgewichen.
6. Ein Aufschlag zur Kaufsumme wird vom Käufer mit 5% erhoben.
7. Bei Streitigkeiten über den Zuschlag wird der betreffende Gegenstand noch einmal ausgeboten.
8. Wenn zwei oder mehrere Personen zugleich ein und dasselbe Gebot abgeben, entscheidet das Los. (Ges. v. 10. Juli 1902.)

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.

Telegr.-Adresse: Kunstauction Lepke Berlin.



ÜBERSICHT.

I. KLEINPLASTIK (SPEZIELL PORTRÄTMEDAILLONS) SOWIE EINZELNE GRÖSSERE PLASTISCHE BILDWERKE.

No. 1—334.

A) KEHLHEIMER STEIN, MASSE UND TON. No. 1—55a.
B) HOLZ. No. 56—145.
C) ELFENBEIN, PERLMUTTER, NUSS, GLAS. No. 146—186.
D) WACHS. No. 187—211.
E) BLEI UND ZINN. No. 212—224.
F) BRONZE (SPEZIELL PLAKETTEN). No. 225—334.

II. GEMÄLDE.

No. 335—390.

ALTDORFER (339). AERTSEN (340). ALTDEUTSCH (347—349, 374). ANTONISSEN (351—352). BRÜGGER SCHULE (338). BRUEGHEL (365). CRANACH (346). F. (MONOGR. 390). FALENS (366). FERRARA-SCHULE (337). FRANZÖSISCHE SCHULE (355—356). GAROFALO (370). GRUND (361—362). HOVEN (354). HALEN (371). K. (MONOGR. (353). KLENGEL (388). KÖLNISCHE SCHULE (343). KOTULLA (387). MENZEL (335—336). MATHIOWITZ (359—360). MAES (341). NIEDERL. SCHULE (357—358, 363). NUZZI (344—345). POUSSIN, Art. (368). QUAST, ART. (373). RAHL (389). SECKE (379—382). SOLARIO, ART. (342). SPANISCH (367). STAUBMANN (376). TENIERS D. J. (372). UNBEKANNT (350, 369, 375, 377—378, 383—386).

III. EDELMETALL UND EMAIL.

No. 391—514.

IV. MAJOLIKA (ITALIEN UND SPANIEN).

No. 515—581.

V. GLASIERTE HAFNER-ARBEITEN.

No. 582—610.

VI. FAYENCE (NÖRDLICH DER ALPEN).

No. 611—653.

VII. STEINZEUG.

No. 654—699.

VIII. GLAS.

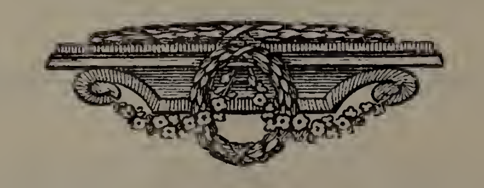
No. 700—920.

A) VENEDIG. No. 700—773.
B) FRANZÖSISCH, SPANISCH, ORIENTALISCH. No. 774—798.
C) FARBIGE SCHEIBEN. No. 799—806.
D) DEUTSCH (SCHLESIEN, BÖHMEN, NÜRNBERG, POTSDAM) UND HOLLÄNDISCH. No. 807—920.

IX. PORZELLAN.

No. 921—1165.

A) WIEN. No. 921—968.
B) VERSCHIEDENE MANUFAKTUREN. No. 969—1064.
C) MEISSEN. No. 1065—1165.



EINTEILUNG DER AUCTIONSTAGE.

I. TAG:

DIENSTAG, DEN 21. MÄRZ 1911

A) VORMITTAG 10 UHR

No. 1—122.

KLEINPLASTIK UND EINZELNE GRÖSSERE PLASTISCHE BILDWERKE IN KEHLHEIMER STEIN, MASSE, TON UND HOLZ.

B) NACHMITTAG 4 UHR

No. 123—224.

KLEINPLASTIK (FORTSETZUNG) IN HOLZ, PERLMUTTER, ELFENBEIN, NUSS, GLAS, WACHS, BLEI UND ZINN.

II. TAG:

MITTWOCH, DEN 22. MÄRZ 1911

A) VORMITTAG 10 UHR

No. 225—390.

BRONZEPLAKETTEN — GEMÄLDE.

B) NACHMITTAG 4 UHR

No. 391—514.

EDELMETALL UND EMAIL.

III. TAG:

DONNERSTAG, DEN 23. MÄRZ 1911

A) VORMITTAG 10 UHR

No. 515—653.

MAJOLIKA, GLASIERTE HAFNER-ARBEITEN, FAYENCE (NÖRDLICH DER ALPEN).

B) NACHMITTAG 4 UHR

No. 654—773.

STEINZEUG, GLAS (ITALIEN)

IV. TAG:

FREITAG, DEN 24. MÄRZ 1911

A) VORMITTAG 10 UHR

No. 774—920.

GLAS (FRANZÖSISCH, SPANISCH, ORIENTALISCH, DEUTSCH, HOLLÄNDISCH, FARBIGE SCHEIBEN).

B) NACHMITTAG 4 UHR

No. 921—1030.

PORZELLAN (WIEN UND VERSCHIEDENE MANUFAKTUREN).

V. TAG:

SONNABEND, DEN 25. MÄRZ 1911

A) VORMITTAG 10 UHR

No. 1031—1165.

PORZELLAN (VERSCHIEDENE MANUFAKTUREN UND MEISSEN).

B) NACHMITTAG 4 UHR

No. 1166—1286.

VERSCHIEDENE ARBEITEN IN EISEN, ZINN, BLEI, BRONZE (UHREN UND ASTRONOMISCHE INSTRUMENTE).

VI. TAG:

MONTAG, DEN 27. MÄRZ 1911

A) VORMITTAG 10 UHR

No. 1287—1397.

MÖBEL, TEXTILIEN, VERSCHIEDENE ARBEITEN IN HOLZ, WAFFEN, MUSIKINSTRUMENTE.

B) NACHMITTAG 4 UHR

No. 1398—1543.

ARBEITEN AUS ELFENBEIN, BERNSTEIN, PERLMUTTER, LEDER. — ANTIKES KUNSTGEWERBE.

VII. TAG:

DIENSTAG, DEN 28. MÄRZ 1911

VORMITTAG 10 UHR

No. 1544—1775.

ANTIKES KUNSTGEWERBE.



I. KLEINPLASTIK

(UND EINZELNE GRÖSSERE PLASTISCHE BILDWERKE)
MEDAILLEN-MODELLE.

I. TAG:

DIENSTAG, DEN 21. MÄRZ 1911

A) VORMITTAG 10 UHR

No. 1—122.

A) KEHLHEIMER STEIN, TON, MASSE.

1-2. ZWEI SPECKSTEINRELIEFS: das heilige Abendmahl und Christus vor Pilatus, mit Gold gehöht. In altem, reliefiertem Rahmen.
Niederländisch, 16. Jahrh. Signiert: R. T. zwischen einer Hausmarke. H. 22,5 cm, B. 20 cm, mit Rahmen.

3. KLEINE STATUETTE aus gebranntem Ton, farbig bemalt, kniender Chorknabe. Das Gewand vergoldet mit Brokatmuster und rubinroten Streifen, über den Rücken hängt ein blaugrüner Mantel mit goldenen Sternen. Die Hände fehlen.
Spanisch, 16. Jahrh. H. 10 cm.

4. BÜSTE EINES MOHREN aus verschiedenem Stein: Kopf aus Basalt, Turban aus giallo antico, Brust mit Gewand aus rot gemaltem Ton.
18. Jahrh. H. 14,5 cm.

5-7. DREI SERAPHKÖPFE aus gebranntem Ton, farbig bemalt.
18. Jahrh. Gr. 8 bezw. 11 cm.

8. MEDAILLENFORM aus gebranntem Ton, Reiterbildnis Kaiser Maximilians.
16. Jahrh. (Sammlung Felix.) Rund. Durchm. 8 cm.

9. DESGLEICHEN, Brustbild eines bärtigen Mannes mit Barett und gemustertem Gewand, mit Pelzkragen, um den Rand ein Lorbeerfeston.
16. Jahrh. Nach einer Medaille von Hagenauer. (Sammlung Felix.) Durchm. 8 cm.

10. DESGLEICHEN, Bildnis einer jungen Frau in flachem, breitem Hut, das Haar durch ein Netz zusammengehalten, um den Hals kleine Rüsche und eine Kette mit Medaillon.
16. Jahrh. Nach einer Medaille von Hagenauer.. (Sammlung Felix.) Durchm. 7,5 cm.

11. DESGLEICHEN, Brustbild einer jungen Frau, Profil nach links. Auf dem Kopf ein Barett, das hochschließende Gewand mit kleiner Halskrause und zierlichen Säumen besetzt, um den Hals zwei Ketten mit Schmuckstücken.
16. Jahrh. Nach einer Medaille von Hagenauer. (Sammlung Felix.) Durchm. 8 cm.

12. MEDAILLON aus rotem, gebranntem Ton, Profilbildnis von Benjamin Franklin, mit Pelzmütze. Umschrift: B. FRANKLIN AMERICAIN.
Signiert: Nini f. 1777. Durchm. 11,5 cm.

13. ALABASTER-MEDAILLON, oval, mit Profil-Reliefporträt eines jugendlichen Mannes mit kurzem Haar, Spitzbart, tellerförmiger Halskrause und anliegendem Wams.
Deutsch, 17. Jahrh. Durchm. 6,5×5,5 cm.

14. VIER STUCKRELIEFS in gemeinschaftlicher Rahmung. Abformungen von Plaketten, wohl nach Hans Gar: Bacchanalien.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrh. Größe der Plaketten: zwei: H. 7 cm, B. 6 cm, zwei: H. 5,5 cm, B. 6 cm.
Repr. Tf. 7.

15. TONRELIEF, farbig bemalt, Halbfigur der Madonna, das Christuskind nährend. Vorn auf einer Platte ein Korb mit Früchten, um das blonde, gelockte Haar eine Gloriole, weißes Schultertuch, rotes Gewand, grüner Mantel.
Italienisch, Ende 16. Jahrh. H. 26 cm, B. 20 cm. *Repr. Tf. 7.*

16. ALABASTER-RELIEF, Profilbildnis eines jungen, bartlosen Mannes mit lockigem, langem Haar.
Signiert: L. Ohnmacht f: 1789: (Landolin Ohnmacht 1760—1834, Schüler von Melchior, tätig hauptsächlich in Frankfurt a. M. und Straßburg.) Durchm. 10,5×8 cm.

17. OVALES MEDAILLON AUS KEHLHEIMER STEIN, Rollwerkkartusche mit hochreliefierter weiblicher Maske.
Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 5×4,2 cm. Holzrähmchen. *Repr. Tf. 6.*

18. RELIEF AUS KEHLHEIMER STEIN: konturierter Schild mit der Halbfigur eines Ritters. Barhäuptig, Spitzbart, mit kurzem Haar, kleiner Halskrause, geriffeltem Harnisch mit Gratbrust und hohen Flügen, die Linke auf den Schwertgriff gestützt, in der Rechten den Streithammer. Auf dem Schild vertiefte Initialen C-V-B. Der Grund aufgeraut.
Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 20 cm, B. 12 cm.

19. OVALES MEDAILLON aus Onyx mit Reliefbrustbild eines jungen Mannes im Profil nach links. Bartloses Gesicht mit lockigem Haar, hinten mit einer Schleife gebunden, Halsbinde mit Fichu.
Deutsch, 18. Jahrh. Am Brustabschnitt signiert: WILGOT. Durchm. 5,8×4,2 cm. *Repr. Tf. 4.*

20. BRETTSTEIN MIT KLEINEM PORTRÄTRELIEF aus Kehlheimer Stein, en face, Brustbild eines bärtigen Mannes (Kunz v. Rosen) mit flachem, breitem Hut, gefälteltem Wams und Rock mit breitem Kragen. In Ebenholzfassung.
Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 4,5 cm. *Repr. Tf. 6.*

21. BÜSTE AUS ONYX, Porträt eines Fürsten in antiker Rüstung. Bartloses Gesicht mit langem, lockigem Haar.
17. Jahrh. Auf profiliertem Achatsockel. H. 10 cm.

22. DESGLEICHEN, auf dem Kopfe einen glockenförmigen Helm. Auf dem Brustpanzer eine Maske.
17. Jahrh. Auf (späterem) hohem, zylindrischem Sockel aus gelbem, rotem und grünem antiken Marmor. Ganze H. 20 cm.

23. STUCKRELIEF: Halbfigur der Madonna mit dem Christuskind. Farbig bemalt.
Italienisch, Anfang 16. Jahrh. Gr. 44,5×34 cm.

24. OVALES PORTRÄTRELIEF aus Stein (doppelte Steinlage, unten Schiefer). Brustbild einer alten Frau, fast en face, bekleidet mit einem Häubchen, breitem Mühlsteinkragen und gefälteltem, pelzbesetztem Rocke. Kleine Randkehle.
Deutsch, Ende 16. Jahrh. Durchm. 5,5×4 cm. *Repr. Tf. 5.*

25. RELIEFPORTRÄT aus Kehlheimer Stein, oval, Profilbildnis nach rechts eines bartlosen, jungen Mannes mit lockigem Haar, reich verziertem Wams mit Brokatmuster, flachem, umgelegtem Spitzenkragen und Ketten mit Kleinodien um den Hals.
Deutsch, erste Hälfte 16. Jahrh. Durchm. 6,5×5,8 cm. *Repr. Tf. 6.*

26. MEDAILLON AUS KEHLHEIMER STEIN, Familienwappen: Dreieckiger Schild mit stehendem Kind. Stechhelm mit blattförmig gezacktem Mantel und geschweiften Hörnern als Helmzier. Umschrift: **DIE · BARMHERCZIGKAIT · GOTTES · IST · VBER · ALL · SEINE · WERCK ·**
Süddeutsch, 16. Jahrh. Prov.: Sammlung Felix. Durchm. 4,2 cm. *Repr. Tf. 4.*

27. BRETTSTEIN, schwarz, im vertieften Fond mit profiliertem Rahmen das Relief-Brustbild König Ferdinand I. in Profil nach links, mit flachem Barett, das Haar bis über die Ohren glatt heruntergekämmt. Das Gewand bis an den Hals gefältelt, der Rockkragen mit geritzten Verzierungen. Um den Hals das goldene Vließ.
Deutsch, 16. Jahrh. Stuckmasse. Durchm. 5,5 cm. *Repr. Tf. 4.*

28. RUNDE HOLZKAPSEL mit dem Reliefbrustbild König Ferdinand I. im Profil nach links, ähnlich wie vorher, auf dem Kopfe einen flachen, breiten Hut. Spuren von Bemalung.
Deutsch, 16. Jahrh. Stuckmasse. Durchm. 4 cm. *Repr. Tf. 4.*

29. BRETTSTEIN (Masse auf Holz, polychrom), Brustbild der Königin Maria von Ungarn, Profil nach rechts mit goldener Netzhaube, grünem, goldgestreiftem Mieder mit gefälteltem Kragen und goldener Kette um den Hals. Umschrift auf der profilierten Fassung: **MARIA · REGIS · LVDOVICI · VXOR · DE · HVNGARIA.**
16. Jahrh. Prov.: Kollektion Spitzer. Durchm. 5,5 cm. *Repr. Tf. 10.*

30. STUCKRELIEF, farbig bemalt, Halbfigur eines jungen Mädchens mit weißer Haube, umgelegtem, weißem Spitzenkragen, schwarzem Mieder und Rock, Spitzenmanschetten. In der linken Hand ein weißes Tuch, in der rechten wohl eine (fehlende) Nadel zwischen den Fingern. Vom Gürtel herab hängt eine Schere und ein Rosenkranz mit Kreuz. Blauer Hintergrund.
Deutsch, erste Hälfte 16. Jahrh. H. 16 cm, B. 13,5 cm. *Repr. Tf. 7.*

31. RELIEF AUS GEBRANNTEM TON, farbig bemalt: Halbfigur eines jugendlichen Edelmannes, sitzend, die rechte Hand auf den Oberschenkel gelegt, mit der linken das Schwert umfassend. Flacher Hut, bartloses Gesicht, blaues, offenes Wams, um den Hals eine Kette mit Kleinod. Die geschlitzten Puffärmel rot. Als Hintergrund Landschaft mit Hirschhetze. Am oberen Rand eine Kartusche mit Inschrift: **ANNO · DMIN · M · DXXXI · · DY · X · OCTOBE · WOLFFGANNGVS · THENN · AETA · SVA · XXX.** Links Schild mit springendem Hirsch, rechts Visierhelm mit halbem, springendem Hirsch.
16. Jahrh. H. 17,5 cm, B. 14 cm.

32. GROSSE FIGUR: Maria mit Kind. Maria, stehend, in faltigem, rotem Gewand mit blauem Futter, das Haar, in der Mitte gescheitelt, fällt in langen Locken auf die Schultern herab.
Deutsch, Mitte 16. Jahrh. H. 88 cm. *Repr. Tf. 15.*

33. TONRELIEF: Kinder und Faunesken, mit einem Hund spielend; einer auf ihm reitend, andere von hinten den widerspenstigen Hund schiebend, andere mit Thyrsusstäben, den Hund an der Kette ziehend.
Rechts unten signiert: Fiammingo (François du Quesnoy, 1594—1646). H. 17 cm, B. 29 cm. In verziertem Metallrahmen. *Repr. Tf. 7.*

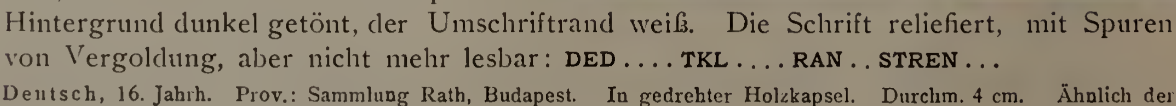
34. STATUETTE aus gebranntem Ton, farbig bemalt. Der heilige Sebastian am Marterpfahl, um die Lenden ein Schurz aus bemaltem Stoff.
Italienisch, um 1500. H. 49 cm.
Repr. Tf. 7.

35. MEDAILLON IN KEHLHEIMER STEIN (Modell), Reliefbrustbild eines Mannes im Profil nach rechts mit Schnurrbart und glatt herabgekämmtem, bis zu den Ohren reichendem Haar. Um den Rand ein abgesetztes Band (ohne Schrift).
Nürnberg, 16. Jahrh. Durchm. 3,2 cm. In profiliertem Ebenholzrähmchen. *Repr. Tf. 6.*

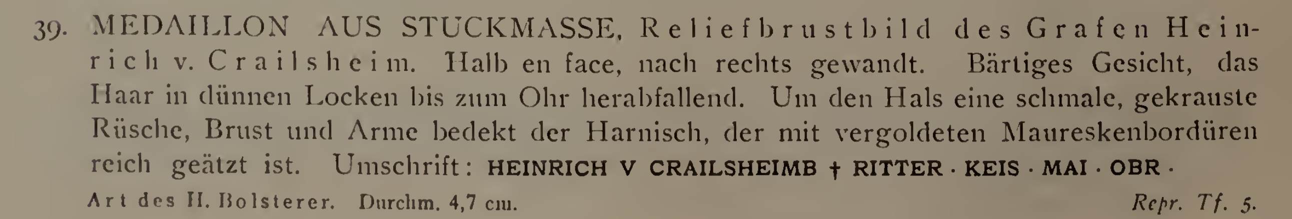
36. DESGLEICHEN, Masse. Reliefbrustbild einer Frau im Profil nach links. Auf dem Kopf eine anliegende hinten zipfelige Haube. Zierliche Halskrause, der Rock mit Ornamenten graviert.
Datiert links: MDXL. Durchm. 2,6 cm. *Repr. Tf. 6.*

37. HOCHRELIEF AUS KEHLHEIMER STEIN: Susanna im Bade. Hohe Rechteckform. Im Vordergrunde ein gemauertes Bassin mit Stufen, auf denen Susanna, völlig entkleidet, sitzt und sich die Füße abtrocknet. Hinter ihr, auf einem gemauerten Postament, liegen die Gewänder. Im Hintergrunde die perspektivische Ansicht einer Stadt, in der Mitte davor ein hoher Baum, unter dem in lebhafter Unterhaltung die beiden Alten stehen.
Mit Benutzung des hier abgebildeten Stiches von Aldegrewer (Bartsch VIII, 30). Auf der Rückseite eine Schieferplatte mit der Bezeichnung in Fraktur: Georg Schweigger, Bilthauer in Nürnberg Anno 1641. Am unteren Rande in gleicher Schrift: v. Eytzing. H. 12 cm, B. 8,5 cm. *Repr. Tf. 5.*

38. STEINMEDAILLON, rund, mit polychromem Porträtrelief: Brustbild eines Mannes in mittleren Jahren mit Knebelbart, gescheiteltem, dunklem Haar, weißem Mühlsteinkragen und enganliegendem, braunem Rock mit Goldknöpfen. Der



Hintergrund dunkel getönt, der Umschriftrand weiß. Die Schrift reliefiert, mit Spuren von Vergoldung, aber nicht mehr lesbar: **DED . . . . TKL . . . . RAN . . STREN . . .**
Deutsch, 16. Jahrh. Prov.: Sammlung Rath, Budapest. In gedrehter Holzkapsel. Durchm. 4 cm. Ähnlich der bei Domanig No. 179 verzeichneten Med. auf Fr. v. Holneck. *Repr. Tf. 5.*



39. MEDAILLON AUS STUCKMASSE, Reliefbrustbild des Grafen Heinrich v. Crailsheim. Halb en face, nach rechts gewandt. Bärtiges Gesicht, das Haar in dünnen Locken bis zum Ohr herabfallend. Um den Hals eine schmale, gekrauste Rüsche, Brust und Arme bedekt der Harnisch, der mit vergoldeten Maureskenbordüren reich geätzt ist. Umschrift: **HEINRICH V CRAILSHEIMB † RITTER · KEIS · MAI · OBR ·**
Art des H. Bolsterer. Durchm. 4,7 cm. *Repr. Tf. 5.*

40. PORTRÄTMEDAILLON in Kehlheimer Stein (Modell): Brustbildnis König Ludwig II. von Ungarn (1506—1526). Profil nach rechts in breitem Hut, glatt gekämmtem Haar, Spitzbart, gefältelter Halskrause und Mantel mit breitem Pelzkragen. Um den Hals den Orden vom goldenen Vließ.
Nürnberg, 16. Jahrh. Durchm. 7,2 cm. In achteckigem, gekehltem Ebenholzrähmchen. *Repr. Tf. 6.*

41. GROSSES RELIEF IN KEHLHEIMER STEIN: Doppelbildnis Kaiser Maximilians II. und seiner Gemahlin Maria. Stehend dargestellt, im Profil einander zugekehrt. Der Kaiser mit Knebelbart, kleinem Barett, flacher Halskrause, eng anliegendem, gestreiftem Rock, geschlitzten Pumphosen, in der Rechten Handschuhe haltend. Die Kaiserin mit eng an das Haar anliegender Haube, die in einem Zipfel herabfällt, flacher, hoch schließender Halskrause, gepufften Ärmeln und langem, weitem Rock mit flach reliefiertem Brokatmuster, in der linken Hand ein Tuch, in der rechten einen Fächer. Die Figuren stehen von einem hohen Springbrunnen, mit einer Fortitudofigur als Bekrönung, als Wasserspeier Masken, das Becken reich skulptiert. Über die Gruppe wölbt sich ein prunkvoller Baldachin, von Karyatiden getragen, sich aufbauend auf einem reich gegliederten Geländer mit dem von Löwen flankierten spanisch-österreichischen Alliancewappen. Seitlich rechts und links setzt sich ein überdachter Gang an, den Blick ins Freie offen lassend. Im Hintergrund baumreiche Landschaft mit allerlei Tieren: Hirsche, Elefanten, Kamele, Ochsen usw. Auf dem Dach des Baldachins eine Rollwerkkartusche mit ovalem Medaillon und der Inschrift: **MAXIMILIAN : D : G : REX : BOHEM : ARC · HID : AVST : DVX : BVRGVND : MARIA D : G : MAXIMIL : REGIS · BOHEM : CONIVNX · CAROLI : V : IMP : FILIA · ANº. 1560.** — Seitlich auf den Voluten Putten mit Fahnen, auf dem Dachgesims rechts und links Pfauen; hinter dem Dache ragen belaubte Bäume hervor.

Deutsch, 16. Jahrh. Wiederholung eines in Stampart-Prenners Prodromus beschriebenen Reliefs, von dem ein Exemplar früher im Wiener Hofmuseum war, jetzt verschollen. Vgl. Julius v. Schlosser, Werke der Kleinplastik in der Skulpturen-Sammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses, Wien, Anton Schroll & Co. H. 24 cm, B. 32,5 cm.
Repr. Tf. 2.

42. PORTRÄTMEDAILLON AUS KEHLHEIMER STEIN (Modell), Reliefbrustbild Kaiser Maximilians. Profil nach links mit Hut auf dem welligen, langen Haar; der Mund ein wenig geöffnet. Um den breiten Mantelkragen Kette und Orden vom Goldenen Vließ.

Nürnberg, 16. Jahrh. Sammlung Spitzer, Kat. 2298. Dort als Karl V. bezeichnet. Durchm. 4,2 cm. *Repr. Tf. 4.*

43. PORTRÄTMEDAILLON IN KEHLHEIMER STEIN, Brustbild im Profil nach rechts, bärtiger Mann mit lang herabhängendem Schnurrbart, breitkrämpigem Hut über dem glatt gekämmten Haar, gefältelter Halskrause und Kette. Umschrift: **HANS · NVYKVM · ALT · XXXI · IAR · IM · MDXXVI · IAR.**

Nürnberg, 1526. In gekehltem Holzrahmen. Prov.: Koll. Spitzer. Der Medailleur wird neuerdings für Ludwig Krug gehalten. Durchm. 4 cm. *Repr. Tf. 4.*

44. PORTRÄTMEDAILLON IN KEHLHEIMER STEIN (Modell), polychromes Brustbild von Bartolomaeus Kevenhuller. Fast en face, den Blick links seitwärts gerichtet, um den Hals ein kleiner Mühlsteinkragen, dunkler Spitzbart mit hochgezwirbeltem Schnurrbart. Schwarzer Rock mit goldener, sechsreihiger Kette und Kleinod. Umschrift: **SEINES · (ALT)ERS IM 45 IAR ANº. M . D . L . XXXI.** Revers: Lorbeerkranz mit Bandschleifen und neunzeilige Schrift: **BART : KEVENHVLLERZ : AICHELB : FREIH : A : LANDSCRON . V : WERNWER . G . H : AVF HOHENOSTERWIZ . ERBLANSTALMAIS . IN . KARNTEN · F . D . ERTZH : CARLZ : OSTER : RATH . V . CAMRER.**

Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrh. In profiliertem, schwarzem Holzrahmen. Durchm. 5,2 cm. *Repr. Tf. 6.*

45. ZWEI STEINRELIEFS von Peter Flötner aus der Folge der Musen: Kalliope, stehend, den Kopf geneigt, der Blick auf eine Tafel gerichtet, die sie in der linken Hand hält. Auf der Tafel das A B C. Im Hintergrund Mauerwerk. — Euterpe im Profil nach links, in schleppendem Gewand, eine Schalmei blasend. Vor ihr eine Handorgel.

In gemeinschaftlichem Goldrahmen. Vgl. Konrad Lange, Peter Flötner, Kat. 124, Taf. 8, No. 20 und 22. Hier nur als Bleiabguß bezeichnet, unter den bekannten Originalen noch nicht aufgeführt. Gr. 7 cm., B. 4,6 cm. *Repr. Tf. 5.*

46. HOCHRELIEF IN KEHLHEIMER STEIN: Junges Mädchen, vor einem Bilde der Mutter Gottes kniend. Vor einer Nische, die im stumpfen Winkel zur Rückwand steht, kniet ein junges Mädchen, die Arme flehend ausgebreitet, den Blick zum Muttergottesbilde gerichtet. Im Haar, das in Zöpfen hinten geknotet ist, reicher Perlschmuck und ein großer Schleier, der in faltiger Drapierung bis zum Boden reicht. Um den Hals einen Schmuck, das Mieder dekolletiert, ein faltiger Mantel bedeckt die ganze Gestalt. — Am Boden ein (später hinzugefügter) Rankenfries.
Nürnberg, Art des Georg Schweigger, Anfang 17. Jahrh. H. 12 cm, B. 8,5 cm. *Repr. Tf. 4.*

47. PORTRÄTMEDAILLON IN KEHLHEIMER STEIN (Modell). Brustbild im Profil nach links, barhäuptig, das Haar glatt gescheitelt, langer, spitzer, in der Mitte geteilter Bart; kleine Halskrause, glatter Rock. Umschrift: **GEORGIVS FVGGERVS DOMINVS IN KIRCHBERG ET WEISSENHORN:**
Nürnberg, 16. Jahrh. Durchm. 4 cm. *Repr. Tf. 4.*

48. RELIEF AUS GEBRANNTEM TON, Halbfigur der Maria mit dem Jesuskind. Der hoch herausgearbeitete Kopf leicht nach vorn geneigt, der Blick abwärts gerichtet, das in der Mitte gescheitelte und gelockte Haar wird von einer flachen Haube bedeckt und hinten durch die Gloriole abgeschlossen. Über das enganliegende, durch eine Schnur unter den Hüften zusammengehaltene Gewand mit engen Ärmeln, hängt in losen Falten ein Mantel. Das Christuskind ist unbekleidet, nur um den Leib ist ein dünner Schleier gewickelt, den es mit den Fingern der linken Hand ergreift.
Arbeit von Mino da Fiesole, 1431—1484. In schwarzem, gekehltem Holzrahmen. H. 47 cm, B. 36 cm. *Repr. Tf. 3.*

49. MEDAILLON IN KEHLHEIMER STEIN (Modell), en face-Halbfigur eines Mannes mit flachem Barett, spitzem, langem, in der Mitte geteiltem Bart, geschnürtem Wams; die Hände in die Hüften gestützt, in der linken Hand Handschuhe. Umschrift: **NICOLAVS · GADERMAYER · 44 .**
Nürnberg, 16. Jahrh. Prov.: Sammlung Spitzer. Durchm. 4,2 cm. *Repr. Tf. 4.*

50. MEDAILLON IN KEHLHEIMER STEIN: Relief mit der Geburt Christi. Im Mittelpunkt in einem Korbe liegt das Neugeborene, zur Seite rechts und links knien betend Maria und Joseph. Weiter zurück sieht man Hirten, einer den Hut in der Hand, einer mit Fackel. Im Hintergrund der Stall mit den Tieren. Durch die Bogentüren des Gebäudes sieht man in der Ferne die Hirten auf dem Felde, denen die frohe Botschaft verkündet wird, links die Taufe Christi im Jordan. Am Boden in einem Segment die reliefierte Inschrift: **GLORIA IN EXCELSIS DEO.**
Auf dem Brückenbogen links das Monogramm Hans Reinhardts d. Jg., HR ligiert, an dem Korbe vorn die Jahreszahl 1578. Durchm. 4,1 cm. *Repr. Tf. 4.*

51. RELIEF AUS KEHLHEIMER STEIN: Reiterbildnis Kaiser Maximilians im Profil nach rechts. Das Pferd langsam schreitend dargestellt. Der Kopf des Herrschers, von prägnanter Charakteristik, ist mit breitem mit Straußfedern geschmücktem Hut bedeckt, das Haar fällt in welligen Strähnen bis zum Hals hinab. Der Körper steckt in einem Ganzharnisch, mit Kugelbrust und Rüsthacken, geschobenem Kragen, Achseln mit breiten Vorderflügen und Brechrändern, Armkacheln und geschobenen Fäustlingen; Beinzeug mit Kniebuckeln, Beinröhren und geschobenen Schuhen. Die linke Hand faßt den Zügel, die rechte auf den Streitkolben gestützt. Der Faltenschurz mit Flechtwerkbordüren verziert. Das Pferd trägt gepanzerte Stirn mit Straußfedern und Bindenschild, der Kamm mit dem Kauz bedeckt, Fürbug und Gelieger aufs reichste verziert: Bordüren aus reliefiertem Rankenwerk, auf dem Fürbug der Reichsapfel, auf dem Gelieger ein von Lorbeerfestons umrahmtes Medaillon mit dem Doppeladler und Bindenschild. — Am Boden liegt ein toter Drache, über den das Roß hinwegschreitet. — Das vertiefte Feld ist oben halbbogenförmig gerundet, an der Kontur eine Bordüre mit Inschrift: **IMP. CAES · MAXIMILIANVS · AVGVSTV(S).** In dem Zwickel links ein nackter Reiter auf galoppierendem Pferd, rechts eine Amazone.
Augsburg, Anfang 16. Jahrh. Links an der Peripherie des Innenfeldes die Signatur des Künstlers, Hans Daucher: vierseitiges reliefiertes Plättchen mit einem D unter dem Querstrich des H. H 23 cm, B. 15,5 cm. Vgl. Domanig, pag. 13, Text-Abb. *Repr. Tf 1. am Titel.*

52. MEDAILLON IN SCHWARZEM SOLNHOFER SCHIEFER (Modell): Reliefbrustbild im Profil nach links; Brustbild des Wolfgang Maier. Auf dem Kopfe ein weiches Barett, das Haar kurz und lockig, zugespitzter Bart; kleine, gefältelte Halskrause, der Rock geritzt. Der Hintergrund mit fein gravierten Mauresken bedeckt. Umschrift: **WOLFGANGIVS — MAIER · Æ · TA · SVAE 37.** Vor dem W ein legiertes **RL.**
Am Brustabschnitt eingraviert: 1555 und Monogramm aus T. W. (Tobias Wolff.) Proven.: Coll. Spitzer. (Gesprungen.) *Repr. Tf. 4*

53. MEDAILLON AUS KEHLHEIMER STEIN: Hieronimus Guttrath. Avers: Brustbild im Profil nach rechts mit einer Pelzkappe, Vollbart, gefälteltem Rock mit schmaler Halskrause, Mantel mit Pelzkragen, Schmuckkette um den Hals. Umschrift: **HIERONIMVS · GVTTRATH · SEINES · ALTERS VIL. I.** Revers: Wappen mit drei Sternen, Stechhelm mit Pfauenfedern und drei Sternen. Der Mantel als Akanthusrankenwerk behandelt. Jahreszahl 15 — 57.
Durchm. 3,6 cm.

54. RUNDES MEDAILLON AUS KEHLHEIMER STEIN (Modell): Christoph v. Schulenburg. Brustbild im Profil nach links mit breitem Hut und Lederhaube, Vollbart, gefälteltem Hemd und einem Koller mit eckigem Brustausschnitt. Umschrift: **CHRISTOPHORVS × AB × SCHVLENBVRG ×.** Rechts vom Kopf **A · D · 1536.**
Durchm. 6,3 cm.

55. MEDAILLON aus gefärbter Masse, rund, Profilkopf nach rechts des Bartolomaeus Eberspacher, barhäuptig, glattes, welliges Haar, Vollbart. Umschrift: **BARTOLOMEVS · EBERSPACHER · IM · XXXVI · IAR · A · MDXXXIX.**
Durchm. 3,5 cm. *Repr. Tf. 14*

55a. MEDAILLON in Kehlheimer Stein mit dem Brustbild Kaiser Karls V. im Profil nach rechts mit Barett und dem Goldenen Vließ über dem Pelzkragen. Umschrift: **CAROLI · V. IMPERATOR.**
Durchm. 5,5 cm.

B) HOLZ.

56. STATUETTE EINES ORDENSRITTERS. Die linke Hand an den Schwertknauf gelegt. Jugendliche Figur mit bartlosem Gesicht und langem, lockigem Haar, über die Schultern fällt ein langer, faltiger Brokatmantel, der fast bis an die Knöcheln reichende Rock wird durch einen Hüftgürtel gehalten, das Schwert hängt über die Schultern. Die Gewandung zeigt noch die alte reiche Brokatmusterung.
Italienisch oder spanisch, Ende 16. Jahrh. H. 88 cm. *Repr. Tf. 15*

57. BÜSTE DER MARIA als Reliquienbehälter. Gesicht und Haar versilbert, das Gewand vergoldet, an den Säumen mit zierlichem Rankenwerk verziert, das Haupt bedeckt eine ornamentierte Krone. Auf länglich achteckigem, reich gekehltem Holzpostament mit durchbrochenen Füllungen für die Glasscheiben.
Spanisch, Ende 16. Jahrh. H. 72 cm. *Repr. Tf. 15*

58. LINDENHOLZRELIEF: Die Predigt Johannes des Täufers. Im Mittelpunkt unter einem großen Baum steht Johannes mit dem Kreuz in der Hand, um die Schultern ein Fell, die rechte Hand erhoben, um ihn herum zahlreiche Zuhörer, die sich auf die Felsen herum und auf die Bäume gruppiert haben. Im Vordergrund lebhaft gestikulierende Frauen und Männer, rechts zwei Türken.
Links unten signiert: JOH. GEORG SCHWANNDALLER SCULPCIT. INV. ET. FE. 1783. Gerahmt und unter Glas. H. 21,5 cm, B. 30,5 cm. *Repr. Tf. 12*

59. BUCHSSTATUETTE „L u c r e t i a", nackte Figur, den linken Fuß vorgestreckt, den Oberkörper ein wenig geneigt, die rechte Hand stößt den Dolch in die Brust, mit der linken Hand hebt sie ihr langes Haar in die Höhe. Glänzend braune Patina.

Deutsch, 16. Jahrh. H. 18,5 cm. *Repr. Tf. 18.*

60. BUCHSFIGUR „D e r G e i z". Nackte Figur einer alten Frau, die lächelnd auf einen Strauß blickt (aus Silberfiligran mit farbigen Steinen gearbeitet), den sie in der rechten erhobenen Hand hält.

Deutsch, 16. Jahrh. H. 21 cm. Auf achteckigem, schwarzem, profiliertem Holzsockel. *Repr. Tf. 18.*

61. BUCHSRELIEF: D i e K r e u z a b n a h m e C h r i s t i.

H. 15,5 cm, B. 11,5 cm. In schwarzem, gekehltem Holzrahmen. Hans Leinberger, bayerischer Bildhauer, Schnitzer und Bronzegießer. Urkundlich nachweisbar von 1516—1530 in Diensten des Herzogs Ludwig X. von Bayern. Tätig in Landshut und Moosburg, sein Meisterwerk der Moosburger Hochaltar. — Vgl. G. Habich, Hans Leinberger, pp. Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst I, 1906, S. 119 ff. — W. Bode, Bericht des Kaiser-Friedrich-Mus.-Vereins 1905—06, S. 24 ff. 1903—04, p. 10. — W. Josephi, Mitt. a. d. German. Mus. 1906, S. 139 f. *Repr. Tf. 6.*

62. BUCHSSTATUETTE: M a r i a m i t K i n d. Stehende Figur in langem, faltigem Gewand mit Mantel, auf der Schulter ein Stern, in der rechten Hand, die das Kind hält, eine Tasche mit den Initialen MAR und Krone. Das Kind faßt mit dem rechten Händchen nach dem Gesicht der Mutter, mit dem linken einen Zipfel des Mantels.

Deutsch, erste Hälfte 16. Jahrh. H. 9 cm. *Repr. Tf. 12.*

63. RUNDES MEDAILLON aus Birnholz, a u f s c h l a n k e m B a l u s t e r f u ß, mit Blattwerk geschnitzt. Die Fußplatte rautenförmig mit geschweiften, gekehlten Seiten. Auf der Platte in vertieftem Relief geschnitzt: G o l g a t h a. In der Mitte Christus am Kreuz, rechts und links die beiden Schächer, zu Füßen die trauernden Frauen. Im Hintergrunde der Hauptmann zu Pferde und zwei Figuren. Die Umrahmung mit zierlichem Blattfries und über Kreuz vier quadratische Plättchen mit Rosetten.

Flämisch, Anfang 16. Jahrh. Prov.: Kollektion Spitzer. H. 13 cm, Durchm. 6 cm. *Repr. Tf. 12.*

64. FRIES AUS BUCHSHOLZ (zweiteilig): R e i h e r b e i t z e. Links eine Kavalkade vornehmer Reiter mit Jagdknechten und Hunden. In der Mitte eine hügelige Landschaft, in der man Reiher, von Falken verfolgt, sieht; von verschiedenen Seiten nach der Mitte zu sich bewegend, einzelne Reiter. Ganz rechts zwei Jäger, einer sitzend, der andere stehend, vor ihnen ein toter Reiher; hinter ihnen ihre Pferde.

Deutsch, Ende 16. Jahrh. H. 6,5 cm, Lg. 44,5 cm. *Repr. Tf. 11.*

65. FÜNF DAMBRETTSTEINE, mit F r a u e n p o r t r ä t s, aus Masse, farbig und mit Gold bemalt. Profilierte Holzfassung. Umschriften auf dem Rande: a) **ANNA · REGIS · FERDINANDI · VXOR +.** b) **VRSVLA · SELDIN · DE · AVGVSTA +.** c) **IVLEANNA · GEORGI · CAPITANI · VXOR · IN · DIRNSTAIN *** d) **AMELIA · NATTA · DVCISSA · DE · SAXONIAE · ET · MARCHIOI.** e) Ohne Umschrift. Das Porträt ähnlich der Susanna Ortwein, von Hagenauer. (Habich, Jahrb. 28, 1907. Tafel J 8.)

Deutsch, 16. Jahrh. In eine mit rotem Sammet bezogene Platte eingelassen. *Repr. Tf. 9.*

66. FÜNF DESGLEICHEN, aus schwarzem Holz, mit M ä n n e r p o r t r ä t s, aus Masse, farbig und mit Gold bemalt. Ohne Umschriften. Zu identifizieren sind: C a s i m i r v o n B r a n d e n b u r g - A n s b a c h, K u n z v o n R o s e n, M o r i t z v o n S a c h s e n.

16. Jahrh. Ebenso montiert wie die vorigen. Durchm. 4,5 cm. *Repr. Tf. 8.*

67. GROSSE BUCHSGRUPPE: „R a u b d e r S a b i n e r i n". Nackte Figur. Der Jüngling, den linken Fuß vorgestellt, drückt mit Anspannung aller Kräfte das heftig sich sträubende Weib an sich.

Deutsch, 16. Jahrh. (Die linke Hand des Mädchens ergänzt.) H. 32 cm. *Repr. Tf. 18.*

68-69. ZWEI BUCHSSTATUETTEN, Adam und Eva. Nackte Figuren vor einem Baumstamm, in der rechten bzw. linken Hand einen Zweig haltend, in der anderen Hand den Apfel.

Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrh. H. 8 cm. *Repr. Tf. 12.*

70. EIN DESGLEICHEN, der heilige Sebastian. Nackte Figur, mit den Händen an einen Baumstamm gebunden, den Kopf rückwärts geneigt. Rechte Hand fehlt.

Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrh. H. 6,5 cm. *Repr. Tf. 12.*

71-72. ZWEI KLEINE BIRNHOLZRELIEFS aus einer Folge der Jahreszeiten: a) Der Frühling, Acker mit pflügendem Bauer, rechts ein anderer mit einer Hacke. Im Hintergrunde Bauern beim Säen und Eggen, am Horizont Silhouette eines Kirchdorfes. b) Der Sommer. Im Vordergrunde Schnitter, links ein zweiter mit der Sense auf der Schulter; rechts ein anderer, auf einem Heuhaufen schlafend. Im Hintergrunde Frau mit einem Rechen und die Silhouette eines Dorfes.

Deutsch, Ende 16. Jahrh. H. 6,2 cm, B. 8,3 cm. *Repr. Tf. 16.*

73. NUSSHOLZ-MEDAILLON, rund, mit Reliefskulptur: Judith mit der Magd, die das Haupt des Holofernes in einem Tuch hält. Halbfiguren. Links Judith im Kostüm der Patrizierfrauen des 16. Jahrh. mit Hut, verschnürtem Mieder und reichem Schmuck, in der rechten Hand das Schwert. Die Magd, das Gesicht seitwärts gerichtet, mit gefälteltem Gewand und Haube auf dem Kopf. Am oberen Rande zwischen den Köpfen die Signatur des Hans Schwarz, ein S im H., die Randbordüre geperlt.

16. Jahrh. Durchm. 10,5 cm. *Repr. Tf. 11.*

74. BUCHSMODELL zu der silbernen Medaille von Hans Reinhardt, Leipzig, gest. 1581. (Vgl. Text bei No. 465 des Katalogs.) Avers: Sündenfall, Revers: Kreuzigung. Auf dem Avers fehlt die Schrift auf dem Bande über der Umschrift (IOANNS · FRIDERICVS · etc.) ferner die Figuren auf den Wappenschilden. Auf dem Revers die Schrift: SPES · MEA · IN · DEO · EST., nur in schwachen Konturen sichtbar. Ferner fehlt das Monogramm HR und die Jahreszahl 1536.

Prov.: Vente Lebeuf de Montgermont, Paris 1897. Durchm. 6,8 cm. *Repr. Tf. 13.*

75. BUCHSMEDAILLON mit dem Reliefbild des Ulrich Starck, Profilkopf nach links, mit geschlitztem, breitem Hut, charakteristischem, scharf geschnittenem Profil und glattem, langem Haar. Pelzkragen. Umschrift: VLRICH — STARCK.

Modell von Hans Schwarz. 16. Jahrh. Die Medaille beschrieben: Erman, pag. 21. Habich, Jahrb. d. Kunstsammlungen 27. 1906. Taf. D. 7. Aus der Sammlung Felix. Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 10.*

76. BUCHSMEDAILLON (Modell) mit dem Bildnis des Lienhart Schregl. Brustbild im Profil nach links, bartloses Gesicht mit breitem, flachem Hut, kurz geschorenem Haar und flachem, breitem Mantelkragen. Umschrift: LIENHART — SCHREGL · A · XXVI. TOR · M · D · XXVIII.

16. Jahrh. Von F. Hagenauer. In profiliertem, schwarzem Rahmen Durchm. 6,2 cm. *Repr. Tf. 10.*

77-78. BUCHSMODELLE zum Avers und Revers einer Medaille. Avers: Profilbrustbild eines bartlosen Mannes mit Netzhaube, gefälteltem Rock mit Halskragen. Ohne Umschrift. Revers: Wappen, dreieckiger Schild mit drei Rosetten, Stechhelm mit halbem Mann, Blumen in den Händen.

Deutsch, 16. Jahrh. Auf der Rückseite alte Datierung mit roter Tinte 1530. Zusammengehörige Modelle von F. Hagenauer. Vgl. Habich, Jahrb. 28, 1907, pag. 235. *Repr. Tf. 10.*

79. BUCHSMEDAILLON (Modell), auf beiden Seiten skulptiert. Avers: Brustbild des Christoph Muelich in Dreiviertelprofil nach links, mit kurzgeschorenem Haar, langem Vollbart, geschlitztem Wams und Kette um den Hals. Umschrift: **CHRISTOPHORI × MVELICHI · M · D · XXX. AETAT · SVAE . ANN. XXXVII.** Revers: Allegorische Figur, auf einem Baumstumpf sitzt ein nackter Jüngling mit Lorbeerkranz im Haar, den linken Arm um einen Ast gelegt, in der ausgestreckten rechten Hand einen Löwenkopf haltend, aus dessen Rachen Sterne aufsteigen.

16. Jahrh. Medaille in der Art des Cortez, die Domanig dem P. Flötner zuschreibt. Durchm. 6,8 cm. *Repr. Tf. 16.*

80. DAMBRETTSTEIN, Männerkopf, fast en face, aus dunklem Buchsholz auf heller Fassung. Brustbild eines Mannes mit Vollbart, flachem Hut, glattem Haar, Rock mit Pelzkragen.

Ohne Umschrift. 16. Jahrh. Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 9.*

81. DESGLEICHEN, Frauenporträt, helles Holz auf dunkler Fassung. Brustbild im Profil nach rechts mit Netzhaube, gefälteltem Gewand mit kurzem Kragen und Schmuckkette.

Ohne Umschrift. 16. Jahrh. Durchm. 4,8 cm. *Repr. Tf. 8.*

82. DESGLEICHEN, Relief und Platte aus einem Stück, die profilierte aufgesetzte Umrahmung vergoldet. Porträt der Katharina Neumann (Habich, Jahrb. 1907, 234, Abb. 80). Brustbild im Profil nach links mit flachem Hut, glattem, hinten in einem Zopf endigendem Haar, gefälteltem Gewand mit Kette und Kleinod.

16. Jahrh. Nach der Medaille von Hagenauer. Rückseitig eingeschnitten ein großes D. Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 9.*

83. DESGLEICHEN, ebenso gefaßt wie die vorherige. Frauenporträt (ohne Umschrift), Profil nach links, breiter, flacher Hut, das Haar durch ein Netz gehalten, dekolletiertes Mieder mit gestickten Bordüren und Kette um den Hals.

16. Jahrg, Nach Hagenauer. Rückseitig eingeschnitten ein großes D, darin ligiert: P.C. Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 8.*

84. DESGLEICHEN, ebenso gefaßt wie die Vorige. Frauenporträt, Susanna Ortwein (Habich, Jahrb. 1907, Taf. J, 8). Profil nach links, mit flachem Hut, Netzhaube, gefälteltem Gewand mit Kette.

17. Jahrh. Nach Hagenauer. Rückseitig eingeschnitten D mit ligiertem C.P. wie vorher. *Repr. Tf. 9.*

85. DAMBRETTSTEIN aus dunklem Buchsbaumholz mit heller Platte und Fassung. Männliches Porträt, fast en face, mit breitem Vollbart, kurz geschorenem Haar, gefälteltem Hemd mit kurzem Kragen und Kette. Spuren von Bemalung.

Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 9.*

86. DESGLEICHEN, Dreiviertel-Profil, Brustbild der Lucretia, mit dem Dolch in der Brust, verzierte Netzhaube über dem lockigen Haar, das Gesicht schmerzlich verzogen. Um den Hals eine Perlenkette. Das Hemd, die linke Brust freilassend, gefältelt. Reste von Bemalung. In profiliertem Rahmen.

Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 9.*

87. DESGLEICHEN, Doppelporträt, dunkles Holz auf hellem Untergrund. Wahrscheinlich Ambrosius Höchstetter v. Augsburg (der Ältere u. der Jüngere). Bärtige Köpfe mit flachem Hut und Pelzkragen mit Kette.

Profilierte Kehlung. 16. Jahrh. Lepke-Kat. 735, 1889. No. 52. Durchm. 5,5 cm. *Repr. Tf. 9.*

88. DESGLEICHEN, helles Holz auf dunklem Grund: Maria von Ungarn, Witwe Ludwigs II., Profilkopf nach rechts, mit anliegender, glatter Haube, gefälteltem Hemd und Pelzkragen.

Deutsch, 16. Jahrh. Rückseitig gravierte Inschrift: **MARIA · REGINA · VNGARE.** Durchm. 5,3 cm. *Repr. Tf. 9.*

89. DESGLEICHEN, helles Holz auf dunklem Grund, tiefe, profilierte Kehlung. Moritz v. Sachsen, Profil nach links, mit kurzem Haar, langem Bart, Mantel mit Kette.
Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 5,3 cm. *Repr. Tf. 9.*

90. DAMBRETTSTEIN, helles Holz auf dunklem Grund, flach profilierter Rand. Frauenbrustbild, Profil nach links, mit reich verzierter Netzhaube, gesticktem Kragen, Perlkette mit Anhänger, um die Schultern eine Pelzstola. Rückseitig Rosette.
Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 5,2 cm. *Repr. Tf. 9.*

91. PORTRÄTMEDAILLON, rund, mit männlichem Brustbild nach rechts, kurzes Haar, Vollbart, gefälteltes Hemd, Mantel mit umgelegtem, kurzem Kragen. Geperlte Randbordüren. Auf der Rückseite graviert: **G. HERMAN** (wohl irrtümlich G. H. zugeschrieben).
Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 5,5 cm. *Repr. Tf. 9.*

92. DAMBRETTSTEIN, helles Buchsholz auf Polysander Grund mit profilierter Fassung. Profilporträt nach links: Caspar v. Frundsberg, nach Hagenauer (Habich, Jahrb. 1907, 761, K, 2), flacher Hut mit Straußfedern, Vollbart, gefälteltes Hemd, zierlich gemusterter Mantelkragen, Kette mit Kleinod.
Deutsch, 16. Jahrh. (Kat. Lepke 735. (1889.) No. 51). Durchm. 4,8 cm. *Repr. Tf. 8.*

93. PORTRÄTMEDAILLON, rund (dambrettsteinartig), flacher Stabrand. Profil nach rechts, Brustbild eines bartlosen Mannes mit charakteristischem scharfen Profil, flachem Hut, glattem Haar, Pelzkragen und gestickter Rock. Ohne Umschrift.
Deutsch, 16. Jahrh., Durchm. 5,2 cm. *Repr. Tf. 9.*

94. DAMBRETTSTEIN, dunkles Buchsholz auf hellem Grund. Brustbild von Ambrosius Jung, Profil nach rechts, flacher Hut mit Haube, breiter Pelzkragen. Profilierter Rand.
Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 9.*

95. BRETTSTEIN mit Reliefbildnis vom Markgraf Casimir v. Brandenburg. Profilkopf nach rechts, kurz geschorenes, lockiges Haar mit Vollbart, um den Hals eine Kette. Der Rand schräg ansteigend, eingravierte Umschrift: **CASIMIR : MARRCH : BRANDN : M : D : XXV.** Links vom Hinterkopf eingraviert **WB** legiert.
Alte Kopie nach der bekannten Nürnberger Medaille (Menadier, Schaumünzen der Hohenzollern N. 523) Durchm. 6 cm. *Repr. Tf. 14.*

96. BUCHSMODELL für ein Siegel des Sigmund Eberwein: Familienwappen: quergeteilter Schild, oben schreitender Steinbock auf einer Hopfenranke, unten fünfmal schräg rechts geteilt. Visierhelm mit wachsender Figur eines Ritters mit Streitkolben und ornamental geschlitztem Mantel. Umschrift: **S. SIGMVND × EBERWEIN ×**
16. Jahrh. Rund, Durchm. 3,8 cm. *Repr. Tf. 14.*

97. OVALES MEDAILLON, Birnholz (Modell), mit Reliefporträt von Sebastian Ossenburger. Halbfigur, fast en face, mit Schnurr- und kleinem Kinnbart, flachem Hut mit Straußfedern, kleinem Mühlsteinkragen, Mantel mit breitem Pelzkragen, beide Hände den Schwertgriff umfassend. Umschrift: **SEBASTIAN · OSSENBVRGER · HOVETMANN — Æ · 31.**
Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 8/6 cm. *Repr. Tf. 14.*

98. BUCHSMEDAILLON in gedrehter Kapsel, rund. Porträt des Wolfgang Gamensfelder. Halbfigur, fast en face, mit breitem Hut, lockigem, an den Seiten bis zu den Ohren reichendem Haar, kleinem Schnurrbart, gefälteltem Untergewand, faltigen, geschlitzten Puffärmeln und geschlitztem Wams, die Hände vorn übereinander gelegt. Auf dem Grund flache Damastranken. Rand erhöht, Umschrift: **WOLFGANGI · GAMENSFELDER · FACTV · ÆTA : SVE : XIX · * — ANNO · M · D · XXXI. : SCVLPTILE .**
Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 12 cm. *Repr. Tf. 10.*

99. ZWEI FLÜGEL EINES DIPTYCHONS, hohe Rechteckform, Buchs, reliefiert auf ausgehobenem Grunde. Auf dem linken Flügel die Anbetung der Könige. Maria, unter dem Dach des Stalles sitzend, hält das Kind auf dem Schoß, hinter ihr stehend Joseph. Der eine der Könige kniet vor dem Christkind, ihm einen Kelch überreichend. Nach oben zu perspektivisch verlaufend, ein Weg, auf dem die beiden andern Könige mit ihrem Gefolge angeritten kommen. Seitwärts rechts und links oben die Engel vor den Hirten. Auf dem rechten Flügel ist Golgatha dargestellt, Christus in der Mitte zwischen den Schächern, Maria umklammert den Kreuzesstamm; rechts und links und unten Reiter und Kriegsknechte. Oberhalb und seitlich vom Kreuz geflügelte Engel mit Bechern; ferner Sonne, Mond und in der Mitte ein Stern.

Schweiz, 16. Jahrh. H. 15 cm, Breite jedes Flügels 8 cm. *Repr. Tf. 12.*

100. SATZ VON DREISSIG BRETTSTEINEN aus hellem und dunklem Holz, beiderseitig mit Reliefpressung nach Medaillen auf Fürsten und historische Ereignisse, Allegorien usw.

Deutsch, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 6 cm. In gemeinsamem Kasten und zu je 10 Exempl. in mit grünem Sammet beschlagene Platten eingelassen.

101. BUCHSMEDAILLON, durchbrochen skulptiert, verschlungenes Rankenwerk mit Halbfiguren Christi, Mariä und verschiedener Heiliger. — In silbervergoldeter Kapsel mit durchbrochenem, zierlich gearbeitetem Rankenwerk. Als Öse ein Seraphkopf.

Das Buchsmedaillon russisch, die Fassung deutsch, 17. Jahrh. Durchm. 6 cm. *Repr. Tf. 16.*

102. BUCHSRELIEF, Christi Gefangennahme. Der Heiland, von den Kriegsknechten ergriffen, steht rechts, vorn am Boden liegt Malchus, vor ihm Petrus mit erhobenem Schwert.

Deutsch, Mitte 16. Jahrh. Das Monogramm Dürers später hinzugefügt. H. 6,5 cm, B. 6 cm. *Repr. Tf. 11.*

103. MINIATUR-BUCHSSTATUETTE, schreitende, nackte Frau; das Haar fällt in Locken auf den Rücken herab; die linke Hand, in die Hüften gestützt, hält eine den Arm umschlingende Schnur.

Deutsch, Mitte 16. Jahrh. H. 4 cm. *Repr. Tf. 12.*

104. BUCHSMEDAILLON, doppelseitig, mit Reliefporträts. a) Brustbild eines jungen Edelmannes, Fürst Leopold v. Dessau in jungen Jahren (?), mit kleinem Schnurrbart, langem, welligem Haar und Mantel, mit Pelzkragen über dem Rock. b) Brustbild einer jungen Fürstin mit kleiner Krone im Haar, Halsschmuck, Pelzmantel mit Ordensstern.

Um 1700. In silbervergoldetem, altem Rahmen, lilienförmig durchbrochen und graviert. Durchm. ohne Rahmen 4 cm. *Repr. Tf. 14.*

105-06. ZWEI BUCHSRELIEFS, aus einer Folge der Jahreszeiten; a) Sommer. Park-Inneres mit pyramidenförmig gestutzten Bäumen, Strauchwerk und Laube, vorn Gärtner, mit Blumen auf einer Schiebkarre, bzw. Gärtnerin, Blumen begießend. b) Herbst, Garten, von einem Zaun eingefaßt; vorn drei Figuren, stehendes Mädchen, auf einen Stab gestützt, sitzender Mann, neben einer Kiepe voll Obst, daneben ein schlafender Mann.

Deutsch, erste Hälfte 18. Jahrh. H. 7,2 cm, B. 10,5 cm. *Repr. Tf. 14.*

107. VIER BUCHSRELIEFPORTRÄTS in gemeinschaftlicher (neuer) Umrahmung; Brustbilder in runden, vertieften Feldern. a) Karl IX. von Frankreich in flachem Hut, langem Haar, offenem Brokatgewand, mit Kette um den Hals. b) Ferdinand I., in flachem Hut, welligem, langem Haar, reich gesticktem Mantelkragen mit der Kette vom Goldenen Vließ. c) Kaiser Maximilian, in flachem Hut,

langem, glattem Haar. Pelzkragen und Kette vom Goldenen Vließ. d) Sultan Soliman mit Turban. Spitzbart, reich gesticktem Rock mit Pelzkragen und Kette um den Hals. — Im Mittelpunkt des Rahmens eine kleine Nische mit Elfenbeinrelief: Maria mit Kind.

Durchm. jedes Medaillons 4,8 cm, der ganzen Tafel: 16×16 cm. In schwarzer, profilierter Leiste. *Repr. Tf. 10.*

108. BUCHSRELIEF, rechteckig: Tritonen, auf Delphinen reitend. Im Hintergrund rechts und links Schilfstengel. Am oberen Rande Inschrift: **AMOR · OMNIA VINCIT · A · CRIS. OP.**

Anf. 17. Jahrh. Vielleicht nach Crispin de Passe d. Ä. H. 12,7 cm, B. 17 cm. *Repr. Tf. 11.*

109-10. ZWEI OVALE BUCHSMEDAILLONS, mit Reliefporträts, Halbfiguren en face. a) Victor Amadeus von Savoyen, König von Sardinien (1666—1732). Allongeperücke, Rüstung mit Ordenskette und Hermelinmantel. Links auf einem Postament die Krone, über der Figur ein drapierter Vorhang. b) Anna, Königin von Savoyen, Tochter Philipps von Orleans, Bruders Ludwig XIV. (1684—1728). In dekolletiertem Kleid mit reicher Stickerei und Hermelinmantel.

Erstes Drittel 18. Jahrh. Oval, Durchm. 11,2×8,5 cm. *Repr. Tf. 14.*

111-12. ZWEI OVALE BUCHSMEDAILLONS mit allegorischen Reliefs: a) Caritas. Geflügelter, weiblicher Genius mit einem nackten Kind auf dem Arm und ein zweites an der Hand führend. b) Prudentia. Geflügelter, weiblicher Genius, in der rechten Hand einen Spiegel, um die Arme winden sich Schlangen.

In verzierter, silbervergoldeter Fassung. Um 1600. Durchm. 5×4 cm. *Repr. Tf. 13.*

113. KLEINE NUSSHOLZPLATTE mit Reliefskulptur: St. Georgs Kampf mit dem Drachen. Im Vordergrunde unter einem hohen Baum der Ritter auf dem sich bäumenden Pferde, im Begriff mit der Lanze den Drachen zu durchbohren. Links hinten die betende Jungfrau; im Hintergrunde hohe Berge mit einer Burg.

Niederländisch, zweite Hälfte 16. Jahrh. H. 6,2 cm, B. 5,2 cm. *Repr. Tf. 13.*

114. OVALES MEDAILLON, Nußholz, Reliefhalbfigur von Leonhard Thurneysser, Kurfürstlich Brandenburgischer Arzt, Astrolog und Alchimist. 1531—1596. Barhäuptig, lockiges Haar, geteilter Spitzbart, hoher, umgelegter Kragen, verschnürter, vorn zugeknöpfter Rock. Die rechte Hand ruht auf einem Globus, in der erhobenen Linken hält er einen Zirkel. Blauer Hintergrund. Umschrift: **LEONHART · THVRNEISSER × 1571 × ZVM · THVRN × ÆTA: SV · 41. ×.**

Durchm. 10,5×8 cm. Im Berliner Kunstgewerbemuseum ein Wandteppich mit Wappen und Allegorien, Umschrift: „Leonhardt Thurneysser zum Thurn, Churfürstlich Brandenburgischer bestalter Leibmedicus hat diese Tepich seinen Erben sein darbey zu gedenken machen lassen anno 1578". Vergl. Drugulin No. 21043. *Repr. Tf. 10.*

115. RUNDES BUCHSMEDAILLON mit Reliefskulptur: Das Urteil Salomons.

Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrh. Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 13.*

116. OVALES BUCHSMEDAILLON mit dem Reliefbrustbild des Papstes Benedikt XIV. (1675—1758). Profil nach rechts.

Erste Hälfte 18. Jahrh. 5,5×5 cm. *Repr. Tf. 10.*

117. FLAKON aus Buchsholz, Flaschenkürbisform, reich skulptiert in Relief: runde Medaillons mit Cäsarenköpfen, dazwischen ovale, kleine Porträtmedaillons zwischen geflügelten Grotesken. Am Halse Hermen mit weiblichen Büsten zwischen Rankenwerk. Elfenbeinknopf.

Deutsch, 17. Jahrh. H. 9,8 cm. *Repr. Tf. 12.*

118. MINIATURPISTOLE. Der Schaft aus einer Maserholzwurzel reich skulptiert. Der Kolben in Form eines kauernden, schlafenden Putto. Am Hals reliefierte Figuren und Masken. Am Schaft ein Wappen (Rollwerkschild mit vier wagerechten Balken) und musizierende Amorette. Der runde Lauf gezogen; Feuersteinschloß.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 9 cm. *Repr. Tf. 13.*

119. KLEINES, OVALES MEDAILLON. Nußholz mit Reliefskulptur: Christi Himmelfahrt.
Niederländisch, 17. Jahrh. Durchm 4,5×3,7 cm. *Repr. Tf. 14.*

120. KLEINE NUSSHOLZPLATTE mit reliefiertem Rollwerkband und Fruchtfeston.
Ende 16. Jahrh. Gr. 10×6 cm. *Repr. Tf. 11.*

121. KLEINE MASERHOLZPLATTE, rechteckig, mit in den Grund geschnittenem Relief: Verschlungenes gotisches Rankenwerk mit männlicher und weiblicher Groteske.
Deutsch, Anfg. 16. Jahrh. Gr. 9,2×5,2 cm. *Repr. Tf. 13.*

122. RUNDES BIRNHOLZMEDAILLON, Reliefbrustbild eines bartlosen Mannes, halb rechts seitwärts gewandt, mit langem, welligem Haar, über dem Gewand auf der Brust ein eckiger Latz. Umschrift: · M · D · XXII. EFFIGIES M · S · M · XLIIII. ×
In profiliertem, schwarzem Rahmen. Durchm. 6,3 cm.



I. TAG:

DIENSTAG, DEN 21. MÄRZ 1911

B) NACHMITTAG 4 UHR

No. 123—224.

B) HOLZ (Fortsetzung).

123. DAMBRETTSTEIN, Buchsholz, reliefiert mit tanzendem Bauernpaar nach Beham.
Deutsch, 17. Jahrh. Durchm. 6,4 cm.

124. SCHREITENDER LÖWE mit geöffnetem Rachen. Zirbelholz.
17. Jahrh. H. 12 cm, Lg. 14 cm. *Repr. Tf. 107.*

125. FIGUR EINES BETTLERS, aus Holz und Elfenbein geschnitzt, die Kleidung zerrissen, die rechte Hand auf einen Stock gestützt, die linke bettelnd vorgestreckt.
München, Ende 17. Jahrh. Art des Simon Troger, H. 23 cm.

126. HOLZGESCHNITZTER KOPF EINES BÄRTIGEN HEILIGEN mit einem Hut auf dem lockigen Haar. Weiß bemalt. Lindenholz.
16. Jahrh. Gr. 25 cm. *Repr. Tf. 107.*

127. BIRNHOLZSTATUETTE: Christus an der Staupsäule.
Deutsch, 17. Jahrh. H. 12,5 cm.

128. MESSER MIT BUCHSGRIFF in Form zweier vor einem geschlitzten, langen Blatt stehender Frauen, eine nackt, die andere von den Hüften ab bekleidet. Zu Füßen ein Delphin. Die Klinge am Ansatz mit silbernem Band; der Rücken geschweift.
Deutsch, Anfg. 17. Jahrh. Lg. 22 cm.

129. LÖFFELMODELL, Holz, am Griffende eine weibliche Herme, der Stil tauartig gedreht und geperlt.
Deutsch, Ende 16. Jahrh. Lg. 18 cm. *Repr. Tf. 13.*

130. BESTECKSCHEIDE, Holz, ganz bedeckt mit Reliefschnitzerei, einzelne Szenen aus der biblischen Geschichte. An den schmalen Seiten Spruch in Reliefschrift.
Niederländisch, datiert 1606. Lg. 21,5 cm.

131. BUCHSMEDAILLON, rund. Georg Hermann. Profilkopf nach rechts mit enganliegendem Barett, Vollbart, gekraustem Hemd und Kette. Umschrift: **GEORGIVS · HERMAN · AETATIS · SVAE · AN. XXXVIII.**
Spätere Arbeit nach einer Medaille d. 16. Jahrh. Am Brustabschnitt sig.: MK. Durchm. 4 cm.

132. BUCHSMEDAILLON, rund. Brustbild eines bärtigen Mannes nach links, mit Hut und Brokatmantel mit Pelzkragen. Ohne Umschrift. Um den Rand ein Lorbeerfeston.
Prov.: Slg. Milani, Slg. Felix. Durchm. 7,5 cm. *Repr. Tf. 10.*

133. RUNDES MEDAILLON aus Lindenholz, Reliefbrustbild einer Frau im Profil nach links mit breitem Hut, langem Zopf, gefälteltem Halskragen, enganliegendem, verschnürtem Mieder. Rechts und links vom Kopf MD — XXVII. Umschrift vertieft: VRSVLA · SEBASTI · LIGSALZ × HAVSFRAV · WAS · IM · XXVIII. · IAR · ALT.
Arbeit des 18. Jahrh. nach dem bekannten Original. Durchm. 13 cm.

134. KLEINE BUCHSPLATTE mit Reliefschnitzerei nach einem Ornamentstück von Aldegrewer: sitzender Putto, vom Rücken gesehen, breitbeinig, die Hände in eine vor ihm stehende Vase gesteckt, aus der sich eine Ranke mit geschlitzten Blättern entwickelt.
16. Jahrh. H. 6,5 cm, B. 5 cm. *Repr. Tf. 11.*

135. RELIEF aus mehrfarbigen Hölzern, flach geschnitten. Bildnis einer heiligen Äbtissin in Ordenstracht und Krummstab, in der Hand ein Gebetbuch, oben in den Wolken Maria mit dem Kind, als Hintergrund Gebirgslandschaft mit Kloster. Der linke Fuß tritt auf eine Kugel, die auf einem Teufel liegt, darunter eine umgefallene Krone und ein Band mit Inschrift: S. HVMBELINA ABBATISSA AC. TVTRIX. MONIALIVM. S. ORDINIS. CISTERCIENSIUM. SOROR. S. BERNARDI. ABBATIS. CLAREVALLENSIS.
Eger, 17. Jahrh. Gr. 37×29,5 cm. Gerahmt.

136. RUNDES BIRNHOLZMEDAILLON mit Flachreliefskulptur: Ritter auf galoppierendem Pferde, in der erhobenen rechten Hand den Streitkolben. Rechts Baumstamm mit Papagei.
Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 6,3 cm. Das Vorbild zu diesem Relief dürfte einem runden Kartenspiele entnommen sein, das Meister Telmann von Wesel im 16. Jahrh. nach Originalen des Monogrammisten P. PC. (verschlungen) W. (Nagler 3233) kopierte. Vgl. Lehrs, die ältesten deutschen Spielkarten des Kgl. Kupferstichkabinetts in Dresden, pag. 27 ff. Tafel XXV. *Repr. Tf. 13.*

137. LÖFFEL aus Birnholz, skulptiert mit Szenen aus der Passionsgeschichte. Auf der Muschel Grablegung und Himmelfahrt, am Stielansatz Kruzifix mit Maria und Johannes, am Stiel: die Geißelung, im Garten Gethsemane und Christus betend.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 18,7 cm. *Repr. Tf. 13.*

138. ZWEI MINIATUR-BUCHSMEDAILLONS mit reliefierten Cäsarenköpfen im Profil nach rechts bzw. nach links.
Deutsch, 17. Jahrh. Durchm. 1,8 cm. *Repr. Tf. 13.*

139. BUCHSMEDAILLON, Brustbild in Hochrelief, Dreiviertel-Profil nach links; Mann mit faltigem, bartlosem Gesicht, auf dem Kopf eine Kappe, unter der die Locken hervorsehen, faltiger Rock mit breitem Kragen.
Rund, ohne Umschrift. Auf der Rückseite signiert HK, ligiert. Durchm. 7 cm. *Repr. Tf. 14.*

140. BRETTSTEIN, Birnholz, Bildnis von Ambrosius Jung. Brustbild, bartloses Gesicht im Profil nach rechts, breiter, flacher Hut, Pelzkragen auf dem Rock. In flach profilierter Umrahmung.
16. Jahrh. Durchm. 4,5 cm. *Repr. Tf. 10.*

141. DESGLEICHEN, Brustbild eines bärtigen Mannes im Profil nach links, mit flachem Hut, glattem Haar, Pelzkragen und Kette. Dunkles Holz auf hellem Grunde. In flach profilierter Umrahmung.
16. Jahrh. Durchm. 4,5 cm. *Repr. Tf. 10.*

142. BEKRÖNUNG in Form eines Buchsmedaillons, doppelseitig geschnitzt. Kreisrunde Einsätze mit je sieben minutiös ausgeführten Szenen aus der Passion, in symmetrischer Anordnung von Rankenwerk umrahmt. An der Peripherie der Umrahmung je ein kleines Kreismedaillon mit Türmchen und Kreuz.
Russisch, 17. Jahrh. H. 12,5 cm, B. 8,5 cm.

143. HALBFIGUR IN HOCHRELIEF der Maria mit dem Kind, Nußholz, vergoldet. Der Kopf mit einer Netzhaube bedeckt, ein faltiger Mantel bedeckt das Gewand. Auf der rechten Hand des Kindes sitzt ein Vogel, die linke faßt nach einem Zipfel des Mantels.
Flämisch, 16. Jahrh. H. 11,5 cm. *Repr. Tf. 12.*

144. BUCHSRELIEF, rechteckig, Landschaft mit sitzender allegorischer Frauenfigur im Vordergrunde. Der linke Arm auf einen Stoß Bücher gestützt, in der linken Hand einen Lorbeerzweig. Links zu Füßen Phönix auf dem Scheiterhaufen. Auf dem abgesetzten Rande vertieft geschnittene, weiß ausgefüllte Umschrift: PHOENICI · SIMILIS · VIVIT · POS. (fehlt) FVNERA · VIRTV.S .
Deutsch, Anfang 17. Jahrh. H. 6,5 cm, B. 10,5 cm. *Repr. Tf. 11.*

145. FIGUR DER MARIA mit dem Christuskind auf dem Arm, Buchs, vergoldet und bemalt. Maria mit langem, faltigem Gewand und spitzen Schuhen, steht mit leicht nach rechts geneigtem Oberkörper und hält in der linken Hand das Kind, dessen rechten Arm sie greift. Auf dem Kopf eine Krone, unter der ein weißer, auf die Schultern reichender Schleier herabfällt.
Französisch, 15. Jahrh. H. 43 cm.

C) KLEINPLASTIK IN ELFENBEIN, PERLMUTTER, NUSS, GLAS.

146. ELFENBEINFLAKON in Form einer Gruppe: Frau, auf einem Pierrot reitend. Der profilierte Fuß gilt gleichzeitig als Schraubverschluß.
Nürnberg, 17. Jahrh. H. 7 cm. *Repr. Tf. 110.*

147. STOCKGRIFF aus Elfenbein, in Relief geschnitten, mit Engeln in Ornamentranken, die ein Schild flankieren.
Lg. 10 cm.

148. CHRISTUSFIGUR aus Elfenbein. *Repr. Tf. 110.*
Deutsch, 17. Jahrh. Gr. 11 cm.

149. TOTENSCHÄDEL aus Elfenbein.
17. Jahrh. Gr. 3,5 cm.

150. FRAGMENT EINES FRAUENKÖPFCHENS aus Elfenbein, mit Spuren von Bemalung.
16. Jahrh. Gr. 2 cm.

151. NETZKE aus einer Walnuß, durchbrochen geschnitzt mit Figuren, Volksszenen, Tieren.
Japanisch, Durchm. 3,5 cm.

152. DESGLEICHEN, aus einem Pfirsichkern, mit Figuren und Tieren.
Japanisch, Gr. 3×2,3 cm.

153. OVALES MEDAILLON aus weißer Glasmasse. Brustbild Cromwells in Rüstung mit Feldbinde, umgelegtem Kragen und langem Lockenhaar. Umschrift: **OLI · CROMWEL · MILIT · PARL · DVX · GEN ·**
Ende 17. Jahrh. In vergoldeten, ovalen Bronzeaufnahmen. Durchm. 3,1×2,8 cm. *Repr. Tf. 17.*

154. KLEINE STATUETTE AUS JETT: St. Christophorus mit Hut und Mantel, in der rechten Hand einen langen Stab, in der linken einen Stein. Seitlich durchbohrt (Pilgerabzeichen).
Spanisch, 15. Jahrh. H. 9,7 cm.

155. KLEINES, VIERECKIGES JETTRELIEF, flach skulptiert, Brustbild der Maria in einer Gloriole, das Haar in der Mitte gescheitelt. Vorn vor der Brust die Finger der erhobenen rechten Hand sichtbar. (Pilgerabzeichen.)
Spanisch, 15. Jahrh. Gesprungen. Silberfassung. Gr. 5,8×5,6 cm.

156. ELFENBEINRELIEF, konturierte Platte mit der Susanna und den beiden Alten. Beschlagstück.
Italienisch, 17. Jahrh. Gr. 7,5×5,5 cm.

157-59. DREI SCHACHFIGUREN (Bauern und Läufer) aus Horn und Elfenbein; Büsten auf kegelförmigen Sockeln mit Blattverzierung; der Läufer in antikisierender Rüstung mit Maskarons.
Deutsch, 17. Jahrh. Gr. 5 cm bzw. 7,2 cm. *Repr. Tf. 12 u. 13.*

160. ABGUSS EINER PORTRÄT-MEDAILLE aus violettem Glas, Barbara Rechlingerin nach Hagenauer; marmoriert. Brustbild im Profil nach links einer jungen Frau in flachem Hut, das Haar durch ein Netz gehalten, zierlich gefältelte Halskrause, mit Schmuckkette, geschlitzte Puffärmel.
16. Jahrh. In glattem, silbernem Rähmchen mit Öse. Durchm. 5,7 cm. *Repr. Tf. 6.*

161. DESGLEICHEN, aus rotem Glas, Brustbild eines Mannes mit flachem Hut, Vollbart, zierlicher Halskrause, mit Schmuckkette, die breiten Rockaufschläge flach reliefiert gemustert.
16. Jahrh. In vergoldetem Rähmchen. Durchm. 6 cm. Nach einer Medaille von F. Hagenauer. Fast ebenso bei Habich, Jahrbuch 28, 1907. S. 268. Text-Abb. *Repr. Tf. 6.*

162. MEDAILLON aus weißer, glasartiger Masse, mit dem Profilbrustbild von Joh. Ingenhouss, Arzt und Chemiker (1730—1799). Am Brustabschnitt eingraviert: **I · INGENHOVSZ · CONS · A · ET · ARCHIAT · CAES · 1769.**
In vergoldetem, profiliertem Bronzerähmchen Durchm. 8,5×6,5 cm.

163. OVALES ELFENBEINRELIEF, Halbfigur der heil. Barbara mit Schwert und Palme, links von ihr, unter dem Mantel sichtbar, das Rad. Der Kopf leicht rückwärts geneigt, das Haar mit Perlschnüren geschmückt und von einer Krone bedeckt. Im Hintergrunde links ein Vorhang.
Deutsch, 17. Jahrh. Durchm. 8×6,2 cm. *Repr. Tf. 16.*

164. OVALES ELFENBEINMEDAILLON mit der hochreliefierten Büste einer jungen Frau, antikisierend. Das Gesicht über die linke Schulter gewandt, das lockige Haar hinten geknotet und teilweise auf die Schultern fallend. Das lose drapierte Gewand bedeckt Schulter und Brust.
Deutsch, 17. Jahrh. Durchm. 5,7×4,2 cm. *Repr. Tf. 16.*

165-66. ZWEI ELFENBEIN-MEDAILLONS mit Reliefköpfen nach der Antike: a) Athena, Profil nach rechts, mit Helm; b) Eros, Profil nach links, nach der Statue des Eros von Centumcellae (Vatikan).
Oval, Gr. 4,7×4 cm. 17. Jahrh. In gemeinschftl. Sammetrahmen.

167. RELIEFBÜSTE AUS ELFENBEIN, Königin Maria von Ungarn, Witwe Ludwigs II., das Gesicht halb nach rechts gewandt, bekleidet mit breiter Haube und enganliegendem Gewand mit hohem Halskragen und Rüsche.
16. Jahrh. In ovalem Rahmen auf schwarzem Sammet. Durchm. 8,8×7 cm.

168. KLEINES RELIEF AUS ELFENBEIN, Totentanzszene: Der Tod überfällt eine junge Braut, die mit ihrem Geliebten auf einer Bank sitzt. Gegenüber eine weibliche allegorische Frauenfigur, die den Verzweifelten tröstet.
Wien, Arb. von Wilh. Koller, 1848. In durchbrochen geschnitztem Rahmen aus Nußholz mit Rankenwerk und Blumen. Gr. 7,8×5,2 cm.

169. PFIRSICHKERN, skulptiert: regellos nebeneinanderstehende Masken mit Benützung der Zufälligkeiten der Schalenoberfläche.
16.—17. Jahrh. Mit kleiner, goldener Öse als Anhänger. Durchm. 9×2,2 cm.

170. WALNUSS, flach skulptiert: a) Allegorische Figur der Caritas in einer Landschaft, auf den Arm und um sie herum Kinder. Im Hintergrund Mauern einer Stadt, darüber: **CARITA.** b) Die Hoffnung; allegorische Frauenfigur mit einem Anker und einem Vogel; im Hintergrunde Wasser mit Schiffen im Sturm und großem Fisch (Jonas), dahinter befestigte Stadt und **SPERANZ.**
Deutsch, 17. Jahrh. Gr. 4×3,5 cm. *Repr. Tf. 13.*

171. PFLAUMENKERN, durchbrochen skulptiert. Auf der vorderen Seite: Die Stigmatisation des heiligen Franciscus. Rechts vom Kopf ein in Gold eingesetztes M. Auf der Rückseite ein Doppelwappen in Ornamentranken mit Krone.
17. Jahrh. Signiert am Rande: **BENNOT · F · ET · IN.** Gr. 2,5×2 cm. *Repr. Tf. 13.*

172. SPIEGELKAPSEL aus Elfenbein, kreisrund, mit über Kreuz aufgesetzten eckigen Verzierungen, die Flächen im Sechspaß gegliedert: Darstellung einer Kampfszene vor einem Gebäude, in den Zwickeln Masken mit Blattwerk.
Französisch, 14. Jahrh. (?) Durchm. 11 cm. Prov.: Sammlung Spitzer. No. 88. *Repr. Tf. 17.*

173. CHRISTUSFIGUR aus Elfenbein (Arme fehlen).
Deutsch, 16. Jahrh. Gr. 21 cm.

174. KLEINE GRUPPE aus Elfenbein: schlafende junge Mutter, unbekleidet, auf einem Kissen liegend, den Arm über einen kleinen vor ihr liegenden nackten Knaben haltend, der an ihrer Brust trinkt.
Bayerisch, 17. Jahrh. H 3,5 cm, Durchm. 7,5 cm. *Repr. Tf. 110.*

175. PERLMUTTERMODELL zu einer silbernen Medaille, zwei Teile in konturierter Messingfassung. a) Avers: Enface-Brustbild eines Patriziers mit lockigem Haar, Spitzbart, großem Mühlsteinkragen und Pelzkragen. Auf der Rückseite der Messingplatte eingraviert: **MZB × IOCHAM · ERNST · 1622.** — b) Revers: Wappen der Nürnberger Patrizierfamilie Rieter v. Kornburg, mit Umschrift: **FIDE SED-CVI · FIDE · 1631.** Auf der Messingfassung: **1631.**
Nürnberg, 17. Jahrh. Der Hinweis auf Joachim Ernst, Markgraf zu Brandenburg—Ansbach, 1583—1625 ist wohl irrtümlich. Der Abguß in Silber von diesem Modell ist unter No. 443 d. Kat. beschrieben. Durchm. 3,5×3 cm. Prov.: Sammlung Felix. *Repr. Tf. 17.*

176. RUNDE PERLMUTTERPLATTE, reliefiert, der Grund vergoldet: Die Kreuzigung. In der Mitte Christus am Kreuz, an den Seiten die Schächer, zu Füßen Christi Maria und Johannes betend und weinend; rechts und links der Hauptmann zu Pferde, Hohepriester, Soldaten und Volk.
Deutsch, Ende 15. Jahrh. Durchm. 7,8 cm. *Repr. Tf. 17.*

177. DESGLEICHEN, in geschnürlter, silbervergoldeter Fassung mit zwei Ösen. Beiderseitig flach skulptiert: a) Halbfiguren von Christus und Maria; b) Geflügelter Engel mit dem Schweißtuch.

Deutsch, 15. Jahrh. Durchm. 4,5 cm. *Repr. Tf. 17.*

178. RELIQUIENKAPSEL aus vergoldetem Silber mit skulptierter Perlmutterplatte; durchbrochen und reliefiert: Geburt Christi. Vor dem Stall, an dessen Giebel der Stern steht, knien Joseph und Maria vor dem Kinde, im Hintergrunde Kühe, an den Seiten werden Hirten sichtbar. Die Platte ist umrahmt von einer tiefen Kehle mit plastischem, aufgesetztem Rankenwerk und roten Steinen. Auf der Rundung eine aufgesetzte Spiralverzierung, die Rückseite (als Deckel der Kapsel) graviert: Thronende Maria mit Kind, Zepter und Krone in einer Strahlenglorie, auf die Mondsichel tretend. — Dreipaßförmige Öse auf rundem Knopf.

Süddeutsch, Anfg. 16. Jahrh. Durchm. 6,5 cm. *Repr. Tf. 36.*

179. RUNDE PERLMUTTERPLATTE mit dem Doppelbildnis Philipps II. und Karls V. Brustbilder, Philipp mit Barett auf dem langen, lockigen Haar, über dem Pelzkragen den Orden vom Goldenen Vließ; die noch sichtbare rechte Hand an den Schwertgriff gelegt; Karl V. mit Lorbeerkranz im Haar, das Goldene Vließ über der reich verzierten Rüstung, in der linken Hand ein Zepter. Zwischen den Köpfen oben der Doppeladler mit Herzschild. Umschrift: **PHILIPPVS · HISP. · REX · — CAROLVS · V. ROM · IMP ·**

16. Jahrh. Durchm. 5,5 cm. *Repr. Tf. 17.*

180. DESGLEICHEN, mit dem Profilbildnis Karls V. nach links. Bekleidet mit flachem Barett, gekrauster Rock mit kurzem Kragen, Pelzmantel. Umschrift graviert: **CAESAR · V. CAROLVS ·**

Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 17.*

181. ELFENBEIN-MEDAILLON, rund, nach einer Medaille; Reliefbrustbild im Profil nach rechts von Philipp, Pfalzgraf bei Rhein (1503—1548, Verteidiger von Wien gegen die Türken), mit flachem Hut, kurzem Haar, spitzem, in der Mitte geteiltem Bart, Mantel mit reich gesticktem Kragen und dem Goldenen Vließ. Umschrift: **TE · AMO · VT · PROPRIAM · ANIMAM · AN · M · D · XLI.**

Deutsch, 1541. Vgl. Erman, p. 41, T. IV, 4. Spitzer, IV, p. 183. Med. pl. III. Durchm. 4,8 cm. *Repr. Tf. 16.*

182. ELFENBEINRELIEF-MEDAILLON, oval, Frauenbildnis im Profil nach rechts, Brustbild mit reichem Perlschmuck im Haar, Stuartkragen, enganliegendes Gewand, an der Brust durch Schleifen gebunden. Umschrift: **LVCRETIA · AB · ETR · FERRAR · D.**

Deutsch, 17. Jahrh. Am Armabschnitt ein relifiertes L. Durchm. 7×5,5 cm. *Repr. Tf. 16.*

183. RUNDES ELFENBEIN-MEDAILLON mit dem hochreliefierten Porträt Kaiser Ferdinands II. Nach einer Medaille von Leoni. Brustbild mit Prunkrüstung, um den Hals das Goldene Vließ; barhäuptig. Umschrift: **FERDINAND · ROM · IMP · ELECTVS**

Durchm. 7 cm. *Repr. Tf. 16.*

184. ACHTECKIGE PLATTE AUS ELFENBEIN mit Hochreliefskulptur: Auf einer Balustrade sitzen Trommler und Pfeifer, von links kommt ein vornehmes Paar, ein Edelmann mit seiner Dame, hinter dieser Gruppe ein sitzendes Liebespaar. Im Vordergrunde unten eine Gruppe von drei Figuren, gemeinschaftlich aus einem aufgeschlagenen Buch singend.

Deutsch, datiert, am Podest 1549 in plastischen Ziffern. Durchm. 6,8 cm. *Repr. Tf. 16.*

185. RELIEF aus Kokosnuß, ovale, konvexe Form: Szene aus der Geschichte des verlorenen Sohnes nach H. S. Beham (Bartsch, VIII, 32). An einem reich gedeckten Tisch sitzt der verlorene Sohn mit einer Kurtisane, links ein zweites Paar stehend, der Mann mit erhobenem Kelch. Rechts sitzt ein drittes Paar in zärtlicher Umarmung.



Unter dem Tischtuch datiert 15—41 (der Stich — vergl. nebenstehende Abbildung — trägt das Datum 1540). In silbervergoldeter, gezackter, profilierter Fassung. Beschaumarke EK. (vielleicht Eberwein Koßmann, Nürnberg 1575). Durchm. 7,5×6,5 cm. *Repr. Tf. 6.*

186. KLEINE ELFENBEINPLATTE, rechteckig, Grund durchbrochen, Beweinung Christi. Vor einer Brüstung steht in der Mitte die Halbfigur Christi mit der Dornenkrone und über der Brust gekreuzten Händen, rechts Johannes mit einem Buch in der Hand, links Maria, weinend. Darüber drei geflügelte betende Engel in langen Gewändern.

Flämisch, 15. Jahrh. Prov.: Sammlung Soltikoff. H. 5,8 cm, B. 4,4 cm. *Repr. Tf. 16.*

D) ARBEITEN IN WACHS.

187. RELIEFBILDNIS EINES PATRIZIERS, Brustbild fast en face, das Auge dem Beschauer zugewandt. Kurz geschorenes Haar, langer Vollbart, mit weißem, flachem Mühlsteinkragen, schwarzes Gewand.

Deutsch, 16. Jahrh. In ovaler, kupfervergoldeter, reich getriebener Kapsel, im Stil der Kleinmeister, mit Öse und Ring zum Anhängen. Prov.: Sammlung Spitzer. Durchm. 9,5×7,2 cm. *Repr. Tf. 18.*

188. RELIEFPORTRÄT EINES KIRCHENFÜRSTEN (Papst Gregor VII.?). Brustbild im Profil nach links, bartloses Gesicht, rote Kappe auf dem weißen Haupthaar, das rote Gewand mit breiter, durchbrochener, mit Grün und Gold gemalter Spitze verziert, an der Brust durch ein Schloß zusammengehalten.

Deutsch, 16. Jahrh. In runder, silbervergoldeter, reich getriebener Kapsel, im Stil der Kleinmeister. Durchm. 9 cm. *Repr. Tf. 18.*

189. RELIEFBRUSTBILD eines Augsburger Patriziers im Profil nach rechts; mit weißem Haar und Bart, Mühlsteinkragen und schwarzem Gewand. Umschrift in Weiß: **ANTNONI · PEFFENHAVSER · MDXXV. 1597.**

Deutsch, Ende 16. Jahrh. Medaillenmodell, oval, in viereckigem, schwarzem Holzrahmen. Durchm. 7×5,5 cm. *Repr. Tf. 18.*

190. RELIEFBRUSTBILD eines Lord-Mayors, bartloses Gesicht, im Profil nach links, auf dem Haupte einen schwarzen Hut mit herabfallenden Straußfedern, große Allongeperücke, schwarzes, reich verziertes Gewand mit weißem Spitzenfichu und einer Amtskette.

Englisch, Ende 17. Jahrh. In vertieftem, schwarzem, profiliertem Holzrahmen. H. 13,2 cm, B. 11 cm. *Repr. Tf. 19.*

191. HOCHRELIEFBÜSTE einer jungen, vornehmen Dame, en face, mit rotblondem, mit Blumen und Schmuck geziertem Haar, Perlenschnur um den Hals, flachem, zierlich gemustertem Kragen, weißem, panzerähnlichem Mieder und zurückgeschlagenem, schwarzem Rock.

Französisch, Ende 16. Jahrh. In vertieftem, achteckigem, profiliertem Holzrahmen mit eingelegten Beinlinien. Prov.: Sammlung Goupil, Paris 1888. Gr. 6 cm. *Repr. Tf. 19.*

192. HOCHRELIEFGRUPPE, Bacchanal. Im Mittelpunkt sitzt Bacchus mit dem Becher in der Hand, Weinlaub im Haar und um die Hüften, umgeben von Nymphen, Mänaden, trinkenden Faunen und spielenden Putten. Im Hintergrunde Bäume mit Affen und Vögeln.

Getönt und teilweise farbig bemalt. 17. Jahrh; in der Art der italienischen Barockkünstler wie Testa u. a. In vertieftem, schwarzem, gekehltem Rahmen. H. 10,5 cm, B. 16 cm. *Repr. Tf. 20.*

193. BILDNIS des Joh. Tzerklas Grafen v. Tilly nach van Dyck (Ikonographie). Halbfigur in geschwärztem Harnisch mit vergoldeten Konturen, roter Feldbinde, weißem Mühlsteinkragen, in der rechtenHand den Marschallstab. Das Gesicht fast en face, dem Beschauer zugewandt.

17. Jahrh. In runder, profilierter, zum Teil vergoldeter Holzkapsel. Durchm. 8,5 cm. *Repr. Tf. 19.*

194. HOCHRELIEF-BRUSTBILD eines bärtigen Patriziers, fast en face, um den Hals einen breiten Mühlsteinkragen, das schwarze Gewand mit breitem, rotbraunem Pelzkragen besetzt.

Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrh. In vertieftem, rundem, vielfach profiliertem, schwarzem Holzrahmen. Gr. u. B. 7,4 cm. *Repr. Tf. 19.*

195. DESGLEICHEN, Enface-Porträt eines jungen Edelmannes in dunkelbraunem, lockigem Haar, kleinem Schnurr- und Kinnbärtchen, Mühlsteinkragen, schwarzem, gemustertem Rock mit goldener Kette über die Brust.

Deutsch, um 1600. In vertieftem, schwarzem Holzrahmen mit roter Plüscheinlage. Gr. 5,5 cm.

196. RELIEFBÜSTE des Königs Gustav Adolf von Schweden, fast en face; bekleidet mit weißem Lederkoller, um den Hals einen anliegenden Spitzenkragen.

In vertiefter, gedrehter, brauner Holzkapsel. 17. Jahrh. Durchm. 9,5 cm. *Repr. Tf. 19.*

197. BRUSTBILD einer älteren Frau, hochreliefiert, das Gesicht halblinks gewandt. Bekleidet mit schwarzer Kappe, unter der das in Zöpfe gelegte Haar an der Seite sichtbar wird, eng anliegendem, schwarzem Kleid mit weißem Mühlsteinkragen.

Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrh. In gedrehter, profilierter Holzkapsel. Gr. 7 cm. *Repr. Tf. 19.*

198. BRUSTBILD eines jungen Edelmannes, Profil nach links, kurzem Schnurrbart, bekleidet mit schwarzer Kappe, deren aufgebogener Rand geschlitzt ist, weißem Gilet mit kleinem Rüschenkragen und schwarzem Rock, beides aufs reichste besetzt mit Perlenschnüren und roten Glassteinen.

Französisch, um 1600. In profiliertem, schwarzem, rundem Holzrahmen. Durchm. 7 cm. *Repr. Tf. 18.*

199. BRUSTBILD einer jungen Edeldame, Profil nach links. Auf dem blonden Lockenhaar eine Spitzenhaube mit Perlenbesatz und rotem, gemustertem, herabfallendem Tuch, umgelegtem Spitzenkragen mit Perlenbesatz und rotgrün gemustertem Gewand.

Französisch, Ende 16. Jahrh. In profiliertem, rundem, schwarzem Holzrahmen. Durchm. 6 cm. *Repr. Tf. 18.*

200. RELIEFGRUPPE: Faun, eine schlafende, nackte Nymphe überraschend, die in halb sitzender Stellung, den Kopf rückwärts geneigt, auf einem mit weißem Tuch bedecktem Lager ruht.

Getönt. In vertieftem, profiliertem, schwarzem Holzrahmen. 18. Jahrh. H. 14,5 cm, Br. 20,5 cm. *Repr. Tf. 20.*

201-02. ZWEI RELIEFPORTRÄTS, König Karl III. von Spanien und seine Gemahlin. a) Der Fürst im Profil nach rechts, Brustbild, über der geschwärzten Rüstung einen roten, goldgemusterten Hermelinmantel, breites, rotes Ordensband und um den Hals das Goldene Vließ. b) Die Fürstin, Profil nach links, mit Perlenkette um den Hals, dekolletiertem, grünem Kostüm mit Golddekor und Spitzenbesatz. Über die Schultern einen Hermelinmantel.

Rund, in profiliertem, schwarzem Holzrahmen. Erste Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 10,5 cm. *Repr. Tf. 19.*

203. HOCHRELIEF, Halbfiguren eines zechenden, jungen Bauern und einer Bäuerin vor einem ovalen Tisch sitzend, beide ein Trinkgefäß in der Hand. Auf dem Tisch Speisen. Polychrom, die Kostüme aus Stoff. Der Hintergrund (als Laube gedacht) gemalt, aber fast völlig abgekratzt.

Holländisch, 17. Jahrh. In vertieftem Kasten mit schwarzer Rahmung. H. 19 cm, B. 25,5 cm. *Repr. Tf. 20.*

204. BRUSTBILD EINER DAME im Profil nach rechts, das Haar im Knoten zusammengesteckt, um den Hals ein kleiner Mühlsteinkragen, die Ärmel flach gepufft, um den Hals Perlenschnüre. Umschrift: IOANNA AVSTRIACA MAGNA DVCISS · ETRVRIA ·

Deutsch, 16. Jahrh. Farbloses Wachs, am Brustabschnitt datirt 1571. Proven.: Vente Leclanché, Paris 1892. (No. 70). In profiliertem Holzrähmchen. Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 17.*

205. HALBFIGUREN zweier badender Knaben, bis zu den Hüften im Wasser stehend. Fast vollrund gearbeitet, der eine vergnügt lachend, der andere weinend. Das Wachs getönt.

17. Jahrh. In vertieftem, schwarzem Kastenrahmen mit Glaswänden. Lichtgröße: H. 11 cm, B. 14 cm. *Repr. Tf. 20.*

206. HOCHRELIEFFIGUR eines schreitenden Löwen. Getönt, Augen eingesetzt. Detailliert durchgearbeitet.

17. Jahrh. In vertieftem, schwarzem, profiliertem Kastenrahmen. Lichtgröße: H. 7 cm, B. 10 cm. *Repr. Tf. 20.*

207. FLACHRELIEFBILDNIS EINER DAME, Profil nach links. Im blonden, in Zöpfe geflochtenen Haar Schleifen und Perlschnur, blaugrünes Mieder mit goldpunktiertem Kragen und kleiner Rüsche, Puffärmel. Um den Hals eine Perlschnur und ein goldenes Medaillon an Kette.

Deutsch, 16. Jahrh. In rundem, vertieftem, profiliertem Holzrahmen. Gr. 6,5 cm. *Repr. Tf. 19.*

208. RELIEFBÜSTE EINER DAME, Profil nach links. Blondes, lockiges (aus natürlichem Haar gekraustes) Haar mit hinten herabfallendem Schleier, dekolletiertem, ziegelrotem Gewand, die Brust freilassend, um den Hals Perlenkette und Goldschmuck.

Ende 17. Jahrh. In rundem, profiliertem, schwarzem Holzrahmen. Gr. 7 cm. *Repr. Tf. 19.*

209. RELIEFSTATUETTE der Venus von Milo aus rötlichem Wachs.

Am Sockel signirt: Renaud (Jean Martin Renaud, Medailleur, Paris 1787—1818). Ovaler, schwarzer Holzrahmen. Durchm. 8,5×7 cm. *Repr. Tf. 18.*

210. RELIEFBILDNIS EINER DAME, Profil nach rechts, mit kurz gelocktem Haar, Mühlsteinkragen, gefälteltem Gewand, festem Mieder mit verzierten Bordüren, Puffärmeln und Kette mit Kleinod um den Hals.

Deutsch, um 1600. Farbloses Wachs. In profiliertem, braunem Holzrahmen. Durchm. 7,5 cm. *Repr. Tf. 17.*

211. FLACHRELIEF aus hellfarbigem Wachs, Zug der Aurora nach Guido Reni.

In profiliertem, schwarzem Holzrahmen. Ende 18. Jahrh. H. 5 cm, B. 8 cm. *Repr. Tf. 20.*

E) KLEINPLASTIK IN BLEI UND ZINN usw.

212. PLAKETTE, quer-rechteckig, mit schwarzer Patina. Das Gefühl. Ein nackter Knabe hat sich mit einem Messer den linken Arm verwundet, es emporhaltend steht er mit verbundenen Augen in einer Landschaft. Von links stürzen erschreckt seine Eltern auf ihn zu; links und rechts Gebäude; im Grunde eine Stadt.

Peter Flötner. Aus der Folge der fünf Sinne. — Konrad Lange No. 112. Leitschuh, Taf. XVI, No. 125. Voege, Berl. Kat. No. 628. Flachrelief, oben durchbohrt. H. 6,5 cm, B. 9,3 cm.

213. PLAKETTE, quer-rechteckig, mit schwarzer Patina. Mars auf dem Wagen (als Sternbild). Mit gezücktem Schwert und vorgehaltenem Schild, flatterndem Haar und Gewand fährt Mars in von zwei Wölfen gezogenem Wagen über Wolken hin. In den Rädern des Wagens die Sternbilder des Krebses und des Widders. Gebirgslandschaft mit einer Wassermühle und anderen Gebäuden.

Peter Flötner. Von Virgil Solis als Jupiter gestochen (B. 164). Die Darstellung ist an dem Burgunderhelm aus Schloß Laxenburg im Wiener Hofmuseum benutzt. (Formenschatz, 1901, No. 105.) — Konrad Lange, No. 18; Leitschuh, Taf. XIII, No. 86; Voege, Berl. Kat. No. 557. Flachrelief. H. 7,2 cm, B. 10,7 cm.

214. PLAKETTE, rechteckig. Anbetung der Könige. In einem verfallenen Gebäude sitzt vorn links Maria, das stehende Kind auf dem Schoß, das den vor ihm knienden König segnet. Der zweite schreitet, ein Gefäß in den Händen, von rechts heran; weiter zurück der Mohr.

Niederländisch, 16. Jahrh. Die Darstellung wiederholt eine Komposition aus den Quadrius de la Bible von Bernard Salomon (erste Ausgabe 1553). — Voege, Berl. Kat. No. 761. Flachrelief, Blei. H. 7 cm, B. 3,6 cm.

215. PLAKETTE, quer-oval, mit schwarzer Patina. Der Raub des Ganymed. Ganymed wird von dem Adler, der ihn mit seinen Krallen an den Beinen festhält, und über dessen Flügel er die Arme gebreitet hat, über den Wolken emporgetragen. In einfachem Profilrahmen.

Giovanni Bernardi da Castelbolognese, Ferrara u. Rom, 1496—1553. Nach einem bezeichneten geschnittenen Stück des Meisters. (Cades 61,7) Trésor de numismatique et de glyptique, recueil des bas-reliefs, Teil I, Taf. XIII. No. 2. Molinier, Les plaq. No. 328. Bode, Berl. Kat. No. 1215. Halbrelief; oben und an den Seiten durchbohrt. H. 6,6 cm, B. 9 cm. *Repr. Tf. 22.*

216. PLAKETTE, rund, mit grauschwarzer Patina. Brustbild eines bärtigen Mannes von rechts vorn gesehen, das Gesicht schmerzvoll verzogen, die Arme zurückgebogen.

Italienisch, 1. Hälfte des 15. Jahrh. Nachbildung nach der Antike: Laokoon (?). Halbrelief. Durchm. 3,7 cm.

217. PLAKETTE, oval, mit schwärzlicher Patina. Venus bei der Toilette. In der Mitte erscheint das Brustbild der leicht bekleideten Venus, die den Kopf etwas nach links neigt, wo eine Dienerin ihr das Haar kämmt. Rechts im Grunde flicht eine zweite ihren Zopf, unter dem her sich Amor, einen Spiegel hochhaltend, über die Schulter der Venus neigt. Links oben Monogramm: **AN. AB.**

Antonio Abondio, Mailand um 1530. Stark von Dürer beeinflußt. Molinier, Les plaq. No, 355. Flachrelief. H. 8,5 cm, B. 7,2 cm.

218. STAHLMODELL, in Relief geschnitten, Stanze für einen Dosendeckel, darstellend: Herkules und Omphale, in reicher Rokailleumrahmung. Als Hintergrund Palastarchitektur.

18. Jahrh. Durchm. 7,5 cm.

219. OVALE MEDAILLE (Niello-Arbeit). Avers: Die Brustbilder Friedrichs V. von der Pfalz (König von Böhmen), seiner Gemahlin Elisabeth, Tochter König Jakobs I. und ihres erstgeborenen Kindes Heinrich Friedrich, geboren 1614, gestorben 1629. Revers: Alliancewappen mit der Devise des Hosenbandordens und **SVPERATA TELLVSSYDERA DONAT.** Umschrift: **EFFIG · ILLVST · Pr. FREDERICI · D · G. CO. PAL. ET · ELIZABETHAE Po. Pr. IAC. MAG. BRITT. REG. FILIA, VNA CVM · SER° Pr. FREDERICO. EOR^{u} FIL : PRIMOGENIto**

Englisch, Arbeit von Simon Passe (1574—1644). Durchm. 6,2 zu 5 cm. *Repr. Tf. 36.*

220. DESGLEICHEN, Brustbild Jakobs I. von England, bärtig, mit großem Siptzenkragen und Hermelinmantel, am Brustausschnitt ein Schriftband: **JACOBVS. D. G. MAG. BRITT. FRA. & HYBE. REX.** In der Umfassung sehr kleine gravierte Volute mit der Signatur **J. R. & S. P.** im Monogramm fe. Revers: Das englische Wappen mit der Devise des Hosenbandordens, darunter in einer Rollwerkkartusche **BEATI PACIFICI,** Umschrift: **JACOBVS DEI GRATIA etc.**

Simon Passe (1574—1644. Gr. 5,6 zu 4,8 cm.

221. PLAKETTE, aus Kupfer getrieben und vergoldet, Halbfigur eines geflügelten Engels mit Gloriole, in der linken Hand eine Schale tragend.

Rheinisch, 15. Jahrh. Durchm. 6 cm. *Repr. Tf. 98*

222. PLAKETTE, rund, vergoldet. Brustbild Christi, nach rechts gewandt, mit Kreuznimbus. Umschrift: **IHS · XPC · SALVATOR · MVNDI.** Auf der Rückseite, umschlossen von einem Lorbeerkranz, die erhabene Inschrift: **TV ES / CHRISTVS / FILIVS DEI VI / VI QVI IN HVNC / MVNDVM VE / NISTI.**

Italienisch, 16. Jahrh. Halbrelief; oben zweimal durchbohrt. Etwas abgegriffen und verbogen. Durchm. 9 cm.

223. BLEIPLAKETTE, viereckig, mit abgeschrägten Ecken, flach reliefiert: schreitendes Kamel.

17. Jahrh. Gr. 7,5 zu 7 cm.

224. ZWÖLF BLEI- UND ZINNABGÜSSE alter Kameen, darstellend: Reliefporträts römischer Kaiser.

17. Jahrh. Oval-Durchm. 8,5 zu 7,2 cm. Zwei runde Durchm. 9,5 cm.



II. TAG:

MITTWOCH, DEN 22. MÄRZ 1911

A) VORMITTAG 10 UHR

No. 225—390.

F) BRONZE (speziell PLAKETTEN).

225. GOTISCHES BRONZESIEGEL, spitz - oval. Vertieft geschnitten: Maria mit Kind auf dem Thron, zu Füßen Seraph. Umschrift in gotischen Majuskeln: **S LOCI FRATRV̄ MINOR D'MOTE ACTORIS.**
Durchm. 4,8×3 cm. *Repr. Tf. 98.*

226. DESGLEICHEN, gleiche Form wie vorher. In der Mitte geteilt, oben Halbfigur der Maria mit Kind und zwei Sternen; unten betender Heiliger. Umschrift in Majuskeln: **VERBV̄ · CARO · FACTV · EST · ET HABITAVIT T NOBIS.**
Durchm. 4,8×3 cm. *Repr. Tf. 98.*

227. DESGLEICHEN, gleiche Form wie vorher. Betender Mönch, über dem Kopf ein Schwert. Umschrift in Majuskeln: **SIG. CONVENTVS IN STETTEN.**
Durchm. 5×3,3 cm. *Repr. Tf. 98.*

228. DESGLEICHEN, in der Mitte geteilt. Oben St. Christoph mit dem Jesusknaben, unten betender Mönch. Umschrift in Majuskeln: **S · ALD ' VRANDI D ' DOSSO CANONICI T D̄N̄ TILLI.**
Durchm. 5×3,5 cm. *Repr. Tf. 98.*

229. DESGLEICHEN, mit Figur der heiligen Barbara mit Rad und Palme, unten betender Mönch. Umschrift in gotischen Majuskeln: **SPENETENCIERII · CIBIP EPALIS MVT. (Episcopalis Mutinensis, Modena.)**
Durchm. 5,5×3,4 cm. *Repr. Tf. 98.*

230. DESGLEICHEN, Schild mit Stern und gekreuzten Zweigen. Umschrift in lateinischen Majuskeln: **SIG. S DOMINICI DE CASTELLO.**
Durchm. 4,5×3 cm. *Repr. Tf. 98.*

231. DESGLEICHEN, Maria, auf dem Thron sitzend; zu Füßen betender Mönch. Ohne Umschrift. *Repr. Tf. 98*

232. RELIEF aus vergoldetem Kupferblech, im gotischen Stil: Die Verkündigung. Rechts sitzt auf einem Thronsessel in einem Raum Maria, die Hände gefaltet, von links schwebt mit über der Brust gekreuzten Armen der Engel heran, über ihm die Taube. Der Rahmen ebenfalls aus vergoldetem Kupferblech, ornamentiert mit Netzwerk und Rosetten.
H. 21 cm, B. 23 cm.

233. PLAKETTE, rund, mit neuer grüner Patina. Brustbild der Maria, nach links gewandt, mit faltigem Kopftuche. Umschrift: **VIRGO MARIA** · Ringsum ein Perlkranz.
Italienisch, 16. Jahrh. In Anlehnung an die Antike. Flachrelief. Durchm. 12 cm.

234. OVALE PLAKETTE, getrieben, bronze-vergoldet. Stehender, nackter Jüngling, an einen Anker gelehnt, in der rechten Hand einen Spiegel, seitlich rechts und links Bäume, um den Rand ein aufgelegtes, getriebenes Band.

Italienisch, Ende 16. Jahrh. Durchm. 5×4,5 cm. *Repr. Tf. 98.*

235. ZWEI KLEINE BRONZESTATUETTEN: die Evangelisten St. Markus und St. Lukas auf einem Ochsen bzw. Löwen (ihren Attributen) sitzend. St. Markus mit einem offenen Buch auf dem Knie, St. Lukas mit einer Schriftrolle in der Hand.

Deutsch, 16. Jahrh. *Repr. Tf. 98.*

236. PLAKETTE, rund, mit neuer, grüner Patina. Brustbild des Giulio Romano, nach links gewandt. Umschrift: **IVLIVS · ROMANVS ·** Unten bezeichnet: **VARIN ·** Von einem Perlkranz umschlossen.

Jan Varin, Paris (1604—1672). Halbrelief. Oben durchbohrt. Durchm. 10,2 cm.

237. PLAKETTE, rund, vergoldet. Christus als Schmerzensmann, stehend, mit dem Lendentuch bekleidet; die Hände ausbreitend. In der profilierten Umrahmung die Inschrift: **IESV CHRISTI (?) HOSPITALIS VVLCERATORVM.**

Italienisch, 16. Jahrh. Flachrelief; oben durchbohrt. Durchm. 8,6 cm.

238. PLAKETTE, rund, mit neuer, grüner Patina. Weibliches Brustbild, nach rechts gewandt; ein Diadem in den Haaren. Umschrift: **STATILIA · MESSALINA CLAVDII · NER · VX ·** Von einem Streifen umrahmt.

Italienisch, 16. Jahrh. Nachbildung nach der Antike. Flachrelief. Durchm. 8,6 cm.

239. PLAKETTE, rund, mit neuer, grüner Patina. Weibliches Brustbild mit Diadem und straff herabgezogenem Kopftuch; nach rechts gewandt. Unter dem Bilde: **PIETAS ·** Umschrift: **LIVIA · DRVSILLA · OCTAVIANI • VX.** Von einem Streifen umrahmt.

Italienisch, 16. Jahrh. Nachbildung nach der Antike. Flachrelief. Durchm. 8,6 cm.

240. PLAKETTE, rund, mit durchscheinender Patina. Drei Bewaffnete. Drei Krieger, von denen einer zu Pferde, nach links ziehend, in antiker Rüstung; die Helme mit Federn geziert.

Bartolomeo Melioli (?), Mantua 1448—1514. — Molinier, Les plaq. No. 109; Bode, Berl. Kat. No. 942. Halbrelief, konvex. Durchm. 4,9 cm. *Repr. Tf. 22.*

241. PLAKETTE, oval, mit brauner Patina. Das Urteil des Paris. Unter einem Baume sitzt rechts Paris und reicht der zwischen Juno und Minerva vor ihm stehenden Venus den Apfel. In den Wolken Amor. Unterhalb die Aufschrift: **INSTAR.** Eingefaßt von schmalem Bande.

Valerio Belli, gen. Vicentino. Vicenza 1465—1546. — Molinier, Les plaq. No. 297; Bode, Berl. Kat. No. 1125. Flachrelief; oben und unten durchbohrt. H. 4,2 cm, B. 3,6 cm. *Repr. Tf. 24.*

242. PLAKETTE, oval, mit schwarzer Patina. Die drei Parzen. Links Clotho, den Rocken haltend; rechts Lachesis, den Faden davonziehend, den die in der Mitte sitzende Atropos mit der Schere zerschneiden will.

Valerio Belli, gen. Vicentino, Vicenza 1465—1546. — Molinier, Les plaq. No. 290; Bode, Berl. Kat. No. 1136. Flachrelief; oben durchbohrt. H. 4,7 cm, B. 3,5 cm. *Repr. Tf. 24.*

243. PLAKETTE, oval, mit brauner Patina. Reiterbild Karls des Großen. Vor einem Torbogen, der über dem Bogen die Inschrift: **CAROLO MAGNO / ROMANOR (?) C. VINDICI** trägt, nach links gewandt der Kaiser in antiker Feldherrntracht, einen Lorbeerkranz auf dem Haupte, den Feldherrnstab in der erhobenen Rechten auf ausschreitendem Rosse. Rechts ein geraffter Vorhang. Mit profiliertem Rand. Auf der Rückseite die Inschrift: **CVRANTE LVD · SERGARDO / PATRITIO SENEN · / V · S · REF · ET / R. FAR · S · PETRI / AECON • GENERALI.**

Sienesisch (?), 17. Jahrh. Flachrelief. H. 11,5 cm, B. 9,4 cm. *Repr. Tf. 25.*

244. PLAKETTE, unregelmäßig oval, als Kußtafel gefaßt, mit brauner Patina. Thronende Madonna. In einer Nische auf einem von Adlern gestützten Sessel thronend, betet Maria das in ihrem Schoße liegende Kind an. Über dem von Pilastern getragenen Architrav in muschelförmigem Aufsatz Gottvater. Seitlich Girlanden herabhängend bis zu dem hohen Sockel.

Ferraresisch um 1480. Bode, Berl. Kat. No. 977. Halbrelief; auf der Rückseite eine in einen Tierkopf endende Stütze. H. 8,1 cm, B. 5 cm. *Repr. Tf. 24.*

245. PLAKETTE, rund, mit brauner Patina. Brustbild eines schreienden Mannes, im Profil nach rechts. Der mit kurzem Backenbart versehene, vorn kahle Kopf weit in den Nacken zurückgebogen. In profilierter Umrahmung.

Italienisch um 1500. Nachbildung nach der Antike. Halbrelief. Durchm. 5,5 cm. *Repr. Tf. 22.*

246. PLAKETTE, rund, vergoldet. Lot und seine Töchter. Rechts im Vordergrunde sitzt Lot, nach links gewandt, auf einem Felsblock. Ihm bietet seine auf einem Postament sitzende Tochter ein Trinkgefäß an. Hinter ihm die zweite Tochter mit erhobener Rechten. Vorn eine Flasche. Im Mittelgrunde Lots erstarrtes Weib. Dahinter links die brennende Stadt.

Deutsch, 16. Jahrh. Halbrelief. Durchm. 5,5 cm. *Repr. Tf. 36*

247. PLAKETTE, rund, vergoldet. Allegorische Gruppe der Künste und Wissenschaften. Vorn rechts, halb von hinten gesehen, ein halbkniender, fast nackter, bärtiger Mann, auf einen Globus gestützt. Hinter ihm zwei Frauen, von denen die eine ein astronomisches Instrument hält. Ihm gegenüber links zwei sitzende Frauen mit Buch bzw. Schrifttafel. Dahinter eine Flöte spielende Frau und eine mit dem Äskulapstabe. Rechts, gegen einen Felsen gelehnt, eine Baßgeige; am Boden verstreut Instrumente und Bücher.

Französisch, zweite Hälfte des 16. Jahrh. Halbrelief. Durchm. 7,8 cm. *Repr. Tf. 26.*

248. MEDAILLE, rund, mit brauner Patina. Vorderseite: Thales von Milet. Bärtiger Kopf nach rechts im Profil. Umschrift: ΘΑΛΗΘΟΣ ΜΙΛΗΣΙΟΥ. Rückseite: Opferszene. Zu einem Altare, rechts, auf dem ein Vogel sitzt, und hinter dem sich um einen Pfahl eine Schlange windet, tritt von links her eine verhüllte weibliche Gestalt, im rechten Arm ein Füllhorn, in der Linken den Dreizack. Hinter der Gestalt die Inschrift: ΟΥΓΩC ΑΠΟΛΑΥΕΙΝ ΔΥΝΑΜΕΘΑ.

Italien, 16. Jahrh. Nachbildung nach der Antike. Flachrelief. Durchm. 3 cm. *Repr. Tf. 24.*

249. PLAKETTE, rund, vergoldet. Brustbildnis des Ant. Perrenot, Kardinals von Granvella (1516—1586). Nach rechts gewandt im Schultermantel mit Kapuze, bärtig und unbedeckten Hauptes. Umschrift: **ANT(ONIVS) · S(ANCTAE) · E(CCLESIAE) · P(RES)B(YTE)R · CARD(INALIS) · GRANVELLANVS.** Umrandet von einem Perlstab. Eingelötet in einen stark profilierten Rahmen.

Leone Leoni (?). Italien, Niederlande, Spanien 1570—1590. — Armand, Les medailleurs italiens I. S. 170, No. 37. Halbrelief. Durchm. 9 cm. *Repr. Tf. 26.*

250. PLAKETTE, oval, mit brauner Patina. Brustbilder Karls V. und Philipps II., nach rechts gewandt, hintereinander. Karl im Harnisch mit einer Schärpe, am Halse das Goldene Vließ, auf dem Haupte einen Lorbeerkranz tragend. Am Armabschnitt die Jahreszahl 1552.

Niederländisch, 1552. Halbrelief; oben unregelmäßig beschnitten. H. 3,4 cm, B. 2,5 cm. *Repr. Tf. 98.*

251. PLAKETTE, quer-oval, mit brauner Patina. Das Wasser. Vorn links im Schilfe sitzt eine mit einem Gürtel und einem um Beine und den rechten Arm gelegten Mantel bekleidete weibliche Gestalt, halb nach rechts gewandt, den Kopf nach links wendend, wo aus einem von ihr umfaßten Gefäße Wasser mit Fischen quillt. Hinter dem von Fischen belebten Wasser rechts hinten eine Stadt, auf die hinter Wolken die Sonne strahlt. Umrahmung mit einfachem Rollwerk, darin unten die Inschrift: **·AQVA·**

François Briot; Relief der Temperantiaschüssel. Flachrelief; oben durchbohrt. H. 6,9 cm, B. 9,6 cm. *Repr. Tf. 25.*

252. MEDAILLE, rund, vergoldet. Vorderseite: Brustbild Karls V., nach rechts gewandt in antiker Rüstung, über den Schultern den Mantel, der vorn von einer Agraffe in Form eines Engelkopfes gerafft wird. Auf dem Haupte trägt er einen Lorbeerkranz, um den Hals das Goldene Vließ. Umschrift: IMP · CAES · CAROLVS · V · AVG · Rückseite: Reiterbildnis Philipps II., nach rechts gewandt. Philipp im Harnisch, barhäuptig, auf dem mit einem Federbusch geschmückten Rosse, in der Linken den Zügel, mit der Rechten den Feldherrnstab haltend. Umschrift: · PHILIPVS · AVSTR · CAROLIV · CAES · F(ilius) ·

Niederländisch, Mitte des 16. Jahrh. Armand, Les médailles. IIe édit. II. S. 182, No. 13. Flächrelief. Durchm. 9,8 cm. *Repr. Tf. 26.*

253. PLAKETTE, oval, mit gelblicher Patina. Amor nackt, den Köcher an einem über die Schulter gelegten Bande an der Hüfte, den Bogen in der Linken, in der erhobenen Rechten die brennende Fackel, in Vorderansicht, den Kopf nach links wendend. Über ihm ein in Windungen herabhängendes Schriftband. Auf dem blumenbestandenen Boden rechts und links neben ihm je ein Flügel.

Deutsch, 16. Jahrh. Flachrelief, oben dreimal durchbohrt. H. 8,4 cm, B. 6,2 cm. *Repr. Tf. 25.*

254. PLAKETTE, rund, mit brauner Patina. Die Gerechtigkeit. Auf einem Postament sitzt nach rechts eine Frauengestalt in faltigem, ärmellosem Gewande, nach links blickend. In der Rechten hält sie aufrecht das Schwert, in der erhobenen Linken die Wage. Rechts ein Baumstumpf, links im Grunde eine Kirche. Dahinter Berge.

Deutsch, 16. Jahrh. Flachrelief, oben durchbohrt. Durchm. 6,9 cm. *Repr. Tf. 22.*

255. PLAKETTE, rechteckig, mit gelblicher Patina. Maria mit dem Kinde. Kniestück. Die Madonna, von vorn gesehen, hält auf den Knien das nackte, schlafende Kind. Links eine Schale mit Früchten. Zu beiden Seiten zwei stehende nackte Engel. Oben zwei Cherubimköpfe.

Paduanische Schule, 16. Jahrh. Das Exemplar ist oben verkürzt. Darüber befanden sich noch drei Engelsköpfe. Molinier, Les plaq. No. 379. Flachrelief, oben zweimal durchbohrt. H. 3,8 cm, B. 3,7 cm. *Repr. Tf. 27.*

256. PLAKETTE, quer-oval, mit brauner Patina. Reiter und Fußsoldat im Kampf. Ein jugendlicher Krieger, nackt, mit Mantel und Schild in der Linken, ein Schwert an der Hüfte, zerrt einen Reiter, über dessen Schultern ein Mantel flattert, bei den Haaren von dem nach links galoppierenden Pferde. Links am Boden ein halbmondförmiger Schild.

Italienisch, 15. Jahrh. Freie Nachbildung eines antiken Amazonenkampfes. Molinier, Les plaq. No. 35. Bode, Berl. Kat. No. 567. Halbrelief. H. 3,6 cm, B. 5,1 cm. *Repr. Tf. 27.*

257. PLAKETTE, oval, mit brauner Patina. Liebesopfer. Rechts sitzt eine halbnackte Frau, nach links gewandt, ein Gefäß in der Rechten. Vor ihr eine zweite kniende Frau, die ihr eine große Vase, aus der Flammen schlagen, hinsetzt. Dahinter stehende Frauen. Im Grunde in der Mitte Statue des Amorknaben; daneben rechts ein Kandelaber. Unter der Darstellung die Inschrift: LGRII / S. Umschlossen von einem Blattkranz.

Oberitalienisch, Ende des 15. Jahrh. Molinier, Les plaq. No. 117. Flachrelief, oben durchbohrt. H. 6 cm, B. 5,2 cm. *Repr. Tf. 27.*

258. DESGLEICHEN, gleiche Darstellung in profiliertem Rahmen; oben durchbohrt.

H. 5,4 cm, B. 5 cm. *Repr. Tf. 27.*

259. PLAKETTE, rund, mit brauner Patina. Der Evangelist Markus. Auf dem Löwen sitzend, von vorn, mit faltigem Gewande bekleidet, das Haupt nach links gewendet, auf dem linken Knie ein Buch. Felsige Landschaft und ein Gebäudeteil als Hintergrund.

Italienisch, 16. Jahrh. Bode, Berl. Kat. No. 1321, aber ohne Perlschnureinfassung. Halbrelief, oben durchbohrt. Durchm. 7 cm. *Repr. Tf. 22.*

260. DESGLEICHEN, gleiche Darstellung mit Perlschnureinfassung. Weniger scharf.

Durchm. 7,4 cm.

261. KUSSTAFEL, oben im Halbrund schließend; mit Resten von Vergoldung. Beweinung Christi. Im Vordergrunde liegt der Leichnam Christi ausgestreckt. Maria hat den linken Arm erfaßt, während eine zweite hl. Frau von hinten den Kopf zwischen ihren Händen hält. Hinter dieser Gruppe rechts hl. Frauen und Männer. In der Ferne Golgatha. Auf dem oberen Rande der viereckigen Umrahmung die Inschrift: PAX VOBIS. In der Lünette darüber: Die drei Marien am Grabe Christi kniend, nach rechts, wo auf dem Sarkophag der Engel sitzt, mit der Rechten aufwärts weisend. Im abschließenden Rundbogen die Inschrift: VMANI GENERIS SERVATORI ANDREAS CARDEVAL.

Italienisch, Ende des 16. Jahrh. Molinier, Les plaq. No. 569. Bode, Berl. Kat. No. 1296 (mit anderer Bogeninschrift). Flachrelief. H. 18,3 cm, B. 12 cm. *Repr. Tf. 21.*

262. PLAKETTE, oval, mit brauner Patina. Eine Ansprache. Auf einem Sockel steht eine männliche bartlose Figur in Imperatorentracht, nach rechts gewendet, mit dem Blick nach links, zu zwei Männern und einer Frau sprechend. Rechts ein Mann und eine Frau. Unterhalb die Bezeichnung: VA · VI · F · In einfach profilierter Umrahmung.

Valerio Belli, gen. Vicentino, Vicenza 1465—1546. Molinier, Les plaq. No. 310. Bode, Berl. Kat. No. 1157. Flachrelief. H. 5,2 cm, B. 4,3 cm. *Repr. Tf. 27.*

263. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Christus erscheint den Aposteln. Christus, stehend, bärtig, mit Nimbus, mit nackter Brust und über die rechte Schulter gezogenem Mantel, in der Mitte der rechts und links angeordneten zehn Apostel. Im Grunde ein Portal mit Pilastern und einem Rundbogenfelde, in dem die Taube erscheint. Daneben in Seitenfeldern zwei Genien. Über der Tür Schrifttafel: PAX VOBIS / ACCIPITE / SPIRITVM / SANCTVM. Unten bezeichnet: VALERIVS F.

Valerio Belli, gen. Vicentino, Vicenza 1465—1546. Molinier, Les plaq. No. 284. Flachrelief, oben und unten durchbohrt. H. 8,5 cm, B. 5,4 cm. *Repr. Tf. 25.*

264. PLAKETTE, oval, mit brauner Patina. Apollo und Marsyas. Apollo steht rechts, in der Linken die Lyra, in der gesenkten Rechten das Plektrum; der Mantel bis auf die Hüften herabgesunken. Links sitzt der nackte Marsyas auf einer Tierhaut, an einen kahlen Baum gefesselt, an dessen Zweigen die Doppelflöte hängt. Zwischen beiden kniet Marsyas' Schüler, Olympus, den Gott um Gnade flehend. Rahmenartige Umschrift: PROSPICIENS · CI · URA (?) · QUE · TRINA · SIT · ISTA · FIGURA.

Italien, 16. Jahrh. Nachbildung einer im Besitze Lorenzo de' Medicis befindlichen antiken Gemme, jetzt in Neapel, s. Furtwängler, Die antiken Gemmen, Taf. XLII, No. 28. Bei Molinier, Les plaq. No. 2 und. Bode, Berl. Kat. No. 490, mit anderer Inschrift. Halbrelief, oben durchbohrt. H. 5 cm, B. 4.4 cm.

265. DESGLEICHEN, rund, mit brauner Patina und der gleichen Darstellung. Ohne Inschrift.

Italien, 16. Jahrh. Durchm. 3,3 cm. *Repr. Tf. 24.*

266. PLAKETTE, rechteckig, vergoldet. Herkules, mit dem Geryon ringend. Von links heranstürmend hat er die Brust des als Kentaur mit den Hinterpranken eines Löwen gestalteten Ungeheuers umfaßt, um ihn zu erdrücken. Rechts im Hintergrunde die Ruinen eines Amphitheaters (Rom), links eine Halle, auf welcher in erhabener Schrift die Bezeichnung: O. MODERNI.

Moderno. Molinier, Les plaq. No. 195. Bode, Berl. Kat. No. 774. Halbrelief, oben durchbohrt. H. 6,8 cm, B 5,4 cm. *Repr. Tf. 6.*

267. DESGLEICHEN, gleiche Darstellung, oben etwas verkürzt und durchlocht. Die Inschrift fehlt.

H. 5,9 cm, B. 5,4 cm. *Repr. Tf. 24.*

268. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Cacus, die Rinder des Herkules stehlend. Während Herkules rechts am Boden gelagert eingeschlafen ist, sucht links Cacus ein Rind am Schwanze in seine Höhle zu ziehen. Ein zweites erscheint dahinter. In der Ferne rechts Gehölz. Oben in erhabener Inschrift: · O. MODERNI ·.

Moderno. Molinier, Les plaq. No. 194. Bode, Berl. Kat. No. 776. Halbrelief, oben durchbohrt. H. 7 cm, B. 5,3 cm. *Repr. Tf. 23.*

269. DESGLEICHEN, rund. Gleiche Darstellung. Die Inschrift fehlt. Hellere Patina; oben durchbohrt.

Durchm. 5,8 cm. *Repr. Tf. 25.*

270. PLAKETTE, oval, mit brauner Patina. Opferung der Iphigenie. Rechts vor einem Altar kniet Iphigenie. Hinter ihr steht der Priester mit geschwungenem Beil. Links und im Hintergrunde Zuschauer und zwei Bäume. Abgeschrägter Rand.

Valerio Belli, gen. Vicentino, Vicenza 1465—1546. Molinier, Les plaq. No. 298, Bode, Berl. Kat. No. 1150. Halbrelief. H. 4,2 cm, B. 3,6 cm. *Repr. Tf. 24.*

271. PLAKETTE, oval mit dunkelbrauner Patina. Eine Ansprache. In der Mitte steht ein bärtiger Mann in römischer Tracht, mit hoch erhobener Rechten, lebhaft sprechend zu einem Mann und einer Frau links. Rechts stehen zwei weitere Frauen. Unten die Bezeichnung: VA · VIN ·F.

Valerio Belli, gen. Vincentino, Vicenza 1465—1546. Molinier. Les plaq. No. 309. Bode, Berl. Kat. No. 1156, Flachrelief, oben Bohrloch. H. 4,7 cm, B. 4 cm. *Repr. Tf. 27.*

272. PLAKETTE, oval, silberartige Legierung. Antike Hochzeitsszene. Neben einem Altar steht links die Braut, im Begriff, ihren Schleier über dem Opferfeuer zu verbrennen. Hinter ihr ein bärtiger Mann und drei andere Figuren. Rechts Venus und Amor, eine andere nackte Frau und nach der Mitte drei Männer. Im Grunde ein antiker Tempel. Vom Himmel schwebt ein Engel mit Kranz.

Valerio Belli, gen. Vicentino, Vicenza 1465—1546. Nach einem geschnittenen Stein, s. Cades 61, 44. Molinier, Les plaq. No. 305. Bode, Berl. Kat. No. 1158. Flachrelief. H. 5,1 cm, B. 4,3 cm. *Repr. Tf. 24.*

273. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Anbetung der Könige. Vor Ruinen sitzt links Maria mit dem Kinde, hinter ihr steht Joseph. Kniend überreicht ein König dem Kinde eine Vase. Hinter ihm stehen die beiden anderen mit Geschenken.

Giovanni Bernardi da Castelbolognese. Ferrara und Rom 1496—1553. Molinier, Les plaq. No. 261. Bode, Berl. Kat. No. 1192. Halbrelief. Das oben ursprünglich abschließende Halbrund mit dem Stern ist entfernt; durchbohrt. H. 7,3 cm. B. 7 cm. *Repr. Tf. 23.*

274. PLAKETTE, rechteckig, schwarz patiniert. Beweinung Christi. Neben der mit Nimbus versehenen Halbfigur Christi stehen links Maria, rechts Johannes, gleichfalls in Halbfigur. Darunter die Inschrift: O DOMINE IESV / CRIST ADORO / TE IN SEPVLCR. Auf der Umrahmung ein aus Palmetten und Blattstengeln gebildetes Flachornament; in jeder Ecke ein Knopf.

Nachahmer des Mantegna vom Ende des 15. Jahrh. Die Figur des Johannes dem Stich Mantegnas (B. 3) entlehnt. Molinier, Les plaq. No. 380. Bode, Berl. Kat. No. 847. Flachrelief, oben durchbohrt. H. 7,9 cm. B. 5,8 cm. *Repr. Tf. 23.*

275. PLAKETTE, rund, mit brauner Patina. Ariadne auf Naxos. Um die auf einem Säulenstumpf sitzende Ariadne tanzen drei nackte Männer mit bacchantischen Opferattributen: Fackeln, Opferschalen, Stier- und Widderköpfen; ihnen naht sich von links ein Satyr mit Satyrweib auf den Schultern. Unten bezeichnet: IO · F · F ·

Gian Francesco di Boggio? Bologna um 1538. Die Komposition entspricht im Gegensinne genau einem Niello. Abb. bei Duchesne, Essai sur les nielles No. 242, und Molinier, Les plaq. S. 91. Molinier Les plaq. No. 130, Bode, Berl. Kat. No. 949. Flachrelief; oben durchbohrt. Durchm. 5,6 cm. *Repr. Tf. 25.*

276. DESGLEICHEN, mit etwas hellerer Patina. Gleiche Darstellung.

Repr. Tf. 22.

277. PLAKETTE, rund, mit gelbbrauner Patina. Bacchische Szene. Links sitzt ein Jüngling, unbekleidet bis auf einen um die Schultern hängenden Mantel. Ihm nähert sich ein nackter Mann, um dessen linken Arm eine Ochsenhaut gelegt ist, in der Rechten einen Stab mit daran befestigtem Bärenkopf tragend. Rechts die Statue eines Gottes mit einem Falken (oder Eule?) in der Rechten. Mit flachem, profiliertem Rande mit Vasen- und Pflanzenmotiven. Unter der Darstellung bezeichnet: IO · F ·

Gian Françesco di Boggio (?), Bologna um 1538. — Molinier, Les plaq. No. 133; Bode, Berl. Kat. No. 951; bei beiden ohne Rand. Flachrelief; oben durchbohrt. Durchm. 6,8 cm. *Repr. Tf. 22.*

278. PLAKETTE, rund, vergoldet. Das Urteil des Paris. Vor Paris, welcher zur Linken unter einem Lorbeerbaume sitzt, stehen die drei Göttinnen: neben Venus, welche die rechte Hand nach dem Apfel ausstreckt, Juno; dahinter Minerva mit Lanze und Schild, sämtlich unbekleidet. Über ihnen Amor. Unten bezeichnet: · IO F · F ·

Gian Françesco di Boggio (?), Bologna um 1538. — Molinier, Les plaq. No. 134. Bode, Berl. Kat. No. 954. Halbrelief. Oben und seitlich durchbohrt. Durchm. 5,6 cm. *Repr. Tf. 22.*

279. DESGLEICHEN, mit derselben Darstellung. An vier Stellen durchbohrt.

280. PLAKETTE, in Kartuschenform, mit brauner Patina. Der Opfertod des Marcus Curtius. Curtius zu Pferde stürzt sich, von hinten gesehen, in den Abgrund. Zu beiden Seiten stehen mehrere nackte Männer und rechts ein Reiter um einen baldachinartigen Aufbau.

Gian Françesco di Boggio (?), Bologna um 1538. — Bei Molinier, Les plaq. No. 139, und Bode, Berl. Kat. No. 958, rechts am Rande des Abgrunds bezeichnet: · IO · F. Flachrelief; oben durchbohrt. H. 6,2 cm, B. 5,9 cm. *Repr. Tf. 22.*

281. PLAKETTE, rund, mit brauner Patina. Amor schlafend. Mit kurzem Hemd bekleidet, sitzt Amor an ein Postament gelehnt, an welchem Köcher und Bogen hängen. Rechts eine Wiese mit einem Baum.

Fra Antonio da Brescia (?), Brescia um 1500. — Molinier, Les plaq. No. 120; Bode, Berl. Kat. No. 970. Halbrelief; oben durchbohrt. Durchm. 6,7 cm. *Repr. Tf. 25.*

282. PLAKETTE, oval, mit brauner Patina. Brustbild eines Knaben. Im Profil nach rechts; das lockige Haar mit einem Bande umwunden. Der Mantel ist auf der rechten Schulter genestelt.

Italien, 15.—16. Jahrh. Sehr ähnlich eine antike (?). Gemme in Kopenhagen, Dactyliotheca danica No. 147. — Molinier, Les plaq. No. 61; Bode, Berl. Kat. No. 615. Flachrelief; oben durchlöchert. H. 3,3 cm; B. 2,7 cm. *Repr. Tf. 24.*

283. PLAKETTE, rund und leicht konvex, mit brauner Patina. Allegorie der Baumkultur. Ein stehender Knabe, nur von einem leichten Mantel umflattert, hat den linken Fuß auf einen am Boden kauernden Satyr gesetzt. Er begießt mit einer Kanne in der Rechten den Baum, dessen vom Hauche des Windgottes gebeugte Krone er mit der Linken stützt. Der Baum zeigt Lorbeer- und Eichenblätter, die Krone trägt Blumen und Fruchtknospen. Am Stamm hängt ein Paar Flügel (die des Knaben?), eine Schlange windet sich unten um denselben. Rechts von dem Knaben eine geschlossene Kanne und ein kahles Bäumchen, an dem ein Henkelgefäß hängt.

Andrea Briosco, gen. Riccio. 1470—1532. Molinier, Les plaq. No. 244; Bode, Berl. Kat. No. 711. Halbrelief, oben etwas ausgezogen. Durchm. 4,9 cm. *Repr. Tf. 22.*

284. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Madonna in Halbfigur. Hinter einer Brüstung stehend, hält Maria, das mit Krone und Schleier geschmückte Haupt nach rechts im Profil wendend, den nackten Knaben auf beiden Händen. Auf der Brüstung links und rechts ein flammender Kandelaber, vorn an derselben Schrifttafel und Draperie.

Paduanische Schule. Art des Giovanni da Pisa. Molinier, Les plaq. No. 367, und Bode, Berl. Kat. No. 671, zeigen die gleiche Darstellung, in der die Madonna statt der Krone ein Diadem trägt. Halbrelief; oben durchlöchert, rechts Gußfehler im Grunde. H. 9,3 cm, B. 8,2 cm. *Repr. Tf. 21.*

285. DESGLEICHEN, ohne Grund, goldig durchscheinende Patina. Madonna mit Kind, wie oben, doch trägt Maria ein Diadem statt der Krone. Brüstung und Kandelaber sind weggefallen.

Paduanische Schule. Art des Giovanni da Pisa. Entsprechend Molinier, Les plaq. No. 367; Bode, Berl. Kat. No. 671. Halbrelief, oben durchlöchert. H. 7,6 cm, B. 5,1 cm. *Repr. Tf. 24.*

286. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner, durchscheinender Patina. Der hl. Hieronymus. Von vorn gesehen, steht er mit entblößtem Oberkörper, die Linke auf die Brust gelegt, die Rechte mit dem Stein zur Kasteiung ausholend. Links vorn ein Löwe und ein Buch, dahinter Bogenfragment. Rechts eine Felswand, an der oben ein aufgeschlagenes Buch, unten ein Schädel liegt.

Padua, Ende des 15. Jahrh. Molinier, Les plaq. No. 248, und Bode, Berl. Kat. No. 717, führen die gleiche Plakette auf mit der Signatur: Ulocrino. Halbrelief, oben durchlöchert. H. 7,7 cm, B. 4,9 cm. *Repr. Tf. 24.*

287. PLAKETTE, rechteckig, mit durchscheinender Patina. David und Goliath. Nackt, den Helm auf dem Haupte, an der Hüfte das Schwert, stützt der stehende David den rechten Arm mit der Schleuder auf ein Postament, vor dem das Haupt Goliaths liegt. Mit der Linken gibt er einem nur mit Mantel bekleideten Knechte Befehl, den Leichnam wegzuräumen. Gerahmt durch ein schwaches Profil.

Moderno. Molinier, Les plaq. No. 159; Bode, Berl. Kat. No. 729. Flachrelief; oben durchlöchert. H. 7,1 cm, B. 5,5 cm. *Repr. Tf. 25.*

288. DESGLEICHEN, rund, mit brauner Patina. Gleiche Darstellung.

Durchm. 6,4 cm. *Repr. Tf. 22.*

289. PLAKETTE, vergoldet. Madonna mit Heiligen. Maria sitzt mit dem Kind an der Brust in einer Muschelnische, zu ihren Füßen links und rechts ein lautespielender Engel. Links steht der hl. Antonius von Padua, rechts der hl. Hieronymus, neben schweren Säulen, die mit einem Kinderfries verziert sind. Oben, von einem Cherub und Voluten gekrönt, ein Bogenfeld mit der Auferstehung Christi. Über dem Gesimse links und rechts ein Puttenpaar, eine Girlande haltend.

Moderno. Molinier, Les plaq. No. 161. Bode, Berl. Kat. No. 731. Halbrelief, oben durchlöchert, Vergoldung abgegriffen. H. 10,8 cm, B. 6,3 cm. *Repr. Tf. 23.*

290. PLAKETTE, quer rechteckig, mit brauner Patina. Der Tod Absaloms. Nach rechts reitend, verfolgt von gewappneten Reitern, bleibt Absalom an einem Baumast hängen.

Paduanische Meister vom Ende des 15. Jahrh. Molinier, Les plaq. No. 454. Bode, Berl. Kat. No. 850. Flachrelief, oben durchbohrt. H. 3,5 cm, B. 5,4 cm. *Repr. Tf. 27.*

291. PLAKETTE, rechteckig, durchscheinende Patina. Kreuzabnahme. Zwei Männer auf Leitern sind im Begriff, mit Binden den Leichnam vom Kreuz abzunehmen. Links unten sind zwei hl. Frauen um die ohnmächtig hingesunkene Maria beschäftigt; dahinter zwei Frauen und drei Männer als Zuschauer; rechts Kriegsknechte.

Nachahmer des Mantegna vom Ende des 15. Jahrh. In Anlehnung an den Stich von Mantegna (B. 4). Molinier Les plaq. No. 384. Bode, Berl. Kat. No. 845. Flachrelief, oben durchbohrt. H. 7,1 cm, B 5,1 cm. *Repr. Tf. 24.*

292. PLAKETTE, rechteckig, mit durchscheinender Patina. Hl. Hieronymus. Bis zum Gürtel entblößt, kniet der Heilige, nach links gewendet, an einer Grotte vor dem Kruzifix. Er hält in der Linken einen Rosenkranz, in der Rechten einen Stein, mit dem er sich an die Brust schlägt. Links neben ihm der Löwe. Im Hintergrunde ein kleiner Kapellenbau. Mit erhöhtem Rand.

Paduanische Schule, 16. Jahrh. Molinier, Les plaq. No. 389. Bode. Berl. Kat. No. 865. Halbrelief, oben durchbohrt. H. 10,4 cm, B. 7,8 cm. *Repr. Tf. 21.*

293. PLAKETTE, quer-rechteckig, vergoldet. Kampfszene. Ein Reiter in Panzerrock mit Helm und Schild von links über zwei am Boden liegende nackte Gegner und ein gestürztes Pferd hinwegsprengend. An seiner Seite ein lediges Pferd im Galopp. Ringsum ein flaches Profil.

Moderno. Die Motive sind Riccios Reiterschlacht (Molinier, Les plaq. No. 236, Bode, Berl. Kat. No. 703) entlehnt. Molinier, Les plaq. No. 216, Bode, Berl. Kat. No. 790. Flachrelief, oben und an den Ecken durchbohrt. H. 5,6 cm, B. 6,4 cm. *Repr. Tf. 24.*

294. PLAKETTE, rechteckig, von hellgelber Farbe, zum Teil braun patiniert. Die Kreuzigung. In der Mitte Christus am Kreuz mit der Dornenkrone, überkreuzten Füßen und steil emporgerichteten Händen. Links Maria ohnmächtig, von zwei Frauen gehalten. Rechts Johannes und ein bärtiger Mann. Darüber drei von Wimpergen bekrönte Kleeblattbogen. Der Grund zum Teil mit grünem Email überzogen. Einfache Krempe.

Französisch, 14. Jahrh. Abguß einer Elfenbeintafel. Halbrelief. H. 7,5 cm, B. 4,8 cm. *Repr. Tf. 24.*

295. PLAKETTE, rund, mit brauner Patina. Herodias und das Haupt des Täufers. Man sieht in Brustbildern, einander zugewendet, Herodias und Herodes, diesen mit gekreuzten Händen, jene mit einem Messer in die Stirn des Täufers stechend, dessen Haupt auf einer Schale vor ihr steht. Einfache Krempe.

Französisch, um 1500. Dieselbe Szene gibt ein Relief der Amienser Chorschranken wieder, das durch eine Beischrift erläutert wird (Le chef Saint Jhan fut a table posé/Puis d'un cousteau dessus loeul Jncise). Die gleiche Darstellung zeigt ein Glasfenster von Saint-Pierre in Roye. Molinier, Les plaq. No. 731. Voege, Berl. Kat. No. 534. Flachrelief, oben durchbohrt. In der Mitte der Rückseite ursprünglich eine Öse (Hutagraffe?), die ausgebrochen ist. Durchm. 3,6 cm. *Repr. Tf. 24.*

296. PLAKETTE, oval, mit brauner Patina. Kentaur. Nach rechts schreitend hält er mit der Rechten einen Krug auf dem Nacken, in der Linken einen Thyrsus. Ein Löwenfell fällt von der Schulter herab.

Italien, um 1500. Nachguß nach einem geschnittenen Stein aus dem Besitze des Lorenzo Magnifico, vergleiche Lipperts Daktyliothek No. 507 und de Jonge, Cat. d'empreintes du cabinet des pierres gravées, La Haye 1837, No. 670. Molinier, Les plaq. No. 20. Bode, Berl. Kat. No. 526. Hochrelief. H. 4,9 cm. B. 4,1 cm. *Repr. Tf. 27.*

297. PLAKETTE, unregelmäßig oval, versilbert. Profilkopf des Augustus, nach rechts blickend.

Italien 16. Jahrh. Nachguß nach einem geschnittenen Stein, vergl. Cades' Impronte gemmaise, Bd. 57, Storia Romana, No. 277. Bode, Berl. Kat. No. 586. Flachrelief, oben durchlöchert. H. 4,7 cm, B. 3,1 cm.

298. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Der hl. Hieronymus. Der Heilige, in der Rechten den Stein, kniet am Eingange seiner Höhle, nur mit einem um die Lenden und die linke Schulter hängenden Mantel bekleidet. Die Linke erhebt er zu dem Gekreuzigten, der am hohen Baumkreuze vor ihm hängt. In der Mitte der Löwe, rechts Buch und Schädel. Ringsum ein schmales Profil.

Moderno. Molinier, Les plaq. No. 183. Bode, Berl. Kat. No. 753. Flachrelief, oben durchlöchert. H. 7,6 cm, B. 6 cm. *Repr. Tf. 24.*

299. PLAKETTE, rechteckig, mit durchscheinender Patina. Der hl. Sebastian. An eine Säule gebunden steht er von Pfeilen durchbohrt. Zu beiden Seiten Architekturteile mit antikisierenden Reiterreliefs. Davor auf Postamenten schildhaltende Statuen, links eine fast nackte Frau, rechts ein Krieger. Oben Gewölk. Ringsum ein schmales Profil.

Moderno. Molinier, Les plaq. No. 182. Bode, Berl. Kat. No. 754. Halbrelief, oben und links durchbohrt. H. 7,6 cm, B. 5,4 cm. *Repr. Tf. 24.*

300. PLAKETTE, rund, mit brauner Patina. Orpheus' Tod. Nackt, mit den Armen an den Stamm eines kahlen Baumes gefesselt, auf einem Felsstück sitzend, wird er von zwei Mänaden mit Keulen geschlagen. Dahinter drei andere mit der Rüstung des Orpheus. Vorn auf dem Boden liegen die Beinschienen, das Schwert, der Schild, sein Bogen und seine Laute. Ringsum ein schwaches Profil.

Moderno. Molinier, Les plaq. No. 211. Bode, Berl. Kat. No. 765. Halbrelief, oben durchbohrt. Durchm. 5,6 cm, *Repr. Tf. 25.*

301. KALENDERMEDAILLE, rund, vergoldet, auf Weihnachten und Neujahr, mit der Anbetung der Hirten und der Anbetung der Könige. Vorderseite: Anbetung der Hirten. Maria kniet links vor dem am Boden liegenden Kinde. Joseph steht hinter ihr. Rechts zwei Hirten, der vordere kniend, der zweite an eine Säule gelehnt. Dahinter der Stall; im Grunde die Verkündigung an die Hirten auf dem Felde. Unter der Darstellung das Datum 1549. Umschrift: **NATVS EST VOBIS SERVATOR QVI EST CHRISTVS DOMINVS LVCAE II.** Rückseite: Anbetung der Könige. Maria sitzt, nach rechts hin, das Kind auf dem Schoße, vor einer Säule, an die sich Joseph lehnt. Das Kind nimmt das Geschenk des vor ihm knienden Melchior entgegen; die beiden andern Könige stehen hinter diesem. Der Stern leuchtet in den Stall. Umschrift: **MAGI AB ORIENTN (sic!) ACCESSERVNT HIERO SOLVMA DICENTES VBI EST MATH II.**

Joachimsthaler Arbeit (?) von 1549. — Voege, Berl. Kat. No. 737. Halbrelief; oben eine Öse. Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 98*

302. PLAKETTE, rund, mit brauner Patina. Brustbild Christi, nach links gewandt, mit Strahlen um den Kopf. Umschrift: · **EGO SVM VIA VERITAS ET VITA.**

Italienisch, 16./17. Jahrh. Durchm. 8,5 cm.

303. PLAKETTE, rund, vergoldet. Der hl. Martin. Nach links reitend, wendet sich der Heilige zurück zu dem hinter ihm stehenden Bettler, mit dem Schwert seinen Mantel halbierend. Kleine Pflanzen am Boden, an den Seiten Bandrollen. Unten ein Wappenschild mit drei bauchigen Henkelgefäßen. Umschrift auf einem Schriftband: **S.(Sigillum) IOHANNIS POTREN · PPTI (Praepositi) · ECCLIE (Ecclesiae) · S · MARTINI EMBRICEN (Embricensis) TRAIECTE (Trajectensis) DIOC (Dioceseos).**

Niederrheinisch, Anfang des 16. Jahrh. Abdruck eines Siegelstempels des Propstes Johann Potken von St. Martin zu Emmerich. Voege, Berl. Kat. No. 693. Halbrelief; an drei Stellen durchbohrt. Durchm. 5,5 cm. *Repr. Tf. 98*

304. PLAKETTE, oval, mit brauner Patina. Venus bei der Toilette. In der Mitte erscheint das Brustbild der leicht bekleideten Venus, die den Kopf etwas nach links neigt, wo eine Dienerin ihr das Haar kämmt. Rechts im Grunde flicht eine zweite einen Zopf, unter dem her sich Amor, einen Spiegel hochhaltend, über die Schulter der Venus neigt. Links oben Monogramm- **AN. AB.**

Antonio Abbondio, Mailand um 1530. Stark von Dürer beeinflußt. Molinier, Les plaq. No. 355. Flachrelief; oben durchbohrt. H. 9,3 cm, B. 7 cm *Repr. Tf. 25*

305. PLAKETTE, rechteckig, vergoldet. David und Goliath. In von reichem Rankenwerk umrahmtem Oval rechts, von vorn gesehen, Goliath in antiker Rüstung, die Linke am Schwert, mit der Rechten eine Lanze haltend. Er sieht sich nach dem links stehenden David um, der mit beiden Händen die Schleuder mit dem Stein faßt. Dahinter das Zeltlager und die Stadt. Im Grunde Flußlandschaft.

Art des Virgil Solis. Flachrelief. H. 12 cm, B. 8 cm. *Repr. Tf. 26*

306. PLAKETTE, quer-rechteckig, vergoldet. Die heil. Ursula mit ihren Genossinnen. Inmitten ihrer Begleiterinnen steht die hl. Ursula in reicher Gewandung, mit Kopfschleier und Krone. In der Rechten hält sie einen Kreuzstab mit einer Fahne mit der Aufschrift: **AbEMA** (sic!), in der Linken ein aufgeschlagenes Buch und die Palme. Links im Grunde ein bemanntes Schiff.

Deutsch, 16. Jahrh. Hochrelief; oben durchbohrt. H. 12,6 cm, B. 16,4 cm. *Repr. Tf. 23*

307. PLAKETTE, oval, mit brauner Patina. Brustbild des Prinzen Friedrich Heinrich von Oranien mit Knebelbart und Spitzenkragen, leicht nach rechts gewandt. In der Ohrmuschel-Umrahmung unten die Inschrift: **PATRIAEQVE/PATRIQVE.**

Niederländisch, 17. Jahrh. H. 6,5 cm, B. 5,5 cm. *Repr. Tf. 25*

308. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Prudentia. In rundem Torbogen mit dem Blick in eine Landschaft sitzt eine Frauengestalt, halb nach rechts gewandt, in einem Sessel. Sie blickt, den Kopf im Profil nach rechts gewendet, in einen Spiegel, den die Linke hält. Vom rechten Arm, der auf ein Postament gestützt ist, ringelt sich die Schlange. Oben rechts und links Rosetten.

Deutsch um 1580. Flachrelief; oben durchbohrt. H. 8,1 cm, B. 5,6 cm. *Repr. Tf. 25.*

309. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Herkules, den nemeischen Löwen erwürgend. Stehend im Pofil nach links, preßt er mit beiden Armen den Löwen, den Kopf desselben an sich drückend. Rechts ein entlaubter Baum, an dem der Köcher hängt und die Keule lehnt. Ringsum ein schmales Profil.

Moderno. — Molinier, Les plaq. No. 198; Bode, Berl. Kat. No. 768. Halbrelief. H. 7,7 cm, B. 5,6 cm. *Repr. Tf. 24.*

310. DESGLEICHEN, rund. Gleiche Darstellung, ohne Inschrift, in breitem Palmettenrahmen.

Durchm. 11,8 cm. *Repr. Tf. 23.*

311. DESGLEICHEN. Dieselbe Darstellung. Ohne Rahmen. Oben durchbohrt. Hellere Patina.

Durchm. 5,6 cm.

312. KLEINE RUNDE PLAKETTE, bronzevergoldet. Relieffigur Johannes des Täufers, mit einem Fell und Mantel bekleidet, in den Armen ein Lamm, hinter ihm Kreuz mit Fahne und Inschrift: **ECCE AGNVS P. E.** Rechts und links wachsender Baum mit Blättern, am Rande Umschrift: **IN · TERMATOS · MVLIERVM · NON · SVREXIT · MAIOR · JOVANIS · BABTISTA.**

Italienisch, Anfang 16. Jahrh. Durchm. 5,7 cm. *Repr. Tf. 98*

313. KUSSTAFEL aus Bronze, Form eines Spitzbogens mit Fialen, Krabben und Kreuzblumen. Im Felde Halbfigur der Madonna mit dem Christuskind in Relief.

Deutsch, Anfang 16. Jahrh. H. 12, B. 7 cm. *Repr. Tf. 100.*

314. VIER VERGOLDETE BRONZERELIEFS, in gemeinschaftlicher Rahmung, jedes von länglich rechteckiger Form, darstellend: Szenen aus der Geschichte des verlorenen Sohnes.

Deutsch, 16. Jahrh. Gr. jedes einzelnen Reliefs 4,2×13 cm. In schwarzer Flammleiste gerahmt. *Repr. Tf. 99.*

315. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina und Spuren von Vergoldung. Krönung Mariä. Christus, auf Wolken thronend, setzt mit der Rechten die Krone auf das Haupt der links vor ihm knienden Madonna. Ober- und unterhalb schwebende nackte Engel mit Kränzen und Rosenkränzen. In barocker Umrahmung.

Art des Jacopo Sansovino. Florenz, Rom u. Venedig, 1486—1570. Molinier, Les plaq. No. 509. Bode, Berl. Kat. No. 1273. Flachrelief. H. 19 cm, B. 12,5 cm. *Repr. Tf. 23.*

316. ZWEI PLAKETTEN, Teile eines rechteckigen Kastens. a) Langseite: Zwei Kentauren, einander gegenüber, jeder mit einer halbnackten weiblichen Gestalt auf dem Rücken. Sie halten einen aus zwei Füllhörnern gebildeten Kranz zwischen sich, der einen antiken Kopf in starkem Hochrelief umrahmt. Am Boden links eine Panflöte und rechts eine Zither. b) Schmalseite: Gorgonenhaupt, von vorn gesehen; eine Girlande hängt rechts und links, an den Hörnern zweier Stierschädel befestigt. — Rauher Grund. Mit einfach profiliertem Rand.

Ambrogio Foppa gen. Caradosso. Rom u. Mailand. 1452—1527. — Molinier, Les plaq. No. 412; Bode, Berl. Kat. No. 928 und 929. Halbrelief; die Langseite rechts durchbohrt. a) H. 6,4 cm, B. 19,9 cm; b) H. 6,2 cm, B. 9,7 cm. *Repr. Tf. 21.*

317. PLAKETTE, oval, mit fast schwarzer Patina. Brustbild der Diana, im Profil nach links, mit Diadem im reich aufgebundenen Haar. Das Gewand ist über der Brust mit einem Bande zusammengehalten; über der Schulter werden Bogen und Köcher sichtbar.

Donatello. In Anlehnung an eine antike Gemme. Molinier, Les plaq. No. 44. Bode, Berl. Kat. No. 634. Flachrelief. H. 4,8 cm, B. 3,3 cm. *Repr. Tf. 24.*

318. PLAKETTE, rund, mit brauner Patina und vergoldeten Figuren. Brustbilder Heinrichs IV. und seiner Gemahlin. Heinrich, halb nach rechts gewandt, in reich verzierter Prunkrüstung. Um den Hals ein Band mit dem Orden vom Hl. Geiste. Hinter ihm das Profil seiner Gemahlin. Umschrift: HENRIC · IIII · R · CHRIS · MARIA · AVGVSTA. Am Armabschnitt des Königs eingeschrieben die Jahreszahl 1605. An derselben Stelle auf dem Grunde die Bezeichnung: G · DVPRÉ · F · 1605. Ringsum ein Perlkranz.

G. Dupré, 1605. Halbrelief. Durchm. 19 cm. *Repr. Tf. 26.*

319. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Andrea Doria unter Neptuns Führung. Der Admiral sitzt in antiker Rüstung, einen Dreizack in der Hand, auf einem von Seepferden gezogenen Wagen. Im Hintergrunde rechts Neptun in ähnlichem Gefährt. Seeungeheuer, Tritonen und Nereiden in den Wellen. Am Himmel ein Zug von Adlern über Wolken und einem Regenbogen. Links oben die Inschrift: ANDR · PATRIS · AVSPITIIS · ET / PROPRIO · LABORE.

Leone Leoni, 1570—1590. Andrea Doria, geb. 1468, Führer der Flotte Karls V. in mehreren Kriegen, leitete 1535 die Eroberung von Tunis, gest. 1560. Molinier, Les plaq. No. 352. Bode, Berl. Kat. No. 1255. Halbrelief, unten durchbohrt. H. 8,7 cm, B. 7,5 cm. *Repr. Tf. 23.*

320. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Halbfigur des Ludovicus Regius aus Cremona, im Profil nach rechts. Unten zwischen dem Wappen (links) und dem Äskulapstabe (rechts): LVDOVICVS REGIVS / · CREMONENSIS · / · ANN · 38. Darunter ein Blatt. In schwach profiliertem Rahmen.

Oberitalienisch, 1585. Ein zweites Exemplar mit der Jahreszahl 1585 unter der Figur in der Sammlung James Simon, Berlin K. F. M. No. 349. Prov.: Sammlung Spitzer, Paris. H. 9 cm, B. 6,2 cm. *Repr. Tf. 26.*

321. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Klage um den toten Christus. Links von Maria, rechts von Johannes gehalten, erscheint Christus in Halbfigur im Sarkophage, dessen Wandung eine Blendarkatur belebt. Oben zwei weinende Engel, einen Vorhang hinter Christi Haupt ausbreitend, über den in der Mitte ein dritter teilnehmend sich niederbeugt. Am unteren Rande läuft ein Schriftstreifen hin mit: EOCE · ANGNVS · DEI.

Deutsch, 15. Jahrh. Nach einem Altarbilde Hans Multschers der Galerie Schleißheim, jetzt München. Molinier, Les plaq. No. 272. Voege, Berliner Kat. No. 515. Halbrelief, Bohrungen am oberen Rande. H. 10,3 cm, B. 7,9 cm. *Repr. Tf. 21.*

322. PLAKETTE, oval, mit brauner Patina. Satyr in Halbfigur. Nach rechts gelagert, nackt bis auf die Ärmel und das heruntergerutschte Bocksfell, der bärtige Kopf im Profil, hat er, in der Rechten den vasenartigen Becher haltend, die Linke erhoben. Im Haar einen Efeukranz, hinter dem Rücken ein Thyrsusstab.

Donatello (1386—1466). Nachbildung eines antiken geschnittenen Steines, vergl. Furtwängler, Die antiken Gemmen, 1900, Taf. XLI, No. 34. Bode, Berl. Kat. No. 631. Halbrelief, oben durchlöchert. H. 10,6 cm, B. 8,2 cm. *Repr. Tf. 23.*

323. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Geißelung Christi. In einer Pfeilerhalle steht Christus, an eine Säule gebunden. Rechts und links je ein Kriegsknecht, die Geißel schwingend. Ein Dritter zieht die Stricke an der Säule fest. Dazwischen andere Krieger, stehend oder am Boden lagernd, und ein Reiter.

Moderno. Das Original in Silber befindet sich in der 2. Gruppe der kunsthist. Sammlungen des österr. Kaiserhauses. Molinier, Les plaq. No. 170. Bode, Berl. Kat. No. 73. Hochrelief. H. 13,4 cm, B. 9,8 cm. *Repr. Tf. 26.*

324. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Kreuzigung Christi. Zwischen den beiden Schächern hängt Christus am Kreuze, dessen Stamm Magdalena umfaßt. Links vorn ist Maria hingesunken, von zwei Frauen gehalten. Hinter ihr steht Johannes, die Hände ringend, rechts zwei Krieger, der eine nackend, nur mit dem Schilde. Im Hintergrunde weiteres Kriegsvolk, darunter zwei Berittene; der eine mit einer Keule auf den rechten Schächer einschlagend.

Moderno. Molinier, Les plaq. No. 171. Bode, Berl. Kat. No. 740. Halbrelief in profiliertem Rahmen; oben durchlöchert. H. 12,5 cm, B. 8,9 cm. *Repr. Tf. 21.*

325. DESGLEICHEN, mit durchscheinender Patina. Gleiche Darstellung.

Gleiche Maße. *Repr. Tf. 22.*

326. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Maria mit dem Kinde und Engeln. Auf einer nach vorn durch ein Geländer abgeschlossenen Estrade, auf welcher Putten spielen, steht Maria mit dem Kinde. Hinter ihr der hohe Thron, von dessen muschelartigem Abschluß Girlanden hängen, gehalten von zwei auf Säulen stehenden Putten. Rechts und links je zwei große Engel mit Leuchtern; ganz unten zwei sitzende mit Kranz.

Paduanischer Meister unter Einfluß des Mantegna. 15. Jahrh. Nachguß nach einem geschnittenen Stein im S. Kensington Museum, London. — Molinier, Les plaq. No. 381. Bode, Berl. Kat. No. 842. Flachrelief, oben durchbohrt. H. 9,3 cm, B. 7,2 cm. *Repr. Tf. 21.*

327. PLAKETTE, quer-rechteckig, mit brauner Patina. Triumph der Demut. Humilitas thront, als ältliche Frau, in der vorgestreckten Rechten eine aufgeschnittene Frucht haltend, die Linke auf einen Stab gestützt, auf einem Prunkwagen, den die beiden Rosse (Modestia und Mansuetudo) nach links bewegen. Die Rosse treibt Metus mit einem Rutenbündel an, bärtig, mit einem Hute. Glaube, Liebe und Hoffnung umringen den Wagen; letztere, einen Anker auf der Schulter, auf dem Zeigefinger der Linken eine Taube, schreitet neben den Rossen; Glaube und Liebe im Vordergrunde, neben den Rädern des Wagens. Im Grunde rechts eine Burg.

Niederländisch, zweite Hälfte des 16. Jahrh. Das Relief wiederholt die von Hieronymus Cock gestochene Komposition des Marten Heemskerk, die, mit Beischriften versehen, auch die Deutung der Personen gestattet (früher galt die Darstellung als Triumph der Religion). Zu einer Folge von Triumphen gehörig, vergleiche No. 328. — Molinier, Les plaq. No. 663. Voege, Berl. Kat. No. 824. — Halbrelief; an zwei Seiten durchbohrt. H. 6,5 cm, B. 12,4 cm. *Repr. Tf. 23.*

328. DESGLEICHEN, ebenso. Triumph des Mangels. Auf einem Korbwagen, den zwei abgemagerte Maultiere nach rechts bewegen, von TIM(OR), der Furcht, mit einer Geißel angetrieben, sitzt INOPIA mit wallendem Lockenhaar, vor sich hinbrütend; zwischen ihr und dem Wagenlenker VMI(LITAS), in der erhobenen Linken eine aufgeschnittene Frucht haltend, in der Rechten eine Wurfschaufel. Vorn neben dem Wagen schreiten Patientia und Servitus einher, diese in Ketten, jene einen Amboß auf der Schulter tragend, neben den Pferden Fragilitas, als alte Frau. Auf den Zinnen der Burg rechts im Grunde ein hohes Kreuz.

Niederländisch, zweite Hälfte des 16. Jahrh. Das Relief wiederholt die im Stich des Hieronymus Cock festgehaltene Komposition des Marten Heemskerk, der im Gegensinne gegeben. Zu einer Folge von Triumphen gehörig; vergl. No. 327. — Molinier, Les plaq. No. 664. Voege, Berl. Kat. No. 825. — Halbrelief. H. 6,7 cm, B. 12,6 cm. *Repr. Tf. 23.*

329. PLAKETTE, als Kußtafel gerahmt, mit brauner Patina. Beweinung Christi. Am Fuße des Kreuzesstammes sitzt Maria, im Schoße den Leichnam Christi, dessen beide Arme von zwei Engelknaben gehalten werden; Maria ganz von vorn, das Antlitz aufwärts gerichtet und die Arme in klagender Bewegung ausbreitend. Zwei Karyatiden tragen Voluten, auf denen über Kapitellen ein Bogen mit einer Muschel in der Mitte ruht. In dem Bogenfelde erscheint Gott Vater segnend.

Art des Jacopo Sansovino. Die Komposition ist einer Zeichnung von Michelangelo entlehnt. Ähnlich, mit vollständigem Kreuz und bewölktem Himmel. Molinier, Les plaq. No. 756. Bode, Berl. Kat. No. 1272. Halbrelief. H. 16,3 cm, B. 11 cm. *Repr. Tf. 100.*

330. PLAKETTE, rechteckig mit brauner Patina. Wygewon aus der Folge der zwölf ältesten deutschen Könige. Mit langem Bart, Zackenkrone und Rüstung, in Schrittstellung halb nach rechts, die Linke auf eine Hellebarde stützend. Links vorn ein Baumstumpf, rechts am Boden ein Helm. Berglandschaft.

Peter Flötner. — Konrad Lange, No. 47. Voege, Berl. Kat. No. 582. Flachrelief. H. 5,9 cm, B. 4,5 cm. *Repr. Tf. 27.*

331. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Geißelung Christi. An die Ecksäule einer vorn offenen Halle gebunden steht Christus, nur mit dem Lendentuche bekleidet, inmitten von vier Kriegsknechten, die mit Rutenbündeln auf ihn einschlagen. Von diesen ist einer gepanzert, ein anderer fast unbekleidet. Rechts ist ein weiterer gepanzerter Kriegsknecht mit der Herstellung einer Rute beschäftigt. Von links schauen zwei Männer zu.

Niederländisch um 1580. Flachrelief. Oben eine Öse angelötet. H. 16,8 cm, B. 14,1 cm. *Repr. Tf. 21.*

332. PLAKETTE, rechteckig, mit brauner Patina. Grablegung Christi. Der Leichnam Christi in sitzender Stellung wird von Maria, die einer Ohnmacht nahe, unter Beihilfe Magdalenas gestützt. Links sucht Johannes Maria zu unterstützen, dahinter zwei klagende Frauen, rechts zwei Juden, der eine die Nägel des Kreuzes in der Hand haltend. Im Hintergrunde ein Baum und der Kalvarienberg mit den drei Kreuzen, rechts die Stadt.

Schule des Michelangelo. Flachrelief. H. 20 cm, B. 15,4 cm. *Repr. Tf. 21.*

333. BRONZEBÜSTE eines jungen Mädchens, den Kopf leicht seitwärts geneigt, das Haar in der Mitte gescheitelt und hinten in einen Knoten zusammengebunden. Brust und Gewand aus rötlichem und gelb geflecktem Marmor, am Brustsaum vorn ein schildförmiges Schmuckstück aus Lapislazuli.

Italienisch, 16. Jahrh. Ähnlich der Büste, die unter dem Namen „Das Mädchen von Lille" bekannt ist. H. 23 cm. *Repr. Tf. 7.*

334. PLAKETTE, rund, mit brauner Patina. Cacus, die Rinder des Herkules stehlend. Während Herkules rechts am Boden gelagert eingeschlafen ist, sucht links Cacus ein Rind am Schwanze in seine Höhle zu ziehen. Ein zweites erscheint dahinter. In der Ferne rechts Gehölz. Die ganze Darstellung von einem breiten Rahmen mit Palmetten umzogen.

Moderno. Molinier, Les plaq. No. 194. Bode, Berl. Kat. No. 776, beide jedoch viereckig und ohne Rand. Ein gleiches Exemplar im Louvre, Paris (Kat. Davillier No. 171). — Halbrelief. Durchm. 11,8 cm.

II. GEMÄLDE.

ADOLPH von MENZEL.

335. DER RITTER UND DIE DAME. Hüftbild eines Ritters in reich ornamentierter Rüstung. Eine hinter ihm stehende Frau, das blonde Haar mit einem Kranze geschmückt, hält ihm ein Rosensträußchen vor das geschlossene Visier. Im Hintergrunde ein Hellebardier.

Aquarell. In der rechten unteren Ecke bezeichnet: Menzel 1867. H. 29 cm, B. 22 cm. Gerahmt. *Repr. Tf. 32*)*

336. DER ESTERHAZY-KELLER IN WIEN. In einem niedrigen Kellergewölbe Personen verschiedenen Standes, dem Ungarwein zusprechend. Links zwei Damen mit einem bärtigen Herrn im Gespräch, rechts ein ungarischer Husar. Lichteffekt.

Leinwand. Rechts unten bezeichnet: Menzel 71. H. 22 cm, B. 29 cm. G.-R. *Repr. Tf. 32*)*

*) Mit Genehmigung der Photographischen Union, München.

SCHULE VON FERRARA.

Um 1480.

337. ST. GEORG. Brustbild eines vornehmen Florentiners als St. Georg, mit Rüstung, das Haupt mit dem vollen braunen Haar bedeckt ein schwarzes Käppchen. Den Hintergrund bildet ein tiefblauer Himmel mit Wolken.

Auf Holz. H. 36 cm, B. 26 cm. G.-R. *Repr. Tf. 28.*

BRÜGGER SCHULE.

Anfang 16. Jahrhundert.

338. DIE HEILIGE JUNGFRAU MIT DEM KINDE, von fünf heiligen Frauen umgeben, in einer Landschaft sitzend.

Buchmalerei auf Pergament, mit Gold gehöht, ähnlich einer Tafel im Breviarium Grimani. H. 27 cm, B. 18 cm. Gerahmt. *Repr. Tf. 29.*

ALBRECHT ALTDORFER.

1480—1538.

339. SALOME. Im Vordergrunde einer Landschaft mit Architektur Salome, vom Henker das Haupt Johannes des Täufers empfangend. Der Körper des Johannes liegt am Boden, Salome ist von zwei Frauen begleitet.

Auf Holz. H. 31 cm, B. 23 cm. S. R. *Repr. Tf. 29.*

PIETER AERTSEN.

1508—1575.

340. MARKTSZENE in einer niederländischen Stadt. Rechts die Stände der Fleischer, links Fischhändler. Hausfrauen als Käufer.

Leinwand. H. 106 cm, B. 183 cm. G.-R.

NICOLAES MAES.

1632—1693.

341. PORTRÄT. Ein fürstliches Kind im Vordergrunde einer Parklandschaft bekränzt ein Lamm mit Blumen. Kniestück.

Leinwand. Links unten mit dem Namen des Künstlers bezeichnet. H. 44 cm, B. 33 cm. G.-R. *Repr. Tf. 31.*

Art des ANDREA SOLARIO.

Ende 15. Jahrhundert.

342. MADONNA. Halbfigur in rotem Gewande, dem auf ihrem Schoß sitzenden Christuskinde die Brust reichend. Goldgrund.

Auf Holz. In gleichseitigem Rahmen, an den Seiten von Säulen flankiert. Im Architrav ein Ornamentfries. H. 29 cm, B. 27 cm. *Repr. Tf. 30.*

KÖLNISCHE SCHULE.

14. Jahrhundert.

343. TRYPTICHON. A. Mittelbild: Die schmerzensreiche Mutter hält, am Kreuzstamm sitzend, den Leichnam Christi im Schoß. Zu beiden Seiten St. Ottilia und St. Apollonia mit den Attributen ihres Martyriums. B. Linker Seitenflügel: Ein heiliger Mönch mit Krummstab und Fesseln (Leonard). C. Rechter Seitenflügel: St. Sebastian mit Pfeilbündel. Auf Goldgrund. Auf den Außenseiten der Flügel: St. Katharina und St. Barbara.

Auf Holz. Totalgröße: H. 42,5 cm, B. 86 cm. *Repr. Tf. 30.*

MARIO NUZZI.

1603—1673.

344-45. BLUMENSTÜCKE. Gartenblumen der verschiedensten Art in Vasen. Gegenstücke.
Auf Holz. H. 31 cm, B. 23 cm. S. R. *Repr. Tf. 31.*

LUCAS CRANACH d. Ä.

1472—1553.

346. JOHANN I., Churfürst von Sachsen. Brustbild in schwarzem Barett und pelzverbrämtem Mantel. — Darunter eine 36zeilige Inschrift auf das Leben des Dargestellten bezüglich, links oben der Name. (Die Inschriften in Druck.)
Holz. H. 19,5 cm, B. 13 cm. G.-R.

ALTDEUTSCH.

Um 1500.

347. DOPPELBILD. A. Eine gekrönte Frau vor dem Throne eines Königs. Links hinter dem Throne zwei Schalmeibläser. B. Eine junge Frau wird von vier Engeln ins Grab gelegt.
Auf einer beiderseitig bemalten Holzplatte. H. 76 cm, B. 43 cm. S. R.

348-49. ZWEI FLÜGEL EINES KLEINEN ALTARBILDES. A.. St. Anna, in ganzer Figur, stehend, hält das Christuskind und die heil. Jungfrau in den Armen. In den Lüften Engel. B. St. Katharina von Alexandria, mit Schwert und Rad.
Bayerisch, um 1500. Auf zwei oben ausgeschweiften Holztafeln. H. 50 cm, B. 22 cm.

UNBEKANNT.

17. Jahrhundert.

350. EIN BÄRTIGER ALTER MANN, in rötlichem Gewande und Käppchen, hält ein Kind in den Armen. Halbfigur.
Leinwand. H. 77 cm, B. 64 cm. G.-R.

H. J. ANTONISSEN.

1737—1794.

351-52. ZWEI FELSIGE LANDSCHAFTEN mit Wasser, Hirten und Vieh. Gegenstücke.
Holz, beide mit dem Künstlernamen bezeichnet. H. 24 cm, B. 31 cm. G.-R.

BEZEICHNET K.

17. Jahrhundert.

353. BLICK IN EINE GOTISCHE KIRCHE mit Orgel-Empore, zur Nachtzeit. Von links her fällt ein heller Lichtschein in das Mittelschiff. Staffiert.
Auf Holz. Links unten bezeichnet: K. H. 50 cm, B. 70 cm. G.-R.

A. van HOVEN.

17. Jahrhundert.

354. STALLINTERIEUR. Ein Schimmel und ein Brauner an der Krippe stehend. Im Hintergrunde der Stallknecht.
Bezeichnet: A.V.H.O. (zusammenhängend). H. 36 cm, B. 29 cm. G.-R.

FRANZÖSISCHE SCHULE.

Zweite Hälfte 16. Jahrhundert.

355. DER KENTAUR NESSUS entführt Dejanira, die Geliebte des Herkules. In den Lüften Amor mit Pfeil und Bogen. Hochformat.
Pergamentminiature. H. 27 cm, B. 19 cm. Gerahmt.

356. Die gleiche Darstellung, ohne den schwebenden Amor. Nessus ist vom Pfeile des Herkules getroffen. Querformat.
Ebenso. H. 19 cm, B. 27 cm. S. R.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE.

17. Jahrhundert.

357-58. ZWEI PORTRÄTS. A. Vornehme Dame in Halbfigur als Andromeda an einen Felsen gefesselt dargestellt. B. Der Gatte der Vorherbeschriebenen in Rüstung und Allongeperücke als Perseus. Gegenstücke.
Auf ovale Kupferplatten gemalt. H. 28 cm, B. 21 cm. Ohne R.

P. MATHIOWITZ.

18. Jahrhundert.

359-60. ZWEI GEFLÜGEL-STILLEBEN. Tote Singvögel verschiedener Art von der Wand herabhängend. Gegenstücke.
Holz. Beide mit dem Künstlernamen bezeichnet. H. 27 cm, B. 20 cm. G.-R.

NORBERT GRUND.

1714—1767.

361-62. REITER, vor einem Wirtshause haltend. — Ein Trompeter nimmt Abschied von seinen Wirtsleuten. Gegenstücke.
Holz. H. 14 cm, B. 12 cm. G -R.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE.

363. ST. MAGDALENA, ganz unbekleidet, im Vordergrunde einer Landschaft kniend und das Kruzifix haltend.
In der Manier des Frans Floris gemaltes Bild auf Holz. H. 85 cm, B. 60 cm. G.-R.

Nach ALBRECHT DÜRER.

364. ADAM UND EVA unter dem Baume der Erkenntnis.
Nach dem berühmten Kupferstich. (B. 1.) Auf Kupfer. H. 26 cm, B. 21 cm. S. R.

P. BRUEGHEL, Art.

365. NIEDERLÄNDISCHE DORFSTRASSE, mit reicher Figuren- und Tierstaffage. An einem Bache wird Wäsche gebleicht.
Leinwand. H. 40 cm, B. 57 cm. G.-R.

KAREL van FALENS.

1683—1733.

366. PFERDEMARKT in der Nähe einer kleinen niederländischen Stadt.
Figurenreiche Komposition auf Leinwand. H. 35 cm, B. 47 cm. G.-R.

SPANISCHE SCHULE.

17. Jahrhundert.

367. ST. FRANCISCUS. mit gefalteten Händen im Vordergrunde einer Felsenlandschaft verscheidend.
Leinwand. H. 117 cm, B. 88 cm. G.-R.

Art des GASP. POUSSIN.

Ende 17. Jahrhundert.

368. GEBIRGSLANDSCHAFT MIT HÜTTEN an einem Flusse. Die Gegend zeigt eine gewisse Ähnlichkeit mit Interlaken in der Schweiz.
Leinwand. H. 72 cm, B. 96 cm. G.-R.

UNBEKANNT.

369. SALOME empfängt vom Henker das Haupt Johannes des Täufers. Halbfiguren.
Kupfer. Anscheinend spätere Kopie nach einem flämischen Meister des 16. Jahrhunderts. H. 59 cm, B. 58 cm. G.-R.

Nach BENVENUTO TISI. GAROFALO.

17. Jahrhundert.

370. DIE HEILIGE JUNGFRAU, dem Kinde die Brust reichend. Links Johannes, rechts St. Joseph. Halbfiguren.
Auf Holz. H. 34 cm, B. 27 cm. G.-R.

PETER van HALEN.

1612—1687.

371. PYRAMUS UND THISBE. Im Vordergrunde einer Waldlandschaft Thisbe an der Leiche des Pyramus sich den Tod gebend.
Leinwand. Rechts unten mit dem Künstlernamen bezeichnet. H. 40 cm, B. 58 cm. G.-R.

DAVID TENIERS d. J.

1610—1690.

372. INNERES EINER NIEDERLÄNDISCHEN WIRTSSTUBE. Vorn ein junges Bauernpaar in traulicher Unterhaltung, weiter zurück am Kamin Kartenspieler.
Auf Holz. Links an der Seite einer Bank mit dem Monogramm bezeichnet. H. 38 cm, B. 45 cm. G.-R.

P. J. QUAST, Art.

17. Jahrhundert.

373. BÄNKELSÄNGER, auf einem Korbe stehend, von Zuhörern umgeben.
Auf Leinwand. H. 38 cm, B. 28 cm. G.-R.

ALTDEUTSCH.

16. Jahrhundert.

374. ST. CHRISTOPH, das Christuskind durch den Fluß tragend.
Auf Holz. H. 47 cm, B. 19 cm. S. K.

UNBEKANNT.

19. Jahrhundert.

375. VERSCHIEDENE MÄNNLICHE KÖPFE, von der Wand herabhängend.
Originelle Darstellung. Leinwand. H. 25 cm, B. 20 cm. G.-L.

MARIA STAUBMANN.

Datiert: 1848.

376. JUNGE BÄUERIN im Sonntagsstaat im Vordergrunde einer Landschaft.
Leinwand. Links unten signiert. H. 30 cm, B. 24,5 cm. G.-R.

UNBEKANNT.

18. Jahrhundert.

377. LAGERSZENE. Im Vordergrunde rechts bei Felsen eine Osteria.
Figurenreiche Komposition. Leinwand. H. 93 cm, B. 128 cm. G.-R.

378. Im Vordergrunde einer Landschaft eine Herde mit Kühen, Schafen und Ziegen. Links ein junges Hirtenpaar.
Leinwand. H. 93 cm, B. 128 cm. G.-R.

CHR. SECKE.

18. Jahrhundert.

379-80. ANTIKER PALAST mit reicher Säulen-Architektur, Skulpturen usw. — Ähnliche Darstellung und Gegenstück zu vorhergehendem Bilde. Beide reich staffiert.
Leinwand. Mit dem Namen des Künstlers bezeichnet. H. 70 cm, B. 97 cm. Br. R.

381-82. ZWEI DARSTELLUNGEN von antiken Palästen mit reicher Säulen-Architektur und Skulpturen. Beide reich staffiert. Gegenstücke.
Leinwand. Mit Künstlerbezeichnung. H. 60 cm, B. 76 cm. Br. R.

UNBEKANNT.

Anfang 19. Jahrhundert.

383-84. BRUSTBILD eines bärtigen Greises. — Brustbild eines betenden Apostels.
Leinwand. H. 62 cm, B. 50 cm. Ohne R.

385. VENUS UND AMOR in einer Landschaft. Halbfiguren.
Leinwand. H. 83 cm, B. 69 cm. G.-R.

386. Im Vordergrunde einer Landschaft verendeter Hirsch. Drei Jagdhunde als Wache.
Holz. In der Mitte unten der Name des Künstlers. H. 31 cm, B. 42 cm. G.-R.

D. KOTTULLA.

19. Jahrhundert.

387. EIN MANN in Halbfigur, Goldmünzen auf einen Tisch zählend.
Auf Holz. Am Tischrande mit dem Namen des Künstlers bezeichnet. H. 20 cm, B. 15 cm. G.-R.

JOH. CHR. KLENGEL, zugeschrieben.

18. Jahrhundert.

388. LANDSCHAFT MIT BAUERNHOF auf einem Felsen am Wasser. Staffiert.
Leinwand. H. 25 cm, B. 37 cm. G.-R.

KARL RAHL.

1812—1865.

389. APOTHEOSE DES MALERS PETER VON CORNELIUS. Cornelius, in antiker Gewandung, sitzend, von geflügelten Genien umgeben.
Malpappe, rund. Diameter: 29 cm. G.-R.

Bezeichnet F. 1873.

390. RÖMISCHES LANDMÄDCHEN im Vordergrunde einer Landschaft, an einer Quelle sitzend.
Leinwand. Bezeichnet. H. 27 cm, B. 35 cm. G.-R.

III. ARBEITEN IN EDELMETALL UND EMAIL.

II. TAG:

MITTWOCH, DEN 22. MÄRZ 1911

B) NACHMITTAG 4 UHR

No. 391—514.

---

391. EMAIL-DOSE, von länglich-rechteckiger, geschweifter Form, in vergoldeter Bronzemontierung. Farbig bemalt mit Szenen a. d. biblischen Geschichte: Auf dem Deckel: Die heiligen drei Könige, innen: Geburt Christi, auf dem Boden: Die Flucht nach Ägypten.
18. Jahrh. H. 3,5 cm, B. 8,7 cm, T. 4,7 cm.

392. DESGLEICHEN, mit doppeltem Deckel (zwei Fächer), farbig bemalt mit Kostümfiguren, Häusern und Landschaften.
18. Jahrh. H. 3,8, B. 6,5 cm, T. 5 cm.

393. DESGLEICHEN, ovale Form, mit staffierten Landschaften in Purpur-Camaïeu.
18. Jahrh. H. 4 cm, Durchm. 9,5×4,5 cm.

394-95. ZWEI PAAR OHRGEHÄNGE aus Perlen-Rosetten mit Anhängern bezw. Topasen in emaillierter, goldener Fassung mit Perlen.
Anfang 19. Jahrh. Gr. 4,5 u. 3,5 cm.

396. SILBERNE KAPSEL, in Form eines Gebetbuches. Der Rücken als Schiebedeckel eingerichtet. Auf der Vorderseite durchbrochenes Relief mit den Figuren von St. Georg und St. Demetrius. An den flachen Seiten Ösen und Behang.
Griechisch, 18. Jahrh. (Zum Aufbewahren liturgischer Bücher.) Gr. 15×10,5 cm. *Repr. Tf. 37.*

397. TRUTHAHN AUS SILBERFILIGRAN (als Schale zum Aufklappen). Auf durchbrochener, runder Platte mit erhöhtem Rande.
Indisch? 18. Jahrh. H. 22 cm, Durchm. 18,5 cm, Gew. 1215 g.

398. SILBERNE MEDAILLE (einseitig) Profilbrustbild n. links der Margarete von Österreich, Gemahlin Philipps III. mit großem Mühlsteinkragen. Umschrift: MARG · AVST · HISP · REG · A · MDCIX.
Wohl von Dupré. Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 35.*

399. BESTECK (Messer und Gabel) mit Emailgriffen; blauer Fond mit reliefierten, farbigen Blüten und Blättern.
17. Jahrh. In gepreßtem Lederetui. Lg. 15,5 u. 17,5 cm.

400. CALENDARIUM PERPETUUM, Silber. Rechteckiges Täfelchen mit graviertem Rankenwerk auf schraffiertem Grunde.
17. Jahrh. Rückseitig bezeichnet: M. Mettlin Sculps. H. 10 cm, B. 6,2 cm.

401. RUNDE, KLEINE SILBERPLATTE, auf beiden Seiten graviert. a) Orpheus mit den Tieren; b) Apollo und Daphne.
17. Jahrh. Durchm. 5,6 cm.

402. ZWEI GROSSE OHRGEHÄNGE, silbervergoldet, in Form ovaler Rosetten, mit Pendeloques, besetzt mit weißsilbernen Buckeln und Smaragden.
Italienisch, 18. Jahrh. Lg. 14 cm.

403. EMAILDOSE, geschweifte Form, in vergoldeter Montierung. Weißer Fond mit flachen Rocaillen und farbig gemalten mythologischen Genreszenen. Innen mit vergoldetem Einsatzdeckel.
18. Jahrh. H. 5 cm, Durchm. 12×9,5 cm.

404. GOLDENE KAPSELUHR in durchbrochenem Gehäuse; die Kapsel reich getrieben: Auf der Rückseite die Bekehrung des Apostels Paulus, von durchbrochenen Rocaille-Ornamenten umrahmt.
Englisch, 18. Jahrh. Das Werk von Graham, London.

405. GOLDENE KETTE, tauartig gedrehter Hohldraht. Als Anhänger goldene St. Georgsmünze.

406-07. FRAGMENT EINER GOLDENEN KETTE, die Glieder in Form runder, meist emaillierter Rosetten mit Granaten; dazu kleines Kruzifix als Anhänger. — Alte silbervergoldete Kette. Die zierlichen, kreisrunden Glieder mit je zwei kleinen Rosetten besetzt.
18. Jahrh. Lg. a) 28 cm, b) 166 cm.

408. KLEINE TASCHENUHR aus Gold, farbig emailliert. Form einer Muschel.
Schweiz, Ende 18. Jahrh. Mit breitem, goldenem Tragring. Gr. 3,3 cm. *Repr. Tf. 38.*

409. GOLDENE TASCHENUHR mit geflechtartiger Kette, drei runden Schiebern und in Gold gefaßtem Anhänger mit Amethyst, à quatre couleurs gearbeitet. Die Rückseite der Uhr blau und grün emailliert und besetzt mit einer flach aufgesetzten Vase mit Girlanden aus Rosen.
Anfang 19. Jahrh. Das Werk von L'Epine, Paris.

410. KLEINER DEGENGRIFF, Kupferemail, weiß, mit zwei vierpaßförmigen, durch Rocaillen umrahmten Medaillons mit Puttengenres und vier Feldern mit blauen Schuppen, ebenfalls von Rokokoornamenten umrahmt.
18. Jahrh. Signiert: W. Chudy. Lg. 8 cm.

411. EMAILDOSE, viereckig, Bronzemontierung. Weißer Fond mit flachen, weißen Rocaillen und farbig gemalten Genreszenen und Streublumen. Im Innern des Deckels Halbfigur einer Dame mit Schirm.
18. Jahrh. H. 3,8 cm, B. 8 cm, T. 6,5 cm. *Repr. Tf. 39.*

412. DESGLEICHEN, lange, rechteckige Form in silbervergoldeter Montierung. Weißer Fond mit flachen, weißen Rocaillen, Streublumen und farbig gemalten Genreszenen. Auf der Innenseite des Deckels badendes Mädchen am Bach.
18. Jahrh. H. 5 cm, B. 14 cm, T. 6,3 cm. *Repr. Tf. 39.*

413. KLEINE, RUNDE SILBERPLAKETTE, getrieben: Rebekka und Elieser am Brunnen.
Bez. Cochin. 18. Jahrh. Durchm. 4,5 cm.

414. SILBERNE RUNDE KLEINE PLATTE, nielloartig graviert: Noah wird von seinen Söhnen verspottet. Umschrift: **Dilatet Deus Japhet, et habitet in tabernaculis Sem sitg. Canaan seruus eius.**
17. Jahrh. Durchm. 7,3 cm. *Repr. Tf. 36.*

415. SILBERNE SCHRAUBMEDAILLE, nielloartig graviert. Avers: Vornehmes Brautpaar in einem Palasthof, oben die Taube in Wolken, rechts offenes Tor mit dem Blick in eine Landschaft. Revers: Die Ausgießung des Heiligen Geistes. — Auf beiden Seiten Umschrift.
Holländisch, 17. Jahrh. Durchm. 6 cm.

416. SILBERNE MEDAILLE mit Hochrelief-Porträts. Avers: Brustbild eines bärtigen Mannes, fast en face, Umschrift: HANS · HVETER · SEINS · ALTERS · 52 IAR · ALT · ANNO · 1574. — Revers: Frau mit flacher Haube, gefältelter Halskrause. Umschrift: VRSVLA · HVETERIN · EIN · GEBORNE · STROMERIN · IRS · ALTERS · 51 · A : 74.
Gehenkelt. Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 35.*

417-18. ZWEI SILBERNE, VERGOLDETE BUCHBESCHLÄGE, getrieben, Symbole der Evangelisten St. Lucas und St. Mathäus in Vierpaßrosetten.
Ende 15. Jahrh. Durchm. 4,5 cm. *Repr. Tf. 38.*

419. LÖFFEL, aus Bergkristall, in silbervergoldeter Montierung. Der Griff facettiert, am Ende ein geschweiftes, facettiertes Postament mit Figur eines Knaben. Die Muschel mit vertieft geschnittenem Rankenwerk verziert.
16. Jahrh. Lg. 15,5 cm. *Repr. Tf. 38.*

420. SILBERNER LÖFFEL, der Griff tauartig gedreht, am Ansatz in einen reich gegliederten figürlichen Pilaster übergehend, der Knopf in Form eines Seraphkopfes. Die Muschel glatt.
Anfang 17. Jahrh. Beschaumarke Eger. Meistersignatur: Ligiertes HL über einem Sternchen in geschweiftem Schild. Lg. 20 cm. *Repr. Tf. 38.*

421. DESGLEICHEN, mit Teilvergoldung. Der kantige, fein profilierte Griff leicht gebogt, an der Muschel schildförmig abgesetzt; der Knauf in Form eines antiken Kriegerkopfes mit Maskarons besetzt. Auf der Rückseite der Muschel graviertes Doppelwappen in einer Lorbeerwulst und Band mit Jahreszahl 1584. Initialen: LS × V · S.
16. Jahrh. Ohne Marke. Lg. 15,8 cm. *Repr. Tf. 38.*

422. RUNDE EMAILDOSE, in Goldmontierung. Dunkelbrauner Fond mit ovalen weißen Punktrosetten und Blattgoldflitter; dazwischen translucide rote Punkte.
18. Jahrh. Beschauzeichen: W mit Blume und undeutlicher Marke. H. 2,6 cm, Durchm. 5,7 cm.

423. DESGLEICHEN, geschweifte Wandung mit Malerei in Rot camaïeu. Auf dem Deckel Genreszene: Pascha mit Favoritin. Auf der Wandung und dem Boden: Landschaften. Bronzemontierung.
18. Jahrh. H. 4,5 cm, Durchm. 8 cm. *Repr. Tf. 39.*

424. EMAILSCHALE, von spitzovaler Form, auf kurz abgesetztem Fuß mit getriebenem, hochreliefiertem Fries, farbig bemalt auf weißem Grund. Darstellung: Jagdszenen. Reiter mit Hunden auf Bären-, Tiger- und Fuchsjagd.
Deutsch, 17. Jahrh. Messingfutter ergänzt. H. 4,3 cm, Durchm. 14,5×9,5 cm. *Repr. Tf. 39.*

425. EMAILDOSE, von viereckiger Form, in Silbermontierung. Weißer Fond mit vergoldetem, flachem Reliefbelag. Gitterwerk mit Rocaillen und Vögeln.
Dresden, 18. Jahrh. H. 3,5 cm, B. 7,5 cm, T. 6 cm. *Repr. Tf. 39.*

426. EMAILDOSE, rechteckige Form, vergoldete Bronzemontierung. Weißer Grund, farbig bemalt: Genreszenen und Kostümfiguren. Auf dem Deckel:

Denckwürdige sachen
und schöne Räriteten.

(Kinder mit Guckkasten.) Im Deckel: Die Sampfmuth — Der gähe zorn.
18. Jahrh. H. 3,5 cm, B. 9 cm. T. 5,3 cm. *Repr. Tf. 39.*

427. DESGLEICHEN, kofferförmig, vergoldete Bronzemontierung. Farbig bemalt mit spielenden Möpsen und Blumen.
18. Jahrh. H. 3,7 cm, B. 7 cm, T. 4 cm. *Repr. Tf. 39.*

428. SILBERVERGOLDETER TRAUBENBECHER. Der Fuß gebuckelt, der Schaft in Form eines weißsilbernen Rebstockes mit Winzerfigur. Als Deckelbekrönung Vase mit Blumen.
Nürnberg, 17. Jahrh. Meister H. R. Österr. Steuerstempel v. 1806. H. 24,5 cm, Gew. 170 g. *Repr. Tf. 37.*

429. SILBERVERGOLDETER ACKLEYBECHER, Fuß und Corpus tief eingeschnürt und gebuckelt, als Schaft die weißsilberne Figur eines schreitenden Mannes mit Stock in der Hand. Der Deckel gebuckelt, als Bekrönung Vase mit Blumenstrauß.
Augsburg, 17. Jahrh. Meister H. R. (Heinr. Rott ?), (Rosenberg 224). H. 31 cm, Gew. 290 g. *Repr. Tf. 37.*

430. SILBERNER BECHER, mit vergoldeten Rändern, konisch, auf der Leibung üppige Ranken mit Blumen auf vergoldetem Grunde.
Schaffhausen, Ende 17. Jahrh. Meisterstempel von H. J. Läublin. (Rosenberg 2569.) Österr. Freistempel von 1809. H. 10,5 cm, Durchm. 8 cm, Gew. 130 g. *Repr. Tf. 37.*

431. DESGLEICHEN, kleiner, die Leibung schlangenhautartig gestanzt, am Fußrand schmale, am Lippenrand breite Rankenbordüre in zierlicher Treibarbeit.
Augsburg, um 1700. Meister I. B., eingraviert I. A. W. zwischen einem Bischofsstab. Österr. Freistempel von 1809. H. 8,5 cm, Durchm. 7 cm, Gew. 112 g. *Repr. Tf. 37.*

432. MÜNZBECHER, fast zylindrisch, Lippenrand und innen vergoldet. In die Leibung eingelassen 18 Münzen, hauptsächlich sächsische Mariengroschen von der Mitte des 16. bis Anfang des 17. Jahrhunderts. Im Boden große Medaille. Avers: Reiterbildnis mit Umschrift: **Augustus. V. G. G. Herzog Zu Brunswyk und Lunaburg.** Revers: Wappen mit Umschrift: **Alles Mit Bedacht. Anno 1655. H. S.**
17. Jahrh. Beschau von Magdeburg. Meister P. P. Österr. Steuerstempel von 1806. H. 12 cm, Durchm. 9,3 cm. Gew. 360 g. *Repr. Tf. 37.*

433. SALZGEFÄSS in Nautilusform, silbervergoldet. Runder, gewölbter Fuß mit getriebenem Blattwerk, als Träger ein zierlicher, weißsilberner Delphin, die Schale muschelförmig, auf der Rundung eine Ritterfigur mit Schild und Lanze auf Rollwerk.
Nürnberg, 17. Jahrh. Meistersignatur undeutlich. Österr. Freistempel von 1806. H. 14 cm. Gew. 55 g. *Repr. Tf. 37.*

434. KLEINE SILBERVERGOLDETE STATUETTE DER MARIA, das Christuskind mit Weltkugel auf dem Arm haltend; als Himmelskönigin mit Krone und Kreuz mit Fahne sitzend dargestellt.
Süddeutsch, Ende 16. Jahrh. H. 5,5 cm. *Repr. Tf. 38.*

435. SILBERNE GETRIEBENE PLATTE, oben halbbogenförmig abgerundet; die Enthauptung einer Heiligen (Hl. Katharina ?). Im Vordergrunde rechts kniend, die Hände gefaltet, die Heilige, hinter ihr der Henker mit dem Schwert, die linke Hand auf den Kopf seines Opfers gelegt. Rechts im Hintergrund ein König mit Zepter zu Pferde; weiter hinten Kriegsknechte. In der Mitte ein geflügelter Amor mit einem Gefäß mit Geld.
Deutsch, Ende 16. Jahrh. H. 12,7, B. 9 cm. *Repr. Tf. 35.*

436. KLEINE RUNDE SILBERPLATTE, reliefiert. Drei nackte Putten, mit den Körpern durch ein Band zusammengebunden, einer mit Nagel und Frucht, einer mit Seifenblasen, einer mit Weintrauben. Umschrift graviert: **DIMITTIT · FELICES · OVOS · CVM · PVERITIA · PVERILITAS.**
Ende 16. Jahrh. In einem Gewandzipfel das Monogramm des Crispin de Passe. Vgl. Nagler, Monogr. 3344. Durchm. 6 cm. *Repr. Tf. 35.*

437. SILBERNE MISCELLANPLAKETTE, Rautenform mit Öse, gegossen. Avers: Christi Kreuzigung und Auferstehung, links betender Donator, unten Holzschuher-Wappen. Revers: Gott Vater und Geburt Christi. Beiderseitig Umschrift.
17. Jahrg. Gr. 6,2×5,3 cm.

438. KLEINE RUNDE NIELLOPLATTE. St. Georg, den Drachen tötend. Im Hintergrund Landschaft mit der knienden und betenden Jungfrau.
Italien, 15. Jahrh. Prov. Vente Durazzo. Durchm. 3,8 cm. *Repr. Tf. 36.*

439. DESGLEICHEN, sitzende Maria mit Kind in einer Landschaft; rund.
Italien, 15. Jahrh. In vergoldetem, zeseliertem Rähmchen. Durchm. 3,5 cm. *Repr. Tf. 36.*

440. DESGLEICHEN, Brustbild Christi mit Gloriole. Aus einer Kelchplatte.
Italien, 15. Jahrh. Durchm. 2,5 cm. *Repr. Tf. 36.*

441. NIELLOPLATTE, oval. Bacchanal. Satyre, Bacchanten und Nymphen in wildem Tanz um eine Bacchusherme.
Italien, 16. Jahrh. Durchm. 7,8×6,4 cm. *Repr. Tf. 35.*

442. DESGLEICHEN, viereckig. König, auf einem Thron sitzend, die Hände wie bei lebhafter Unterhaltung erhoben. Die Säume des Gewandes und die Krone vergoldet.
Italien, 15. Jahrh. Prov.: Vente Durazzo. H. 3,4 cm, B. 2,5 cm. *Repr. Tf. 36.*

443. SILBERNE MEDAILLE, in vergoldetem, konturiertem und graviertem Kapselrahmen mit Öse und Kette. Avers: Brustbild eines Patriziers in Hochrelief, fast en face, mit spitzem Bart, lockigem Haar und Mühlsteinkragen. Der Rand geschmückt. Revers: Wappen der Nürnberger Familie Rieter von Kornburg, mit Umschrift: **FIDE SED CVI FIDE 16—31.**
Das Modell hierzu aus Perlmutter steht unter No. 175 d. Kat. verzeichnet. — Auf der Rückseite der Kapsel eingraviert: † Anno 1637 d. 28. May. — R. i. P. *Repr. Tf. 36.*

444. GROSSE SILBERVERGOLDETE MEDAILLE, mit Reliefszenen a. d. römischen Geschichte: Mucius Scaevola und Marcus Curtius. Auf beiden Seiten längere lateinische Umschriften.
Deutsch, Ende 16. Jahrh. Durchm. 10,2 cm. *Repr. Tf. 35.*

445. OVALE SILBERNE PLATTE, nielloartig graviert. Szene aus der biblischen Geschichte: Abigail, die Frau Nabals, mit ihren Mägden vor König David kniend und Geschenke überbringend. Als Umrahmung eine meisterhaft geätzte Rankenbordüre mit Trophäen auf schwarzem Grund; in einer kleinen Kartusche oben bez.: I. B. Samuel: 25 Ca., unten: Michael Le Blon Fecit.
Anfang 17. Jahrh. Durchm. 10×7,5 cm. *Repr. Tf. 36.*

446. RUNDE NIELLOPLATTE, Christus mit den Jüngern beim Mahle. Um den mit einem Tuch bedeckten Tisch, dessen vorderer herabhängender Teil auf quadratiertem Grunde das Kreuz zeigt, stehen vier Jünger, in der Mitte der Heiland, der dem einen einen Krug reicht. — In eine reliefierte, vergoldete Silberplatte eingelassen, auf der Kehrseite mit der Darstellung von Maria mit dem Kinde, Halbfiguren von Aposteln und griechischen Inschriften. Die Randfassung aus Filigran.
Griechisch, spätes Mittelalter. Durchm. 6,5 cm. *Repr. Tf. 35.*

447. DESGLEICHEN, in gegossener, silbervergoldeter Kapsel. Darstellung (Niello): Anbetung der Heiligen drei Könige, auf der Innenseite der Kapsel in Relief: Maria mit Kind bzw. Anbetung; auf der Kehrseite Christus am Kreuz, Inschriftbordüre. — An der Öse eine Platte mit Christuskopf.
Griechisch, spätes Mittelalter. Durchm. 4,5 cm. *Repr. Tf. 38.*

448. TASCHENUHR aus Silber mit Teilvergoldung; achteckige Form; Deckel und Rücken facettiert. Im Mittelfeld (in Niellotechnik) Mars und Venus bzw. Andromeda, auf den Facetten der Umrahmung Figuren sowie einseitige und symmetrische Rankenornamente, ähnlich auch auf der Seitenwandung. Im Mittelfeld des vergoldeten Zifferblattes Danae, die Umrahmung aus symmetrischem, flach geschnittenem Rankenwerk.
Französisch, zweite Hälfte 16. Jahrh. Unter dem Kloben signiert: Martinot a paris. Durchm. 4,5×3,5 cm.
Repr. Tf. 38.

449. TASCHENUHR aus Bergkristall in vergoldeter Bronzemontierung; von länglich achtseitiger Form. Auf dem Zifferblatt fein gravierte Landschaft, umrahmt von einer Bordüre aus Rankenwerk, flach geschnitten auf ausgehobenem Grunde.
Anfang 17. Jahrh. Unter dem Kloben signiert: P. Combret A Lyon. Gr. 5×3,5 cm. *Repr. Tf. 38.*

450. DESGLEICHEN, rund, Deckel und Rückseite in Form einer Buckelrosette; Zifferblatt weiß emailliert.
Französisch, 17. Jahrh. Unter dem Kloben bezeichnet: François Cheneuiere. Durchm. 3,7 cm. *Repr. Tf. 38.*

451. TASCHENUHR, aus Bergkristall, in vergoldeter Bronzemontierung, länglich achtseitige Form. Im Zifferblatt fein gravierte Landschaft, umrahmt von einer schraffierten Maureskenbordüre; in gleicher Art die Bordüre auf der Innenseite des Deckels und der Rand des Gehäuses.
Ende 16. Jahrh. Unter dem Kloben bezeichnet: Melchior Hager in Erfurt. Gr. 5×3,5 cm. *Repr. Tf. 38.*

452. DESGLEICHEN, von ähnlicher Form, einfacher.
17. Jahrh. Unter dem Kloben bezeichnet: Joh. Gotfr. Krid. Budissin. Gr. 4,4×3,3 cm. *Repr. Tf. 38.*

453. SILBERNE PLAKETTE, von konturierter Schildform, gegossen und ziseliert. In einem Oval die stehende Figur der Athena mit Speer und Schild, in einer Landschaft. Die Umrahmung oben flankiert von zwei auf Füllhörnern liegenden allegorischen Figuren, mit dem stützenden Arm auf ein Postament gelehnt. An den Längsseiten zwei Medaillons mit reliefierten Löwenköpfen; auf der unteren Rahmenhälfte Fruchtfestons und ein Seraphkopf.
Umschrift: **PAVLVS DE VIANEN FECIT ET INVE** · Prov.: Koll. Spitzer. Durchm. 11,5×8 cm. *Repr. Tf. 35.*

454. MINIATURPORTRÄT, oval, Brustbild eines jungen Mädchens in dekolletiertem, blauem Kleid, blondem Haar, den Blick auf den Beschauer gerichtet.
Französisch, 18. Jahrh. In silbernem Rahmen mit Straßsteinen. Durchm. 4,7×4 cm.

455. DESGLEICHEN, oval, Bildnis König Ludwigs XIV. in Allongeperücke, das Gesicht über die linke Schulter dem Beschauer zugewandt. Über der Rüstung das blaue Band des Ordens vom Heiligen Geiste.
Jean Petitot (1607—1691). In neuem, silbernem Rahmen, mit Rosen besetzt, von einer Krone überragt.

456. EMAILDOSE, viereckig, in ziselierter Bronzemontierung. Die ganze Wandung Boden und Deckel farbig in Punktiermanier bemalt. Auf den Seiten und dem Boden Szenen aus den Alexanderschlachten, auf dem Deckel Die Familie des Darius zu Füßen Alexanders des Großen (La tente de Darius) von C. le Brun. — Auf der Innenseite Halbfigur der Tänzerin Mme. Sallé nach Lancret.
Französisch, 18. Jahrh. H. 4 cm, B. 8 cm, T. 6,5 cm. *Repr. Tf. 39.*

457. KOKOSBECHER in silbervergoldeter Montierung. Fein profilierte Fußplatte mit kurzem Zwischenglied, auf dem der ovale mit Löwenköpfen besetzte Nodus steht. Die unbearbeitete Nuß durch drei senkrechte, profilierte, an den Seiten lilienförmig ausgeschnittene Bänder umfangen, am oberen Ansatz mit Seraphimköpfen besetzt. Die Schulterfassung mit Lilienkonturen und Lilienband graviert. Der Lippenrand sowie die Flächen der Fußplatte und des Nodus sind fein graviert mit Bandmotiven und schraffierten Mauresken. Der übergreifende Deckel mit gravierter Schuppenbordüre und ausgeschnittener Lilienkontur. Als Bekrönung Kriegerfigur mit Schild und Speer.
16. Jahrh. Ohne Beschau. (Niederl. Einfuhrstempel für Silber.) H. 27 cm. *Repr. Tf. 33.*

458. GOLDENE SCHAUMEDAILLE, farbig emailliert. Oval, mit Henkelöse und Ring. Avers: Brustbild König Gustav Adolfs von Schweden mit Lorbeerkranz. Profil nach rechts. Umschrift auf schwarzem Grund: **GVST · ADOLP · D · G · SVEC · GOT · WAND · REX · M · P · F · D · E · ET · C · I · DO** · Revers: Bewehrter Löwe mit Schwert und Schild über Trophäen. Umschrift: **DEO · ET · VICTRICIBVS · ARMIS · 16—31.**

Durchm. 4,2×3,3 cm. Gew. 25 g. *Repr. Tf. 36.*

459. GOLDENE SCHAUMEDAILLE, farbig emailliert. Avers: Brustbild eines bärtigen Ritters nach links, mit kurzem Haar. Umschrift: **HERZMAN WARLICH Z BVBNA 1572.** Revers: Wappen; über der Helmzier: **H — ZB.** Umrahmung in Form einer grün emaillierten Bordüre mit weißen Agraffen und Rollwerk. Schwarz und weiß emaillierte Henkelöse.

Herzman Warlich z Bubna (Varlych, Varlich) 1558—1602. Kaiserl. Feldmarschall in den Türkenkriegen. Seine Gruft und sein Grabstein in der von ihm errichteten Kirche zu Groß-Jeleni. Durchm. 4 cm. Gew. 40 g. *Repr. Tf. 36.*

460. KUSSTAFEL, in Form einer flachen Bogennische mit halbbogenförmigem Giebel aus vergoldeter Bronze, die Kehlstäbe und Flächen zierlich reliefiert. Im Mittelfeld halbbogenförmig abgerundete Platte mit der sitzenden Figur der Maria, das Kind auf dem rechten Arm haltend. Blauer Fond mit Goldsternen, das Gewand der Maria purpurfarbig, das des Kindes grün, Thron ockergelb, Boden grün. Im Architrav eine silberne niellierte Platte mit **PAX × VOBIS ×** unter dem Giebel ein Halbbogen in Silber-Niello mit Gott-Vater. Rückseitig zierlich geschweifter Handgriff, eingeritzt **S. R.**

Limoges, Nardon Pénicaud. Die Fassung italienisch. Um 1500. Prov.: S. G. Spitzer. H. 17 cm, B. 9 cm. *Repr. Tf. 27.*

461. KLEINER SPIEGEL, von länglich achteckiger Form mit farbiger Limogesplatte. Darstellung: Flucht der Britomartis (der Tochter Jupiters und der Karme) vor König Minos von Kreta, nach einem Stich von Etienne Delaune. Die Gewänder mit Folien unterlegt (émail translucide). Silbervergoldeter Rahmen mit Eierstabfries.

Limoges, zweite Hälfte 16. Jahrh. Arbeit von Jehan Limousin, signiert: I. L. Prov.: S. G. Magniac, London 1892. H. 7,5 cm, B. 6,2 cm. Ein gleiches Exemplar in der Sammlung Metzler, Frankfurt a. M. *Repr. Tf. 27.*

462. SILBERVERGOLDETER DECKELBECHER AUF FUSS. Der Corpus in der Mitte durch ein zylindrisches Band geteilt, untere und obere Hälfte gebaucht. Der Fuß mit fein profilierter Platte und geschnürt, der Nodus vasenförmig besetzt mit Masken und durchbrochenen Agraffen. Auf der Leibung getriebenes, verschlungenes Band- und Rollwerk mit Fruchtstilleben und naturalistischen Blumen. Der Deckel analog, als Bekrönung Statuette auf Sockel, bez.: **MARS.** Der Fuß mit Pfeifenstäben verziert.

Nürnberg, Arbeit von Nicolaus Emmerling, um 1587. (Rosenberg 1263.) H. 25 cm, Durchm. 7,7 cm, Gew. 314 g. *Repr. Tf. 37.*

463. SILBERVERGOLDETER DECKELBECHER AUF FUSS. Die ein wenig konische Kuppa zeigt in Treibarbeit reich verschlungenes Band- und Rollwerk zwischen drei ovalen Medaillons mit Hirsch, Pferd und Einhorn in einer Landschaft. In den Zwischenfeldern stehen Vasen mit hochstengeligen naturalistischen, symmetrisch gruppierten Blumen, die in der Stengelmitte durch Maskarons unterbrochen werden. Der kurze Schaft zierlich profiliert, der Nodus flach. Der tief eingeschnürte und fein gegliederte Fuß ist auf den Wulsten mit getriebenen Ornamenten verziert, ebenso der Deckel, dessen Bekrönung weißsilberne Blumen bilden.

Augsburg, um 1600. Meikter M. B. (Rosenberg 129). Auf dem Deckel C. F. H. 31,5 cm. Gew. 370 g. *Repr. Tf. 33.*

464. SILBERVERGOLDETER DECKELBECHER. Konische Form, die Leibung mit meisterhafter Treibarbeit verziert: Drei ovale Medaillons mit Hasen und Eichhörnchen in reich staffierter Landschaft, umrahmt von Band- und Rollwerk mit Seraphimköpfen und Draperie auf gestanztem Grunde. Der Deckel in gleicher reicher Art getrieben, als Bekrönung Kriegerfigur mit Schild und Speer auf säulenförmigem Postament.

Ende 16. Jahrh. Ohne Marke, aber wohl Augsburger Arbeit. Der Becher ist der Form nach mit Fuß gedacht, der aber nicht vorhanden ist. Im Lippenrand österr. Steuerstempel und Freistempel von 1806 und 1809. H. 23 cm, Gew. 245 g. *Repr. Tf. 33.*

465. SILBERNE MEDAILLE, von Hans Reinhardt (Leipzig, gest. 1581). Avers: Sündenfall. Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntnis, umgeben von Tieren. Links hinten: Erschaffung der Eva, darunter ein Schild mit den Kurschwertern. Rechts: Vertreibung aus dem Paradies, darunter Rautenschild. Am Boden ein Band, parallel dem Rande mit Inschrift: IOANNS · FRIDERICVS · ELECTOR · DVX · SAXONIE · FIERI · FECIT Umschrift: ET · SICVT · IN · ADAM · OMNES · MORIVNTVR · ITA · ET · IN · CHRISTVM · OMNES · VIVIFICABVNTVR · VNVSQVISQVE · IN · ORDINE · SVO. — Im Baum verschiedene Tiere. Die Blätter aufgelötet. Revers: Kreuzigung. Christus zwischen den beiden Schächern. Zu Füßen Johannes und Maria, sowie Kriegsknechte. Links im Hintergrunde Jerusalem, rechts die Auferstehung. Unter dem Kreuz die eingravierte Signatur HR (ligiert) 1536; auf dem Schriftband: · SPES · MEA · IN · DEO · EST · Umschrift: VT · MOSES · EREXIT · SERPĒTĒ · ITA · CHRS · IN · CRVCE · EXALTATVS · ET · RESVSCITATVS · CAPVT · SERPĒTIS · CŌTRIVIT · VT · SALVARET · CREDĒTES *

Prov.: Vente Lebeuf de Montgermont, Paris 1891. Das Buchsmodell zu dieser Medaille ist unter No. 74 d. Kat. beschrieben. Durchm. 6,8 cm. Vgl. Domanig No. 762 u. Taf. 87. *Repr. Tf. 35.*

466. SILBERNE PLATTE, mit flach geschnittenem Relief. Maria mit dem Christuskinde, auf einem Thron sitzend, dessen Rückwand einen spitzen Giebel mit Fialen und Türmchen bildet. Vor ihr kniet ein jugendlicher, betender Donator, in den Händen einen Rosenkranz, begleitet von einem hinter ihm stehenden Erzengel mit Fahne. — Von den Händen des Donators ein aufwärts sich windendes Spruchband in gotischen Minuskeln: ave maria gloria tua per sufragia solua clemencia nostro · · i gratia. — Die Szene ist von einer Rosettenbordüre umrahmt, die nur von zwei Seiten sichtbar ist. Die Platte ruht in zierlichem, gekehltem, vergoldetem Stabrähmchen.

Französisch, Ende 14. Jahrh. H. 10 cm, B. 12,8 cm. Vgl. L'Art français des origines à la fin du 19. siècle (Exposition Universelle de 1900) E. Molinier, Roger Marx et Frantz Marcou. Taf. 32,3. *Repr. Tf. 35.*

467. PAXTAFEL, aus vergoldetem Silber, hochgetrieben. In einer halbbogenförmigen Nische sitzt Maria mit dem Jesuskinde in den Armen, auf einem von geflügelten Grotesken flankierten Thron. Seitlich Pilaster mit wachsendem Blattwerk. Unter dem dreieckigen Giebel Gott Vater mit dem Kruzifix in den Händen, unter dem Gesims Inschrift: PAN — AGIA · MARIA · VO — ORA · Fortsetzung im Sockel: PRO · — M · A · C · ME.

Italienisch, Ende 15. Jahrh. Die Rückseite und der spiralförmig gerollte Griff aus vergoldetem Kupfer. H. 15 cm, B. 9 cm. *Repr. Tf. 35.*

468. KOKOSPOKAL, Fuß, Montierung und Deckel aus vergoldetem Silber, reich getrieben im Stil des 16. Jahrhunderts. Die Nuß flach skulptiert, drei Medaillons mit reliefierten Szenen a. d. biblischen Geschichte: Simson und Delila, David und Bathseba, Salomons Götzendienst. Letzterer mit Inschrift: MVLIER : VIRI : ANIMĀ : RAPIT. — SOLOMONĒ IDOLATRIA.

Der Corpus 16. Jahrh. Montierung modern. H. 26 cm. *Repr. Tf. 33.*

469. SILBERVERGOLDETER TRAUBENBECHER, mit Deckel, der Fuß gebuckelt. Der Schaft in Form eines Rebstockes und Winzerfigur auf glockenförmigem Sockel. Als Deckelbekrönung Vase mit Blumen.

Nürnberg. Meister P. S. (Vielleicht Peter Schutzing oder Peter Sigmund, um 1600.) Rosenberg, 1281. H. 32 cm, Gew. 330 g. *Repr. Tf. 33.*

470. ABENDMAHLSKELCH, aus vergoldetem Kupfer mit Silber-Emailplatten und silberner Cuppa. Der Fuß im Sechspaß gegliedert, die Platte zierlich profiliert. Auf der Kehlung, in den Schaft übergehend, verschlungenes, getriebenes Astwerk, sechs Felder bildend, in die farbige Silber-Emailplatten eingelassen sind: auf blauem Fond Christus am Kreuz mit Maria und den Evangelisten. In den Zwickeln farbige Blattrosetten. Der sechsseitige Schaft ist unterhalb des Nodus durch Stableisten abgesetzt, zwischen denen eine schwarz emaillierte Inschrift steht: PAVOLO : DI GIOVANI×GIACOMO * DE SE NI * Der Nodus mit sechs Balken in Vierpaßschnitt mit emaillierten Plättchen, darstellend wiederum Christus, Maria und die Evangelisten; die Schaftseiten mit Silberplättchen belegt, die mit farbigen Vögeln unter Spitzbogen bemalt sind. Der Ansatz der Cuppa blattförmig konturiert, in jedem Blatt ein Seraphkopf mit rot emaillierten Flügeln. Der Kelchkörper glatt, innen vergoldet.

Siena, Ende 15. Jahrh. H. 22,5 cm, Durchm. der Cuppa 9,2 cm. *Repr. Tf. 33.*

471. VIER SILBERNE TELLER, mit Teilvergoldung; flach. Der Fond in Stichmanier graviert: Unter Benutzung der Stiche von H. Goltzius. Die Musen (Bartsch, III. 146—154). — a) Thalia (Bartsch Nr. 2). In der Randkehle die Umschrift: Quid soccos humiles deceat lasciua Thalia Tradidit et risus, et post conuiuia amores : Et patrum rixas imposturas'que Dromonis; Et quoscunque jocos tenuis Comoedia ludit. — b) Melpomene: (Bartsch Nr. 3.) Melpomene ostendit numeros quêis Coena Thyestae, Prognes olla quibus Oethei'que dolores, Et, lachrymae Electrae, et maestae lamenta Eryphiles, Describi Tragico possent instructa cothurno. — c) Klio (Bartsch Nr. 4.) Umschrift: Prima(B: Gesta) ducum regum'que canit gesta inclyta Cleio : Historicis mandat'que modis; et fortia facta Heroum, ne tempus edax, ne conterat aetas Inuidiosa cauet, longum'que extendit in aenum. — d) Euterpe (Bartsch Nr. 6). Euterpen calami et genialis tibia bonestat, Et quo cantari consuerunt Pythia versu — Illa Aganippaeos colles saltusque peragrat, Concentu dulcis, docto'que Mathemate clara. Der Rand bei jedem Exemplar in gleicher Art getrieben: sechs an Ringen befestigte Fruchtfestons auf gehämmertem Grunde umrahmen den Fond.

Ende 16. Jahrh. Marke: Blume in einem Rautenschild. Die sehr klein eingravierte Signatur R F findet sich bei jedem Teller an verschiedener Stelle. Ein grob eingeschnittenes, ligiertes H F inv. ist spätere Zutat. In gemeinschaftlichem alten Lederkasten. Durchm. 21 cm, Ges.-Gew. 830 g. *Repr. Tf. 34.*

472. SILBERVERGOLDETES KLEINES DECKELGEFÄSS, von konischer Form, mit eingezogenem Hals, durchbrochenem, kurzem ?-förmigen Agraffenhenkel und flachem Sockel mit erhöhtem Knopf, der mit dem Henkel durch ein Kettchen verbunden ist. Die ganze Leibung ist mit geätzten Bandornamenten und Mauresken im Stil des Virgil Solis bedeckt.

Augsburg, 16. Jahrh. Meistermarke undeutlich. Österr. Frei- und Steuerstempel von 1806 und 1809. H. 14,5 cm, Durchm. 7 cm, Gew. 260 g. *Repr. Tf. 37.*

473. RUNDE KLEINE PLATTE, aus vergoldeter Bronze mit Grubenschmelz (Beschlagstück) durchbrochen; in dem Mittelfelde Kampf eines geflügelten Greifen mit einem Drachen, umrahmt von einer Bordüre aus verschlungenen Ranken auf blauem Grund.

Limoges, 12. Jahrh. Durchm. 8 cm. *Repr. Tf. 27.*

474. SILBERNER BECHER auf schlankem Fuß. Die Cuppa getrieben mit symmetrischen Ornamenten und Fruchtgehängen auf gestanztem Grunde. Der etwa 1,5 cm breite Lippenrand graviert mit Namen und Jahreszahl in umrahmtem Bande: MATEG. — KOLOWRATEK — MEZRZICKY — LETHA — 1 · 6 · 4 · 2. — Der Fuß gegossen, Platte und Nodus reliefiert mit Rollwerk, Fruchtstilleben und Seraphimköpfen.

Mitte 17. Jahrh. Meisterzeichen I. Z wiederholt eingeschlagen. Österr. Frei- und Zollstempel von 1806 und 1809. H. 14,5 cm, Durchm. 7,5 cm, Gew. 185 g. *Repr. Tf. 37.*

475. SILBERNER MÜNZBECHER, niedrig, fast zylindrisch; innen vergoldet. In die Leibung eingelassen 30 silberne Dreigroschenstücke von Albr. v. Brandbg. und Sigismund v. Polen. Im Boden vergoldete Medaille auf den großen Kurfürsten: Avers: Profilbild mit Lorbeerkranz. Umschrift: **FRID. WILH : EL : STETIN · POM : DUX etc :** Revers: Ansicht von Stettin mit Greif und Adler, das Zepter haltend, Umschrift und Jahreszahl 1677, 27. Dec. Am Boden eingravierte Bezeichnungen: **D · Z · P · S · 1700. — C. W. Z.**
Ohne Marke. Österr. Steuerstempel von 1806. H. 7,5 cm, Durchm. 9 cm, Gew. 190 g. *Repr. Tf. 37.*

476. SILBERVERGOLDETE OVALE SCHALE, mit zwei Agraffenhenkeln, der Rand in regelmäßigen Abständen gekniffen, im Fond getriebenes Fruchtstilleben, in der Randkehle Rankenwerk mit Blumen.
Ende 17. Jahrh. Ohne Stadtstempel. Meisterzeichen C. K. zweimal. Österr. Steuerstempel von 1806. H. 4 cm, Durchm. 15×18,5 cm, Gew. 160 g. *Repr. Tf. 37.*

477. DESGLEICHEN, auf 4 Füßchen; die zwei über den Rand hinausgreifenden Henkel mit Grotesken verziert. Im Fond in Treibarbeit Absaloms Tod.
H. 4,5 cm, Durchm. 22,5×18,3 cm, Gew. 260 g. *Repr. Tf. 37.*

478. SILBERNER DECKELHUMPEN, auf drei Kugelfüßen in Fruchtform. Hohler, geschweifter Henkel mit Schildchen, als Knauf zwei hockende Kinder. Auf der zylindrischen Leibung wachsende große Blumenstauden, auf dem Deckel Platte mit graviertem Schild, Initialen **I. I. / K. I.** und **S. B / D. B** in einem Blumenkranz.
Ostdeutsch, 17. Jahrh. Undeutliche Beschau. H. 14,5 cm, Durchm. 10 cm, Gew. 470 g. *Repr. Tf. 37.*

479. SILBERNER DECKELHUMPEN, von zylindrischer Form, auf drei Füßen in Form hockender Löwen; runder hohler Henkel mit konturiertem Schild am Ansatz, der Knauf in Form eines Löwen wie die Füße. Am Ansatz des Corpus ein flach herausgeschnittenes symmetrisches Spitzenornament auf gestanztem Grunde. Auf dem Deckel eine Blattkreis-Rosette in gleicher Technik, als Umrahmung graviertes Rankenwerk. Auf der Stirnseite gravierte Kartusche mit gravierten Initialen: **C. B. F. / A. N. D. T.**
Schwedisch, 17. Jahrh. Meistersignatur T. P. in herzförmigem Schildchen. H. 14,5 cm, Durchm. 10,5 cm Gew. 610 g. *Repr. Tf. 37.*

480. HENKELKRUG, Silber mit Teilvergoldung, geschweifter Henkel mit gewölbtem, konturiertem Deckel und hohem Knopf. Glatter, zylindrischer Corpus, auf der Stirnseite graviertes Medaillon mit Doppeladler und Umschrift: **FERDINANDVS : D. III. E. R. I. S. A. 1646.**
Augsburg, 17. Jahrh. Beschau von Hans Jacob Wildt. (Rosenberg 274.) H. 15,5 cm, Durchm. am Boden 11,5 cm. Gew. 500 g. *Repr. Tf. 37.*

481. SILBERVERGOLDETER TONNENBECHER. Auf den Böden graviertes Wappen bzw. Inschrift:

GINDRZICH · ML„
ADSSI : RZECZICZ„
KI : NEGWISSIBERNIK
K. C : VRZEDNIK. G : K.
APRIMATOR · STA
REHO MIES TA PRA
ZS KEHO. ANNO
1.6 · 3.6.

17. Jahrh. H. 11 cm, Durchm. 6,3 cm, Gew. 155 g. *Repr. Tf. 37.*

482. KLEINER SILBERNER DECKELBECHER, auf drei Kugelfüßen, mit getriebenen Reliefs auf vergoldetem Grunde: ovale Kartuschen mit den Figuren des Evangelisten Johannes und eines heiligen Bischofs, der Grund ausgefüllt mit hochgetriebenen Blumenranken. Als Deckelbekrönung sitzender Schwan auf Rollwerk.
Nürnberg, 17. Jahrh. Beschau von Jacob Pfaff. Rosenberg 1379. H. 12,5 cm, Durchm. 7 cm, Gew. 125 g. *Repr. Tf. 37.*

483-84. EIN PAAR GOLDENE OHRGEHÄNGE, mit farbigen, emaillierten Verzierungen und mit Perlen besetzt.
Spanisch, 17. Jahrh. Lg. 8,5 cm. *Repr. Tf. 36.*

485. EIN PAAR DESGLEICHEN, mit durchbrochenen Pendeloques. Filigranarbeit mit farbigem Zellenschmelz.
Venezianisch, 17.—18. Jahrh. Gr. 6,5 cm.

486. EIN PAAR GOLDENE VORSTECKNADELN, durchbrochene Blattform mit Anhänger, emailliert und mit Perlpendeloques besetzt.
Venezianisch, 18. Jahrh. Gr. 6,5 cm.

487. RUNDE PLATTE, Kupfer, mit farbiger Schmelzmalerei. In der Mitte ein schräg gebuckelter, erhöhter Umbo, die Kehle vor dem Rand grün, mit Goldranken bemalt, der Rand schräg gekehlt. Der Fond teils weiß, blau, grün oder rostbraun mit Goldsternchen und Ranken.
Venedig, 16. Jahrh. Durchm. 28,5 cm. Restauriert.

488. EMAILDOSE, von ovaler Form, gravierte, vergoldete Kupfer-Montierung. Wandung und Deckel farbig bemalt: Meeresstrand mit bergigen Ufern, besetzt mit Häusern und belebt durch Figuren, Boote, Schiffe. Auf dem Deckel Palast am Strande mit großen Segelschiffen und Figuren; auf der Innenseite des Deckels Schloß am Meere, Mondscheinstimmung.
18. Jahrh. Auf dem Deckel signiert: L. J. L. H. 6 cm, Durchm. 10×8 cm. *Repr. Tf. 39.*

489. SILBERNES KÄSTCHEN, Truhenform, mit gewölbtem Deckel. Von allen Seiten graviert: Kavalier und Dame, sich begrüßend, bzw. sich umarmend. (Dieselben Gruppen wiederholt benutzt.) Als Hintergrund Landschaft und Häuser. Der Deckel mit kleinem Bügelhenkel, graviert mit Rankenwerk und Vögeln. An den kurzen Seiten Wappenschild mit Jahreszahl: Anno 1646. — Der Verschluß in Form einer Schraube mit Tierkopf und Ring. Auf vier grotesken Füßchen.
17. Jahrh. Ohne Beschau. H. 7,5 cm, B. 9 cm, T. 6,5 cm. *Repr. Tf. 38.*

490-91. ZWEI ANHÄNGER, in Form einer runden Platte mit Öse, Bronze mit Grubenschmelz. a) Im Mittelfeld ein Medaillon mit Buchstaben N auf türkisfarbigem Grund, umrahmt von Inschriftbordüre aus gotischen Minuskeln auf weißem Fond. b) Dreipaßrosette mit blauem und grünem Schmelzgrund.
Spanien, Mittelalter. Durchm. 6 cm.

492. LÖFFEL, Holz, mit silbervergoldetem Griff; graviert mit Ranken und schraffierten Feldern. Am Griffende ein konturierter Schild mit Initialen I. M. und halbem Mann mit Blatt in der Hand.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 13,5 cm.

493. DESGLEICHEN, schlanker Griff, am Ende in eine Maske mit Volute endigend. Muschel glatt.
17. Jahrh. Ohne Marke. Lg. 17,3 cm.

494. SILBERNE TABAKREIBE, glatt.
18. Jahrh. Undeutlicher Beschau. Lg. 14,5 cm.

495. SILBERNE SCHRAUBMEDAILLE, mit kolorierten Kupfern, Schlachtenbildern von 1813. Avers: Tempel mit 7 Wappen a. d. Säulen und Inschrift: **Heil Euch Vereinten.** Umschrift: **Eintracht überwindet alles.** Revers: Drei allegorische Frauengestalten und Umschrift.
Bezeichnet: Th. Stettiner. Durchm. 4,8 cm.

496. DESGLEICHEN, mit Schlachtenbildern von 1814. Avers: Die drei verbündeten Fürsten. Revers: Die Figur der Germania.
Bezeichnet: Stettiner fec. Nbg. Durchm. 5 cm.

497. DESGLEICHEN, Maria Theresia, 1741. Mit Miniaturbildern — Soldatenszenen — auf Marienglas.
Durchm. 4,2 cm.

498. KAPSELUHR, in durchbrochenem, vergoldetem Gehäuse, im Stil der englischen Uhren des 18. Jahrh. Die mit Schildpatt belegte Kapsel inkrustiert mit dem sächsisch-polnischen Wappen. Original-Chatelaine mit Berlock.
18. Jahrh. Unter dem Kloben bezeichnet: Johann Georg Müller, Dresda.

499. DESGLEICHEN, Silber, das Gehäuse mit durchbrochenem Rand, die Kapsel getrieben: Der Apostel St. Johannes.
Augsburg, 18. Jahrh. Unter dem Kloben bezeichnet: Joh. Pet. Mayr. H. F. Pr. Probst Augusta. In Schildpattetui, mit Silbernägeln beschlagen.

500. OVALE DOSE, Kupferemail, weiß, farbig bemalt mit Hirtenszenen und Kindergenres.
18. Jahrh. H. 3 cm, Durchm. 7,7×5,5 cm.

501. EMAILDOSE, von rechteckiger Form, weiß, Bronzemontierung. Farbig bemalt mit Genrefiguren und Gruppen mit Parkszenerie.
18. Jahrh. H. 3,3 cm, B. 8,5 cm, T. 5 cm.

502. DESGLEICHEN, Form eines ovalen Körbchens. Türkisblauer Fond mit ausgesparten Reserven und farbigen Blumen.
18. Jahrh. H. 3,3 cm, oval. Durchm. 6×4 cm.

503. DESGLEICHEN, Form eines Eberkopfes, naturalistisch bemalt. Auf dem Deckel mythologische Genreszenen.
18. Jahrh. Gr. 7 cm. *Repr. Tf. 39.*

504-05. ZWEI SILBERNE PFERDESCHMUCKSTÜCKE, mit getriebenen Zickzackornamenten; Form eines C, kantig und hohl.
Griechisch. Durchm. 9 cm.

506. FUSS EINES BECHERS, Silber, getrieben, mit Seraphimköpfen und Ornamenten.
18. Jahrh. H. 11,5 cm.

507. KLEINER SILBERNER STEHAUFBECHER, gerippt, innen vergoldet, am Rande getriebenes Spitzenornament. Am Lippenrand: Continet Orbem Constanter (aus einer Münze getrieben).
18. Jahrh. H. 4,7 cm, Durchm. 5,7 cm.

508-10. DREI KLEINE EMAILPLAKETTEN, rund, mit Porträtköpfen auf blauem Grund (Augustus, Sept. Severus, Nabuchodonosor).
18. Jahrh. Unfertige Stücke, die mit Silber belegt wurden, wie die Spuren bei der einen Platte erkennen lassen.

511. NEUN EMAILPLÄTTCHEN und fünf Glasplättchen, in gemeinschaftlicher Rahmung. a) farbig: Kleines Mädchen mit Ziege; Mutter Anna und Maria; b) Porträts aus weißer Glasmasse auf blauem Emailfond: „Großfürst" und „Großfürstin" (Paul v. Rußland), Graf Laudon, Joseph II., Clemens VII., u. a.
18. Jahrh. Gr. zwischen 3,7×2,7 cm und 1,3×1 cm.

512. SILBERNE KAPSELUHR, mit getriebenem und mit Glassteinen besetztem Gehäuse.
18. Jahrh. Das Werk von Fallery, London.

513. DESGLEICHEN, reich verziertes Zifferblatt. (Mit Pendel.)
18. Jahrh. Bezeichnet: Paul Lullin.

514. SILBERNE TASCHENUHR, mit Tages-, Stunden- und Minutenzeiger. Auf dem Zifferblatt ein in Purpur camaïeu gemaltes Genrebildchen. Die Rückseite blau emailliert, mit Goldornamenten und Amoretten bemalt.
Anfang 19. Jahrh.



IV. MAJOLIKA.

III. TAG:

DONNERSTAG, DEN 23. MÄRZ 1911

A) VORMITTAG 10 UHR

No. 515—653.

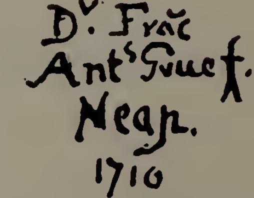
---

515. BLUMENGEFÄSS, von ovaler Form, grau-weiße Glasur, mit Ranken in pastosem Blau bemalt.
17. Jahrh. H. 9 cm, Durchm. 24×13 cm.

516. FLACHER TELLER, mit bildmäßiger Bemalung, aus der Mythologie: Pyramus und Thisbe. Stumpfe Farben in Blau, Grün, Zitronen- und Ockergelb, Manganbraun.
Rimini, 16. Jahrh. Durchm. 24 cm.

517. KLEINER VERTIEFTER TELLER, gelblich-weiße Glasur, mit rubinroter Lüsterfarbe bemalt: Vögel in Rankenwerk.
Spanisch, 17. Jahrh. Durchm. 18,5 cm.

518-19. EIN PAAR KLEINE VASEN, bauchige Flaschenform. Auf der Leibung friesartige Bemalung: Landschaft mit spielenden Amoretten. Am Hals Blumensträuße auf gelbem Fond.
Castelli, Anfang 18. Jahrh. H. 12,5 cm. Mit Marke. *Repr. Tf. 49.*



520. FLACHE SCHALE, auf Fuß, mit drei allegorischen Frauengestalten in Halbbogennischen. Über dem Gesims kreisrunde Medaillons mit Symbolen, im mittleren Wage und Schwert. Farben: Blau, Gelb, Grün, Manganbraun.
Rom, 17. Jahrh. Durchm. 33,5 cm.

521. FLACHE SCHÜSSEL, farbig bemalt, in Gelb, Blau und Grün. Im Fond ein Fürst mit Zepter auf galoppierenden Roß, dem von einem Mann in türkischem Kostüm eine Krone angeboten wird.
Oberitalien, 17. Jahrh. Durchm. 35,5 cm.

522. SCHÜSSEL, mit leicht vertieftem Fond. Farbig bemalt: schreitender Landsknecht mit Hellebarde auf der Schulter in einer Landschaft.
Monte Lupo, 17. Jahrh. Durchm. 31 cm.

523. DESGLEICHEN, ähnlich. Im Fond Reiter zu Pferde mit Degen und „linke Hand".
Monte Lupo, 17. Jahrh. Durchm. 30 cm.

524. TIEFE SCHÜSSEL, farbig bemalt in stumpfem Braun, Gelb und Manganbraun. Im Fond Rollwerkkartusche mit dem Markuslöwen, auf dem Rande Groteskenornamente.
Venedig, Ende 16. Jahrh. Durchm. 30,5 cm.

525. FLACHE SCHÜSSEL, farbig dekoriert in Blau, Gelb und Grün. Unter einem Säulenbogen Figur der Madonna mit Kind.
Italienisch, 17. Jahrh. Durchm. 32 cm.

526. DESGLEICHEN, schreitender Heiliger unter einer Bogenarchitektur.
Italien, 17. Jahrh. Durchm. 32 cm.

527. OVALE SCHÜSSEL, mit vertieftem, abgesetztem Fond, auf dem Rande vertiefte Sternrosetten und ovale Felder, von plastischen Rollwerkkartuschen umrahmt. Zwischen jedem Oval bzw. Stern ein plastisches Füllhorn, am Rand Blattwulstbordüre. Bemalung: das ovale Mittelfeld rotbraun, blau und grün gewölkt, ebenso die kleinen ovalen Felder auf dem Rand, die Sternrosetten grün, die Füllhörner farbig, der Grund des Randes gelblich. Rückseite gewölkt.
Bernhard Pallissy, 16. Jahrh. Durchm. 33×25,5 cm. *Repr. Tf. 49.*

528. VERTIEFTE SCHÜSSEL, mit bildmäßiger Bemalung: Szene aus der biblischen Geschichte: Moses schlägt das Wasser aus dem Felsen.
Venedig, 16. Jahrh. Auf der Rückseite erklärende Inschrift in Blau. Durchm. 29 cm. *Repr. Tf. 48.*

529. FLACHER TELLER, mit bildmäßiger Bemalung: Faunenfamilie auf einer Wiese tanzend, landschaftlicher Hintergrund.
Castelli, 17. Jahrh. Durchm. 23,5 cm.

530. OVALE SCHÜSSEL, mit flachem, vertieftem Fond, farbig bemalt: auf einem hohen, ornamental verzierten Postament sitzende Figur der Lucretia, vor einer Säulenarchitektur, zu Füßen ein sitzender Mann, im Hintergrund Landschaft, rechts offener Torbogen mit hoher Vase auf einem Postament. Auf dem Rand hochreliefierte, große Blumen mit naturalistischen Blättern auf braun schraffiertem Grund. Bemalung in zarten, leicht getönten Farben, scharf konturiert, die Blumen und Blätter gestrichelt.
Venedig, 17. Jahrh. Durchm. 40×39 cm. *Repr. Tf. 49.*

531. MUSCHELSCHALE, vertieft, bemalt in Blau, Orange, Zitronengelb, Grün und Manganbraun, naturalistische Form. An der Volute Halbfigur eines grotesken Wassermannes, dessen Unterleib in Hörner und Akanthusblatt ausläuft. Der innere Fond in Blau, wasserartig bemalt und mit Fischen belebt.
Urbino, erste Hälfte 16. Jahrh. H. 15,5 cm, Lg. 22 cm. *Repr. Tf. 48.*

532. TIEFE SCHÜSSEL, mit bildmäßiger Darstellung: Christus am Kreuz mit den blutauffangenden Engeln in einer architektonisch reich gegliederten Nische, von Säulen flankiert; seitlich zwei Nischen mit Heiligenfiguren, im Giebel zwei Amoretten, eine mit Krone, eine mit Bischofsmütze, am Sockel ein Seraphkopf sowie Initialen und Jahreszahl 1606. Farben: Blau, Ocker- und Zitronengelb, Grün und Manganbraun.
Rom, Anfang 17. Jahrh. Durchm. 41 cm.



533. FLACHE SCHÜSSEL, im Fond die heilige Cecilie vor der Orgel, landschaftlicher Hintergrund. Auf dem Rand Rollwerk mit Engelsköpfen und Früchten.
Castelli, 1735. Durchm. 40,5 cm.

GIVSEPPE. Rocco Fecit
Castelli 1735

534. VERTIEFTE SCHÜSSEL, gelbliche Glasur, mit Kupferlustermalerei, im Fond Vogel zwischen Laubwerk, auf dem Rande symmetrische, dünnstengelige Ranken mit Blumen.
Spanisch-maurisch, 17. Jahrh. Durchm. 37,5 cm.

535. DESGLEICHEN, kleiner, im Fond primitiver Vogel zwischen Rankenwerk.
Durchm. 32,5 cm.

536. VERTIEFTE SCHÜSSEL, mit gelblicher Glasur und Kupferlüstermalerei, im Fond primitiver Vogel zwischen Rankenwerk.
Spanisch-maurisch, 17. Jahrh. Durchm. 34,5 cm.

537. DESGLEICHEN, im Fond ein Adler zwischen symmetrischen Nelkenstauden und Streublumen. (Gekittet.)
Spanisch-maurisch, 17. Jahrh. Durchm. 36 cm.

538. FLACHE PLATTE, im Fond Reiter auf sprengendem Roß in antiker Rüstung, rechts vor dem Pferdekopf ein Familienwappen, Hintergrund: Landschaft mit Häusern und Jagdstaffage. Auf dem Rand flott gezeichnete, symmetrische, stilisierte Blätter, palmettenförmig angeordnet.
Neapel, 17. Jahrh. Durchm. 41 cm.

539. SCHALE, auf flachem Fuß mit der Halbfigur der Madonna mit dem Christuskind. Farben: Blau, Gelb, Manganbraun und Grün.
Oberitalien, 17. Jahrh. Durchm. 27 cm.

540. FLACHE SCHALE, mit kreisrundem Fond und farbiger Landschaft mit Ruine. Auf dem hochreliefierten Rand Rankenwerk mit kämpfenden Kriegern und Amoretten.
Venedig, 17. Jahrh. Durchm. 38,5 cm. *Repr. Tf. 47.*

541. SCHÜSSEL, vertiefter Fond mit skizzierter Malerei in Blau, Gelb und Grün: Szene aus der biblischen Geschichte, in der Mitte ein Opfer, rechts und links Zelte mit Figuren, im Hintergrund Bäume.
Italienisch, 17. Jahrh. Durchm. 36 cm.

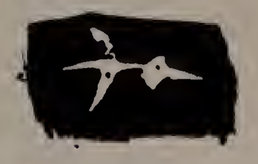
542. GEBUCKELTER TELLER, mit erhöhtem, abgesetztem Medaillon in der Mitte. Bemalung: Auf dem Umbo ein sitzender geflügelter Putto, der Fond fächerförmig und blattförmig abgesetzt und bemalt mit ausgesparten Ranken auf blauem, grünem und ockergelbem Fond.
Faenza, 16. Jahrh. Durchm. 24 cm.

543. VERTIEFTE SCHÜSSEL, gelbliche Glasur, mit Kupferlüsterdekor. Im Fond kreisrundes Medaillon mit Blumen und Vögeln und einer dreiteiligen blauen Blume in der Mitte. Der Rand durch ein Dreieck in drei Teile geteilt, dessen Seiten die Tangenten des mittleren Medaillons bilden, in den Segmenten dünnstengelige, symmetrische Blumenranken.
Spanisch-maurisch, 17. Jahrh. Durchm. 34,5 cm.

544. DESGLEICHEN, ebenfalls kupferlüstriert, im Fond ein großer Adler zwischen einzelnen symmetrischen Blumenranken und Streublumen. Die Glasur teilweise abgeblättert.
Spanisch-maurisch, 17. Jahrh. Durchm. 35 cm.

545. GROSSE VERTIEFTE SCHÜSSEL, im Fond farbige Malerei, die ganze Fläche bedeckend: zwei Reiter auf galoppierenden Rossen, in der Hand Lanzen mit Fahnen, auf dem Kopf hohe breitkrempige Hüte mit Federn. Im Vordergrund unten quadrierter Fliesenboden, als Hintergrund Landschaft. Farben: Vorzugsweise Blau, daneben Grün, Gelb, Manganbraun.
Deruta, Ende 16. Jahrh. Durchm. 40 cm.

546. OVALE SCHÜSSEL, flach vertieft, gerader, überfallender Rand, opake, dunkelblaue Glasur, weiß und gelb bemalt: in der Mitte ein Korb, mit Blumen gefüllt, auf welchen ein Vogel steht. Auf dem Rande von der Peripherie aus sich entwickelnde Blumenranken mit großen Vögeln.



Nevers, 17. Jahrh. Rückseitig Marke. Durchm. 32×25,5 cm. *Repr. Tf. 49.*

547. TONDINO, mit blaugrundigem Fond und einem konturierten Wappenschild mit Rollwerk und Bandschleifen, auf gelbem Grund eine Hand mit drei Blumen, der Rand zart rosa mit weißer, stilisierter Palmettenbordüre (Bianco sopra bianco).

Castel Durante, erste Hälfte 16. Jahrh. Durchm. 25 cm. *Repr. Tf. 43.*

548. APOTHEKERKRUG, mit Deckel, eiförmig, mit eingezogenem Fuß, geradem Hals, kurzem Ausgußrohr und breitem Henkel. Bemalung: auf blauem Grund Trophäen und Embleme in Weiß und Braun. Unter dem Ausguß auf einer Papierrolle die Initialen **W. F. B. C. F. M.** In der Fußkehle die Jahreszahl 1579, unter dem Henkel ein breites Schriftband: **MEL. RO. ZUCAR.,** darüber ein kreisrundes Medaillon. Auf dem Henkel eine Fortuna, nackte weibliche Figur mit einem Segel, auf einem Delphin stehend.

Castel Durante, zweite Hälfte 16. Jahrh. H. 28,5 cm. *Repr. Tf. 46.*

549. TONDINO. Im vertieften, lichtblauen Fond ein konturiertes Wappen der Salviati in Grün, Ockergelb und Weiß. In der Kehle weiße primitive Rankenbordüre, der Fond des breiten Randes dunkelblau, das Ornament ausgespart, lichtblau schattiert und weiß gehöht, vier über Kreuz stehende Masken, von denen aus sich nach rechts und links symmetrisches Rankenwerk entwickelt. Auf der Rückseite primitive Blüten und Blätter.

Faenza, Casa Pirota, erste Hälfte 16. Jahrh. Durchm. 25 cm. *Repr. Tf. 49.*

550. GROSSE SCHÜSSEL, im vertieften Fond Brustbild eines jungen Mädchens, dessen Gesicht leicht nach vorn geneigt ist, im Haar einen Schleier, welcher in Falten rechts und links herabfällt. Im Hintergrund ein verschlungenes Schriftband und dünnstengelige Blumenranken. Der Rand in verschiedene gleichmäßige Felder geteilt, die abwechselnd mit blau-weiß getupften bzw. konturierten Schuppen gemustert sind. Farben: Blau mit lüstriertem Ockergelb.

Deruta, 16. Jahrh. Durchm. 39 cm. *Repr. Tf. 45*

551. KETTE, aus 32 Majolikaperlen, kugelige Form, mit horizontalem Schriftband in der Mitte und blauen, orangefarbigen und gelben Streifen. Auf den Schriftbändern Mädchennamen wie **BELLA LORENZA, BELLA LAURA, BELLA SYBILLA u. a.**

Faenza, erste Hälfte 16. Jahrh. Kulturhistorisch interessantes Unikum. Durchm. der Perlen ca. 1,7 cm.

552. KANNE, mit Henkel und rinnenförmigem Ausguß, die Leibung abgeplattet und kugelig, der Fuß eingezogen und profiliert. Bemalung in Blau und lüstriertem Ockergelb. Auf der Stirnseite ein Medaillon mit Wappen, quer geteilter Schild, im oberen Feld ein Baum auf weißem Grund, im unteren Feld drei blaue Querbalken. Auf der Leibung senkrechte Felder verschiedener Breite, schuppen- und dachziegelförmig gemustert; am Halse symmetrische, wachsende Blumen.

Deruta, erste Hälfte 16. Jahrh. H. 19 cm. *Repr. Tf. 48.*

553. FLACHER TELLER, mit bildmäßiger Bemalung, Szene aus der Mythologie: Raub der Proserpina, im Hintergrund Flußlandschaft mit Häusern, Bäumen und Felsen. Tiefe leuchtende Farben.

Urbino, erste Hälfte 16. Jahrh. Fontana-Werkstatt. Prov.: Sammlung Disch. Durchm. 25 cm. *Repr. Tf. 46.*

554. FLACHER TELLER, mit abgesetztem, kurzem Fuß, bildmäßige Bemalung, Szene aus der Mythologie: Apollo vor einer Nymphe stehend, zwischen beiden Amor, in den Wolken Amor einen Pfeil abschießend, im Hintergrunde Flußlandschaft mit Bergen und Kastellen. Leuchtende Farben.
Urbino, Schule des Xanto Avelli, erste Hälfte 16. Jahrh. Durchm. 26 cm. *Repr. Tf. 48.*

555. GEBUCKELTE SCHALE auf Fuß, die Buckel palmettenförmig gerippt, im Mittelmedaillon auf gelbem Grund die Halbfigur der betenden Magdalena. Im Fond ein sechsteiliges, konturiertes, sternförmiges Blatt mit ockergelbem Grund und ausgesparten weißen, blau schattierten Ranken. Die Zwickel mit gelben Ranken auf dunkelblauem Fond.
Faenza, 16. Jahrh. Durchm. 24,5 cm. *Repr. Tf. 47.*

556. GEBUCKELTE SCHALE auf Fuß, in der Mitte ein sechsteiliger Stern mit einem knienden Amor, der ein Herz in der Hand hält. Die Buckel palmettenförmig gerippt, mit dunkelblauem Fond mit ausgesparten Ranken, die weiß mit blau bzw. zitronengelb mit ockergelb schattiert sind. Die Zwickel orangefarbig, ebenfalls mit ausgesparten, weißen, blau konturierten Ranken.
Faenza, 16. Jahrh. Durchm. 24,5 cm. *Repr. Tf. 47.*

557. DESGLEICHEN. In dem erhöhten Umbo auf dunkelblauem Grund das Profilbrustbild eines behelmten Mannes und Schriftband mit JVLI — O. Der Fond wellenförmig gebuckelt, die einzelnen Streifen orangefarbig und grün, mit ausgesparten Ranken in Gelb bzw. Weißblau schattiert. Am Rand halbkreisförmige Vertiefungen mit symmetrischen Blättern auf dunkelblauem bzw. orangefarbigem Grund.
Faenza, 16. Jahrh. Durchm. 24,5 cm. *Repr. Tf. 47.*

558. GROSSE APOTHEKERVASE, kugelige Leibung, weißer, craquelierter Fond mit großen Lorbeerranken und runden Blumen, blau konturiert. Farben: Grün, Gelb und Orange. Am Fuß und Schulterrand eine Bordüre aus blauem, primitivem Gitterwerk.
Venedig, 16. Jahrh. H. 35 cm. *Repr. Tf. 47.*

559. DESGLEICHEN, walzenförmiger Corpus mit eingezogenem Fuß und Hals. Auf der Stirnseite breites Schriftband mit Medaillons und Profilköpfen, auf der Leibung breites üppiges Rankenwerk in Grün, Orange und Zitronengelb, auf blauem Fond. Auf der Rückseite große Rollwerkkartusche mit Profilkopf eines bärtigen Mannes.
Venedig, 16. Jahrh. H. 44 cm, Durchm. 33 cm. *Repr. Tf. 47.*

560. GROSSE SCHÜSSEL mit vertieftem Fond und überfallendem, geradem Rand. Darstellung: Szene aus der biblischen Geschichte: Begegnung von Jakob und Esau, im Hintergrund Zelte mit Hirten und reich komponierte Landschaft mit Bäumen, Ortschaften und Bergen mit Burgen. In der Rundung und auf dem Rand Loggienornamente mit Grotesken und Kameen-Medaillons. Die Rückseite in Blau bemalt, in der Mitte eine Rosette, der Rand mit primitiven Blättern.
Urbino, Werkstatt der Patanazzi, Ende 16. Jahrh. Durchm. 46 cm. *Repr. Tf. 47.*

561. GERIPPTE SCHALE auf Fuß, bildmäßige Bemalung: Josua und Kaleb mit der Weintraube. Farben: Orange- und Zitronengelb, Grün, Blau und Manganbraun.
Italien, 16. Jahrh. Auf dem Boden vierzeilige Inschrift in Blau. Durchm. 25 cm.

562. FLACHER TELLER mit vertieftem Fond, bildmäßig bemalt: Darstellung aus der Mythologie, durch einen Fels mit daraufstehendem Baum in zwei Szenen geteilt, links Wettstreit zwischen Apollo und Marsyas, rechts die Schindung des Marsyas, im Hintergrunde Flußlandschaft mit hohen felsigen Ufern und Kastellen.
Urbino, erste Hälfte 16. Jahrh. Art des Nicola da Urbino. Durchm. 27 cm. *Repr. Tf. 46.*



567.



563. GROSSE VERTIEFTE SCHÜSSEL, im Fond: Maria, auf einem Stuhl sitzend und in einem Buch lesend, umklammert mit dem rechten Arm das neben ihr stehende Christuskind. Komposition von Raphael, gestochen von Marc Anton (Bartsch 48). Im Hintergrund dünnstengelige, wachsende Blumen und ein Schriftband: **RAR — E. SEGRETO. EMOL TO. ACCETTO. ADD — IO.** Der Rand in radiale Felder geteilt, abwechselnd mit Schuppen, schmalen Streifen mit Blütenzweigen und zwei Feldern mit symmetrischen um eine Fruchtdolde gruppierten Ranken. Bemalung in Blau, ockergelb und karminrot lüstriert.

Deruta, erste Hälfte 16. Jahrh. Sammlung Duc de Dino. Durchm. 41 cm. *Repr. Tf. 45.*

564. SCHALE (Deckel), auf abgesetztem Fuß, mit kurzem, gerade abstehendem Rande, bemalt in Blau, Perlmutter und Rubinlüster. Im vertieften Fond weibliches Profilbrustbild auf blauem Grund zwischen Initialen C — A, die Außenleibung in vier senkrechte Teile geteilt, mit einseitigem bzw. symmetrischem Blattwerk. Auf dem Boden ebenfalls eine Blattranke.

Gubbio, erstes Drittel 16. Jahrh. H. 7 cm, Durchm. 17,5 cm. *Repr. Tf. 46.*

565. FLACHE SCHÜSSEL, mit vertieftem Fond, bildmäßige Darstellung: Szenen aus Ovids Metamorphosen, im Mittelpunkt eine Festung mit einem Fluß, über den eine bogige Brücke führt, im Vordergrund ein fliehender Flußgott, hinter ihm Delphine, hinter der Brücke wird ein Drache sichtbar und ein Teil eines Segelschiffes. Farben: Ocker- und Zitronengelb, Blau und Grün in verschiedenen Abstufungen und Braun, karminrot lüstriert. Auf der Rückseite zierliche Maureskenbordüre in lüstriertem Ockergelb.

8 M.° Giorgio da ugubio fe

Urbino, Xanto Avelli, erstes Drittel 16. Jahrh. Lüstriert von Maestro Giorgio Andreoli. Durchm. 29,8 cm. *Repr. Tf. 49.*

566. TONDINO, mit breitem, überfallendem Rande, in dem vertieften kupfrig lüstrierten Fond ein Wappenschild mit Bandschleife in blauem und karminrotem Lüster: geflügelte weibliche Groteske mit Fischleib und Vogelkrallen, auf Felsgestein mit Bäumen stehend. Der Rand blaugrundig mit ausgesparter symmetrischer Palmettenbordüre, ockerfarbig und rubinrot lüstriert.

Gubbio, erstes Drittel 16. Jahrh. Prov.: Vente Seillières. H. 5 cm, Durchm. 23,5 cm. *Repr. Tf. 43.*

567. FLACHER TELLER, mit breitem Rand, der Fond nur durch eine weiße Kehle abgesetzt, in der Mitte ein kreisrundes Medaillon mit in Blau gemaltem Profilporträt eines jungen Mannes mit langem Haar und blauer Kappe auf türkisblauem, gegittertem Grund. Auf dem Rand vier über Kreuz stehende, kreisrunde, ockergelbe Medaillons mit dunkelblauer Zeichnung (Schädel, Engelskopf mit Fruchtkorb, Vase mit Herz und Schild mit S. P. Q. R.) auf türkisblauem Grund, mit ebenfalls über Kreuz stehenden, ausgesparten Ornamentgruppen, Füllhörner in symmetrischer Anordnung, verbunden durch Fruchtfestons in den Zweckeln je ein Seraphkopf. Die Rückseite skizzenhaft in Form einer grünen Blattrosette gemustert in Blau und Gelb.

Siena, Ende 15. Jahrh. Durchm. 24,5 cm. *Repr. Tf. A u. Tf. 43.*

568-69. EIN PAAR FLASCHENVASEN, breite, abgeplattete Form mit engem Hals und abgesetztem Fuß, als Henkel gehörnte Masken, der Deckel mit Schraubverschluß und einem profilierten Knopf. Farbig bemalt im Loggienstil mit Grotesken, dünnstengeligen Ranken, Vögeln und Kameen, auf den breiten Seiten kreisrunde Medaillons mit mythologischen Genreszenen.

Urbino, Werkstatt der Fontana, erste Hälfte 16. Jahrh. H. 40 cm. *Repr. Tf. 48.*

570. SALZGEFÄSS von dreiteiliger, geschweifter Form auf (aus Kupfer nachgebildetem) Fuß. Im Fond eine Fortuna, nackte weibliche Figur mit einem Segel auf einem Boot. Auf der Rückseite verschlungenes, reliefiertes Astwerk mit Blättern. Farben: Blau, Gelb in verschiedenen zarten Abstufungen, Rubinrot und perlmutterfarbig lüstriert. Der Fond der Rückseite blau-grün, das Astwerk rubinrot lüstriert.

Urbino, lüstriert in Gubbio, erste Hälfte 16. Jahrh. H. 14 cm, Durchm. 17 cm. *Repr. Tf. 48.*

571. DREITEILIGE SCHALE auf Fuß, vertieft, die Seiten ausgebaucht. Malerei in Blau, Grün, Ocker und Zitronengelb, mit Gold und Rubinlüster: stehende Figur eines Hohenpriesters mit langem Bart, über dem Gewand einen reich gemusterten Mantel, der an den Hüften von einem Gürtel gehalten wird, landschaftlicher Hintergrund, rechts und links Bäume, weiter zurück ein Kastell an einem Fluß. Auf der Außenseite eine reliefierte Bordüre aus Blumenkelchen und Blüten, mit Perlmutter und rubinrotem Lüster; der weiße Fond mit Buckeln in Form von Pfauenaugen, rubinrot mit Blau, der Fuß geschuppt, am Ansatz eine Zickzackbordüre in Blau, Perlmutter und Rubinlüster.

Gubbio. Fuß restauriert. H. 15,5 cm, Durchm. 24×31 cm. *Repr. Tf. 42.*

572. BRAUTSCHALE, gebuckelt, bildmäßig bemalt in Zitronengelb, Orange, Grün, Braun auf blauem Fond mit dem Brustbild eines jungen Mädchens in gelbem, verschnürtem Gewand, um den Hals eine Rüsche und ein grünes Band mit einem Schmuckstück. Am Rand auf grünem Fond Umschrift: **CAMILLA. DIVA. MIA. BELLA.**

Venedig, erste Hälfte 16. Jahrh. H. 4 cm, Durchm. 25,5 cm. *Repr. Tf. 43.*

573. DESGLEICHEN, auf flachem Fuß. Im Fond Brustbild eines jungen Mädchens, das Haar vorn in Zöpfe geflochten, hinten mit einer ornamentierten Haube bedeckt, um den Gewandsaum am Hals eine gekrauste Rüsche, blauer Fond mit ausgespartem Schriftband: **FRA — NCESC — A.**

Castel Durante, erstes Drittel 16. Jahrh. Prov.: Sammlung Castellani. H. 4,5 cm, Durchm. 23 cm. *Repr. Tf. 43.*

574. RUNDES HOCHRELIEFWAPPEN, farbig glasiert. Im kreisrunden Medaillon mit blauer, gekehlter Muschelrosette ein konturierter, gelber Schild mit hoch reliefiertem, steigendem Ochsen, umrahmt von weißem Eierstabfries. Die Umrahmung des Medaillons in Form eines hochreliefierten Fruchtkranzes mit Blättern, bunt glasiert.

Werkstatt des Giovanni della Robbia, 16. Jahrh. Durchm. 72 cm. *Repr. Tf. 41.*

575. DESGLEICHEN, von ähnlicher Anordnung. Der konturierte, spitze Schild quer geteilt, im oberen gelben Feld ein blauer, schreitender Fuchs, im unteren sechs flache Kugeln auf schwarzem Fond, in der inneren Umrahmung Inschrift: **ARMA + PATRONORUM + DESQUARCIALUPIS.**

Werkstatt des Giovanni della Robbia, 16. Jahrh. Durchm. 66 cm. *Repr. Tf. 41.*

576. SCHÜSSEL, blau und kupfrig bemalt und lüstriert, mit leicht erhöhtem Fond. In der Mitte ein kreisrundes Medaillon mit dem Profilbrustbild eines jugendlichen Ritters im Helm, langem, lockigem Haar, links ein Schriftband mit dem Namen **ⓇATIO P.**, dahinter wachsende Blumenranken. Die ansteigende Kehle a quartieri geteilt: kreuzweis gegenüberstehend je ein Feld mit Schuppen bzw. mit symmetrischer, wachsender Blattstaude mit Früchten auf weißem Fond, auf dem kurz überfallenden Rande Schuppenmosaikbordüre.

Deruta, erstes Drittel 16. Jahrh. Durchm. 31,5 cm. *Repr. Tf. 46.*

577. FLACHER TELLER mit breitem Rande. Im leicht vertieften Fond auf blauem Grunde ein schreitender geflügelter Putto, grau-grün schattiert und rubinrot lüstriert, die Kehle ebenfalls lüstriert. Auf dem blauen Rande ausgesparte zierliche Palmettenbordüre, ockerfarbig und rubinrot lüstriert.

Gubbio, erstes Drittel 16. Jahrh. Durchm. 24 cm. *Repr. Tf. 43.*

578. FLACHE SCHÜSSEL mit leicht schräg abfallendem Rande und erhöhtem Fond. In der Mitte ein Medaillon in profilierter, ockergelber Umrahmung, mit der Halbfigur eines jungen Mädchens, im Profil nach rechts, in reichem Kostüm, auf blau schattiertem Grunde. Auf der rechten Seite ein Band mit der Inschrift **LABINA**, in der flachen Kehle symmetrisches Rankenwerk, welches sich von vier kreuzweis sich gegenüberstehenden Kronen aus entwickelt, blau schattiert, die Stengel grün, der Grund ockergelb und weiß. Auf dem Rande ein Flechtmotiv in Gelb und Hellbraun mit blauen Linien. Auf der Rückseite konzentrische Kreise in Blau und Gelb.

Siena, im Stil von Deruta, um 1500. Durchm. 31,5 cm. *Repr. Tf. 46*

579. GROSSE SCHÜSSEL mit vertieftem Fond, gelblich-weiße Glasur mit lüstrierter Malerei; in der Mitte ein blaues Wappenschild mit einem Fisch, umgeben von zierlich gemalten Traubenranken mit dünnen Stengeln in konzentrischer Anordnung. Auf der Rückseite lüstrierte Spirallinien.

Spanisch-maurisch, Ende 15. Jahrh. Durchm. 45 cm. *Repr. Tf. 14*



Rückseite von No. 580.

580. DESGLEICHEN, in der Mitte ein blauer Schild mit einer melonenförmigen Frucht, umgeben von dünnstengeligen Weinlaubbordüren in konzentrischer Anordnung. Auf der Rückseite, über die ganze Fläche reichend, ein heraldischer Adler zwischen stilisierten Blumenranken.

Spanisch-maurisch, Ende 15. Jahrh. Prov.: V. Odiot, Paris, 1889. Durchm. 44 cm. *Repr. Tf. 14*

581. RELIEFBILD. Madonna mit Kind, Profil nach links. Weiß glasiert auf blauem Grund, mit dem linken Arm faßt die Mutter Gottes das Beinchen des Jesusknaben, der mit beiden Händchen einen Zipfel ihres Gewandes hält. Unter der Gruppe eine Schrifttafel:

REGINAM. VENERARE.
POLI : REGEMQ[ue] PRECĀDO
POSTQ[ue]. PRECES TUUM.
CARPE. VIATOR. ITER +

Die Bildtafel wird flankiert von zwei reich gegliederten Pilastern mit weißen Reliefornamenten auf blauem Grund, überragt von einem Architrav mit hochreliefierten Seraphköpfen, die durch Festons verbunden sind. Die Kehlleisten zierlich gegliedert mit wachsenden Akanthusblättern und Eierstäben. Unter der Schrifttafel ein Lambrequin mit symmetrischer, weißer Reliefranke auf gelbem Grund, die sich von einem Wappenschild aus entwickelt (konturierter Schild in Blau mit gelben Schrägbalken, im oberen Feld zwei, im unteren eine gelbe Blüte).

Italienisch, erste Hälfte 16. Jahrh. Das Madonnenrelief von Luca della Robbia, die Umrahmung von Giovanni della Robbia. H. 118 cm, B. 65 cm. *Repr. Tf. 40.*

V. GLASIERTE HAFNER-ARBEITEN.

582. GRÜNE ECKKACHEL, mit einer breiten und einer schmalen Seite. Auf der Ecke eine Blattwulst mit durchflochtenem, gelb glasiertem Bande, in dem breiten Feld reliefierte Bogennische in vertiefter Kehlung, mit Seraphimköpfen in den Zwickeln und einer Löwenmaske im Schlußstein. Unter dem Bogen die allegorische Figur der Arithmetica, seitlich vom rechten Arm die Ziffer 5, in der schmalen Kachel vertieftes Relief in gekehlter Umrahmung, allegorische Figur der Fortuna, nackte Frau mit Segel auf einem Delphin stehend.

Nürnberg, Anfang 17. Jahrh. H. 28 cm, B. 23,5 cm bezw. 11,5 cm. *Repr. Tf. 54.*

583. ECKKACHEL, grün glasiert, am Treffpunkt eine Wulst in Gestalt verschlungener Schlangenleiber und überragt von einem Schild, der auf beiden Seiten in die Fläche hineinragt, mit der Halbfigur eines bärtigen Mannes, der in beiden Armen ein Wappenschild hält (Kopf abgebrochen), seitlich von den Armen ebenfalls kleinere Wappenschilde. In der rechten Kachel in vertiefter Nische Brustbild eines Patriarchen mit verschlungenem Schriftband, in der linken Kachel ein geflügelter Engel als Schildhalter, umgeben von naturalistischem Blattwerk mit Blumen, der Schild senkrecht geteilt, im linken Feld ein wagerechter Querbalken, im rechten ein steigender Drache.

Salzachtal, nach 1500. H. 23 cm, B. jeder Kachel 21 cm. *Repr. Tf. 54.*

584. GRÜN GLASIERTE NISCHENKACHEL, mit spitzer Giebelbekrönung, die mit Krabben besetzt ist. Im Fond der Schild mit dem Doppeladler auf einer reliefierten Vierpaßrosette mit durchgestecktem Stern.

Salzburg, Anfang 16. Jahrh. H. 33 cm, B. 12 cm. *Repr. Tf. 54.*

585. DESGLEICHEN, von ähnlicher Form, mit Kreuzblume. Im Fond ein Spitzbogen mit Krabben besetzt und der Halbfigur eines Königs mit Schriftband, der Grund plastisch gesternt.

Salzburg, Anfang 16. Jahrh. H. 39 cm, B. 21 cm. *Repr. Tf. 54.*

586. DESGLEICHEN, ähnlich, ohne Kreuzblume, innen glatter, grüner Fond.

Salzburg, Anfang 16. Jahrh. H. 33 cm, B. 21 cm.

587. ACHT KACHELN mit reliefiertem, unbegrenztem Band- und Rankenornament auf dunkelgelbem Grund, das Ornament in Dunkelblau, Grün und Weiß.

Wels, zweite Hälfte 16. Jahrh. Gr. der Kacheln 33,5×22 cm. Vergl. auch Walcher v. Moltheim, Tf. XXIII, pag. 77. *Repr. Tf. 54.*

588. NISCHENFÜLLUNG, relifiert und farbig glasiert (Fragment). Christus und die Ehebrecherin am Brunnen. Bemalung: der Grund grün, der Ziehbrunnen mit muschelförmiger Verdachung, weiß, orangefarbig, hellgrün und blau, Christus in braunem Gewand und gelber Gloriole, die Frau mit weißer Haube, grünem Mieder und gelbem Rock, die Wassergefäße braun und blau, rechts und links Teile von Architektur in Rotbraun mit gelben Konturen.

Ober-Österreich, Anfang 17. Jahrh. H. 22,5 cm, B. 18 cm. *Repr. Tf. 53.*

589-90. ZWEI NISCHENFÜLLUNGEN, farbig glasiert, oben abgerundet: Allegorische Gruppen der Weltteile. a) Afrika, Mann und Frau mit Turban auf dem Kopf, in grünem Gewand, mit gelbem bezw. rotbraunem Mantel, die Frau mit einem Schirm, der Mann mit einem Pfeil in der Hand, an den Füßen Sandalen, der Grund dunkelblau. b) Amerika, Gruppe von Mann, Frau und Kind. Der Mann mit Pfeil und Bogen, auf dem Kopf einen phantastischen Blattschmuck, der Körper mit den Beinen in ein enganliegendes, rötlich-braunes Gewand gekleidet, mit Lendenschurz aus grünen Federn, ein ebensolches Band um die Knie und am Ärmelausschnitt, neben der Frau steht ein nacktes Kind.

Salzburg. 17. Jahrh. H. 35 cm, B. 21 cm. *Repr. Tf. 51.*

591-92. ZWEI FARBIG GLASIERTE KACHELN, hohe Rechteckform. A. Bogennische mit Halbsäulen, in den Zwickeln Seraphimköpfe, im Schlußstein die Taube mit Gloriole, auf den Säulenpostamenten Löwenmasken, im Feld die Figur des segnenden Heilands mit der Weltkugel, im Hintergrund die Mauern Jerusalems. Umschrift: **D. N. JE — SUS, CHRISTUS. S. M.** Am Sockel vertieftes Feld mit Initialen **R. S. 1. 6. 4. 5.** Farben: Der Grund ockergelb, das Gewand des Heilands dunkelblau und türkisfarbig, die Architektur antik purpurfarbig (fast braun), blau, türkisblau, weiß und gelb. B. Dieselbe Architektur, im Sockel drei Initialen und Jahreszahl, im Feld die Figur der Maria auf der Mondsichel, im rechten Arm das Christuskind, in der linken Hand eine Blume, umgeben von einem Kranz von Seraphim und zwei geflügelten Engeln mit Palmenzweigen, die über das Haupt der Mutter Gottes die Krone halten. Farben wie vorher, nur der Grund türkisblau.

Salzburg, Mitte 17. Jahrh. Vielleicht Ruprecht Strobl, Zechmeister in Salzburg von 1645—51. In schwarzem, gekehltem Holzrahmen. H. 36 cm, B. 27 cm. *Repr. Tf. 50.*

593-94. ZWEI KACHELN, rechteckige Form, reliefiert und farbig glasiert. Unter einer Bogenarchitektur, die mit figürlichen Pilastern und Rollwerk reich belegt ist, steht eine weibliche allegorische Figur mit einem großen Saiteninstrument bzw. eine Klarinette blasend, in den Zwickeln symmetrisches Blattwerk. Farben: Grund ockergelb, das Gewand blau, violett, grün und gelb. Architektur blau mit weiß, der Bogen grün, die Randkehlungen gelb und grün.

Salzburg, Ende 16. Jahrh. Art des Meisters H. R. H. 32 cm, B. 25 cm. *Repr. Tf. 51.*

595. FARBIG GLASIERTE SCHÜSSEL, mit vertieftem Fond und aufsteigendem Rand, in der Mitte ein Medaillon mit dem En face-Brustbild einer vornehmen Dame mit breitem, weißem Spitzenkragen, grünem Mieder, blauen Ärmeln und blauer Haube auf braunem Haar, der Grund gelb, die Umrahmung grün mit plastischen Nuppen, auf der Randkehle wachsendes, farbiges Akanthusornament in symmetrischer Anordnung, grün, gelb und weiß glasiert, auf blauem Grund.

Salzburg, um 1600. H. 6,5 cm, Durchm. 25 cm. *Repr. Tf. 52.*

596. STEHENDE FIGUR EINES EDELMANNES, in spanischer Tracht, farbig glasiert, die Beine in Schrittstellung, der linke Arm hängt lose herab, die Rechte ist in die Hüfte gestützt, auf dem Kopf ein breiter, dunkelbrauner Hut mit gelber Straußfeder, die Krempe vorn aufgerollt, gelbes geschlitztes Wams mit braunem Koller und weißem Halskragen, braune geschlitzte Kniehose, gelbe Strümpfe und braune Schuhe. Der Sockel mit Baumstumpf, grün, vorn eingeritzt die Jahreszahl 1606.
Sachsen, um 1600. H. 36 cm. Eine ganz ähnliche Figur mit der Jahreszahl 1604 im Kunstgewerbe-Museum in Leipzig, abgebildet im „Führer" 1911, Tafel XXXIII, eine andere im Berliner Kunstgewerbe-Museum.
Repr. Tf. 53.

597. BECHER, ohne Fuß, Hals eingezogen, auf dem Fond brauner Sandbewurf, mit drei kreisrunden Medaillons und farbig glasierten Porträts Kaiser Karls V., König Ferdinands I. und seiner Gemahlin Anna, Brustbilder in Profil, auf blau glasiertem Grunde. Vom Mittelgrund des Bodens aus entwickeln sich drei grün glasierte, gezackte Blätter, welche die Leibung zwischen den Medaillons bedeckt. Am Hals ein geschnürlter Rand, der Lippenrand aus graviertem, vergoldetem Silber ist neu ergänzt.
Köln, um 1530. Vergl. Otto v. Falke im Jahrbuch der Kgl. Preußischen Kunstsammlungen, Bd. XIX und Walcher v. Moltheim, S. 17 u. folg. H. 10 cm, Durchm. am Boden 9 cm. *Repr. Tf. 52.*

598. KLEINE KACHEL, nischenförmig vertieft, grün glasiert. Im Fond Kircheninneres mit der stehenden Figur der betenden Maria (Seitenstück einer Verkündigung).
Salzburg, um 1500. Beschädigt. H. 23,5 cm, B. 14,5 cm.

599. ECKKACHEL, mit reliefiertem, farbig glasiertem Jagdfries: Ritter in Rüstung auf der Eberjagd, Troßknechte mit Meute und wahllos über die Fläche verstreut einzelne Tiere. Der Grund weiß, die Figuren gelb, grün und blau, die Randkehlung gelb und grün.
Ober-Österreich, Ende 16. Jahrh. H. 15,5 cm, Lg. 33 und 12 cm. *Repr. Tf. 53.*

600. KLEINER PILASTER, farbig glasiert und reliefiert. Halbfigur eines bärtigen Mannes mit Fruchtkorb auf dem Kopf und verschlungenem Fischleib. Farben: Grün, Braun, Gelb und Weiß.
Salzburg, 17. Jahrh. H. 29 cm, B. 4 cm.

601. FIGUR EINES SCHREITENDEN LÖWEN, gelb glasiert, die Mähne rotbraun.
Sachsen, Anfang 17. Jahrh. H. 13 cm, Lg. 22 cm. *Repr. Tf. 53.*

602. WANDBILD, reliefiert und farbig glasiert, Rechteckform, oben abgerundet. Christus am Kreuz, rechts und links Maria und Johannes. Bemalung: Grund ockergelb, das Kleid der Maria dunkelblau, mit weißem Kopftuch, hellblauer Gloriole, der Johannes mit dunkelgrünem Mantel, blauem Rock und grüner Gloriole, der Christuskörper weiß, das Kreuz dunkelbraun.
Ober-Österreich, Anfang 17. Jahrh. H. 25 cm, B. 18,5 cm. *Repr. Tf. 53.*

603. GRÜN GLASIERTE KACHEL, reliefiert: Christus am Kreuz, rechts und links unter gotischen Spitzbogen Maria und Johannes.
Nürnberg, Anfang 16. Jahrh. H. 21,5 cm, B. 15,5 cm. *Repr. Tf. 53.*

604. WASSERBLASE MIT BECKEN, grün glasiert, der Wasserbehälter in Form eines hohen, rechteckigen Kastens mit spitzer Giebelbekrönung und durchbrochener Rosette, auf der Stirnseite ein Relief: Christus am Kreuz, rechts und links Maria und Johannes. Seitlich runde Handgriffe. Das Becken halbkreisförmig, mit erhöhtem Rande und hoher Rückwand, an den Seiten tauartig gewundene Volutengriffe, auf der Rückwand ein aufgesetztes Relief: St. Martin mit dem Bettler. Auf dem Beckenrand aufgesetzte Seraphköpfe.
Nürnberg, 17. Jahrh. H. der Wasserblase 27 cm, B. 14 cm, T. 10 cm, H. des Beckens 21 cm, B. 35 cm, T. 28 cm.
Repr. Tf. 53.

605. OFENMODELL, Form eines dreiseitigen Obelisken, mit Rokaille- und Gitterwerk plastisch verziert. Auf der Stirnseite des geschweiften Postaments ein Medaillon mit Reliefbüste.

Süddeutsch. In den weichen Ton eingeritzt: M K 1743. H. 34 cm.

606. KACHEL, von hoher, schmaler Rechteckform, weiß glasiert, blau bemalt. In der Mitte ein ovales Medaillon mit einem Reiter, umrahmt von einer Kartusche mit symmetrischem Rankenwerk, welches im Motiv die heraldische Lilie zeigt.

Schweiz, 17. Jahrh. H. 43 cm. B. 13 cm.

607. SIEBEN GLASIERTE, TEILWEISE UNGLASIERTE FLIESENKACHELN, mit Wappen, geometrischen Oramenten und Ranken.

15. Jahrh. Fünf davon Köln (eine mit dem Wappen der niederrheinischen Familie v. Klatten), die übrigen verschiedener Provenienz. Durchm. 9,5 cm bis 13,5 cm.

608. FLIESENKACHEL, flach reliefiert und geschwärzt, im viereckigen Feld die Figur eines schreitenden Hirsches zwischen Punktrosetten, umrahmt von einer Bordüre mit plastischen Punkten.

Elsaß, 14. Jahrh. In Eichenholzrahmen. Gr. 17×18 cm.

609. SCHREIBZEUG, grün glasiert, rechteckige Form, an den Wänden reliefierte Rollwerkkartuschen, an den Seiten Masken, in der Frontseite Kartusche mit Inschrift: **GOTT GIB GNATT.**

17. Jahrh. H. 7,5 cm, B. 20 cm, T. 12,5 cm.

610. GLASIERTE STERNE UND FRAGMENTE von der Alhambra. 11 Teile.

Gr. zwischen 2 cm und 6 cm.

VI. FAYENCE.

611. NÜRNBERGER KRUG, birnförmig, weiße Glasur mit (moderner) vergoldeter Silbermontierung und Deckel. Bemalt in Schwarzlot mit Gold von Johann Schaper. Auf der Stirnseite ein ovales Medaillon in Blattwulstumrahmung mit Fruchtstilleben, Festons und verschlungenen Bandschleifen, im Felde Ansicht einer Burg, von Figuren belebt und einem weiten Blick in die Landschaft. Im Vordergrunde die Signatur: Joh. Schaper.

Nürnberg, 17. Jahrh. H. 21 cm. *Repr. Tf. 57.*

612. RÄUCHERGEFÄSS, Urnenform, mit tauartig gedrehtem Doppelhenkel, überstehendem, hochgewölbtem und durchlochtem Deckel mit Knopf. Kleisterblaue Glasur mit blauem Dekor in chinesischem Geschmack. Blumen und Ranken in symmetrischer Anordnung.

Nürnberg, Anfang 18. Jahrh. H. 26 cm, Durchm. 16,5 cm.

613. GROSSER FRÄNKISCHER KRUG, mit Zinndeckel, weiße Glasur mit blauem Dekor im japanischen Geschmack: zwei große Stilleben aus Blumenstauden und Schilfgras, dazwischen Insekten, Vögel und Streublumen.

Anfang 18. Jahrh. Der Zinndeckel mit Nürnberger Marke, im Schrägbalken A. und E. 42 cm.

614. TERRINE, in Form eines naturalistischen Kohlkopfes. Zwischen den sich am Rande öffnenden Blättern einzelne Früchte, der Deckel weiß, als Knopf Zweig von einem Apfel.

Hollitsch, 18. Jahrh. Marke in Braun. H. 21 cm, Durchm. 23,5 cm.

HB

615. DESGLEICHEN, ähnlich, als Deckelknopf eine Birne.

Marke (etwas undeutlich) in Braun.

616. GROSSE SCHÜSSEL (Tondinoform), mit breitem, überstehendem Rand. Im Fond zwei farbig gemalte Wappen, ein ovales und Kartusche mit Kurhut und einem Familienwappen mit zwölffach quadriertem Schild: Wappen des Franz Ludwig Pfalzgraf von Neuburg, Hoch- und Deutschmeister, Erzbischof von Trier und Mainz.

Nürnberg, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 37,5 cm. *Repr. Tf. 55.*

617. DESGLEICHEN, ebenso.

Nürnberg, Anfang 18. Jahrh.

618. GROSSE FLACHE SCHÜSSEL, mit überfallendem Rand, blau dekoriert, im Fond die Flucht nach Ägypten, auf dem Rande eine Bordüre aus dünnstengeligem Rankenwerk und Früchten.

Schweiz, Winterthur? 18. Jahrh. Durchm. 39 cm. Ohne Marke. *Repr. Tf. 55.*

619. DESGLEICHEN, ähnlich, im Fond der Sündenfall.

Schweiz, Winterthur? 18. Jahrh. Durchm. 39 cm. *Repr. Tf. 55.*

620. KLEINES WANDBILD, rechteckig, Flußlandschaft mit Kirche und Dorf. Im manganbraunen Rahmen mit Ecken.

Süddeutsch. Rückseitig bezeichnet: G. F. Schleid — 12ten Juli 1(8)01. H. 14,5 cm, B 18,5 cm.

621. WANDBILD, in gekehltem Rahmen. Holländische Genreszene: Bauern unter einem auf einer Bank bzw. um ein Faß gruppiert. Landschaftlicher Hintergrund. Farben: kräftiges Grün, Gelb, Manganbraun, Blau und stumpfes Ziegelrot·

18. Jahrh. H. 23 cm, B. 28,5 cm.

622-23. ZWEI WANDBILDER, in Holzrahmen, farbig bemalt: a) Hirtenknabe mit Hund und Schafherde in einer Landschaft. b) Fluß mit bergigen Ufern, Burgen und Kastellen, der Vordergrund belebt durch Handelsleute und Fischer. (Gesprungen).

Hollitsch. Eingeritzt in den weichen Ton: Hollitsch 12. 18. Jahrh. H. 17 cm, B. 20,5 cm.

624. MASSKRUG, mit Zinndeckel, gelblich weiße Glasur, farbig bemalt· Auf der Stirnseite fliehender Hirsch zwischen Bäumen, von einem Jäger zu Pferde und Hunden verfolgt. Über die Flächen verstreut einzelne Gruppen von Häusern und Bäumen, der Henkel in Form von Astwerk mit Früchten. Farben: Manganbraun, Blau, Gelb und pastoses leuchtendes Grün.

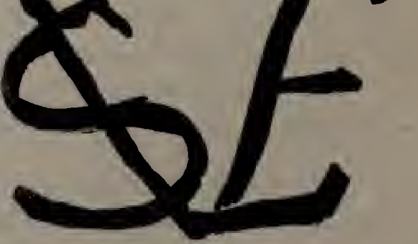
Ansbach? 18. Jahrh. H. 22 cm. *Repr. Tf. 57.*

625. OVALE PLATTE mit dem Profilrelief des Kurfürsten Karl Theodor. Profilierte Randkehle mit kalt gemalten Blattverzierungen. Auf der Rückseite in Blau monogrammiert: C. T.

Moosbach in Bayern. 18. Jahrh. Nach einem Modell von Verschaffelt. Durchm. 39×37 cm.

626. DESGLEICHEN, kleiner, mit dem Profilbildnis Ludwigs XV. von Frankreich.

Durchm. 35×31 cm.

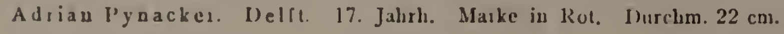


627. GROSSE TIEFE SCHÜSSEL mit blauem Dekor, schwarz konturiert· Im Fond Priester mit einer Vase in dem Arm, auf einem Elefanten reitend, zur Seite Begleiter. Auf dem Rand Figuren unter Bäumen, Felsen usw.

Delft, 17. Jahrh. Marke in Blau: Samuel van Eenhorn. 1674. Durchm. 44 cm.



628. TELLER, flach, mit Blumen und Fächern im Imaristil, blau, rot und mit Gold gehöht.


Adrian Pynacker. Delft. 17. Jahrh. Marke in Rot. Durchm. 22 cm.

629. FLACHER TELLER mit opaker, lichtblauer Glasur. Im Fond ein kreisrundes Medaillon mit einem braun konturierten, weißen, pastos gemalten Ring mit Stein auf einem Postament, darüber ein Stern und Inschrift: DVRAT ET LVCET. Auf dem Rand ein konturierter Schild mit verschlungenem Monogramm S. J. B. und Jahreszahl 1651.
Deutsch, 17. Jahrh. Durchm. 23,5 cm.

630. RIESENSCHÜSSEL, vertiefter Fond mit schräg ansteigendem, breitem Rand, gelbliche Glasur mit Manganbraun, Blau, Ockergelb und Grün bemalt. Im Fond Josua und Kaleb. Auf dem Rand primitive fünfteilige Blumengirlande.
Lausitz, 17. Jahrh. Durchm. 77,5 cm.

631. SCHÜSSEL mit vertieftem Fond (tondinoartig). Schmutzig-weiße Glasur mit braunem und dunkelgelb gemaltem, bekröntem Doppeladler und der Jahreszahl 1672.
Oberösterreich? Durchm. 30 cm.

632. SCHÜSSEL mit breitem, ansteigendem Rand (Tondinoform). Nachahmung der türkischen Halb-Fayencen. Von einem Punkt der Peripherie aus entwickeln sich Nelken und Päonienstauden, braune Stengel mit grünen Blättern und blau-gelben Blüten.
Candiana, 17. Jahrh. Durchm. 33,5 cm.

633. RELIEFIERTE PERSISCHE WANDFLIESE, farbig glasiert, auf blauem Fond. Darstellung: Reiter, in vornehmem Kostüm, einem über ihm fliegenden Paradiesvogel eine Frucht reichend, im Hintergrund Tempel, im Vordergrund wachsende Blumen, als oberer Abschluß Rankenbordüre auf weißem Fond.
H. 35 cm, B. 26 cm. *Repr. Tf. 47.*

634. OVALE VERTIEFTE SCHÜSSEL, reliefiert. Im Fond einen Putto-Bacchanal, auf dem Rande Amoretten mit Schilden und Masken mit Füllhörnern, gelb glasiert, der Grund manganbraun getönt.
Englisch, Ende 18. Jahrh. Durchm. 38×31,5 cm.

635. GROSSE RUNDE PLATTE, blau dekoriert im japanischen Stil, im Fond große Blumenstilleben, auf dem gefächerten Rande einzelne wachsende Blumenstauden.
Delft, 17. Jahrh. Durchm. 46 cm. *Repr. Tf. 55.*

636. DESGLEICHEN mit Blau dekoriert, Konturen schwarz, im Fond eine Gruppe von sitzenden, stehenden und Tee trinkenden Chinesen unter einem Baum.
Marke in Blau: G. L. Kruyk. 1645. Durchm. 43 cm. *Repr. Tf. 55.*

637. DESGLEICHEN, ähnlich.
Delft, 17. Jahrh. Ohne Marke. Durchm. 38 cm. *Repr. Tf. 55.*

638. FLIESENWAND AUS 50 VIERECKIGEN KACHELN, blau und manganbraun, bemalt mit Landschaften und Genreszenen in kreisrunden Medaillons. Messingfassung.
Holland, 18. Jahrh. Gr. 138×72 cm.

639. GROSSE KANNE aus rotem Ton, sechsseitig, mit schlangenförmigem Henkel, gebogenem großem Ausgußrohr und Deckel, bauchige Form mit abgesetztem Fuß und Hals. Die Leibung zeigt sechs vergoldete abgesetzte Felder mit durchbrochenem Mantel in Form von Astwerk mit Blumen und Tieren. Als Deckelbekrönung ein sitzendes Tier.
China, 18. Jahrh. H. 39 cm.

640. FLACHER TELLER mit erhöhtem Rand, matt-türkisfarbig glasiert, bemalt in Grün, Ziegelrot und Blau mit schwarzbraunen Konturen, teils mit Gold gehöht: Nelken, Päonien und Glockenblumen, die sich von einem Punkt der Peripherie aus über die ganze Fläche entwickeln.
Türkisch, 18. Jahrh. Stil der Rhodos-Arbeiten. Durchm. 26 cm.

641. ACHT TELLER mit erhöhtem Rande, blau dekoriert, in der Mitte Fruchtkorb, Blumen und Vögel. Im Fond und auf dem Rande Chinoiserien.
Bayreuth. (Knöller.) Marke in Blau. Durchm. 22,5 cm.

642. SECHS DESGLEICHEN. Vertiefter Fond, gerippt, bemalt in Blau mit chinesischem Motiv: Felsen mit Bäumen und sitzendem Vogel.
Delft, 18. Jahrh. Durchm. 23 cm.

643. VIER DELFTER TELLER, weiß, mit konzentrischen, blau gemalten Blattkränzen mit Blumen.
18. Jahrh. Marke: Stern mit C. B. in Blau. Durchm. 22,5 cm.

644. KUGELIGE VASE mit kurzem Hals, im japanischen Stil bemalt, mit verschiedenerlei Figuren, Felsgruppen, Kiefern und Strauchwerk.
Delft, 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 22 cm.

645-47. DREI VASEN von verschiedener Form. a) Birnförmig, achtseitig abgeflacht, Deckel bekrönt mit einem Papagei mit einer Frucht, blau dekoriert: Landmann mit Kühen. b) Fleute, blau dekoriert, mit schwarzen Konturen, im japanischen Geschmack: sitzende und fliegende Pfauen, Wassergeflügel, Blumen usw. c) Umgekehrt eiförmig, mit kurzem Hals, bemalt in Blau: senkrechte Felder mit wachsenden Blumen. Der Deckel analog.
Delft, 18. Jahrh. H. a) 37 cm, b) 30 cm, c) 32 cm.

648-49. ZWEI CHINESISCHE TEEKANNEN. Die eine mit gebeulter Leibung, braun gesprenkelte Glasur, die andere grün glasiert und bemalt mit einem Landschaftsfries in Grün mit weißen und roten, emaillierten Bordüren. Als Deckelbekrönung ein Frosch.
H. 11 bezw. 14 cm.

650. FLACHER TELLER mit gewölbtem Rand, opaker, brauner Fond mit pastosen weißen Blumen im Fond und dünnstengeligen Blattranken, in Form eines Quadrates, dessen vier Ecken die Endpunkte der Diagonale bilden.
Deutsch, Ende 17. Jahrh. Durchm. 22 cm.

651. BLAUER TELLER mit vertieftem Fond und überfallendem Rande (Tondino), Opake kleisterblaue Glasur, unbemalt.
Deutsch, 17. Jahrh. Durchm. 23,5 cm.

652. DESGLEICHEN, ähnlich.
Deutsch, 17. Jahrh. Durchm. 23,5 cm.

653. EIN PAAR VASEN, geschweifte Fleutenform, sechsseitig, weiße Glasur, mit Blau und Goldlack gehöht.
Ansbach, 18. Jahrh. H. 24 cm.



VII. STEINZEUG.

III. TAG:

DONNERSTAG, DEN 23. MÄRZ 1911

B) NACHMITTAG 4 UHR

No. 654—773.

---

654. TONFORM nach Behaim's Bauerntanz für Raerener Krüge. Graubraun glasiert. Auf der Rückseite eingeritzt f. k.
Lg. 13,5 cm, H. 5 cm.

655. KLEINES TRICHTERKRÜGLEIN mit durchbrochenen Maßwerkrosetten. Auf der Stirnseite Schild mit Hausmarke und Initialen J. G.
Siegburg, Anfang 16. Jahrh. H. 12 cm.

656. MASSKRUG ohne Deckel, mit Henkel. Auf der Leibung die reliefierten, farbig emaillierten Figuren der Apostel und einzelne Verzierungsstücke.
Böhmen, 17.—18. Jahrh. Primitive Nachbildung nach Kreußener Vorbild. H. 17,5 cm.

657. DESGLEICHEN, auf der Leibung aufgesetzte Blattverzierungen und Eicheln, farbig gemalt auf braun-grünem Grund.
Datiert 1647. H. 16,5 cm.

658. KRUGMODELL mit gewölbtem Zinndeckel und Zinnbändern, tonnenförmig, braun glasiert; auf der Leibung drei plastische Maskarons.
Kreußen, 17. Jahrh. H. 8 cm.

659. SCHENKKANNE von bauchiger Form, mit Zinndeckel, aus geflochtenem Stroh, innen mit Wachsüberzug, die Leibung mit Blumen bemalt.
Thüringen(?), 17 Jahrh. H. 26,5 cm.

660. DESGLEICHEN, ähnlich, kleiner.
Im Zinndeckel zwei Marken, Jahreszahl 1780. H. 20,5 cm.

661. HOLZKRUG mit Zinndeckel und Zinnmontierung. Am Fuß und Lippenrand Holzreifen, der Boden aus Glas mit einem Untersatz aus Holz, in Form eines durchbrochenen Monogrammes.
Thüringen, 17. Jahrh. Im Zinndeckel zwei Marken. H. 18 cm, Durchm. am Boden 15 cm.

662. BIRNFÖRMIGER KRUG aus Serpentin mit Zinndeckel und Zinnreifen.
17.—18. Jahrh. H. 20 cm.

663. SCHRAUBFLASCHE aus Serpentin, in Form eines zehnseitigen Prismas, mit Zinnverschluß.
17.—18. Jahrh. H. 19 cm.

664. MASSKRUG, zylindrisch, türkisfarbig glasiert, der Zinndeckel ornamentiert. Eingelassen eine Plakette mit St. Georg.
Süddeutsch. Anfang 18. Jahrh. Im Zinndeckel 3 Marken und Jahreszahl 1702 bezw. 1710. H. 23 cm.

665. DESGLEICHEN, hellbraun glasiert, belegt mit geperlten weißen Blumenranken und aufgesetzten, gestempelten Rosettenbordüren, die Blätter blau emailliert.
Altenburg. 18. Jahrh. H. 21 cm.

666. MASSKRUG ohne Zinndeckel, grau-blau. Um die Mitte der Leibung ein Fries mit sich wiederholendem Stempel: **Stat Lintz — Thonaw — Flus.**
Westerwald, 18. Jahrh. H. 18 cm.

667. BEKRÖNUNG VON EINEM OFEN, braun glasiert. Form einer Rokokokartusche mit zwei ovalen Wappenschilden, bekrönt von den Initialen: J. A. B.
Böhmisch, 18. Jahrh. 46×35 cm.

668. DECKELKRUG IN GESTALT EINES BÄREN, auf den Hinterbeinen stehend, in den Vordertatzen ein Kanonenrohr haltend. Der Körper mit plastischem, braunem Haarbelag, teilweise blau glasiert.
Hessen, 17. Jahrh. H. 21 cm.

669. MASSKRUG mit Zinndeckel, fast zylindrisch; auf der Leibung farbig emaillierter Reliefbelag; in der Mitte ein Fries mit den Figuren der Planeten und Jahreszahl 1669; an Fuß- und Lippenrand ornamentierte Wulstbordüren.
Kreußen, 17. Jahrh. Auf dem Zinndeckel zwei Marken. (Breslau?) H. 13,5 cm.

670. DESGLEICHEN, mit profiliertem Knopf auf dem Zinndeckel, hyperboloidische Form. In der Mitte durch farbig emaillierte Reifen geteilt, jedes Feld genetzt.
Kreußen, 17. Jahrh. H. 21 cm.

671. BIRNFÖRMIGER KRUG mit Zinndeckel, melonenförmig gerippt, die Wulsten grün, gelb, rot und blau bemalt, durch Goldlinien getrennt..
Sachsen, 17. Jahrh. H. 20,5 cm.

672. HOLZKRUG mit Zinn überfangen, mit Zinndeckel und Henkel, der Zinnmantel durchbrochen, in Form einer gekrönten Kartusche und Inschrift Jakob Maria Honczak, seitlich Rankenwerk mit Vögeln. Der Deckel reliefiert, innen Zinngießermarke.
Thüringen, 17. Jahrh. H. 18 cm.

673. KRUG aus Serpentin. Die bauchige Form facettiert geschliffen, der Hals zylindrisch. Deckel und Henkel aus Messing.
71. Jahrh. H. 17 cm.

674. SERPENTINKRUG mit Zinnreifen und gewölbtem Zinndeckel, mit verzierter kräftiger Wulst und Perlrand.
17. Jahrh. H. 16 cm.

675. DESGLEICHEN, ebenso.

676. KLEINER KRUG aus Alabaster, mit silbervergoldetem Fuß und Deckel, leicht gebauchte Form, die Leibung glatt, der Deckel zierlich profiliert, auf der Wulst gravierte Rankenbordüre.
Anfang 17. Jahrh. H. 18 cm.

677. KRUKE, grau, mit abgesetzter blauer und manganbrauner Glasur. Walzenförmiger Korpus mit Zinnfuß und Schraubverschluß aus Zinn. Die Leibung durch Strickwulsten mit Seraphimköpfen in sechs senkrechte Felder geteilt, die mit Blumen und Rankenwerk sowie Figuren teils belegt, teils geritzt sind. Auf der Schulter geritztes Blattwerk, Halbfiguren eines Brautpaares sowie gekrönte Kartusche mit verschlungenem Monogramm und Jahreszahl 1704. Im Zinndeckel eingelassen eine Medaille mit dem Bildnis Heinrichs des Frommen, Herzogs zu Sachsen, 1539.

Sachsen oder Westerwald. H. 37 cm.

678. BAUCHIGER KRUG, grau, blau glasiert und ganz bedeckt mit plastischen Blütenrosetten.

Westerwald, 17.—18. Jahrh. H. 26,5 cm.

679. SCHENKKANNE von bauchiger Form, mit kurzem Ausgußrohr, Henkel und Zinndeckel. Grau, glänzend blau glasiert. Auf der Leibung ein Mittelfries mit senkrechten Rosettenbändern in Form von Köpfchen und kreisrunden Feldern mit gestempelten Rosetten. Der Ablauf schräg gekehlt, die Halskehlung netzförmig geritzt.

Westerwald, 17.—18. Jahrh. H. 20,5 cm.

680. RINGKRUG, braun glasiert. Der Hals dreieckig, am Ausguß eine Maske, in der durchbrochenen Rundung ein liegendes Faß mit der Figur eines zechenden Mannes.

Erstes Drittel 19. Jahrh. H. 30 cm. *Repr. Tf. 57.*

681. HENKELKRUG mit profiliertem Zinndeckel und -Fuß. Am Hals Wulstbordüre mit reliefierten Blättern, auf der Leibung einzeln aufgesetzte Rosetten und stilisierte Pinienzapfen. Leibung grün glasiert und farbig emailliert. Auf der Stirnseite: **Anno Domini 1666.**

Sachsen, 17. Jahrh. H. 12,5 cm, Durchm. am Fuß 12,5 cm.

682. DESGLEICHEN, kleiner. Braun glasiert und farbig emailliert. Auf der Leibung reliefierte Wulstbänder.

Sachsen, 17. Jahrh. Auf dem Zinndeckel graviert: S. G. 1692. Auf dem Boden in brauner Farbe aufgemalt IG. H. 9,5 cm, Durchm. am Boden 11 cm.

683. BREITER HENKELKRUG mit flachem Zinndeckel; farbig emailliert. Auf der Stirnseite ein rundes Medaillon mit dem agnus dei auf blauem Fond, auf der Leibung die reliefierten Figuren der Apostel mit Attributen und Schriftband. Am Lippen- und Fußrand Wulsten mit blau-weißen Flechtbändern und hellen Tupfen. In der Fußkehle Inschrift: **IN · ALLER · NOTH · IST · GOT · MEIN · RATH · DER · MICH · NOCH · NICHT · VERLASEN · HAT ·**

Kreußen, 17. Jahrh. Im Zinndeckel graviert: C. M. B. R. 1688. S. D. H. 14,5 cm. Durchm. am Fuß 16,2 cm. *Repr. Tf. 56.*

684. DESGLEICHEN, kleiner. Auf der Leibung die reliefierten, emaillierten Figuren Christi und der Apostel mit ihren Attributen. In der Fußkehle farbige Ranken.

Kreußen, 17. Jahrh. Datiert 1674. H. 14,5 cm, Durchm. 14,5 cm. *Repr. Tf. 56.*

685. BREITER HENKELKRUG mit Zinndeckel („Bienenkorb"). Braun glasiert, grün und weiß emaillierter Reliefbelag. Das Mittelfeld der Leibung genetzt, auf der Stirnseite weibliche En face-Büste, an den Seiten stilisierte Pinienzapfen. Fuß- und Lippenwulste mit Rankenwerk verziert.

Sachsen-Lausitz, 17. Jahrh. Im Zinndeckel Kartusche mit C. H. 1696. H. 15 cm, Durchm. am Boden 18,7 cm.

686. SCHRAUBFLASCHE, sechsseitig, mit Zinnverschluß. Braun glasiert, farbig emaillierter Reliefbelag. Auf den Feldern Palmetten.

Sachsen, 17. Jahrh. Auf dem Zinndeckel drei Annaberger Marken. H. 16 cm.

687. BIRNFÖRMIGER KRUG mit Zinndeckel, braun, farbig emaillierter Reliefbelag. Auf der Leibung sieben senkrecht-ovale Felder mit den Figuren von sechs Aposteln auf blauem Grund, daneben je eine Rosette; im mittelsten Medaillon mit agnus dei. Am Lippenrand farbige Rankenbordüre.
Kreußen, 17. Jahrh. H. 19,5 cm.

688. BREITER, FLACHER KRUG (Bienenkorb), farbig emailliert, auf der Leibung ein genetztes Mittelfeld, am Fuß- und Lippenrand Wulsten mit stilisierten Blättern.
Sachsen, 17. Jahrh. Auf dem Zinndeckel. AAA 1681. H. 14 cm. Durchm. am Boden 15 cm.

689. BIRNFÖRMIGE KANNE mit Ausgußrohr und Zinndeckel; braun, mit Reliefbelag und farbig emailliert. Auf der Leibung ein blauer Reifen mit Rosetten und symmetrischen einzelnen Verzierungsstücken, Ablauf und Schulter genetzt, unter dem Ausgußrohr Band mit Jahreszahl: Anno 1694, rechts und links davon blaues Kreismedaillon mit agnus dei und Pelikan. Auf der Halskehle reiches Rankenwerk.
Kreußen, 17. Jahrh. Im Zinndeckel drei Marken. H. 25 cm. *Repr. Tf. 56.*

690. SECHSSEITIGE SCHRAUBFLASCHE mit (modernem) in Silber getriebenem Deckel und Griff. Die Felder blau-weiß-gold genetzt, auf der Stirnseite sächsisches Wappen mit Initialen: I. H. H. Z. S. E. V. W.
Kreußen, 17. Jahrh. H. 15 cm. *Repr. Tf. 56.*

691. SCHENKKANNE mit (modernem) silbergetriebenem, hohem Deckel· Bauchige Form, der Ablauf gekehlt, um die Mitte der Leibung zierliche Blattwulst und gestempelte Verzierungen. Auf der Schulter gestempelte Halbbogen mit gefurchten Konturen, am Hals reliefierte Rollwerkbordüre mit Maskarons.
Siegburg, Ende 16. Jahrh. H. 24,5 cm. *Repr. Tf. 57.*

692. KURFÜRSTENKRUG, braun glasiert. Der Ablauf mit flachen Kehlungen, die Schulter gefurcht und mit Rosetten und Rauten gestempelt. Auf der Leibung ein Arkadenfries mit den Wappen und Halbfiguren der Kurfürsten; am Hals reliefierte Maskenbordüre.
Raeren, datiert 1602. Am Henkel eingepreßt M. H. 31 cm. *Repr. Tf. 57.*

693. GROSSER HENKELKRUG mit flachem Zinndeckel; braun mit farbig emailliertem Reliefbelag. Auf der Stirnseite rundes Medaillon mit springendem Hirsch auf blauem Grund, rechts und links Bärenhatz in reich staffierter Landschaft. Am Fuß und Hals Wulsten mit blau-weißen Flechtbändern.
Kreußen, 17. Jahrh. Auf dem Zinndeckel 1774. Zwei Zinnmarken: E mit Krone und Hausmarke. H. 14.5 cm. Durchm. am Boden 17 cm. *Repr. Tf. 56.*

694. DESGLEICHEN, mit profiliertem Zinndeckel. Auf dem walzenförmigen Korpus die Brustbilder des Kaisers und der sieben Kurfürsten mit den Wappen.
Kreußen, 17. Jahrh. H. mit Knopf 18 cm. Durchm. am Boden 15 cm. *Repr. Tf. 56.*

695. GROSSER HENKELKRUG mit Zinndeckel; braun, farbig emailliert. Auf der Leibung die reliefierten Figuren der Planeten mit Attributen und Schriftbändern, dazwischen wachsende Blumen. Auf der Stirnseite zwei ovale Medaillons: auf blauem Grund Brustbild eines bärtigen Greises, bezw. Familienwappen (weißer Schild mit halbem Mann); am Fuß- und Lippenrand Wulstbordüren mit stilisierten Blättern.
Sachsen, 17. Jahrh. Datiert 1666. H. 16,5 cm. Durchm. am Boden 16 cm. *Repr. Tf. 56.*

696. HOHER HENKELKRUG mit gewölbtem Zinndeckel; braun, farbig emailliert. Auf der Leibung Reliefbelag: vier ovale Medaillons in reich gegliederter Kartusche, getrennt durch je einen figürlichen Pilaster; mit den Halbfiguen des heiligen Gregorius, Ambrosius, Augustinus, Hironimus. Am Lippen- und Fußrand reliefierte Wulstbordüren mit Blättern.

Kreußen, 17. Jahrh. Im Zinndeckel Nürnberger Marke. Prov.: Sammlung Hefner-Alteneck. H. 19,5 cm. Durchm. am Boden 15 cm. *Repr. Tf. 56.*

697. GROSSE DREIBILDERSCHNELLE, auf der Leibung drei senkrechte Felder mit sich wiederholenden, biblischen Darstellungen. In der Mitte je ein Rundfeld mit der heiligen Dreieinigkeit, im oberen sechseckigen Felde Christus am Kreuz mit Maria und Johannes, im unteren Achteck Christus und der ungläubige Thomas.

Siegburg, Ende 16. Jahrh. Meister L. W., mehrfach signiert. H. 35 cm.

698. BIRNFÖRMIGER KRUG mit Zinndeckel, grau, die Leibung genetzt und durch schräge Bänder mit zierlichen, gestempelten, vergoldeten Verzierungen in verschiedene senkrechte Felder geteilt, in der Mitte je eine blau-weiß-schwarz emaillierte Kerbschnittrosette. Am Fuß- und Lippenrand Halbbogen mit Kerbschnittpalmetten und Engelsköpfen, schwarz-rot-blau emailliert, die Köpfe vergoldet.

Kreußen, 17. Jahrh. Auf dem Zinndeckel drei Marken und getriebener Kranz aus Blumen und Blättern. H. 21,5 cm. *Repr. Tf. 56.*

699. DREIHENKELKRUG, schlanke Vasenform, glänzend braun glasiert. Auf der Leibung in dreifacher Wiederholung ein Reliefmedaillon mit dem Wappen der Schulenburgs. Die Henkel sowie der Hals mit knopfartigen Rosetten belegt.

Raeren, Prov.: Sammlung Thewalt, Köln. H. 28 cm. *Repr. Tf. 57.*

VIII. GLAS UND KRISTALL.

A) VENEDIG.

700. GROSSE TIEFE SCHALE auf Fuß, am Ablauf schräge starke Rippen, am Rand eine flache Wulst, der Korpus schuppenförmig bemalt, die Konturen in Form weißer Emailtupfen mit gelben, roten und blauen Punktrosetten auf von innen vergoldetem Grund. Um die Fußkante eine blaue flache Wulstbordüre.

Venedig, Ende 15. Jahrh. H. 18,5 cm, Durchm. 28 cm. *Repr. Tf. 62.*

701. GLASBECHER von konischer Form, mit abgesetztem Fuß; farbloses Glas mit Schmelzfarben und mit Gold bemalt: in symmetrischer Anordnung gruppieren sich um eine wachsende Blume, die oben von einer roten Krabbe überragt wird, nach rechts und links geflügelte Drachen, auf denen Amoretten reiten, dazwischen, am Lippenrand hängend, Seraphimköpfe mit fliegenden Bändern, der Lippenrand selbst verziert mit einer Goldschuppenbordüre und farbigen Schmelztupfen.

Venedig, Ende 15. Jahrh. Prov.: Sammlung Spitzer. H. 11,5 cm, Durchm. 9 cm. *Repr. Tf. 59.*

702. GROSSES KELCHGLAS, auf kurzem, breitem Fuß und kugelig abgeflachtem, goldgesprenkeltem, rautenförmig gerippten Knauf. Die trichterförmige große Kuppa bis etwa zwei Drittel Höhe gerippt.

Venedig, Anfang 16. Jahrh. H. 29,8 cm, Durchm. 21 cm. *Repr. Tf. 61.*

703. KRISTALLPOKAL MIT DECKEL, in goldemaillierter Montierung, konische Form auf profiliertem, kurzem, ovalem Fuß, der Korpus von zweipaßförmigem Querschnitt. An den Seiten ?-förmige Henkel mit weiblichen Karyatiden, deren Kopf frei gearbeitet ist. An den Ansatzstellen ovale, weiß emaillierte, goldene Rosetten. Am Fuß ein goldener Reifen mit weißen Emailornamenten und roten, transluciden Schmelzperlen. Der Deckelknopf ringförmig, die goldene Fassung schwarz-weiß emailliert. — Auf jeder Halbseite der Leibung vertieft geschnittene symmetrische Ranken mit Grotesken und Tieren im Loggienstil, in eleganten Linien die Fläche bedeckend. Im Boden ein intaglio-geschnittenes Medaillon mit der Leda und dem Schwan. Auf dem Deckel symmetrisches Rankenwerk, der Rand tief profiliert.
Italien, 16. Jahrh. H. 27 cm, Durchm. 12×10,5 cm. *Repr. Tf. 58.*

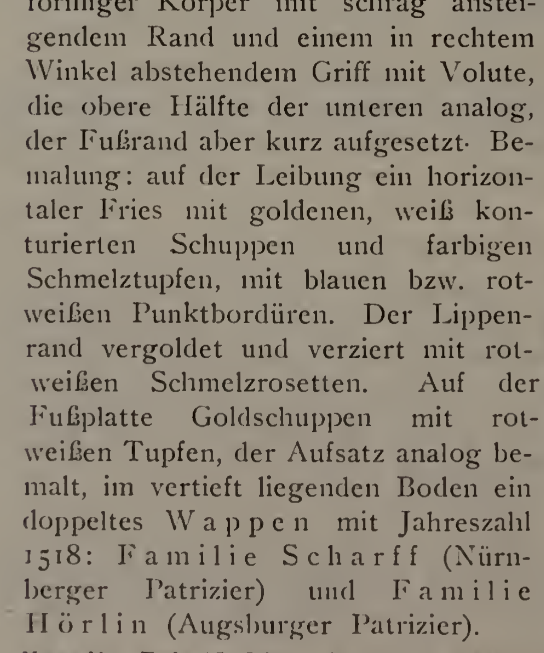
704. GROSSE PILGERFLASCHE, auf Fuß, mit Henkelösen, flache Diskusform, gebuckelt und mit weißen, nach dem Hals zu sich verjüngenden Spiralfäden durchzogen.
Venedig, 16. Jahrh. H. 31 cm. *Repr. Tf. 61.*

705. GROSSER DECKELPOKAL, ganz überfangen mit weißen Spiralfäden. Der Fuß in Form eines geflügelten Seepferdchens mit verschlungenem Schlangenleib, hohe Kuppa mit gewölbtem und geschnürtem Deckel. Fußplatte gesprungen.
Venedig, 16. Jahrh. H. 43,5 cm. *Repr. Tf. 61.*

706. GROSSES FLÜGELGLAS, mit Deckel, auf breiter Fußplatte. Der Träger außerordentlich reich gegliedert: Balusterfuß mit gebuckeltem Nodus und aufgeschmolzenen Agraffen, auf dem Nodus ein tauartig gedrehter Kranz mit seitlichen aufgeschmolzenen, blauen Flügeln und gelben und roten Verzierungen, in der Mitte eine große plastische Blüte mit freistehenden Staubgefäßen und blauen und weißen Blättern. Der Kelch glatt, der Deckel analog dem Fuß, mit tauartig gedrehtem, durch gelbe und rote Spirallinien verziertem Kranz, mit blauem Flügel bekrönt, in dessen Mitte eine plastische Tulpe steht.
Venedig, 17. Jahrh. H. 51 cm. *Repr. Tf. 61.*

707. MILCHGLASKRUG, mit Zinndeckel und grünem, geschweiftem, goldgetupftem Glashenkel. Die Leibung von abgeflachter Kugelform, mit abgesetztem Fuß und zylindrischem Hals. Bemalung mit Schmelzfarben, auf der Leibung ein Fries: Triumphzug der Galathea, begleitet von Nymphen, Tritonen und Faunesken, am Hals phantastische Tiere, die durch Ketten verbunden sind zwischen einer Blattstaude mit blauem bzw. rotem, rechteckigem Feld. Schulter- und Halsbordüren in Form goldener Schuppen mit farbigen Schmelztupfen, am Lippenrand profilierte Reifen. Farben: Dunkelblau, Türkisblau, Smaragdgrün, Orange, Kupferrot und Ockergelb.
Venedig, um 1500. H. 21,5 cm. *Repr. Tf. 59.*

708. DOPPELBECHER (Doppelscheuer), auf hohem, geschweiftem Fuß, echinusförmiger



Körper mit schräg ansteigendem Rand und einem in rechtem Winkel abstehendem Griff mit Volute, die obere Hälfte der unteren analog, der Fußrand aber kurz aufgesetzt. Bemalung: auf der Leibung ein horizontaler Fries mit goldenen, weiß konturierten Schuppen und farbigen Schmelztupfen, mit blauen bzw. rotweißen Punktbordüren. Der Lippenrand vergoldet und verziert mit rotweißen Schmelzrosetten. Auf der Fußplatte Goldschuppen mit rotweißen Tupfen, der Aufsatz analog bemalt, im vertieft liegenden Boden ein doppeltes Wappen mit Jahreszahl 1518: Familie Scharff (Nürnberger Patrizier) und Familie Hörlin (Augsburger Patrizier).



Venedig, Ende 15. Jahrh. H. 15,5 cm, stärkster Durchm. 10 cm. *Repr. Tf. 59.*

709. TRINKSPIELBECHER, in Form eines mit weißen Spiralfäden verzierten Kelches mit silber-vergoldetem Griff, der in über Kreuz gespanntem Bogen eine durchbrochene Klingel trägt und eine Pfeife in Form eines Drachens, beim Pfeifen wird durch die Luft ein Rädchen in Bewegung gesetzt.
Italienisch, 17. Jahrh. Auf dem Rädchen die Jahreszahl 1673. Prov.: Sammlung Spitzer. H. 21 cm.

710. HOHES KELCHGLAS, in Form eines spitzen Trichters, bis kurz unter dem Lippenrand purpurgefärbt (ein gefülltes Glas nachahmend). Der Fuß farblos, Form eines Nodus mit seitlich aufgeschmolzenen Agraffen, der Träger aus vergoldeter Bronze mit drei Seraphimagraffen, die Fußplatte sechseckig und ornamental durchbrochen.
Venedig, 17. Jahrh. Montierung deutsch. H. 36 cm. *Repr. Tf. 61.*

711. MILLEFIORI-FLASCHE, von kugeliger Form, regelmäßig gerippt, kurzer, enger Hals.
Venedig, Anfang 16. Jahrh. H. 10 cm. *Repr. Tf. 63*

712. GLASPOKAL mit Deckel, von zylindrischer Form, auf drei abgeflachten, melonenförmig gerippten Kugelfüßen, farblos. Auf der Leibung ein Relieffries: Poseidons Zug mit Tritonen und Nereiden. Auf dem wellenförmig gerippten Deckel drei reliefierte Delphine mit silbernem, sich in der Mitte vereinigendem Schwanz.
Venedig, 17. Jahrh. H. 23,5 cm, Durchm. 11 cm. *Repr. Tf. 62.*

713. UNTERGLASBILD, Christus vor Kaiphas. In einer durch Säulen getragenen, grün gemalten Palasthalle steht rechts allein Christus mit verbundenen Augen, in den Händen einen Stock haltend, links Kaiphas, Priester und Soldaten in lebhafter Unterhaltung. Die Gewänder Gold und schwarz-braun, kräftig konturiert, die Fleischfarbe ist mit Rot lasiert.
Italienisch, 14. Jahrh. Prov.: Vente Piot 1890. H. 18,5 cm, B. 22 cm.

714. GLASRELIEF: Das jüngste Gericht. Zahlreiche freirunde, stehende Figuren, teilweise in farbigen Gewändern und Vergoldung. Oben in der Mitte thront Christus auf einem Regenbogen, umgeben von anbetenden Engeln, Aposteln und Seraphim, unten die Auferstehung und die Teilung in Gerechte und Ungerechte, ferner Engel, Teufel und Drachen. Das Ganze in einem abgeschrägten, vertieften Kasten, dessen schräge Fächer mit farbigen Rosetten verziert sind.
Venedig oder Nevers, 17. Jahrh. Vgl. La Revue de L'Art, Paris, Oktober 1910; pag. 285: Les Emailleurs Verriers en France au XVIIe et XVIIIe siècles. Von Henri Clouzot. H. 25 cm, B. 18 cm. *Repr. Tf. 63.*

715. KELCHGLAS, auf kurzem Fuß, mit kugeligem Nodus und trichterförmiger Kuppa, bis zur Zweidrittel-Höhe mit nach unten sich verjüngenden Rippen in gleichmäßigen Abständen besetzt.
Venedig, Anfang 16. Jahrh. H. 21 cm, Durchm. 14 cm.

716. DESGLEICHEN, von ähnlicher Form, der Nodus aus geripptem Millefioriglas, auf der trichterförmigen Kuppa 11 Rippen in gleichmäßigen Abständen von einander und nach unten sich verjüngend, mit blauen geraden und weißen Spiralfäden.
Venedig, Anfang 16. Jahrh. H. 17 cm, Durchm. 10,5 cm. *Repr. Tf. 63.*

717. ZWEI ECKEN VON EINEM HAUSALTARBESCHLAG, in silberner Fassung, dreieckig, Eglomisémalerei, darstellend die Verkündigung. Im rechten Feld die vor einem Gebetbuch kniende Maria, im linken der Engel der Verkündigung mit dem Lilienzweig. Um beide Ecken Umschrift in lateinischen Majuskeln. Malerei in Gold, schwarz radiert, Grund rot.
Venedig, 14. Jahrh. H. 10 cm, B. 6 cm. *Repr. Tf. 60.*

718. EGLOMISÉBILD: Anbetung des Christuskindes. Im Vordergrunde vor dem Stall mit den Tieren knien Maria und Joseph vor dem am Boden liegenden Kinde, um dessen Kopf zwei musizierende, geflügelte Engel stehen. Im Hintergrund rechts die Verkündigung an die Hirten, in der Mitte Ansicht von Betlehem. Farben: sattes Rostbraun, Ziegelrot, Grün, mit Gold gehöht und Fleischfarbe.

Venedig, Ende 15. Jahrh. Oben halbbogenförmig abgerundet. Profilierter schwarzer Holzrahmen. Gr. 10×7,2 cm. *Repr. Tf. 60.*

719. DESGLEICHEN, Form eines länglichen Achtecks. Anbetung des Christuskindes. Im Vordergrund knien Maria mit Joseph und den Hirten um das in einem Körbchen liegende Christuskind, im Hintergrunde eine Säulenarchitektur, welche nach oben durch Wolken abgeschlossen ist, über denen Engel und Seraphime schweben; links der Stall mit den Tieren, im Hintergrund in der Mitte, Berge mit den Hirten auf dem Felde; um den Rand eine zierliche Arabeskenbordüre.

Venedig, Ende 15. Jahrh. In gekehltem Holzrahmen. H. 11 cm, B. 8,5 cm. *Repr. Tf. 60.*

720. GURDENFLASCHE auf abgesetztem Fuß, mit Schmelzfarben und Gold bemalt; diskusförmiger Corpus mit je zwei Henkelösen und schlankem Hals. Auf den beiden Seiten bemalt mit dem Wappen der Familie von Pfintzing (Nürnbergisches Geschlecht, auch in Schlesien ansässig). Quer geteilter Schild in Schwarz und Gelb mit zwei Spangenhelmen, als Helmzier zwei Hörner bezw. sitzender Löwe zwischen zwei Flügeln, der Mantel schwarz-gelb, umrahmt von goldenem Kranz mit farbigen Schmelztupfen. Auf Schulter und Halsrand goldene Schuppenbordüre mit farbigen Schmelztupfen.

Venedig, 16. Jahrh. H. 28 cm, Durchm. 16 cm. *Repr. Tf. 59.*

721. WAPPENMEDAILLON aus Glas, auf schwarzem Samt, hochreliefiert und farbig (kalt) bemalt: Alliance-Wappen der Nürnberger Familie Rieter von Kornburg und Kalbensteinberg. Über dem Schild zueinander gekehrte Spangenhelme mit plastischem, reich geschlitztem Mantel, die Umrahmung in Form eines Lorbeerfestons aus grünem (aufgesetztem) Glas.

Venezianisch, 16. Jahrh. Durchm. 12×10,5 cm. *Repr. Tf. 60.*

722. MEDAILLON mit Unterglasmalerei, oval. a) Jugendlicher Ritter vor einer Madonnenstatue kniend, die er mit Blumen schmückt. b) Stehende Figur der Maria als Himmelsgöttin, auf den Armen das Kind. Karminroter Hintergrund, die Zeichnung in Schwarz, Gold und Silber. In silbervergoldetem, durchbrochenem Renaissance-Rähmchen.

Venedig, 16. Jahrh. Durchm. 4×3 cm. *Repr. Tf. 38.*

723. DESGLEICHEN, einseitig. St. Magdalena, in reichem, farbigem Kostüm vor dem Kruzifix betend. Als Umrahmung eine zierliche Bordüre aus Blumenranken. (Eglomisé.)

Venedig, 16. Jahrh. In silbernem Filigranrähmchen. *Repr. Tf. 38.*

724. KLEINE GRÜNE SCHALE von flachgedrückter Kugelform, auf abgesetztem, kurzem Fuß und kurz angesetztem Hals. Die Leibung bedeckt mit Goldschuppen und weißen Schmelztupfen.

Venedig, Ende 16. Jahrh. H. 6 cm, Durchm. 8,5 cm. *Repr. Tf. 67.*

725. KELCHGLAS auf schlankem Fuß, in Form eines hohen Balusters, auf kleiner, runder Platte. Die Kuppa in Form eines breiten, kurzen Trichters, am Rand breite Goldbordüre mit Kreisen und farbigen Schmelztupfen.

Venedig, 16. Jahrh. H. 15 cm, Durchm. 14,5 cm.

726. UNTERGLASMALEREI: G r a b l e g u n g C h r i s t i. Holzschnittmanier mit braunen Konturen, bemalt in Blau, Grün, Braun, Ockergelb und Gold. Vergoldeter Original-Rahmen und Mauresken.
Italienisch, 16. Jahrh. H. 21 cm, B. 19 cm.

727. DREIZEHN MINIATURSTATUETTEN aus farblosem Glas (Teil aus einer Passion). Darstellend: Hoher Priester zu Pferd, zwei Soldaten, ein Schächer am Kreuz, zwei Apostel, Johannes, die schmerzgebeugte Maria haltend, Christus kniend, u. a.
Venedig oder Nevers, 17. Jahrh. Vgl. Anmerkung bei No. 714. Gr. d. einzelnen Figuren ca. 3,5 cm. In drei Etuis.

728. AMETHYSTFARBIGES GLAS auf kurzem Fuß mit geripptem Nodus und breiter, netzförmig gerippter Platte. Die Kuppa ebenfalls netzförmig gerippt.
Venedig, 16. Jahrh. H. 14,5 cm, Durchm. 8 cm. *Repr. Tf. 63.*

729. GLASBECHER auf schlankem Fuß und breiter, runder Kuppa, ganz überfangen mit weißen Spiralfäden in streifenförmiger Anordnung.
Venedig, 17. Jahrh. H. 14 cm, Durchm. 10 cm. *Repr. Tf. 63.*

730. DESGLEICHEN, ähnlich.
Venedig, 17. Jahrh. H. 14 cm, Durchm. 12 cm.

731. EISGLAS von hoher, zylindrischer Form, auf Fuß.
17. Jahrh. H. 32 cm.

732. STENGELBLUMENVASE von abgeflachter Form, mit langem, zylindrischem Hals, gerippt, Gelb mit Rot marmoriert.
Venedig, 16. Jahrh. H. 26 cm.

733. BECHERGLAS mit Deckel, fast zylindrisch, nach dem Hals zu sich erweiternd, ohne Fuß, verziert mit weißen, sich überschneidenden Spiralfäden. Silberner Deckelknopf.
Venedig, 17. Jahrh. H. 21 cm, Durchm. 10 cm.

734. NAUTILUS aus Opalglas, mit großer, schräg gerippter Fußplatte, schräg geripptem Ständer und geschweifter Muschel.
Venedig, 17. Jahrh. H. 14,5 cm, Durchm. 11,5×8,8 cm. *Repr. Tf. 63.*

735. GROSSES DECKELGLAS, farblos, mit blauen und gelben Verzierungen, der Stengel in Form eines Mannes mit breitem Hut und Straußfedern. Als Deckelbekrönung profilierter Knauf und Kranz mit gelb-roten Spiralfäden.
Venedig, 17. Jahrh. H. 37 cm. *Repr. Tf. 61.*

736. FLASCHENVASE aus blauem Glas, kugelige Leibung mit hohem, trichterförmigem Hals, der am Ansatz mit Reifen umsponnen ist.
Venezianisch unter persischem Einfluß, 16. Jahrh. H. 27 cm.

737. KLEINE OPALVASE auf breitem Fuß, mit eingeschnürter Leibung und drei Henkeln mit Ringen.
Venedig, 17. Jahrh. H. 9,5 cm. Durchm. 8 cm.

738. FLACHE SCHALE, tellerförmig und gerippt, auf hohem Fuß, mit weißen Fadenverzierungen und vasenförmigem Nodus.
Venedig, 16. Jahrh. H. 11 cm, Durchm. 16 cm.

739. GRUPPE aus weißem Glas. B e t t l e r f a m i l i e: Knabe mit Trommel, vor ihm zwei kleine Mädchen, die Hände bittend vorgestreckt, hinter ihnen ein bärtiger Mann in langem Rock.
Venedig oder Nevers, 18. Jahrh. Vgl. Anmerkung bei No. 714. H. 13 cm. *Repr. Tf. 63.*

740. KLEINES MILLEFIORI-KÄNNCHEN, gebauchte Form, mit gelapptem Rand und gebogenem Henkel.
Venedig, 16. Jahrh. H. 6,5 cm.

741. TRINKGEFÄSS in Form des Markuslöwen, auf glockenförmigem Fuß, irisierend.
Venedig, 16. Jahrh. H. 18 cm. *Repr. Tf. 61.*

742. BECHERGLAS auf kurzem Fuß, mit weißen Spiralfäden ganz überfangen.
Venedig, 16. Jahrh. H. 15,8 cm, Durchm. 10,5 cm.

743. KRUG mit Henkel, kugeligem Körper und schräg geripptem Hals mit gekniffenem Ausguß, der Fuß rautenförmig gerippt.
Venedig, 16. Jahrh. H. 23 cm.

744. GLAS auf tauartig gedrehtem Fuß, mit freistehenden Blättern und freistehender Tulpe. (Farblos.) Die Kuppa trichterförmig.
Venedig, 16. Jahrh. H. 23 cm.

745. HOHES SPITZGLAS auf kurzem, vasenförmigem Fuß, mit blauen, aufgeschmolzenen Agraffen.
Venedig, 16. Jahrh. H. 30 cm.

746. BECHERGLAS auf schlankem, vasenförmigem Ständer, mit weißen Spiralfäden ganz umsponnen.
Venedig, 16. Jahrh. H. 17 cm.

747. OVALES MEDAILLON aus farbigen Glasfäden, mit Reliefbild: Unter einem Baum Meleager und Diana mit Amor und Hund, auf der Umrahmung Flechtwerk aus Metallfäden in Verbindung mit Guß und aufgelegten, türkisfarbigen, weißen Schmelzperlen sowie aufgesetzten farbigen Glassteinen.
Venedig oder Nevers, 17. Jahrh. Durchm. 6,5×5,2 cm. *Repr. Tf. 60.*

748. MILCHGLASTELLER, flach, mit siena-roter Malerei im Fond: Ansicht des Canale Grande, staffiert mit Booten und Segelschiffen.
Venedig, 16. Jahrh. Prov.: Sammlung Magniac. Durchm. 22,5 cm. *Repr. Tf. 63.*

749. MINIATURSPIEGEL, achteckig, von türkisfarbigen, mit weißen Spirallinien verzierten Glasstäben umrahmt. Auf der Stirnseite in Öl gemaltes Miniaturporträt: Brustbild eines jungen Mädchens, mit Ringellocken und Straußfedern im Haar, dekolletiertes, grünes Mieder mit weißem Spitzenkragen und roten Ärmeln. Als Bekrönung eine lilienförmige Öse aus türkisfarbigem Glas.
Venedig oder Nevers, 17. Jahrh. Gr. 10×7 cm.

750. FLASCHE, kugelige Leibung mit hohem, schlankem, dünnem Hals und Zinnverschluß, kurz abgesetzter Fuß. Kalt bemalt mit farbigen Zweigen und Gold in gleichmäßigen, vertikalen Feldern.
Venezianisch, 18. Jahrh. H. 25,5 cm.

751. KLEINES GLASFLÄSCHCHEN mit blauem Henkel und blauen Rippen. Orientalische Form mit geschweiftem, langem Ausgußrohr und trichterförmigem Hals. Auf der Leibung mit dem Diamant geritzte Blumenranken.
Venezianisch, 16. Jahrh. H. 11 cm.

752. KÄNNCHEN von hyperboloidischer Form mit langem Ausgußrohr, Henkel und Fuß (persische Form) mit senkrechten weißen Spiralfäden verziert.
Venedig, 16. Jahrh. H. 14 cm.

753-54. ZWEI DESGLEICHEN von ähnlicher Form, aus farblosem Glas, mit blauen Tupfen und Reifen und aufgeschmolzenen, vergoldeten Maskarons bzw. mit blauem Henkel und weißen Schuppen.
Venedig, 16. Jahrh. H. 13,5 cm.

755. DESGLEICHEN aus Opalglas, mit roten Rändern und aufgeschmolzenen Rosetten, mit vergoldeten Maskarons. (Henkel gekittet.)
Venedig, 16. Jahrh. H. 10 cm.

756. DESGLEICHEN von ähnlicher Form, farbloses Glas mit blauem, geripptem, langem Ausgußrohr.
Venedig, 16. Jahrh. H. 12 cm.

757. VÄSCHEN, Flaschenform, mit blauem Doppelhenkel und gekniffenen Verzierungen.
Venedig, 16. Jahrh. H. 12 cm.

758. EISGLAS auf drei Kugelfüßen, zylindrische Form.
Venedig, 17. Jahrh. H. 8,5 cm, Durchm. 7 cm.

759. SCHÄLCHEN aus farblosem Glas, von runder Form, mit Nuppen, blauen Henkeln und matt olivgrünem Lippenrand.
Venedig, 16. Jahrh. H. 5,5 cm, Durchm. 10,2 cm.

760. HALSKETTE aus länglichen, runden und 8-förmigen Kettengliedern, schwarz, gelb und weiß.
Venedig, 17. Jahrh.

761. BLAUER TELLER mit weißen, auseinandergezogenen Schuppen.
Venedig, 16.—17. Jahrh. Durchm 24,5 cm.

762. DESGLEICHEN, mit sich überschneidenden, weißen Spiralfäden, die sich vom Mittelpunkt aus nach dem Rande zu entwickeln.
Venedig, 16. Jahrh. Durchm. 26 cm.

763. TELLER aus türkisblauem Glas, flach, Fond vertieft.
Venedig, 16. Jahrh. Durchm. 26 cm.

764. BECHERGLAS auf kurzem, horizontal geripptem Fuß, am Ansatz kugelige Wulst mit gelben, gepreßten Rosetten und trichterförmiger Kuppa.
Venedig, 17. Jahrh. H. 20 cm, Durchm. 8 cm.

765. GLASBECHER auf kurzem Fuß, mit Hohlknäufen und großem Kelch. Auf der Stirnseite aufgeschmolzen eine plastische Gruppe aus farbigem Glas, darstellend: Die Flucht nach Ägypten.
Venedig, 17.—18. Jahrh. H. 14,5 cm, Durchm. 8,2 cm. *Repr. Tf. 63.*

766. DESGLEICHEN mit Deckel. Auf der trichterförmigen Kuppa plastische Amorfigur und ein Baum, als Hintergrund eine gemalte Flußlandschaft, darüber Inschrift in Goldlack:
17.—18. Jahrh. H. 18,5 cm. *Repr. Tf. 63.*

767. SCHALE auf kurz abgesetztem Fuß, muschelförmig gerippt und gebogt, gelblich-weiß gefärbt.
Venedig, 16. Jahrh. Fuß restauriert. H. 6 cm, Durchm. 11,5 cm.

768. ZYLINDRISCHES GLAS, rauchtopasartig gefärbt.
Venedig, 17. Jahrh. H. 23 cm, Durchm. 7,5 cm.

769. FLACHE GLASSCHALE auf Fuß, mit blauen astförmigen Rippen.
Venedig, 17. Jahrh. H. 4 cm, Durchm. 18,5 cm.

770. DESGLEICHEN, auf etwas höherem Fuß, mit symmetrischen Rippen, die mit weißen Spiralfäden durchzogen sind.
Venedig, 17. Jahrh. H. 8,5 cm, Durchm. 15,5 cm.

771. GLAS auf spiralförmig gedrehtem Balusterfuß, breiter Fußplatte, am Ablauf plastische Rippen, darüber dünne Fadenstreifen.
Venedig, 16. Jahrh. H. 19 cm, Durchm. 9,3 cm.

772. PILGERFLASCHE, flache Diskusform, mit gekniffenen, grünen Rippen, und kurzem, trichterförmigem Hals, mit kaltem Email bemalt: in einem ovalen Medaillon ein heiliger Priester im Ornat. Rankenumrahmung.
Venedig, 17. Jahrh. Gr. 22×14 cm.

773. SCHÄLCHEN aus farbigem Achatglas, mit Doppelhenkeln, der Fuß in Silber montiert.
Venedig, 16. Jahrh. H. 6 cm, Durchm. 9 cm.



IV. TAG:

FREITAG, DEN 24. MÄRZ 1911

A) VORMITTAG 10 UHR

No. 774—920.

B) GLAS. FRANZÖSISCH, SPANISCH, ORIENTALISCH.

774-75. GLASVASE, mattgrün, echinusförmiger Korpus mit breitem, zylindrischem Hals und Flügelhenkeln und kleine Kanne aus ebensolchem Glas, mit Henkel und gekniffenem Ausguß.
Spanien, 17. Jahrh. H. 17,5 cm und 14 cm.

776. GRÜNES KÄNNCHEN, mit kurzem Henkel, gebuckeltem Korpus, zylindrischem, am Rand trichterförmig sich erweiterndem Hals und langem Ausgußrohr mit Flügel.
Persisch, 17. bis 18. Jahrh. H. 15,5 cm.

777. BLAUES GLASKÄNNCHEN von abgeflachter Form, mit kurzem Henkel und langem Ausgußrohr mit Flügel.
Persisch, 16. Jahrh. H. 12 cm.

778. FLASCHE, Carnisförmiger Korpus mit hohem, trichterförmigem Hals und gekniffenem Henkel mit Reifen, langes, geschweiftes Ausgußrohr mit Flügel, olivgrünes Glas mit kalter Goldlackmalerei: Blumenstauden und Vögel.
Persien, zweite Hälfte 17. Jahrh. H. 18 cm.

779. DESGLEICHEN, ähnlich, mattgrünes Glas, primitiv bemalt in Rot und Weiß.
Persien, zweite Hälfte 17. Jahrh. H. 18 cm.

780. FLASCHE mit abgesetztem Fuß und schlankem schräg geripptem Hals, mit Emailfarben bemalt: Rosen mit Vögeln und grünen Ranken mit kleinen Blumen.
Persisch, 18. Jahrh. H. 22,5 cm.

781. SCHÄLCHEN von runder Form, mit zwei gekniffenen Henkeln, rautenförmig gerippt und mit Nuppen besetzt.
Spanien, 16. Jahrh. H. 5,5 cm, Durchm. 11 cm.

782. FLASCHE aus blauem Glas, der Korpus von bauchiger Form, traubenförmig gebuckelt und ganz mit Silberdraht umsponnen. Langer zylindrischer Hals, am Lippenrand trichterförmig sich erweiternd.
Persisch, 17. Jahrh. H. 29 cm.

783. GLASFIGUR, Dame auf einem silbernen Schemel sitzend, in weißem, reich verziertem Kostüm mit gelb-roten Rosetten, blau gestreiftem Kleid und weißen Schuhen, in den Händen eine Blume haltend.
Nevers, 17. Jahrh. Vgl. Anmerkung No. 714. Auf schwarzem, profiliertem Sockel. H. 7,5 cm. *Repr. Tf. 63.*

784. SEGELSCHIFF aus farbigen Glasfäden, weiß, blau, gelb, rot, teilweis Gold. Tau und Segel ebenfalls aus Glas. Am Mast ein Ring mit Öse.
Venedig oder Nevers, 17. Jahrh. H. 17,5 cm, B. 15 cm. *Repr. Tf. 63.*

785. BLAUE FLASCHE mit geschweiftem, spiralförmig geripptem Hals, an der Öffnung sich schlauchförmig erweiternd.
Persien, 17. Jahrh. H. 35 cm.

786. VASE auf profiliertem, zylindrischem Fuß, kelchförmiger Korpus mit engem, zylindrischem Hals, mit weißen Spiralfedern verziert und mit vier am Schulterrand aufrechtstehenden, trichterförmigen Röhren. Zwischen diesen und auf der Leibung aufgeschmolzene, freihängende Fadenverzierungen.
Spanien, 17. Jahrh. H. 26 cm.

787. DESGLEICHEN, ähnlich, die aufgeschmolzenen Verzierungen aus blauem Glas.
H. 29 cm.

788. KANNE mit vasenförmigem Korpus und doppeltem Ausgußrohr, auf breiter Fußplatte. In der Mitte oben ein runder, aufgeschmolzener Handgriff, Leibung und Griff mit weißen Spiralfäden in streifenförmiger Anordnung verziert, das Ganze hat die primitive Form eines Hahnes.
Spanien, 17. Jahrh. H. 30 cm.

789. DESGLEICHEN, ähnlich, mit blauen, aufgeschmolzenen Verzierungen und weißen Spiralfäden.
H. 28,5 cm.

790. SIEBEN CHINESISCHE TABAKSFLÄSCHCHEN, aus farbigem Überfangglas mit Blumen, Tieren, Symbolen, buddhistischen Emblemen und dergl. Flach skulpiert.
In eine weiße Sammetplatte eingelassen. Gr. 7 cm.

791. SIEBEN DESGLEICHEN, ähnlich. Eins rubinrot und glatt.

792. RUNDE GLASPLATTE mit radierter Goldmalerei zwischen doppelter Wandung. Allegorie: rechts unter einem Baum sitzt die Figur der Historia, mit der rechten Hand auf ein geöffnetes Buch weisend, links vor ihr sitzt Chronos mit Sense, vor ihm eine Sanduhr, zwischen beiden ein mit dem Rücken nach oben gekehrtes Buch mit der Bezeichnung: De 1789 à 1814. Im Hintergrund Landschaft mit Kriegsvolk.
Französisch, Anfang 19. Jahrh. Links an der Sense bezeichnet Viller. Durchm. 6,5 cm. *Repr. Tf. 60.*

793. DESGLEICHEN, von ovaler Form. (In derselben Technik wie die vorhergehende gearbeitet.) Allegorie: Ein bärtiger geflügelter Genius enteilt mit einer nackten, weiblichen Gestalt, die er mit beiden Händen fest umklammert hält und die in den Händen die zerbrochene Fahne mit den Bourbonen-Lilien trägt, durch die Wolken. Im Hintergrund ein geflügelter, weiblicher Engel mit zwei Tuben, auf der einen das Porträt Ludwigs XVIII., auf der Fahne der anderen: L'an de grace le 3. mai 1814.
Französisch, Anfang 19. Jahrh. Durchm. 7,8×5 cm. *Repr. Tf. 60.*

794. KLEINE VIERECKIGE PLATTE (in derselben Technik wie die vorhergehende gearbeitet). Die Beweinung Christi. Im Vordergrunde Maria mit dem Leichnam des Heilands auf dem Schoß, neben ihr Johannes und Magdalena, in der Luft ein Kreuz von Engeln umgeben, darüber das Auge Gottes in einer Strahlenglorie mit Wolken.
Französisch, Anfang 19. Jahrh. H. 5 cm, B. 3,5 cm. *Repr. Tf. 60.*

795. VASE aus Bergkristall, facettierte, geschweifte Form, auf abgesetztem Fuß, durchbrochene Drachen als Henkel. Auf dem Deckel ein stilisierter Hund als Knauf.
Chinesisch, H. 18,5 cm, B. 9,5 cm.

796. GLASBECHER, konische Form, mit weit auslaufendem Rand und abgesetztem, geripptem, kurzem Fuß, die Leibung netzförmig reliefiert gerippt und mit Schmelzfarben bemalt. Die Rippen weiß nachgezogen und verästelt, in den Mitten der einzelnen Maschen farbige Tupfen. Auf dem Rand weiße Rankenbordüre mit grünen Eichenblättern und farbigen Verästelungen.
Spanisch. Ende 15. Jahrh. Prov.: Sammlung Spitzer. H. 10,2 cm, Durchmesser am Lippenrand 14,8 cm.
Repr. Tf. 59.

797. GURDENFLASCHE auf Fuß, mit trichterförmigem Hals und Doppelhenkeln, diskusförmiger Korpus mit Schmelzfarben bemalt: Brautpaar zwischen einer Blume, rechts und links Bäume, Rankenwerk und Vögel. Am Hals wachsende, symmetrische Ranken. Farben: Grün, Gelb und Weiß, teilweis mit Gold gehöht.
Spanisch, 16. Jahrh. H. 23,5 cm, Durchm. 12, cm. *Repr. Tf. 59.*

798. GROSSER POKAL aus mattem gelblichem Glas, von hyperboloidischer Form und vorspringender Fußplatte, bis kurz unter dem Lippenrand gerippt, farbig emailliert und vergoldet. Etwas oberhalb der Mitte ein horizontaler breiter Fries mit rot konturierten, vergoldeten und farbig emaillierten Ornamenten, drei kreisrunde Felder freilassend, in jedem ein Reiter mit einer Lanze, Pferd und Kostüm des Reiters in den einzelnen Feldern von verschiedenen Farben. Der obere und untere Rand dieses Feldes wird eingesäumt von schmalen Bordüren mit zusammenhanglosen Schriftzeichen. In der unteren Hälfte ein schmalerer Ornamentfries mit drei gleichen Medaillons wie oben und diese wie ein durchgestecktes Band miteinander verbindend. Unterhalb des Lippenrandes eine schmale Bordüre aus Goldornamenten mit farbig emaillierten Blumen, am Lippenrand selbst und am Fuß eine Bordüre aus goldenen, rot konturierten Filigranornamenten. Auf dem Grund zwischen den einzelnen Ornamentzonen sich gegenüber stehende, in dünnen Konturen gezeichnete Vögel zwischen symmetrischem Ornament.
Syrisch, 13. bis 14. Jahrh. Vergl. Gustav Schmoranz: Altorientalische Glasgefäße, Wien 1898, Taf. XXXI, Text pag. 44. H. 30 cm, Durchmesser am Lippenrand 18 cm. *Repr. Tf. 64.*

C) FARBIG GEMALTE SCHEIBEN.

799. KLEINE RUNDSCHEIBE mit einer Szene aus der Geschichte des verlorenen Sohnes; enkaustisch gemalt.
Rheinisch, Anfang 16. Jahrh. Durchm. 21,5 cm. *Repr. Tf. 65.*

800. DESGLEICHEN, Wappenscheibe mit Weißgerber bei der Arbeit und Frau mit Kanne und Glas. Umschrift: **Lionhart Blaßer weissgerber in Nordling und Appollonia Blaßerin sein Ehliche Hausfraun in Nördling Anno 16 + 21.**
Durchm. 22 cm. *Repr. Tf. 65.*

801. KLEINE RUNDSCHEIBE, enkaustisch gemalt: Christus am Kreuz mit den heiligen Frauen und dem Hohenpriester. Als Umrahmung zierliche Bordüre auf Schwarz mit der Jahreszahl 1512.
Rheinisch, Anfang 16. Jahrh. Durchm. 21 cm. *Repr. Tf. 65.*

802. DESGLEICHEN, Wappenscheibe auf blauem Damast, quadrierter Schild mit roten und silbernen Feldern: schreitender Greif und Rübe mit Blättern. Als Umrahmung Rankenbordüre in Gelb auf Schwarz, datiert 1512.
Anfang 16. Jahrh. Durchm. 21 cm. *Repr. Tf. 65.*

803. RUNDSCHEIBE in Bleifassung, mit Wappen, senkrecht geteilter Schild mit rotem Querbalken auf Silber, bezw. gefesseltem, schreitendem Greif auf Schwarz, doppelte Spangenhelme mit schreitendem, wachsendem Greif bezw. halbem Flug. Der Mantel schwarz-silber bezw. rot-silber. Umschrift: **Frau Maria Madalena Jörgerin Ein geborene Herin Von Polham Helmhart Joergers Freühern Gemachel 96.**
Ende 16. Jahrh. Durchm. 25 cm. *Repr. Tf. 65.*

804. RUNDSCHEIBE, mit doppelt behelmtem Wappen, als Helmzier roter Hut mit schwarzen Straußfedern bezw. sitzender bekrönter Löwe zwischen zwei Flügen. Der Mantel blau-gelb bezw. rot-silber auf weißem und goldenem Damast. Oben Schriftband mit Initialen Z. G. M. H., als Umrahmung ein Kreisband mit Inschrift: **Plyrena · Jörgerin · Geborene · Streynin · Freyn · Zu · Schwartznau · Sein · Gemahel · 1577.**
Schweiz, 16. Jahrh. Durchm. 29 cm. *Repr. Tf. 65.*

805. DESGLEICHEN, senkrecht geteilter Schild in Schwarz und Silber mit zwei Sensen, Spangenhelm mit schwarz-silbernem Mantel und zwei Flügen auf gelbem Damast. Umschrift: **Hanns · Adam · Joerger · Zu · Tollett · Neut · And · Ottenshaimb · Freiher · Auf · Kreuspach · Erblandhofmster · Inn · Osterreich · Ob · Der · Enns · 1572 ·**
Schweiz, 16. Jahrh. Durchm. 29 cm. *Repr. Tf. 65.*

806. WAPPENSCHEIBE DER STADT ROTTWEIL. In der Mitte ein gelber Schild mit dem Adler, flankiert von zwei Geharnischten auf rotem Damast; im oberen Zwickel Darstellung einer Schlacht, rechts ein Zelt mit sächsischem Wappen, darunter Inschrift: HERZOG V. Auf dem Zelt eine Flagge mit den kursächsischen Schwertern, unten ein Schriftband: DIE STATT ROTTWEIL, 1529, rechts und links Säulen mit kleinen Kapitälen (musizierende Faune), in den mattpurpurfarbigen Sockeln Amoretten auf Tieren reitend.
Schweiz, 16. Jahrh. H. 42,5 cm, B. 35 cm. *Repr. Tf. 65.*

D) DEUTSCH (BÖHMEN, SCHLESIEN), HOLLÄNDISCH.

807. TRINKGEFÄSS in Form eines Hornes, mit weißen, breiten und dünnen Fadenlinien, in silber-vergoldeter Montierung, mit Kette. Das Mundstück am Lippenrand mit graviertem Blumenrankenfries. Die Montierung der Kettenbänder aus einer Buchschließe.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 30 cm.

808. KANNE von bauchiger Form, mit Henkel und Deckel, verziert mit senkrechten weißen Fadenverzierungen. Auf der Schulter und am Henkelansatz aufgeschmolzene Reifen, am Lippenrand kupfer-vergoldete, reich ziselierte Montierung, im Deckel eine einseitige Zinnmedaille mit dem Porträt von Philipp, Pfalzgraf bei Rhein, Jahreszahl 1527.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 20 cm. *Repr. Tf. 61.*

809. VASE auf kurzem Fuß, mit eiförmiger Leibung und breitem Hals, gebuckelt, am Ablauf und an der Schulter Wulsten, verziert mit weißen Spiralfäden. Der Fuß in silber-vergoldeter Montierung.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 21,5 cm, Durchm. 10,5 cm. *Repr. Tf. 61.*

810. GROSSES KELCHGLAS von schlanker Form, mit senkrechten Rippen. Als Träger die bronze-vergoldete Figur eines Ritters im Kostüm des 17. Jahrhunderts, mit weißem Spitzenkragen über dem Wams, breitem Hut, Degen und hohen Stiefeln (Spuren von Bemalung). Sechsseitiger Bronzefuß mit reliefierten Fruchtgehängen und Engelsköpfen. Die Tülle birnförmig mit drei grotesken Agraffen.
Deutsch, 17. Jahrh. H. 34 cm. *Repr. Tf. 61.*

811. DESGLEICHEN, in dem trichterförmigen Glas die Figur eines Husaren mit dem Spruch: Der Husaren Glück, durch dünn und dick durch rau und glat wies jeder gerne hat. Die Tülle mit Agraffen in Form eines reliefierten Nodus; als Träger in Rot und Blau gemalte Statuette eines Husaren. Sechzehneckige Fußplatte, reliefiert.
Deutsch, 17. Jahrh. H 23 cm. *Repr. Tf. 61.*

812. KELCHGLAS auf hohem Fuß, mit Hohltropfen am Nodus. Auf der Stirnseite punktiertes Bild in Wolfs Manier: Amoretten in der Art Bouchers.
Holländisch, 17. Jahrh. H. 19 cm.*) *Repr. Tf. C.*

813. DESGLEICHEN, der Fuß facettiert. Auf der Stirnseite ein punktiertes Bild: David und Goleath. Auf dem Schriftband: **NIL DECENTIUS.** Unter dem Bild die Bibelstelle: I. Sam. 18, v. 14—16.
Holländisch, 17. Jahrh. H. 15 cm *Repr. Tf. C.*

814. GLASPOKAL auf hohem Fuß, mit hohlem Nodus und flachen, platten, kugeligen Zwischengliedern. Auf der Stirnseite ein Fries in Schwarzlotmalerei: Ansicht eines Schießstandes, die Armbrustschützen sitzen unter dem Torbogen eines hochgiebeligen Hauses, über die Mauer im Hintergrund ragen Häuser hervor.
Nürnberg, 17. Jahrh. H. 22 cm, Durchm. 8,2 cm. *Repr. Tf. 68 und Tf. F.*

815. BECHERGLAS auf schlankem, facettiertem Fuß, mit punktiertem Porträt in Wolfs Manier: ovales Medaillon mit Draperie und Brustbild eines bartlosen Mannes mit Allongeperücke, auf dem Schriftband: **HENRIK HOOFT DANIELSZ — BURGEMEESTER DER STAD AMSTERDAM.**
Holländisch, 17. Jahrh. H. 15,5 cm. *Repr. Tf. C.*

816. DESGLEICHEN, von ähnlicher Form. Auf der Stirnseite punktiertes Bild, Darstellung einer Wochenstube. Rechts übergibt die Wärterin das Neugeborene dem Vater, auf der linken Seite unter einem Himmelbett die Mutter, neben der eine Wärterin sitzt.
Holländisch, 17. Jahrh. H. 16 cm. *Repr. Tf. C.*

817. GLAS von zylindrischer Form, mit hohlem Fuß, schwarz und en grisaille bemalt. Auf der Stirnseite Herkules Kampf mit dem Cerberus, nach H. S. Beham (Bartsch 100), rechts und links Kriegerfiguren mit Pfeilen und Bogen bezw. mit Schild und Speer. Auf der Rückseite Inschrift: **HERKULES UNA CUM JOLAO HYDRAM OCCIDIT,** darunter Blumen.
Nürnberg, 17. Jahrh. H. 7,8 cm, Durchm. 9 cm. *Repr. Tf. E. und Tf. 67.*

818. GLASPOKAL mit Deckel, auf facettiertem Balusterfuß, breiter Fußplatte mit geschliffener Lambrequinbordüre. Der Ablauf der Kuppa eingeschnürt und facettiert, auf der Stirnseite in Mattschliff eine musizierende Gesellschaft, bestehend aus sechs Personen, darüber zwei Zeilen Noten. Auf der Rückseite große stilisierte Palmette, in jedem Blatt verschiedene Ornamente, Rankenwerk, Fruchtkörbe, Trophäen, in den Zwickeln sitzende Jäger das Hifthorn blasend bezw. Klarinette und Dudelsack blasende Männer. Auf dem Deckel Behangmotiv, einzelne Tiere und Figuren.
Schlesien, Ende 17. Jahrh. H. 28,5 cm. *Repr. Tf. 68 und Tf. B.*

819. DESGLEICHEN, reich gegliederter facettierter Fuß, die Kuppa am Ablauf geschnürt und facettiert, in sechs senkrechte Felder geteilt, in jedem abwechselnd ein Rankenornament in Matt- und Tiefschliff von breiten Formen bezw. ein symmetrisches, zierliches Rankenmotiv mit Lambrequins, Bandornamenten und Muscheln. Auf der Stirnseite das Wappen der schlesischen Familie v. Kottwitz. Die Deckelwulst analog den Feldern der Kuppa.
Schlesien, Ende 17. Jahrh. H. 30 cm. *Repr. Tf. 68 und Tf. B.*

*) Die Abbildungen der dekorierten Gläser auf Tafel B—F sind nach dem von Dr. H. H. Josten (Berlin, Königl. Museen) erprobten Verfahren hergestellt worden. Vgl. Museumskunde, VI. Jahrg. (1910), pag. 180 ff.

820. KELCHGLAS, auf langem, glattem, spindelförmigem Fuß und trichterförmiger Kuppa. Auf der Leibung ein Fries mit Inschrift: **DE GOEDE NEGOTIE:** Warenhaus mit offenem Tor und drei Etagen, in dem Arbeiter an einem Flaschenzug Warenballen in die Höhe ziehen, am Boden Fässer, Warenballen und Arbeiter, auf der anderen Seite ein großes Segelschiff am Quai, aus dem Warenballen entladen werden.
Holländisch, 17. Jahrh. H. 21 cm, Durchm. 10,5 cm. *Repr. Tf. F.*

821. GLASBECHER auf kurz abgesetztem Fuß, mit Deckel; ovale passige Form, reich bemalt mit Schwarzlot und mit Gold gehöht, in der Manier Schapers. Auf der Kuppa der Triumphzug der Galathea, begleitet von Meergöttern, Nymphen, Tritonen, Delphinen und Meerrossen. Auf dem Deckel Laub- und Bandelwerk mit Chinesenfiguren, spitzer facettierter Knopf. Der achteckige Fuß in vergoldeter Montierung.
Nürnberg, 17. Jahrh. H. 16,5 cm. *Repr. Tf. 67 und Tf. D.*

822. KELCHGLAS, trichterförmig, mit kurzem Fuß und breiter Fußplatte. An dem Lippenrand eine zierliche, mit dem Diamant sehr fein geritzte Rankenbordüre mit Vögeln, um den Fuß zieht sich eine naturalistische Weinlaubbordüre.
Arbeit des Kanonikus Busch, Hildesheim, signiert am Fuß Busch, fec. 1760. H. 12 cm, Durchm. 9,5 cm. *Repr. Tf. C.*

823. GLASPOKAL mit Deckel, auf kurzem Ständer mit Hohlknäufen und drei Agraffen mit Engelsköpfen. Der bauchige Kelch am Hals eingeschnürt und an der Schulter profiliert, um die Leibung ziehen sich zwei horizontale Bänder, mit dem Diamant geritzt, ein breites mit zierlichen Maresken und Tieren: Pferd, Einhorn, Bär, Hirsch, Elefant und ein schmaleres, dünnstengeliges Wellenband mit Blättern. Um den Fuß eine Maureskenbordüre, auf der Schulter ein Lorbeerfeston. Auf dem Deckel aufgesetzte, gekniffene Masken und Rosetten.
Nürnberg, Ende 16. Jahrh. Die Ornamente im Stil der Kleinmeister. H. 26 cm, stärkster Durchm. 12,5 cm, *Repr. Tf. 62.*

824. DECKELGLAS auf Fuß, mit hohlem Nodus, bemalt in Schwarzlot, mit Gold gehöht: Ornamente im Stil Bérains mit Chinesenfiguren, Vögeln, Insekten usw. Auf dem Fußrand Rankenwerk, auf dem Deckel ein Fries von Vögeln auf Zweigen.
Die Malerei im Stil Preußlers. Anfang 18. Jahrh. H. 24 cm. *Repr. Tf. 68 und Tf. F.*

825. DECKELGLAS auf facettiertem Balusterfuß, mit radierter Goldmalerei zwischen doppelter Wandung. Die trichterförmige Kuppa gefächert und bemalt mit biblischen Figuren. In der Mitte St. Maria Magdalena, die St. Matthias die Hand reicht, hinter ihr ein geflügelter Engel, mit der rechten Hand faßt sie ein brennendes Herz gleichzeitig mit dem neben ihr stehenden St. Nicolaus, der seinerseits mit der rechten Hand einen Federkiel hält und ihn in ein, ihm von St. Jakobus gereichtes Tintenfaß taucht; hinter dem Bischof ein Putto mit Krummstab. Auf der Rückseite ein Fruchtstilleben mit symmetrisch sich entwickelnden Ranken. Auf dem Deckel eine Platte mit radierter Bordüre aus Laub- und Bandelwerk.
Ende 17. Jahrh. H. 24 cm. *Repr. Tf. 68.*

826. DECKELGLAS auf kurzem, gefächertem Fuß mit gebogtem Rand. Der Korpus hyperboloidisch und gefächert, reich bemalt in Schwarzlot und mit Gold gehöht, in Schapers Manier: Landschaft mit Reiter auf der Hirschjagd. Am Ablauf und auf dem Fuß konzentrische Kreise mit Rankenbordüren, ebenso auf dem Deckel.
Nürnberg, 17. Jahrh. H. 18,5 cm. *Repr. Tf. 67.*

827. RIESENPOKAL in Form eines Römers mit Deckel. Auf dem breiten zylindrischen Fuß aufgeschmolzene Rosetten, auf der bauchigen Leibung in Mattschliff Ansicht der Erde und des Himmelsgewölbes. Auf dem Deckel in konzentrischer Anordnung der Tierkreis und die Sternbilder. Der Deckelknopf vasenförmig profiliert.

Nürnberg, 17. Jahrh. H. 47 cm, stärkster Durchm. 21 cm. *Repr. Tf. 62.*

828. GROSSES FLÜGELGLAS auf breiter Fußplatte, mit Deckel. Der Fuß grotesk gegliedert in Form von Schlangenleibern, mit weißen Spiralfäden und besetzt mit blauen, gekniffenen, schmetterlingsflügelähnlichen Verzierungen. Auf der Kuppa ein Familienwappen mit dem Diamant geritzt: Schild mit schwimmendem Schwan, auf dem Spangenhelm als Helmzier doppelter Flug mit zwei Fischen.

Holländisch, 18. Jahrh. H. 27,5 cm. *Repr. Tf. 62.*

829. DESGLEICHEN, ähnlich. Der Fuß symmetrisch gegliedert in Form schlangenförmiger Grotesken mit roten und weißen Spiralfäden und farblosen, gekniffenen Verzierungen mit hohen Flügeln. Auf der Kuppa, mit dem Diamant geritzt, eine Barockkartusche, bekrönt von der Büste der Juno, links Tempel und ein Pfau; nach einem Stich von Nilson. In der Kartusche die Inschrift: **Vive Le Beau Sexe 1757.**

Holländisch, 18. Jahrh. Undeutlich signiert. H. 31,5 cm. *Repr. Tf. 62.*

830. GLASPOKAL mit Deckel, auf rundem, elffach gebogtem Fuß mit geschliffener Rankenbordüre, der Nodus balusterförmig und facettiert, die Kuppa von länglich achtseitigem Querschnitt mit leicht eingebogenen Ecken, ganz bedeckt mit vorzüglichem Ornament in Matt- und Tiefschliff. Auf der Stirnseite auf einem Postament die Figur der Judith mit dem Haupte des Holofernes unter einem Baldachin, auf der gegenüberliegenden Seite ein blankes, freigebliebenes Feld, ebenfalls von einem Baldachin überragt, auf den dazwischen liegenden Feldern senkrecht sich entwickelndes Laub- und Bandelwerk mit Vögeln, Ranken und Fruchtgehängen. Der Deckel ebenfalls reich geschliffen als Flakon mit Schraubenverschluß und facettiertem Knopf.

Schlesisch, Ende 17. Jahrh. H. 27 cm. *Repr. Tf. 68 und Tf. D.*

831. KLEINE BERGKRISTALLPLATTE, intaglio geschnitten: Reiterfigur des Franzesco Moncada, nach dem Gemälde von van Dyck. In durchbrochener, farbig emaillierter, goldener Umrahmung.

17. Jahrh. Gr. 6,5×5,2 cm. *Repr. Tf. 60.*

832. FLASCHE, abgeflachte und geschweifte konische Form auf kurzem Fuß und schlankem Hals mit Stöpsel, bemalt in Schapers Manier mit Schwarzlot und Gold. Auf der Leibung zwei Genreszenen, Venus einen Pfeil schärfend, hinter ihr Amor, auf der anderen Seite Pastorale: junge Schäferin mit Amoretten, am Hals zierliches Laub- und Bandelwerk, ebenso am Fuß und Stöpsel.

17. Jahrh. H. 18 cm. *Repr. Tf. 67.*

833. BLAUER GLASKRUG mit Henkel und Zinkdeckel, in Schmelzfarben bemalt, auf der Stirnseite der Leibung St. Eustachius vor dem Hirsch mit dem Kruzifix kniend, darüber bezeichnet **ESTACHIUS 1 · 5 · 9 · 2,** rechts und links farbige Maiglöckchenstauden, am Henkelansatz symmetrische Ranken.

Deutsch, Ende 16. Jahrh. H. 13 cm, Durchm. am Boden 10 cm. *Repr. Tf. 67.*

834. GLASBECHER, zylindrisch, mit doppelter Wandung. Auf der Stirnseite in einem ovalen Rahmen mit Goldverzierungen, auf rubinrotem Grund das farbige Porträt Kaiser Leopolds II., am Lippen- und Fußrand goldene Flechtbänder und Heftschnüre auf rotem Fond. Im Boden goldene Rosette bezw. Doppeladler in Gold auf Rot, Herzschild L. II, auf der Innenseite des Porträtmedaillons bezeichnet: **Verfertiget zu Gutenbrunn im Turnbergische Großen Weinspergwald 1791 — Von Mildner.**

H. 12 cm, Durchm. 7,5 cm. *Repr. Tf. 67.*

835. DESGLEICHEN, auf der Stirnseite ein Familienwappen auf Rot, am Fuß und Lippenrand Eichenlaubbordüre, am Boden verschlungenes Monogramm J. F. K., auf der inneren Seite des Wappenmedaillons: **Voll des wahren Dankgefühls ist jenes Freundes Brust, der sich voll empfangene Guthaten ist bewusst. Nicht nur grosses Dankgefühl, sondern auch Freundschaftspflicht ist es was der Redliche zu seinen Freunden spricht.** Unten auf dem Boden bezeichnet: **Verfertigt auf der K. K. Familienherrschaft Gutenbrunn am Weinspergwald 1797 — Von Mildner.**

H. 10,5 cm, Durchm. 7 cm. *Repr. Tf. 67.*

836. Willkommen, zylindrische, breite Form, mit Emailfarben bemalt. Auf der Stirnseite Reiter auf galoppierendem Schimmel in Hut mit Feder, gelbem Koller, braunem Rock und Hosen und hohen gelben Stiefeln, über die Schulter einen blauen Dolman. Auf der anderen Seite das Wappen der Familie von Lüchau; weißes, senkrechtes, damasziertes Feld auf blauem Damast, Spangenhelm, gelb-blauer Mantel, zwei Flüge mit gelben Blattspitzen. Initialen W. S. V. L. Rechts und links vom Wappen Maiglöckchenstauden. Spruch: **„Zug und macht, sturm und schlacht — Scharmitzel und streytt, darzu gehören Kriegeß-leudt u. Wer mich auß drinckt zu jeder Zeitt · dem gesegne eß die heilige Dreyfalltigkeitt 1641. — „Der wilkomp bin ich genant · und werdt derhalben hie her gesandt · so auß gefüttert mit gutten bir oder wein, des mer zum ersten kompt herrein. Dan wirdt man mich ihn setzen für · daß es der Hauß Herr gutt mitt ihn meindt · und held ihn vor ein werden freundt, wirt sich nicht lang dar vor wehrn, solches gereiget ihn und den Haußherrn zu ehrn.“ —**

Deutsch, 17. Jahrh. H. 21,8 cm, Durchm. 10,8 cm. *Repr. Tf. 66.*

837. KRUG MIT HENKEL, mit Schmelzfarben bemalt; konische Form mit abgesetztem Fuß und eingeschnürtem, abstehendem Halse. Auf der Leibung unter Arkaden mit Blattfestons zwei Figuren, Mann mit Becher und Frau mit Blumen; Inschrift: **Hans Bloch Berger 16 — 47.** Auf der Rückseite wachsende Blumenstauden, Maiglöckchen und verschiedenfarbige breite Blätter. In den Zwickeln Rosetten. Rechts vom Henkel Spruch: **Allenn Dennenn So mich kennen — Gebe Gott was Sie mir gönnen, Gönnen Sie mir nicht viell, — So geschiecht doch, was gott haben will, — den an gottes Segenn, — Ist alles gelegenn. ✱**

Deutsch, 17. Jahrh. Fuß in neuer Silberfassung. H. 19,5 cm. *Repr. Tf. 66.*

838. ZYLINDRISCHES GLAS auf drei flachen Kugelfüßen. Farbig bemalt von Johann Schaper: Fries mit einem Motiv aus den großen Kriegsübeln von J. Callot (M. 564—581).

Am Fuß des Baumstammes JOH. SCHAPER. 1666. H. 10,5 cm, Durchm. 8,8 cm. *Repr. Tf. 67 und Tf. D.*

839. DESGLEICHEN, mit Deckel. Malerei in Schwarzlot: Landschaftsfries mit Burgen, Ortschaften, Fluß mit bergigen Ufern, reich staffiert mit Figuren. Auf dem Deckel ebenfalls Landschaftsfries mit der Bezeichnung Schapers.

Nürnberg. Johann Schaper, signiert: J. S. 1660 im Monogramm. H. 16 cm. Durchm. 8 cm. *Repr. Tf. 67 und Tf. E.*

840. DESGLEICHEN, ohne Deckel, auf der Leibung eine mythologische Szene: Jupiter in Gestalt der Juno nähert sich einer Nymphe, in der Luft fliegende Amoretten, landschaftlicher Hintergrund mit hohen Bäumen, Häusern und zierlichen Figuren.

Nürnberg, 17. Jahrh. Signiert: JOH. SCHAPER. F. NORIMB. H. 10 cm. Durchm. 8,9 cm. *Repr. Tf. 67 und Tf. E.*

841. GROSSER HUMPEN, „Reichsadlerglas“, mit Schmelzfarben bemalt, zylindrisch, mit dem bekrönten Doppeladler. Auf die Schwungfelder verteilt, sitzen auf jedem Flügel 28 Wappen der Burggrafen, Markgrafen, Städte, Dörfer, „Semperfreien“, Vikarien, Landgrafen, Grafen, Ritter usw. Auf der Rückseite ein grünes Kreuz mit blauer Schlange. Unter dem Lippenrand goldene, blau und weiß getupfte Bordüre und Inschrift: **Das Heilige Romische Reich sampt all sein gliedern 1578.**

Deutsch, H. 35 cm, Durchm. 66 cm. *Repr. Tf. 66.*

842. HOHER POKAL mit Deckel, breiter Fußplatte, reich gegliedertem, hohem Schaft mit Hohlknäufen und Scheiben. Die fast zylindrische Kuppa und der Deckel purpurfarbig glatt, der hohe Deckelknopf ähnlich wie der Schaft gegliedert, farblos und purpurfarbig.

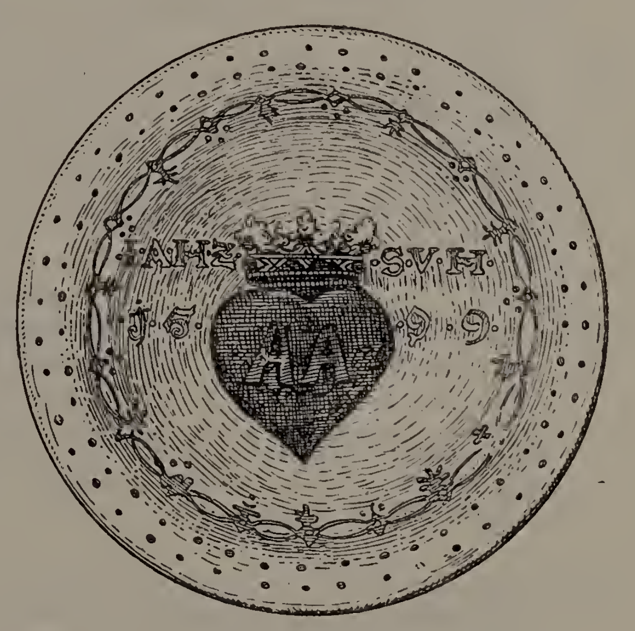
Nürnberg, 17. Jahrh. H. 50 cm. *Repr. Tf. 61.*

843. GLASPOKAL mit Deckel, Fußplatte, Kuppa und der Deckel aus rubinrotem Glas, der Fuß und die Deckelmontierung aus vergoldetem Silber. Auf der Fußplatte geschliffene einzelne Blumenzweige, auf der Kuppa Rankenwerk mit Fruchtstilleben und Vögeln die ganze Fläche gleichmäßig bedeckend. Der Fuß in Form eines tauartig gedrehten Hornes mit zwei Agraffen, aus welchen sich eine freistehende, weiß-silberne Blumenstaude als Träger des Gefäßes entwickelt. Der Deckel mit melonenförmigem Knopf zeigt ebenfalls Rankenwerk mit Fruchtstilleben, auf dem übergreifenden, silbervergoldeten Rand gravierter Lorbeerkranz.

Nürnberg, 17. Jahrh. H. 34,5 cm, Durchm. 9 cm. *Repr. Tf. 68.*

844. SCHALE aus farblosem Glas, auf hohem, profiliertem Fuß mit Maskarons auf dem Nodus und mit Schmelzfarben bemalt. Die Schale zeigt in der Mitte ein bekröntes Herz mit goldenem, ligiertem A A. Initialen: **I. A. H. Z. S. V. H. 1. 5. 9. 9.** (Joh. Albrecht Herzog zu Sachsen und Hildburghausen.) Auf dem Rand Bordüre aus aneinandergereihten goldenen Rauten mit weißen und blauen Tupfen und weißen sich überschneidenden Bogen.

Deutsch, Ende 16. Jahrh. H. 13,5 cm, Durchm. 14 cm.



845. GROSSER GLASHUMPEN von konischer Form, mit Schmelzfarben bemalt: zwei Wappen mit Initialen. a) Roter, konturierter Schild mit blauen Fischen, Spangenhelm, rotweißem Mantel und blauen Fischen als Helmzier, Initialen: W W ligiert S. K. (Wostrowski), auf der anderen Seite: blauer, konturierter Schild mit wachsendem, halbem Hirsch, Spangenhelm, blaugelbem Mantel. Initialen: N. W. Z. D. (Vranowsky v. Drubravic), Jahreszahl 1598. Am Lippenrand goldene Bordüre mit Zickzacklinien aus weißen oder roten Schmelztupfen.

Böhmen, Ende 16. Jahrh. H. 34 cm, Durchm. am Lippenrand 17 cm. *Repr. Tf. 66.*

846. GLASPOKAL mit Deckel, auf hohem, farblosem, reich profiliertem Balusterfuß und breiter, glatter Fußplatte. Die Kuppa grün, mit einem Fries in Mattschliff: Landschaft mit hohen Bäumen, einer Burg und Jagdstaffage. Der gewölbte Deckel grün, mit geschliffenen Ranken und hohem, profiliertem Knopf, entsprechend dem Fuß. *Repr. Tf. 68.*

Nürnberg, 17. Jahrh. H. 36 cm.

847. DESGLEICHEN, facettierter Balusterfuß mit breiter Fußplatte. Kuppa, Deckel und Fuß mit reichem Goldbelag. Auf der Stirnseite bekrönte Kartusche mit Füllhorn, Rankenwerk und Figuren und verschlungenes Monogramm H. H. Umschrift: **HORN DES HEILS · HORN DES SEEGENS · RÜSTE HERTZOG HEINRICUM AÜS ER LAS STETS BLIEHN UND STETS WACHSSEN DAS HOCH BERÜHMTE HAUS ZU SACHSEN · HORN DES HEILS · HORN DES SEEGENS · RÜSTE HERTZOG HEINRICUM AÜS.** Auf dem Deckel das große sächsische Wappen mit Rankenwerk, auf der Fußplatte ein schreitender Löwe in Ranken.
Dresden, Ende 17. Jahrh. H. 32 cm, Durchm. 10,5 cm. *Repr. Tf. 68.*

848. BECHERGLAS, fast zylindrisch, mit Fuß, Rand und Henkel, farblos, weiß emailliert, mit horizontalen Bändern und senkrechten Streifen, voll und genetzt. Unter dem Lippenrand Goldbordüre mit weißen Tupfen und blauen Reifen.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 10,5 cm, Durchm. am Fuß 9 cm.

849. DESGLEICHEN, aus Milchglas, von ähnlicher Form wie das vorige, mit Schmelzfarben bemalt. Auf der Leibung Theaterfiguren, Bauer, Edelleute, Frauen in einer Landschaft, rechts und links Ansichten von Dörfern mit Kirchen und Bäumen. Am Lippenrand Bordüre aus regelmäßig nebeneinander gestellten Blümchen. Farben: Grün, Braun, Ziegelrot, Rot, Schwarz, Ockergelb, mit Gold gehöht.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 9 cm, Durchm. am Boden 9,8 cm.

850. SCHRAUBFLASCHE in Form einer Pistole, farbloses Glas mit Schmelzmalerei: horizontale Felder mit kreisrunden Medaillons und Porträts in Halbfiguren. Der Grund mit gelben Schuppen, mit farbigen Tupfen ausgefüllt. Auf der unteren Zone einfarbige Rosetten mit farbigen Zwickeln, gelb konturiert. Der Kolben, Hals und Knauf aus Holz, mit schwarzem Lederüberzug.
Deutsch, Ende 16. Jahrh. Lg. 54 cm.

851. GROSSES STANGENGLAS mit Schmelzfarben bemalt. Auf der Stirnseite das Wappen von Braunschweig-Lüneburg mit Initialen **F + A + H + B** (Ferdinand Albrecht?) **1 + 6 + 8 + 0.** Auf der Rückseite symmetrische, wachsende Blumenstaude, am Fuß und Lippenrand Goldbordüre mit weißen, roten und blauen Schmelzpunkten verziert.
H. 26 cm, Durchm. 13 cm. *Repr. Tf. 66.*

852. HALLORENGLAS von hoher, geschweifter Form, nach dem Hals zu gebaucht, der Fuß abgesetzt, mit Schmelzfarben bemalt. Auf der Leibung zwei horizontale Zonen, auf der mittleren ein Wappen, von zwei Pfännern flankiert, auf der gegenüberliegenden Seite ein Kranz mit Inschrift **anno domini 1682.** Auf der oberen Zone ein Fries von Pfännern in braunen Talaren und Hüten, mit weißen Halskrausen, sowie Musikanten mit Dudelsack, Klarinette und Trommel, dazwischen ein Fahnenträger mit blau-weißer Fahne und konturiertem Wappenschild mit gelbem Zepter, auf dem unteren Teil blaue, gelbe und rote Ringe und weißes Rankenornament.
17. Jahrh. H. 30 cm, Durchm. 10 cm. *Repr. Tf. 66.*

853. GLASKRUG mit Glashenkel und Zinndeckel, mit Schmelzfarben bemalt. Bauchige Form mit breitem, nach oben sich ein wenig verjüngendem Hals und abgesetztem Fuß; auf der Stirnseite der Leibung Christus und die Ehebrecherin, rechts und links symmetrisches, naturalistisches Rankenwerk mit Blumen, das sich aus einem Herzen entwickelt. Inschrift in Weiß: **Johan am 4 16 — 50.** Auf dem Hals dünnstengelige, naturalistische Blumen- und Rankenbordüre mit Tulpen und Glockenblumen.
Deutsch, 17. Jahrh. H. 23 cm. *Repr. Tf. 66.*

854. GLASPOKAL auf Fuß, mit gewölbtem Deckel. Zylindrische Leibung mit farbiger Schmelzmalerei: die Verkündigung Mariä; zwischen den Engeln und der Maria eine Vase mit Blumen, auf der Rückseite symmetrisches, wachsendes Blattornament, unter dem Lippenrand Goldbordüre mit farbigen Schmelztupfen.
Deutsch, 17. Jahrh. Höhe mit Deckel 26 cm, Durchm. 11 cm. *Repr. Tf. 66.*

855. STANGENGLAS mit Schmelzfarben bemalt. Auf der Stirnseite eine Figur der Justitia mit Schwert und Wage, in vom Winde geblähtem, blauem Rock, rotem Übergewand, weißem Schleier; rechts und links von ihr eine Vase mit Blumen, auf der Rückseite symmetrische, wachsende Blumenstaude, Nelken, Glockenblumen und Tulpen. Bezeichnet: IVSTICIA — kaspar weickert 1644.
Deutsch, 17. Jahrh. H. 23 cm, Durchm. 13,5 cm. *Repr. Tf. 66.*

856. UNTERGLASBILD, farbig gemalt: Salome bringt auf einer Schüssel das Haupt Johannes des Täufers dem König Herodes.
16. Jahrh. Nach Dürers Holzschnitt. (B. 126.) H. 17,5 cm, B. 16 cm.

857. ANGSTER mit kugeliger Leibung und aufgeschmolzenen, mit weißen Spiralfäden verzierten dünnen Rippen besetzt. Der Hals mit drei Röhren spiralförmig gedreht.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 24 cm.

858. KELCHGLAS auf kurz abgesetztem Fuß, ovale, passige Form, Kuppa reich geschliffen: wagerechtes, mit der Fläche mitgehendes, symmetrisches Rankenwerk mit Behang- und Lambrequinmotiven, Büsten, Fruchtkörben und Vögeln.
Schlesien, 17. Jahrh. H 10,5 cm. *Repr. Tf. 68.*

859. MEDAILLON in Unterglasmalerei, rund. Auf blauem transluciden Grund ein schwarzer Doppeladler mit einem von der Kaiserkrone überragten Herzschild in goldener Kartuschenumrahmung. Im Schild auf rotem Grunde St. Georg, den Drachen tötend, zu den Seiten der Krone die Initialen J. H. Die Umschrift in Gold auf schwarzem Grunde lautet: LIBERAE · NOBILITATIS · FRANCIA · ORIENTALIS · INSIGNIA · ANNO 1592 + In silberner Fassung.
Deutsch, Ende 16. Jahrh. Prov.: Sammlung Spitzer. Durchm. 5,5 cm. *Repr. Tf. 60.*

860. DESGLEICHEN, in Form eines geschweiften Schildes, in vergoldeter, blau emaillierter Kupferumrahmung. In der Mitte ein kreisrundes Medaillon mit silbernem Malteserkreuz auf rotem Grund. Der Fond des Schildes Gold mit farbig gemalten Trophäen und Lorbeerranken.
Deutsch, Ende 16. Jahrh. Gr. 5,5×4,3 cm. *Repr. Tf. 60.*

861. GROSSES STANGENGLAS, mit Deckel, abgesetzter, leicht geschweifter Fuß, farbloses Glas. Auf der Leibung senkrechte Felder in ornamentierter Umrahmung, mit dem Diamant flach geritzt, an Fuß- und Lippenrand eine Bordüre: Behangmotiv. Undeutlich signiert. Der gewölbte Deckel mit derselben Rankenbordüre und sternenförmiger Rosette um den Knopf.
Hall, Ende 16. Jahrh. H. 45,5 cm, Durchm. 12,5 cm.

862. DESGLEICHEN, kleiner, ohne Deckel. Auf der Leibung senkrechte Ornamentfelder mit dem Diamant geritzt und teilweise mit farbigem Lack auf Goldgrund bemalt.
Hall, Ende 16. Jahrh. H. 33,5 cm, Durchm. 9,5 cm. *Repr. Tf. 62.*

863. TRINKGEFÄSS in Form eines Stiefels, mit weißen Fadenglasverzierungen und aufgeschmolzenen Rosetten und Vergoldung.
Deutsch, 17. Jahrh. Gr. 25 cm. *Repr. Tf. 61.*

864. GRÜNER NUPPENBECHER, walzenförmiger Korpus, am Lippenrand flach abgesetzte Wulst.
Rheinisch, 15.—16. Jahrh. H. 10,5 cm. Durchm. 6,5 cm.

865. KLEINER GRÜNER BECHER, Römerform, auf kurzem Fuß, mit Nuppen.
Rheinisch, 15.—16. Jahrh. H. 8,5 cm, Durchm. 6,5 cm.

866. DESGLEICHEN, von ähnlicher Form, die Kuppa aber trichterförmig.
Ende 15. Jahrh. Angeblich aus Soest in Westfalen stammend. H. 8,8 cm, Durchm. 9 cm. *Repr. Tf. 63.*

867. GRÜNER BECHER MIT NUPPEN („Krautstrunk“), walzenförmig, der flach abgesetzte Fuß aus Faden, unter dem Lippenrand eingeschnürt. An diesem eine geritzte Inschrift in Fraktur: **Einen gutten tag Künftiger Herr Margraff, hiemit thue ich euch zu wissen, daß die Puchsen fertig sein; schickt ihr mir daß gelt nit, so schicke ich euch auch die Puchßen nit. hiemit Gott bevohlen. A. 1562.** Auf der Schulter: **Simon Künast.**
Rheinisch, 16. Jahrh. H. 15 cm, Durchm. 8 cm. *Repr. Tf. 63.*

868. BECHER, von ähnlicher Form, wie der vorige. Farbloses Glas mit grünen und farblosen Nuppen. Am Fußrand gewellte Bordüre.
Rheinisch, 16. Jahrh. H. 12 cm, Durchm. 9 cm. *Repr. Tf. 63.*

869. HOHES SPITZGLAS auf kurzem, hohlgeblasenem Nodus, auf dem Kelch zwei horizontale, mit dem Diamant geritzte Friese, im oberen größeren ein Schild mit Krone und Doppeladler, links davon ein Reiter und als kleine einzelne Gruppe ein auf dem Boden schreitender Schmetterling, in dem unteren kleineren Fries eine Landschaft mit Häusern und Bäumen, darüber in Fraktur: Fontein.
Holländisch, datiert 1659. H. 41,5 cm. *Repr. Tf. 62.*

870. DESGLEICHEN, von ähnlicher Form, mit kaltem Goldlack unterhalb des Lippenrandes bemalt: Kölnisches Wappen von Löwen flankiert, darunter

Senatus Coloniensis
Ao 16...... (?)

sowie einige Buchstaben (Zusammenhang nicht mehr erkennbar).
17. Jahrh. H. 41 cm. *Repr. Tf. 62.*

871. KUNKELGLAS mit Deckel, konische Form, ohne Fuß. Die Leibung ist ganz bedeckt mit tief geschliffenem Rankenwerk, welches sich in zwei große Hauptgruppen von zwei Fruchtstilleben aus entwickelt und symmetrisch nach beiden Seiten hin die Fläche bedeckt, an den Treffpunkten Bandschleifen mit Amoretten. Der Deckel in vergoldetes Silber gefaßt und zierlich graviert, die Wölbung ebenfalls mit Rankenwerk geschliffen, der Knopf melonenförmig, mit silber-vergoldeter Blüte.
Potsdam, Ende 17. Jahrh. Die Silberfassung mit Augsburger Beschau und Meistersignatur T. B. (Rosenberg 251.) *Repr. Tf. 62.*

872. TRINKGEFÄSS in Form eines Säbels mit Scheide.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 45 cm.

873. WEIHWASSERBECKEN aus farblosem Glas, mit Rubinverzierungen und gekniffenen aufgeschmolzenen Flügeln.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 32 cm.

874. TRINKGEFÄSS aus topasartigem Glas, in Form eines Fisches.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 27 cm.

875. KLEINES GRÜNES GLASVÄSCHEN, bauchig, mit eingezogenem Hals. Auf der Leibung aufgeschmolzene Fadenverzierungen.
Rheinisch, 16. Jahrh. H. 7,5 cm, Durchm. 5,5 cm.

876. GRÜNER GLASBECHER, gegossen, zylindrische Form mit kurz eingezogenem Fuß und mit gekniffenen Traubenrosetten besetzt.
15. Jahrh. Sehr schweres, starkwulstiges Exemplar. Am Rand eingeritzte, spätgotische Inschrift. Aus der Sammlung Disch, Köln. H. 14 cm, Durchm. 9 cm. *Repr. Tf. 63.*

877. GRÜNES NUPPENGLAS, walzenförmiger Körper mit eingezogenem Hals, am Fußrand gezackte Bordüre.
Rheinisch, 16. Jahrh. H. 10,2 cm, Durchm. 7 cm. *Repr. Tf. 63.*

878. VASE aus blauem Glas, eiförmiger Körper mit trichterförmigem Hals, ganz überfangen in vergoldeter Bronzemontierung, mit hochstehenden ?-förmigen Henkeln. Am Ansatz und an der Schulter durchbrochenes Rankenwerk, auf der Leibung zwei senkrechte Bänder mit Seraphimköpfen.
Deutsch, Anfang 17. Jahrh. H. 23 cm.

879. FLÜGELGLAS mit runder Fußplatte, grotesk gegliedertem, symmetrischem Fuß mit weißen Spiralfäden und blauen, gekniffenen, flügelartigen Verzierungen, glatte Kuppa.
Deutsch oder Holländisch, 17. Jahrh. H. 26,5 cm, Durchm. 9 cm.

880. DECKELPOKAL von schlanker Form, auf hohem Fuß, ganz bedeckt mit sich überschneidenden weißen Fäden. Der gewölbte Deckel mit profiliertem Knopf.
Deutsch, 17. Jahrh. H. 27,5 cm, Durchm. 8,3 cm.

881. KELCHGLAS, farblos, auf Balusterfuß mit reliefierten Masken. Der trichterförmige Kelch am Ansatz gerippt, im oberen Drittel durch ein geschnittenes Band eingeschnürt. Der Rand ausladend und achtfach gebogt.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 19 cm, Durchm. 10,5 cm.

882. DESGLEICHEN, breite Fußplatte. Der kurze Ständer herzförmig durchbrochen und mit blauen, gekniffenen Flügeln verziert, die trichterförmige Kuppa zur Hälfte gerippt, unter dem Lippenrand dünne horizontale Fäden.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 20 cm, Durchm. 7 cm.

883. FLACHE SCHALE, auf hohem, schlankem Fuß, mattolivgrünes Glas, mit weißen, aufgelegten Rippen auf der unteren Seite der tellerförmigen Schale. Der Nodus balusterförmig und mit reliefierten Masken besetzt.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 15 cm, Durchm. 17,8 cm.

884. BECHERGLAS, von konischer, gefächerter Form, mit farbiger Malerei zwischen doppelter Wandung: Landschaft mit Hirschhetze. Am Lippen- und Fußrand Goldbordüren, im Boden ein rubinrotes Medaillon mit laufendem Hasen in Gold.
17. Jahrh. H. 8,5 cm, Durchm. 6,7 cm. *Repr. Tf. 67.*

885. KLEINES KELCHGLAS auf zierlich profiliertem Ständer und breiter Fußplatte, der Nodus hohlgeblasen, auf der Kuppa mit dem Diamant geschliffenes, naturalistisches Rankenwerk mit Vögeln.
Deutsch, Ende 17. Jahrh. H. 11,5 cm. *Repr. Tf. B.*

886. DOPPELPOKAL (Doppelscheuer) auf breiter Fußplatte, mit kurzem, profiliertem Ständer, reliefierten, kräftigen Rippen am Ablauf und horizontalem Rankenwerk in Mattschliff auf der Kuppa. Die obere Hälfte der unteren analog gebildet, der obere Becher kleiner geformt.
Nürnberg, 17. Jahrh. H. 30,5 cm. *Repr. Tf. 62.*

887. RUNDE SCHALE aus Kunkelglas, auf Bronzefuß. Die Wandung primitiv geschnitten mit Häusern und Bäumen, an den Seiten agraffenförmige Henkel, der Fuß reich gegliedert, auf vierseitigem Postament mit durchbrochener Wandung stehend. (Aus einem Uhrgehäuse zusammengesetzt.)
17. Jahrh. H. 20 cm. *Repr. Tf. 62.*

888. KLEINE KANNE aus Kunkelglas, bauchige Form mit zylindrischem Hals und Henkel, Zinnmontierung. Primitiver Schliff: Jagdszenen, Bäume und Häuser. Am Hals Blumenranken.
Potsdam, um 1700. H. 13,5 cm.

889. GLASPOKAL mit Deckel, auf facettiertem Balusterfuß. Auf der Kuppa eine Kartusche mit Königskrone und Füllhörnern sowie dem aufgesetzten Reliefporträt einer Fürstin, auf der Rückseite: **Vive Maria Josepha Königin von Pholen.** Auf dem Deckel Rankenwerk.
Potsdam, 18. Jahrh. H. 32 cm.

890. DECKELGLAS von zylindrischer Form, auf glockenförmigem Fuß. Dunkelgrün mit horizontalen Bordüren, die mittlere in einzelne, senkrechte Felder geteilt, mit Ranken und Wellenbändern verziert, mit dem Diamant geritzt und teilweise mit Goldlack übermalt (Fruchtstilleben).
Hall, Ende 16. Jahrh. H. 28 cm.

891. PULVERFLASCHE, Diskusform, mit gravierten Kristallplatten in silbervergoldeter, farbig emaillierter Montierung. Auf den Platten geschnittenes, symmetrisches Rankenwerk, in der Mitte ein Putto, in Ornament übergehend, rechts und links Ranken mit Vögeln. Die Montierung aufs reichste verziert mit auf Grund geschnittenem Flachrelief: Jagdszenen verschiedenster Art. Die Umfassungsbordüre in Form farbig emaillierter Lilien.
Die Kristallplatten 17. Jahrh., Montierung später. Durchm. 10,5 cm.

892. BECHERGLAS, birnenförmig geschweift, auf kurzem Fuß. Die Leibung reich verziert mit Matt- und Blankschliff: Rokaillekartusche mit Diana und Aktäon, reiches Laub- und Bandelwerk mit Postamenten, Liebespaaren, Schäferszenen, Blumen, Amoretten und Tieren in mannigfaltiger Abwechslung.
Schlesien, 18. Jahrh. H. 12,8 cm, Durchm. 7,5 cm. *Repr. Tf. B und Tf. 68.*

893. GLASPOKAL mit Deckel, breite Platte mit geschliffener Bordüre (Behangmuster), kurzer, facettierter Nodus, schlanker Kelch mit tiefen, sich überschneidenden Geißfußlinien, in den Rauten fein geschliffene Puttogenreszenen verschiedenster Art, mit Vögeln, Tieren, Jagdtieren usw. Der Deckel gewölbt, analog ornamentiert, der Knopf tief gekerbt.
Schlesien, Anfang 18. Jahrh. H. 25,5 cm.

894. GLASPOKAL auf hohem, reich profiliertem Schaft mit Hohlknäufen, die zylindrische Kuppa glatt. Auf der Stirnseite mit kaltem Email bemalt: Adler mit Herzschild in Schwarz, flankiert von zwei Renaissance-Initialen S. J. in Rot.
Nürnberg, 17. Jahrh. H. 31 cm, Durchm. 10,5 cm.

895. BECHERGLAS auf facettiertem Fuß, mit Deckel. Die Kuppa von ovaler, abgeflachter und gekehlter Form mit zierlichen, geschliffenen Ornamenten: reich verschlungenes Bandwerk mit Lambrequinmotiven, Fruchtkörben und zierlichem Rankenwerk. Der gewölbte Deckel mit facettiertem Knopf.
Schlesien, Ende 17. Jahrh. H. 18,5 cm, Durchm. 8,5×6,5 cm. *Repr. Tf. 68.*

896. DESGLEICHEN, Nautilusform, ohne Deckel. In den Flächen der Leibung in sich geschlossene Ornamentgruppen aus Band- und Rankenwerk mit Figuren, Fruchtkörben, zierlichen Ornamenten und Behang und Jagdmotiv. Auf der Rückseite ein bekröntes Alliancewappen, die Fußplatte zehnfach gebogt.
Schlesien, Ende 17. Jahrh. *Repr. Tf. 68.*

897. GLASPOKAL mit Deckel. Breite Fußplatte mit geschliffener Rankenbordüre, schräg gerippter Balusterfuß mit blau-roten Spiralfäden. Auf der Kuppa geschliffene Kartusche mit in Emailfarben gemaltem Familienwappen; auf der Rückseite Spruch in Rankenkranz: **Es gehe allen Ehrlichen Schmieden wohl,** seitwärts: **Gott hilff.** Der Deckelknopf kegelförmig facettiert.
Böhmisch, 17. Jahrh. H. 29 cm, Durchm. 9 cm. *Repr. Tf. 68.*

898. KUGEL mit farbiger Malerei auf Kreidegrund (Unterglasmalerei): Fries mit allegorischen Frauenfiguren zwischen Bäumen, wachsenden Blumen, Tieren usw., in der Luft Vögel, Insekten und Käfer, unterhalb des Frieses ein Kranz aus naturalistischen Blumen mit einem Jagdfries. In der Mitte ein Doppelwappen: Grauel, süddeutsche Patrizierfamilie, und Thormann, ein St. Galler Geschlecht.
Süddeutsch, 17. Jahrh. Durchm. 21 cm.

899. UNTERGLASMALEREI: Palastinneres mit hohen Säulengängen, mit weiter Perspektive, darstellend: Fest in einem vornehmen Haus, im Vordergrund Soldaten. Die tiefe Perspektive wird erzielt durch in gewissen Abständen kulissenartig hintereinander stehende, bemalte Platten aus Marienglas.
Holländisch? 17. Jahrh. H. 11 cm, B. 15 cm. G. R.

900. KASSETTE mit Unterglasmalereiplatten in der Wandung und im Deckel; ungleichmäßige, achtseitige Form, darstellend: Landschaften mit Ortschaften, Burgen, Kirchen usw. auf Gold, schwarz radiert, Himmel und Wolken farbig bemalt.
18. Jahrh. Die Montierung später. H. 9,5 cm, Durchm. 16,5×10,5 cm.

901. GLASFLASCHE, kugelige Leibung auf abgesetztem Fuß, schlanker Hals, facettiert. Bemalt mit zierlichen Schwarzlotbordüren, mit Gold gehöht; auf der Stirnseite ein bischöfliches Wappen mit drei Fischen (von Seidlitz).
Schlesisch, 17. Jahrh. H. 17,5 cm.

902. BECHERGLAS auf kurzem, schräg geripptem Balusterfuß mit goldgetupften Rubinfäden, der schlanke Kelch im Fünfpaß gebuckelt, mit Mattschliffornamenten verziert.
Böhmen, Ende 17. Jahrh. H. 14 cm, Durchm. 7,5 cm. *Repr. Tf. 68.*

903. GLASPOKAL mit breiter, grüner Fußplatte, grüner Kuppa und grünem, gewölbtem Deckel, der Fuß mit Hohlknäufen und Scheiben sowie der hohe Deckelknopf farblos. Auf der Kuppa ein geschliffener Fries: Landschaft mit Palast und Jagdstaffage. Auf dem Deckel Weinlaubbordüre. (Der Schaft zu kurz, da ein Stück fehlt.)
Nürnberg, Ende 17. Jahrh. H. 31,5 cm.

904. LEUCHTER mit breitem, achtseitigem Fuß, geschweift und gekehlt, mit Facetteschliff verziert. Facettierter Schaft und Tülle.
Schlesien, Ende 17. Jahrh. H. 17,5 cm, Durchm. am Fuß 14,5 cm.

905. VASE auf drei gerippten Kugelfüßen, kegelförmig. Auf der Leibung ein Fries mit großen Figuren in einer Landschaft, in Tiefschnitt: Sitzender Mann mit Laute und Frau mit Geige, auf der anderen Seite: Burg am Wasser. (Sprung.)
17. Jahrh. H. 15 cm, Durchm. am Fuß 11,5 cm.

906. BECHERGLAS mit Deckel, facettierter, kurzer Balusterfuß, gefächerter, zierlicher Kelch mit geschliffenem Familienwappen und Rankenbordüre am Lippenrand.
Schlesien, Anfang 18. Jahrh. H. 20 cm.

907. KLEINES ZIERGLAS auf runder Fußplatte, mit geschliffenen Amoretten, im tauartig gedrehten Fuß rot-goldene Spiralfäden, in der trichterförmigen, im Fünfpaß gebuckelten Kuppa geschliffene symmetrische Ornamente.
Böhmisch, 17. Jahrh. H. 15,5 cm.

908. TRICHTERGLAS auf hohem, glattem Stengel, am Lippenrand eine geschliffene Bordüre aus Laub und Bandelwerk.
Potsdam, 17. Jahrh. H. 18 cm.

909. GLASPOKAL (krank), breite Fußplatte mit geschliffener Ranke, facettierter Balusterfuß, breite große Kuppa mit Facetten am Ansatz und tief geschliffener, reicher Rankenbordüre mit Figuren im Ornament.
Böhmen, 17. Jahrh. H. 21 cm, Durchm. 11 cm.

910. VIOLETTE GLASPLATTE, rechteckig, mit einem mit dem Diamant geritzten Porträt von P. P. Rubens.
Links signiert J. Both 1620. H. 31,5 cm, B. 25 cm.

911. DESGLEICHEN mit dem Bildnis eines holländischen Admirals.
Links signiert J. Both 1623. Im Hintergrund rechts P. H. H. 31,5 cm, B. 25 cm.

912. MESSKÄNNCHEN aus grünem Glas, bauchige Form mit engem Hals, Henkel und geschweiftem Ausgußrohr, bedeckt mit schrägen, nach dem Hals zu sich verjüngenden Rippen in gleichmäßigen Abständen.
15. Jahrh. Angeblich aus Meschede in Westfalen stammend. H. 10,8 cm.

913. KLEINER GRÜNER NUPPENBECHER, flache Form.
Rheinisch, 16. Jahrh. H. 4,5 cm, Durchm. 7,5 cm.

914. GRÜNER BECHER, konische Form, achtseitig abgeflacht, schräg gerippt.
Rheinisch, 16. Jahrh. H. 8 cm, Durchm. 8 cm.

915. BLAUER KRUG mit Henkel und Zinndeckel, von konischer, am Fuß ausladender Form, am Lippenrand sich erweiternd.
Deutsch, 17. Jahrh. H. 25 cm.

916. BLAUES TRICHTERGLAS in Bronzemontierung, auf bronze-vergoldetem Fuß, mit dem Doppeladler.
Anfang 19. Jahrh. H. 25 cm

917. TOPASFARBIGE FLASCHE von kugeliger Form, mit Nuppen und Zinnverschluß.
Deutsch, 17. Jahrh. H. 13,5 cm.

918. VEXIERKANNE aus grünlichem Glas, mit Henkel. Das in der Mitte bis auf den Boden reichende zylindrische Rohr wird von gekniffenen, am Lippenrand befestigten Agraffen gehalten.
Deutsch, 17. Jahrh. H. 16,5 cm.

919. KLEINER BLAUER KRUG von abgeflachter Kugelform, mit zylindrischem Hals und Henkel. Auf der Rundung aufgeschmolzene, gekniffene Rosetten.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 10,7 cm.

920. GLASPOKAL auf breiter Fußplatte, mit hohl geblasenem Nodus und schlankem Kelch. Auf der Kuppa das englische Wappen (mit dem Diamant geritzt) mit dem Spruch des Hosenbandordens und der Inschrift: **De Prins van Orange.** Auf der Fußplatte Blumenranken.
Holländisch, 17. Jahrh. H. 16,5 cm.





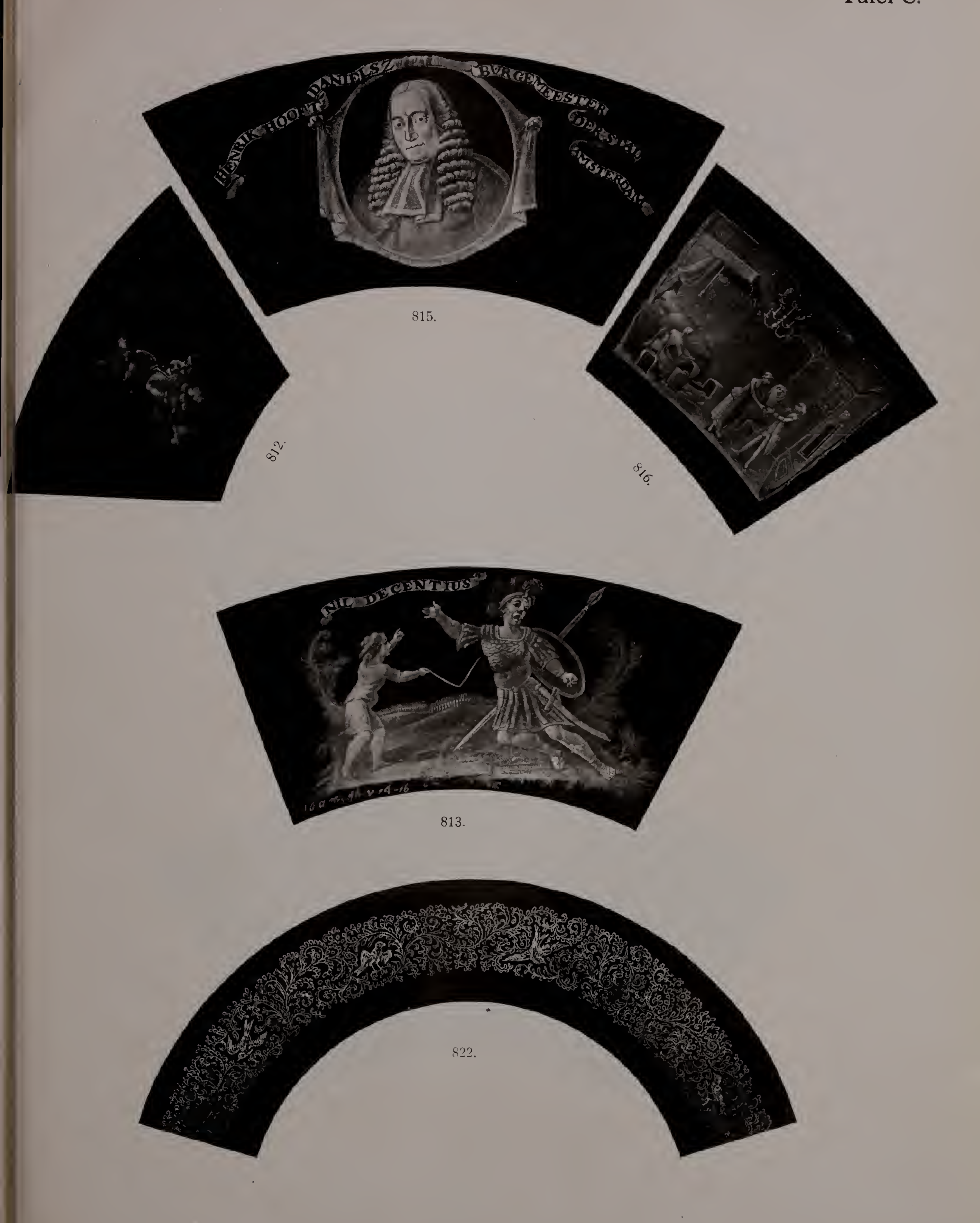
818.

819.

892.

885.





815.

812.

816.

813.

822.



IX. PORZELLAN.

IV. TAG:

FREITAG, DEN 24. MÄRZ 1911

B) NACHMITTAG 3 UHR

No. 921—1030.

A) WIEN.

921. DREI TASSEN MIT UNTERTASSEN, etrurische Form (nach Berliner Modell), weißer Fond mit großblätterigem, symmetrischem Eichen- und Lorbeerlaub bemalt.
Marke: Bindenschild in Blau. Jahresziffer (1)804. Goldene Malernummer 120.

922-23. ZWEI BECHERTASSEN (ohne Untertassen), von schlanker Form mit ohrmuschelförmigen Henkeln. Weiß, auf der Stirnseite farbig gemalte Kostüm-Brustbilder: **„à l'anglaise"** und **„Soldat Recruteur"**. Am inneren Lippenrande Goldrankenbordüre.
Marke: Bindenschild in Blau. Malersignatur in Rot: 79 L. Um 1770. Höhe 7 cm. *Repr. Tf. 78.*

924. STATUETTE. Knabe mit Weintrauben, mit dem linken Arm auf eine braune Kiepe, die mit Weintrauben gefüllt ist, gestützt; am Sockel ein Hündchen. Braunes Haar, weiße Jacke mit farbigen Blumen, blaue Kniehosen, schwarze Strümpfe.
Marke: Bindenschild in Blau. H. 15 cm. *Repr. Tf. 77.*

925. DESGLEICHEN. Mädchen, auf einen Korb mit Weintrauben gestützt, läßt einen Hund über ihren linken Arm springen. Gelbes Mieder, weißer, geraffter Rock mit farbigen Blumen, grüner Unterrock, rote Schuhe.
Marke: Bindenschild in Blau. H. 14,5 cm. *Repr. Tf. 77.*

926. KLEINE STATUETTE EINER TRUTHENNE, naturalistisch bemalt. Grün getupfter Sockel.
Marke: Bindenschild in Blau. H. 8 cm. *Repr. Tf. 74.*

927. TASSE MIT UNTERTASSE, Becherform mit vergoldeten, verschlungenen Henkeln. Bemalung: Am Rande goldene Palmettenbordüre auf königsblauem Grunde, unterbrochen von vier reliefierten, kreuzweis sich gegenüberstehenden goldgehöhten Muscheln. Auf dem weißen Fond Girlanden aus farbigen, deutschen Blumen und einzelnen Sträußchen.
Marke: Bindenschild in Blau. Um 1765. Malersignatur in Rot: 36 bezw. $\frac{\text{S.}}{17}$ (Georg Robram? Kurrentblumenmaler um 1762—1813.) *Repr. Tf. 78.*

928. GROSSE TASSE mit vergoldeten Doppelhenkeln auf drei hohen vergoldeten Löwenfüßen und runder Platte; Bemalung: Marmorierter, weißer Fond, auf der Obertasse ein in grau-grün gemalter, mit Gold gehöhter Fries mit antikisierenden Figuren. Auf dem flach gekehlten Lippenrand und auf der Untertasse Rosetten in Quadraten abwechselnd mit symmetrischen Ranken.
Marke: Bindenschild in Blau, eingepr.: 59. Jahresziffer (1)803. H. 12 cm, Durchm. 9 cm. *Repr. Tf. 78.*

929. HOHE BECHERTASSE mit Untertasse, ohne Henkel. Bemalung: Chinesische Behangbordüre in Rot und Gold, auf der Leibung ein breiter Fries in Schwarzlot mit Gold gehöht, Rankenwerk mit Amoretten, Vögeln, Fontänen usw. im Stil Bérains.
Chinesisches Porzellan des 17. Jahrh. Marke: Kouëi in Blau, mit Doppelring, die Malerei im Charakter Preußlers. Erstes Drittel 18. Jahrh. H. 7,5 cm, Durchm. 8 cm. *Repr. Tf. 70.*

930. DOSE von flacher, runder Form, weiß, an den Rändern en grisaille gemalte Lorbeerfestons. Auf dem Deckel ein ovales Medaillon mit kameenartig gemaltem Profilkopf eines Jünglings.
Wien (?) 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 3 cm, Durchm. 7,8 cm. *Repr. Tf. 90.*

931. DESGLEICHEN, rund, malachitartig bemalter Fond, auf dem Deckel eine Sepiaminiatur in Goldrahmung: Allegorie des „Feuers".
Wien, 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 2,5 cm, Durchm. 7,5 cm. *Repr. Tf. 90.*

932. DÉJEUNER, bestehend aus: Anbietplatte, viereckige Form mit gebogtem, erhöhtem und durchbrochenem Rand, birnförmig geschweifter Kaffeekanne mit Rocaillehandgriffen und rechtwinkelig dazu stehendem Ausgußrohr, Sahnenkanne von ähnlicher Form, ovalem Zuckerschälchen mit durchbrochenem Rand und zwei Tassen mit Untertassen, geschweifte Form mit verschlungenen Asthenkeln. Bemalung: farbige, deutsche Blumenstilleben und Streublumen; auf den Rändern der Platte und der Tassen Rankenwerk aus mehrfarbigem Gold und blauen Knospen. Die Ränder und Flächen mit aufgelegten, farbig gemalten, plastischen Blumen belegt.
Marke: Bindenschild in Blau unter Glasur. Aufgemalte Purpurnummer 13. Durchm. der Platte 36,5×29,5 cm, Höhe der Kannen 14 cm und 11,5 cm, der Tassen 6,5 cm. *Repr. Tf. 76.*

933-34. EIN PAAR FLASCHENVASEN mit ?-förmigen, vergoldeten Doppelhenkeln, abgesetztem, profiliertem Fuß. Bemalung: Die Leibung in senkrechte, verschieden breite Felder geteilt, auf der Stirn- und Rückseite Lüsterfond mit reichem Golddekor und ausgesparten Reserven mit Amoretten in Rocailleumrahmung bzw. runden und eckigen Feldern mit einem Knabenkopf auf Goldgrund. Am Hals eine Bordüre aus ausgesparten, symmetrischen Ornamenten mit Schwänen auf Goldgrund, grau schattiert.
Marke: Bindenschild in Blau, eingepreßt: 12. H. 18 cm.

935. GROSSE BISKUITBÜSTE eines bartlosen Mannes mit lockigem Haar, auf dem über die Brust zugeknöpften Rock der Maria-Theresia-Orden. Auf glasiertem Sockel mit Goldrändern.
Marke: Bindenschild in Blau. Auf der Büste eingepreßt: D. 812 und A. 4. H. 49 cm.

936. TASSE MIT UNTERTASSE, zylindrische Form mit eckigem Henkel. Bemalung: Königsblauer breiter Rand und reiche Verwendung von Reliefgold. Auf der blauen Randbordüre Rauten mit symmetrisch um eine Mittelachse sich gruppierendem Rankenwerk, der weiße Fond in drei gebogte Felder geteilt mit symmetrischen Ornamenten und reich verzierten Umfassungsbordüren.
Marke: Bindenschild, eingepr.: 39, Jahresziffer: (17)99. In Purpur: 116. H. 7 cm, Durchm. 6 cm. *Repr. Tf. 78.*

937. DESGLEICHEN. Becherform mit hohem Henkel, eingezogener Fuß. Königsblauer Fond mit breiter Goldbordüre und in pastosem Blau aufgemalten Palmetten mit Ranken. Am Innenrand zierliche Palmettenbordüre in Gold auf Blau. Im Fond der Untertasse eine Rosette.

Marke: Bindenschild in Blau, eingepr.: 28, Jahresziffer: 17(96). H. 8,3 cm. *Repr. Tf. 78.*

938. ALLEGORISCHE GRUPPE: Europa auf galoppierendem Schimmel, in der linken Hand eine blaue Weltkugel mit Kreuz, in der rechten ein goldenes Zepter, auf dem Kopf eine goldene Krone. Der Hüftpanzer matt-purpurfarbig mit Golddekor, der Mantel weiß, mit Goldrändern, über die Knie ein mit Hermelin gefütterter, mit farbigen Blumen gemalter Überhang, am Boden Globus und aufgeschlagenes Buch. Der Sockel mit plastischen Blumen belegt.

Marke: Bindenschild in Blau. H. 37 cm. *Repr. Tf. 77.*

939. STATUETTE: Daphne, eilig schreitend dargestellt, die beiden Arme nach vorwärts flehend erhoben, das linke Bein steckt in einem Baumstamm. Braunes, langes Haar, der nackte Körper zart getönt. Viereckiger Grassockel.

Marke: Bindenschild eingepreßt auf dem Boden und auf Rückseite, darunter ein D.: kleine purpurrote Nummer 30 und Ec. H. 20,5 cm. *Repr. Tf. 77.*

940-41. EIN PAAR GROSSE FIGUREN, DUDELSACKPFEIFER UND BALALAIKA-SPIELERIN. a) Der Mann mit langem, braunem Haar, schwarzem Dreimaster mit rotem Band, lilafarbigem Rock mit Goldknöpfen, gelben, zerrissenen Hosen, weißen Gamaschen und schwarzen Schuhen. b) Die Frau mit weißem Kopftuch, gelber Jacke, lilafarbigem Rock und grauer Schürze. Der Sockel mit aufgelegten, vergoldeten Rocaillen und mit plastischen Blumen belegt.

Marke: Bindenschild in Blau. H. 37 cm. *Repr. Tf. 77.*

942-43. ZWEI BLUMENTÖPFE mit naturalistischen, freirund modellierten Blumen und Blättern. Der Topf von konischer Form, weiß, mit vergoldeten Masken als Henkel und Malerei in Grün camaïeu: Parkszenen im Stil des 18. Jahrh., Blumenstillleben und Streublumen.

Marke: Bindenschild, eingepreßt: 210 F. H. 21 cm. *Repr. Tf. 76.*

944. SOLITÄRE, ohne Anbietplatte; bestehend aus Teekännchen von kugeliger Form mit Ausgußrohr, Asthenkel, mit grünem Band umschlungen und Deckel mit Zweig; Sahnenkännchen von gleicher Form, Zuckerschale von ovaler Muschelform mit Deckel und Tasse mit Untertasse. Am Fuß, Rand und Deckel abgesetzte, reliefierte, purpurfarbige Blätter, mit Gold gehöht, auf der Leibung farbige deutsche Blumenstilleben. An den Rändern gezahnte Goldbordüre.

Marke: Bindenschild in Blau, beim Sahnenkännchen eingepreßt H. 4, in Pupur aufgemalt XV. Auf dem Boden der Zuckerschale 51 in Purpur, auf der Tasse eingepreßt 12. Höhe der Kännchen: 10,5 cm und 8,5 cm, Zuckerdose: H. 8 cm, Durchm. 12×8 cm. Vergl. Folnesics und Braun, Taf. XII, pag. 65, 71. *Repr. Tf. 74.*

945. KLEINE DECKELTERRINE mit Barockhenkeln. Auf Leibung und Deckel einzelne Grupen von reliefierten Blütenzweigen, in Schwarz und Gold gehöht, an den Rändern Bordüren aus Behangmotiven mit Gitterwerk, Palmetten und Ranken in Schwarzlot und Gold.

Wien, erstes Drittel 18. Jahrh. Ohne Marke. Periode du Paquier. H. 8 cm, Durchm. 10 cm. *Repr. Tf. 70.*

946. TEEKÄNNCHEN von chinesischer Form, rechteckig, mit geschweiftem Ausgußrohr und hohem, feststehendem Bügelhenkel. Viereckiger Deckel mit Knopf. In der Wandung abgesetzte, vertiefte Felder mit reliefierten Drachen, in den Breitseiten je zwei sich gegenüberstehend, dazwischen ein Baum; bemalt in Schwarzlot und Gold. Auf der Schulter und auf dem Deckel plastische, stilisierte chinesische Wolkenmotive.

Wien, erstes Drittel 18. Jahrh. Ohne Marke. Periode du Paquier. H. 15,5 cm, Durchm. 9×7,5 cm. *Repr. Tf. 70.*

947. STATUETTE. Hausierer. Den rechten Fuß ein wenig vorgestellt, den Kopf leicht zurückgeneigt, um den Hals ein braunes Tragband mit flachem, grünem Kasten, mit allerlei Utensilien und Dosen gefüllt. Bekleidet mit grüner Mütze mit schwarzem Rand, gelber Weste mit blauen Aufschlägen, langem, mattpurpurfarbigem Rock mit schwarzen Ärmeln, braune Kniehosen. Grassockel mit Goldspitzenrand.
Marke: Bindenschild in Blau. Modell von Grassi. H. 19,5 cm. *Repr. Tf. 77.*

948. TASSE MIT UNTERTASSE von zylindrischer Form, eckigem Henkel. Der Fond mit Lüsterfarbe bemalt, braune Bordüren mit Reliefgolddekor. Auf der Obertasse Grisailleminiatur: Jugendlicher Ritter vor einem Bauernmädchen. Landschaftlicher Hintergrund.
Marke: Bindenschild in Blau, eingepreßt: 39. Jahresziffer: (17)94. Die Miniatur wahrscheinlich von Claudius Herr. H. 6,5 cm. Durchm. 6 cm. *Repr. Tf. 78.*

949. DESGLEICHEN, Bemalung: Türkisblauer Fond mit breiten cremefarbigen und goldgrundigen Bordüren mit Reliefgoldornamenten bzw. königsblauen Ranken auf Gold.
Marke: Bindenschild in Blau, eingepreßt: 39. Jahresziffer: (17)97. Malernummer: 83. (Klaudius Tabola?) H. 6.8 cm, Durchm. 6,2 cm. *Repr. Tf. 78.*

950. OVALE DOSE, in ziselierter, vergoldeter Montierung. Farbig bemalt auf allen Seiten mit Genreszenen in der Art des D. Teniers, spielende, trinkende, tanzende Bauern.
Wien, 18. Jahrh. Marke: Bindenschild in Blau unter Glasur. H. 4 cm, Durchm. 8,3×6,2 cm. *Repr. Tf. 89.*

951. OVALE DOSE in vergoldeter Montierung, gerade Wandung. Bemalung: Grüner Fond mit schattiertem Rautenmuster und ausgesparten Vierpaßreserven mit farbig gemalten Genreszenen nach Watteau. Auf der Innenseite des Deckels Miniatur: Liebespaar mit Blumenkörben unter einem Baum.
Wien, 18. Jahrh. Marke: Bindenschild in Blau unter Glasur. H. 4 cm, Durchm. 7,7×5,7 cm. *Repr. Tf. 89.*

952. DOSE von ovaler Form mit gerader Wandung in kupfervergoldeter, gravierter Montierung. In Schwarzlot bemalt mit reich staffierten Landschaften, als Staffage Hirten mit ihren Herden. Auf der Innenseite des Deckels farbig gemalte Genreszene: Schäferin, den Hut des Geliebten mit Blumen bekränzend.
Wien, 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4,5 cm, Durchm. 8.3×5 cm. *Repr. Tf. 89.*

953. FLACHER TELLER mit farbiger Malerei und reichem Golddekor. Im Fond kreisrunde Rosette mit purpurfarbigen Chrysanthemen auf zinnoberrotem Fond und ausgespartem Blütenkranz, die Blätter grün. In der Kehle und im Fond reiches in Gold gemaltes Laub- und Bandelwerk mit gegitterten Quadraten; auf dem Rand vier länglich ovale Vierpaßkartuschen mit farbigen Flußprospekten, dazwischen symmetrische Goldornamente. Der untere Rand in vergoldetes Silber gefaßt.
Marke: Bindenschild in Blau, eingepreßt: 10. Periode du Paquier. Vergl. No. 1084, Meißener Teller mit gleichem Muster. Durchm. 22 cm. *Repr. Tf. 74.*

954. WOCHENSUPPENSCHÜSSEL mit Untersatz und Deckel, geflochtene, vergoldete Henkel und vergoldeter Astgriff, auf den Rändern blaue Flechtbordüre mit Goldkonturen, auf der Wandung im Deckel und im Fond des Tellers staffierte Flußprospekte in Graumalerei.
Marke: Bindenschild, eingepreßt: 29 K., um 1760. Durchm. der Schüssel 14 cm. des Tellers 25 cm. *Repr. Tf. 76.*

955. FLACHER TELLER mit Reliefgolddekor auf rosafarbigem Fond. In der Mitte ein Sechseck mit Rosette und Ranken, in der Kehle zierliches Behangmotiv, auf dem Rande weiße quadratische und länglich rechteckige Felder auf Rosafond mit symmetrischen Goldornamenten, weiße Einfassungsbordüren mit Goldperlen und blauen Konturen.
Marke: Bindenschild in Blau. Periode Sorgenthal. Jahresziffer: 96. Durchm. 24,2 cm. *Repr. Tf. 74.*

956. TASSE MIT UNTERTASSE von zylindrischer Form mit eckigem, vergoldetem Henkel. Königsblauer Fond mit prächtigem Reliefgolddekor à quatre couleurs in symmetrischer Anordnung: um einen Kelch mit Amorette und Fontäne gruppiert sich weißes Rankenwerk mit Trauben, Lorbeerranken und gebrochenen Linien. Auf der Stirnseite der Obertasse eine ovale Grisailleminiatur von Claudius Herr: Junges Mädchen mit Amoretten. Auf einem Blatte in Amors Hand die Signatur **Herr.** —

Marke: Bindenschild in Blau. eingepreßt: 28 und 26. Malersignatur: 2 und 72. Claudius Herr, tätig 1791 bis ca. 1838. Ohne Jahresziffer, ca. 1795. Am Rande der Untertasse kleines Stückchen abgesprungen. H. 7 cm, Durchm. 6,2 cm. *Repr. Tf. 78.*

957. GROSSE GRUPPE auf einem Felssockel, aus dem eine Quelle entspringt, sitzt ein junges Mädchen, mit der rechten Hand den Rock raffend, so daß das Bein bis zum Knie sichtbar wird, mit der linken Hand umarmt sie ein vor ihr sitzendes junges Mädchen, welches Blumen in der Schürze hält und mit der rechten Hand die Gefährtin zu schmücken im Begriff ist. Auf der anderen Seite, von rückwärts, beugt sich mit verliebten Blicken über den Felssockel ein Jüngling zu der Sitzenden hernieder, als hinterer Abschluß eine durchbrochene, doppeltgehenkelte Vase auf Postament. Bemalung der weiblichen Kostüme: weiß, mit Blumenstreifen in Blau, Sienarot bezw. in blaugelben senkrechten Streifen auf gelbem und mattpurpurnem Fond. Der Jüngling mit grüner Jacke, weißen Hemdsärmeln und mattpurpurfarbigen Kniehosen.

Marke: Bindenschild in Blau, darunter ein rotes X. Modell von Grassi. H. 23 cm, Durchm. am Boden 18,5×15 cm. *Repr. Tf. 75.*

958. GROSSE FIGUR „Der Winter". Junge Dame auf Schlittschuhen, die Linke auf einen braunen Baumstamm gestützt, bekleidet mit schwarzem, pelzverbrämtem Hut mit Federn, weißem, rotgestreiftem Kopftuch, grüner Jacke mit Hermelinbesatz und Hermelinmuff, der an einem purpurfarbigen Tuch mit Hermelinfutter hängt, bauschiger geraffter, purpurfarbiger Rock mit dunklen Blumen und weißem Unterkleid mit eisenroten Blumen und goldener Rankenbordüre.

Marke: Bindenschild in Blau. Modell von Grassi. H. 29 cm. *Repr. Tf. 75.*

959. DESGLEICHEN, aus derselben Serie, „Der Frühling". Mädchen mit flachem Blumenkorb in der linken Hand, in der erhobenen Rechten ein Blumensträußchen. Bekleidet mit schwarzem, goldgerändertem Hut und purpurfarbigem Band, weißem Hemd, das Mieder mit Goldblumen bemalt, gelber Gürtel, der bauschige Rock mit Tunika, weiß und mit Purpurrosen und Goldblümchen bemalt. Rechts am Sockel eine hohe Vase mit Blumen.

Marke: Bindenschild in Blau. Modell von Grassi. H. 28,5 cm. *Repr. Tf. 75.*

960. DÉJEUNER, bestehend aus Anbietplatte von länglich achteckiger Form mit schräg ansteigendem, erhöhtem und gitterförmig durchbrochenem Rand, Kaffeekanne von zylindrischer Form mit eingezogenem Hals, kurzer Ausgußnase und eckigem Henkel, Sahnenkanne von gleicher Form, Zuckerschale auf zylindrischem Fuß mit viereckiger Platte, die Schale von flacher Tellerform mit Doppelhenkeln in Form von vergoldeten Schlangen, zwei Tassen mit Untertassen, zylindrisch, mit eckigen Henkeln, die Untertassen mit schräg ansteigendem Rand. Bemalung: Creme-Fond mit reichen Goldreliefbordüren und smaragdgrünen Kanten und farbigen italienischen Landschaften: auf der Anbietplatte „Le temple de la Sybille à Tivoli. Auf der Kaffeekanne: Le Lac de Piede Lugo. Auf der Sahnenkanne: Le pont d'Auguste à Narni. Auf den Tassen: Village près de Castello Nuovo bezw. La Ville de Perouse und Le Lac de Perouse bezw. Borghetto et Ponte Felice.

Marke: Bindenschild in Blau unter Glasur, eingepreßt: 39 und Jahresziffer (1)801. Maße: Durchm. der Anbietplatte 39,5×30,5 cm, Höhe der Kaffeekanne 14 cm. der Sahnenkanne 12,5 cm, der Zuckerschale 10,5 cm, der Tassen 6 cm. In Originallederkasten mit grünem Sammet ausgeschlagen. *Repr. Tf. 72.*

961. DOSE von viereckiger, gerader Form in vergoldeter Montierung. Auf Deckel und Wandung Rocaillewerk mit Ruinen aus schwarzem Lack mit Perlmutterbelag und Goldpiqué.

Wien, 18. Jahrh. Marke: Bindenschild eingepreßt. H. 3,8 cm, Durchm. 7,8×6,3 cm. *Repr. Tf. 90.*

962-63. ZWEI FLASCHENVASEN von vierseitiger, geschweifter Form mit abgesetztem, profiliertem Fuß, als Verschluß eine naturalistische, weiße Blume. Auf den vier Seiten reliefierte, aufgesetzte, vergoldete Blumenstilleben bezw. Maske in vergoldetem Rollwerk. Jede Seite in Schwarzlot bemalt mit Laub- und Bandelwerk, Vögeln und Amoretten, am Hals reliefiertes, vergoldetes Behangmuster.

Erste Periode Du Paquier, Malerei im Stil Preußlers. H. 21 cm. *Repr. Tf. 70.*

964. GROSSE, RUNDE TERRINE mit Doppelhenkeln und Deckel. Die Leibung eingeschnürt, der Rand abgesetzt, die Henkel in Form von geschuppten Barockvoluten, der gewölbte Deckel ebenfalls leicht eingeschnürt, als Knopf eine Ananas. Bemalung in Schwarzlot, mit Gold gehöht: auf der Leibung ein Fries aus Barockornamenten, Laub- und Bandelwerk mit Muscheln und großen Tieren, Fuchs, Gänse, Hund, Raubvögel u. a. Auf dem Deckel ein Fries von großen Tieren, kämpfende Hunde, Truthahn, Hund einen Hahn greifend u. a., um den Deckelknopf eine Barockbordüre. Im Fond der Terrine ein Vogel und Streublumen.

Ohne Marke. Periode Du Paquier. Diese Terrinen gehören zu einer Gruppe von Arbeiten, deren Bemalung dem Jacobus Helchis zugeschrieben wird und die wohl Teile aus einem Jagdservice des Fürsten Liechtenstein bilden. Vergleiche Braun und Folnesics, pag. 12, 24, 25. Taf. VI, 6. H. 20 cm, Durchm. 29 cm.

965. DESGLEICHEN, ähnlich, aus dem gleichen Service. Mit anderen Tiergruppen.

Repr. Tf. 69

966. DÉJEUNER, bestehend aus Anbietplatte von länglich achteckiger Form, mit erhöhtem, schräg ansteigendem Rande, durchbrochen gegittert, in Form ineinandergeschobener Vierecke. Kaffeekanne von zylindrischer Form auf drei Füßchen, mit schlankem Henkel und blattförmigem Ansatz, verjüngtem Hals mit Ausgußnase und Deckel. Sahnenkanne von gleicher Form. Zuckerschale, länglich oval, mit vergoldeten Ästen als Henkel. Zwei Tassen, zylindrisch, mit eckigem Henkel, Untertasse mit schräg ansteigendem Rand. Bemalung: königsblauer Fond, auf der Anbietplatte ein kreisrundes Medaillon mit Graumalerei auf Goldgrund: geflügelter Amor, einen Wagen mit galoppierenden Hirschen kutschierend, um den Rand ein in Relief goldgemaltes Behangmotiv aus symmetrischen Blattranken mit naturalistischen Girlanden aus zierlichem Blattwerk. Die Kannen und Tassen zeigen dasselbe Motiv, an den Fußrändern eine zierliche Palmettenbordüre.

Marke: Bindenschild in Blau, Jahresziffer (1)808. Auf der Anbietplatte in Purpur aufgemalte Malersignatur $\frac{P}{134}$ eingedrückt 801 U. (Auf der Anbietplatte ein Sprung, Ausguß der Kaffeekanne beschädigt.) Durchm. der Platte 39×30,3 cm, Höhe der Kannen 17 cm und 15,5 cm, Durchm. der Schale 15, 7×9,2 cm, Höhe der Tassen 6,5 cm. *Repr. Tf. 71.*

967. WOCHENSUPPENSCHÜSSEL mit Deckel und Untersatz, Schalenform, mit eingezogenem Fuß und eckigen, hochstehenden, vergoldeten Henkeln, als Deckelknopf ein vergoldeter Pinienzapfen. Bemalung: auf der Leibung horizontale Felder mit zierlichen, in grisaille gemalten Tierfiguren auf blankgoldenem Grund, umrahmt von violetten Bordüren mit goldenen Hopfenranken, kreuzweis gegenüberstehend ovale Medaillons mit farbigen musizierenden Seraph- bezw. Faunmasken. Der Fuß und Lippenrand seegrün mit Goldreliefbordüren, an der Schulter bezw. an den Rändern von Teller und Deckel purpurrote Bordüre mit ausgesparten, mattgrün gemalten, symmetrischen Blattkelchen und goldenen Perlbehängen. Untersatz und Deckel analog der Terrine.

Bindenschild in Blau. Jahreszahl (1)802. H. 14,5 cm, Durchm. der Schale 14,5 cm, der Untertasse 20,5 cm. *Repr. Tf. 73.*

968. DECKELTASSE MIT UNTERTASSE, Becherform mit eingezogenem Fuß und vergoldetem Henkel mit blattförmigen Ansätzen. Der Deckel gewölbt und eingeschnürt, als Bekrönung ein goldener Pinienzapfen. Bemalung: Auf der Stirnseite der Obertasse das in Sepia gemalte Porträt des Feldmarschalls Graf Laudon nach der Miniatur von Heinrich Füger (Original im Besitz des Fürsten Lichnowsky). Der Fond der Tasse königsblau. Das Bild ist von einer Wellenbandbordüre in pastosem, schattiertem Blau-Weiß umrahmt, seitlich nach rechts und links gruppieren sich große (in Reliefgold) à quatre couleurs gemalte Trophäen mit Lorbeer- und Eichenranken. Am Lippenrand eine dünnstengelige, elegante weiß-blau schattierte Rankenbordüre mit Goldranken. Die gleiche Bordüre auf dem Rand der Untertasse. Im Fond ein ovales in Sepia gemaltes Medaillon: Vor einem Monument stehen die allegorischen Frauengestalten des Krieges und der Geschichte; letztere, den Griffel in der Hand, hat auf das Monument die Inschrift geschrieben: **Omnia incrementa**
Sua Sibi
debuit
Vir maximus.
Darunter die Signatur des Malers: Lamprecht pinx. (Georg Lamprecht d. Ält. Vgl. Folnesics und Braun, pag. 107.) Auf dem Deckel die gleiche Bordüre wie auf dem Tassenrande, auf der Erhöhung ein goldener Lorbeerkranz. —

Marke: Bindenschild in Blau, eingepreßt: 39, Jahresziffer: (17)89, auf der Obertasse eingepreßt: 11 und Jahresziffer 88. H. 13,5 cm, Durchm. 8,5 cm. *Repr. Tf. 73.*

B) VERSCHIEDENE MANUFAKTUREN.

969. FLACHE DOSE in vergoldeter Kupfermontierung. Weißer Fond mit farbigen Bumenstilleben und Streublumen. Auf der Innenseite des Deckels Flußlandschaft mit Bergen und Ortschaften in Purpur camaïeu.

Nymphenburg. Rautenschild eingepreßt. Durchm. 7,8×6,5 cm.

970. GROSSE DOSE von länglich rechteckiger Form in reliefierter, vergoldeter Bronzemontierung. An den Rändern reliefierter Rocaillerand auf Purpurfond, in den Feldern Amoretten-Genreszenen.

Ohne Marke, 18. Jahrh. H. 4,5 cm, Durchm. 10,5×55 cm.

971. DOSE von vierseitig rechteckiger Form mit eingebauchten kurzen Seiten; reich ziselierte vergoldete Bronzemontierung. Auf Deckel und Wandung flach reliefierte, leicht purpurgetönte Rocailleumrahmung mit Landschaften in Sepia, die Figuren ein wenig getönt. Auf der Innenseite des Deckels farbige Miniatur: Mädchen und Knaben im Park beim Picknick.

Ohne Marke. 18. Jahrh. H. 4,8 cm, Durchm. 9,2×6 cm. *Repr. Tf. 88.*

972. DOSE von viereckiger Form mit gerader Wandung in vergoldeter, ziselierter Bronzemontierung; farbig bemalt mit reich staffierten Flußlandschaften, auf der Innenseite des Deckels Miniatur in goldradierter Umrahmung aus Blumen: Halbfigur eines jungen Mädchens, an einem Tisch sitzend, einem Papagei Kirschen reichend.

Ohne Marke. H. 4 cm, Durchm. 8,5×6,5 cm. *Repr. Tf. 88.*

973. DESGLEICHEN, in ziselierter, vergoldeter Bronzemontierung. Auf allen Seiten farbig bemalt mit Reitergefechten und Lagerszenen.

Ohne Marke. Meißen (?) H. 4 cm, Durchm. 8×6 cm. *Repr. Tf. 92.*

974. DOSE von viereckiger Form mit gerader Wandung in vergoldeter Bronzemontierung. Auf dem Deckel farbig gemalte Genreszenen nach Watteau: Kindergruppe mit tanzenden Mädchen im Park; auf Wandung und Boden farbige Gruppen von Vögeln. Auf der Innenseite des Deckels Miniatur: Danaë.
Ohne Marke. 18. Jahrh. H. 4,3 cm, Durchm. 8×6 cm. *Repr. Tf. 92.*

975. DESGLEICHEN, in silbervergoldeter Montierung. Ganz vergoldeter Fond mit ausgesparter Purpurmalerei: Jagdszenen und Genregruppen. Im Deckel Miniatur-Brustbild eines Fürsten in Allongeperücke und blauem Ordensband über rotem Uniformrock.
Ohne Marke. H. 3,8 cm, Durchm. 7,8×5,3 cm. *Repr. Tf. 92.*

976. OVALE DOSE mit gerader Wandung, in ziselierter, vergoldeter Bronzemontierung. Weißer Fond mit flach reliefierten Rocaillekartuschen und Blumen, bunt gemalt und mit Gold gehöht. In den Kartuschen staffierte Flußlandschaften mit Figuren in Purpur camaïeu, ebenso auf der Innenseite des Deckels.
Ohne Marke. 18. Jahrh. H. 4,5 cm, Durchm. 7,8×6 cm. *Repr. Tf. 89*

977. DESGLEICHEN, von gleicher Form, ebenso montiert. Auf Deckel und Wandung reliefierte, farbig gemalte Rocaillekartuschen mit Blumen und Landschaften; auf der Innenseite musizierendes Liebespaar in einem Park mit Arkaden.
Ohne Marke. H. 4,2 cm, Durchm. 7,8×6 cm. *Repr. Tf. 89*

978. DOSE von viereckiger Form mit gerader Wandung in silberner Montierung. Korbgeflechtartig reliefiert und bemalt mit farbigen Streublumen. Auf der Innenseite des Deckels Blumenstilleben und Streublümchen, auf dem inneren Boden einzelne Blätter.
Mennecy. Marke in Braun: D. V. — 18. Jahrh. H. 4 cm, Durchm. 6,7×5,5 cm. *Repr. Tf. 90.*

979. DESGLEICHEN, aus milchglasartiger Masse, von konischer, geschweifter Form in vergoldeter Bronzemontierung. Bemalt mit Flußlandschaften und Türkenfiguren, auf der Rückseite Blumen. Auf dem Deckel Miniatur: Meeresküste mit Palästen, auf dem Wasser ein großes Segelschiff. Im Vordergrund an einer Mauer ein gefesselter nackter Gefangener, an einem Tisch davor Türken, denen zwei Mönche Lösegeld zahlen.
Venedig, 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4 cm, Durchm. 8×6 cm. *Repr. Tf. 39.*

980. DOSE von geschweifter Form, mit abgeschrägten Ecken in silberner Montierung. Auf Deckel und Boden reliefierte Barockkartuschen; in den Feldern eisenrote Chinesenfiguren auf blauem, wolkigem Hintergrund, die Bäume grün, der Boden braun. Auf der Wandung weiß reliefierte Blumen und Insekten. Auf der Innenseite des Deckels Miniatur wie außen; in den Zwickeln Blümchen.
Chantilly, erstes Drittel 18. Jahrh. H. 4 cm, Durchm. 7,8×5,8 cm. *Repr. Tf. 90.*

981. DOSE in Form einer hockenden Pagode, weiß, mit „indianischen" Blumen bemalt; silberne Montierung. Auf dem Deckel eine stehende Figur vor einem Zaun mit Blumenstauden, Innenseite ebenso.
Chantilly, erstes Drittel 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 5,8 cm, Durchm. am Boden 5,5 cm. *Repr. Tf. 90*

982. DESGLEICHEN, in Form eines sitzenden Hotëi, bemalt mit Figuren und Blumen, Insekten, Schilfgras usw. Farben: Eisenrot, Blau, Grün und Gold.
Chantilly, erstes Drittel 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 6 cm, Durchm. am Boden 6 cm. *Repr. Tf. 90.*

983. DOSE, in Form eines auf dem Boden sitzenden Knaben, die rechte Hand in der Tasche, der Hut unter dem linken Arm. Bekleidet mit matt-violettem Rock, gestreifter Weste, matt-lilafarbigen Kniehosen und schwarzen Schuhen. Am Boden ein Buch und ein Blatt mit Aufschrift: **cogitanti multa.** Der Deckel korbgeflechtartig reliefiert und bemalt mit farbigen Blumensträußen, in der Mitte Purpur-Rosette mit Goldstern. Silberne Montierung.

Menecy, erstes Drittel 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 7 cm, Durchm. am Boden 4,7 cm. *Repr. Tf. 39.*

984. DOSE, weiß, ovale, gewölbte Form mit liegendem, auf den Arm gestütztem Schäferknaben. Auf dem Boden der Stab und reliefierte Blumen. Silberne Montierung. Auf dem Deckel reliefierte, wachsende Blumen und Blätter in symmetrischer Anordnung.

Chantilly, erstes Drittel 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 6,5 cm, Durchm. am Boden 7,5×5,2 cm. *Repr. Tf. 90*

985-88. VIER GROSSE ALLEGORISCHE FIGUREN: „Die Jahreszeiten". a) Frühling. Weibliche Figur mit Blumen im Haar, bekleidet mit gelbem, mit farbigen „indianischen" Blumen dekoriertem Mantel, der den Körper zum größten Teil freiläßt und hinten bis auf den Boden herabfällt. In der linken Hand einen Strauß mit Blumen, die rechte faßt in eine mit Blumen gefüllte und von plastischen Blumen umrankte Rokokovase, am Boden ein Nest mit Eiern. b) Sommer. Ähnliche Figur, der Mantel weiß, mit bunten „indianischen" Blumen, braunes Haar, in der linken Hand einen Blumenstrauß, die rechte um eine Rokokovase gelegt. c) Herbst. Bacchus mit Trauben im Haar, in der Linken ebenfalls eine Traube, in der rechten Hand einen Becher, der Ellenbogen stützt sich auf eine mit plastischen Trauben umrankte Rokokovase, das Gewand gelb mit Purpurblumen. d) Winter. Bärtiger Greis an ein Postament mit Holzfeuer gelehnt. Bekleidet mit purpurnem, pelzgefüttertem Mantel, bemalt mit Goldblumen; am Sockel Eiszapfen.

Chelsea, nach Meißener Modell. Die Figur des Sommers und des Herbstes mit der roten Ankermarke. H. 25 cm. *Repr. Tf. 87.*

989. GRUPPE: Die gestörte Schläferin. An eine Steinmauer gelehnt liegt ein kleines Mädchen schlafend, vor ihr ein Körbchen mit Spielsachen, von links naht sich ein Knabe mit weißer Zipfelmütze, blauer Jacke, gelben Kniehosen, um die Schlafende zu kitzeln, hinter ihr, an einen Zaun gelehnt, schaut ein zweiter neugierig zu, bekleidet mit schwarzem Hut, lila Rock und grauen Kniehosen, das Mädchen mit weißem Häubchen und Purpurband, gelbem, blau gestreiftem Brusttuch, schwarzer Schürze und weißem, gestreiftem Kleid mit Goldbordüre. Grassockel.

Höchst. Modell von Melchior. Marke: Blaues Rad mit Kurhut. H. 14 cm, Durchm. am Boden 20×14,5 cm. *Repr. Tf. 80.*

990. BUTTERDOSE mit Deckel, rund. Weißer Fond mit breitem, schwarzem Rand, bemalt mit Chinoiserien in mehrfarbigem Gold und Silber. Der Fond des Deckels mit farbigen Blumen bemalt. Runder, vergoldeter Knopf.



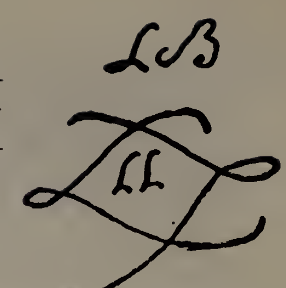
HP

Sèvres, um 1790. Marke: Doppel-L in Gold, Maler H. P. in Gold (Prévost). Eingepr. 3 I. Durchm. 17,5 cm, H 7,8 cm. *Repr. Tf. 79.*

991. TELLER, flach. Farbige Bemalung: Im weißen Fond holländische Genreszene mit trinkenden Bauern vor einem von Bäumen umstandenen Hause. In der Kehlung reiche Bordüre aus mehrfarbigem Golde mit Ornamenten und zierlichem, dünnstengeligem Rankenwerk. Auf dem Rande ein hellblaues, verschlungenes Bandmotiv auf goldschraffiertem und punktiertem Grunde mit drei ovalen, ausgesparten Reserven, bemalt mit minutiös ausgeführten Miniaturen, Landschaften mit Hirtenszenen, dazwischen ovale Goldmedaillons mit radierten Profilköpfen.

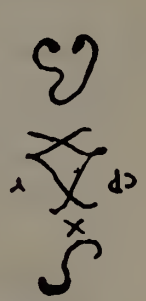
MoL
*

Holland, Loosdrecht. 18. Jahrh. Marke in Blau: M. o. L. und ein Stern. Eingekratzt: Stern L. 18. Durchm. 25 cm. *Repr. Tf. 87.*



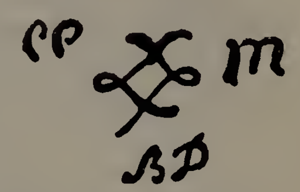
992. FLACHER TELLER, gebogter Rand. Weißer Fond mit farbigen, verstreuten Blumensträußen. Der Rand korbgeflechtartig gerippt, bemalt mit türkisblauem, goldkonturiertem Flechtband um einen goldenen Lorbeerreif.

Sèvres, um 1787. Marke Doppel-L in Blau. Jahresbuchstabe LL. Malersignatur LB (Le Bel jeune). Durchm. 24 cm. *Repr. Tf. 79.*



993. FLACHER TELLER mit gebogtem Rande. Weißer Fond, in der Mitte ein kleiner, farbigerBlumenstrauß. Auf dem Rande sechs Arkaden, die sich radial bis über die Kehle fortsetzen, gemalt in Königsblau mit Gold, in den Feldern perspektivisch gesehene grüne Gitterlauben mit Blumen- und Fruchtstilleben. In den Zwischenfeldern ovale Medaillons mit farbig gemalten Tieren.

Sèvres, um 1770. Marke: Doppel-L in Blau, Jahresbuchstabe S. Malersignatur B (Boulanger). Durchm. 24 cm. *Repr. Tf. 79.*



994. FLACHER TELLER mit gebogtem, abgesetztem Rande. Weißer Fond mit farbigen Frucht- und Blumenstilleben. Rand königsblau, mit goldenem oeuil de perdrix-Motiv und ausgesparten, von Goldrocaillen umrahmten, ovalen Medaillons mit farbigen, exotischen Vögeln.

Sèvres, um 1779. Marke: Doppel-L in Blau. Jahresbuchstabe CC, rechts ein M, darunter Malersignatur BD (Baudouin). Durchm. 23,5 cm. *Repr. Tf. 79.*

995. TASSE MIT UNTERTASSE, zylindrische Form mit ?-förmigem Henkel. Untertasse mit schräg ansteigendem Rande. Königsblauer opaker Fond mit farbigen Schmelzverzierungen auf Goldgrund (porcelaine à émaux). Unterhalb des Lippenrandes zieht sich eine gebogte Lorbeergirlande mit roten Beeren um die Leibung, in gleichen Abständen sich um ovale rote Medaillons schlingend, das mittlere in reicher, mit Grün belegter, ziselierter Umrahmung. Am Fuß und Lippenrand dünne Lorbeerranke. Untertasse analog.

Sèvres, um 1780. Marke: Doppel-L in Blau, auf der Untertasse mit einem a H. 7,5 cm, Durchm. 7 cm, Untertasse 14,5 cm. *Repr. Tf. 79.*

996. MINIATURBILDNIS DER HERZOGIN PHILIPPINE CHARLOTTE VON BRAUNSCHWEIG, Gemahlin Herzog Carls V. von Br.-Wolfb. (Schwester Friedrichs d. Gr.) in zinnoberrotem Kostüm mit Pelzbesatz auf einem vergoldeten Rokokofauteuil sitzend, beide Hände in einem Muff auf dem Schoß haltend. Das Gesicht dem Beschauer zugewandt. Auf dem gepuderten Haar eine weiße, flache Spitzenhaube. Grüner, geraffter Vorhang im Hintergrund. Der Rahmen (aus Porzellan) ist ganz vergoldet, gekehlt und an den Ecken mit durchbrochenen Rocaillen verziert.

Marke F in Bl. u. Gl. Fürstenberg. Eingeritzt J/S. Über Kreuz vier Ösen. — Wohl von Joh. Andreas Oest gemalt. Vgl. Scherer, das Fürstenberger Porzellan, pag. 77. H. 16 cm, B. 11,5 cm. *Repr. Tf. 80.*

997. FIGUR AUS DER SERIE DER MUSIKSOLI, von Pierre François Lejeune: Der Waldhornbläser. Auf einem Taburett mit vier geschweiften Füßen sitzend, der Oberkörper leicht rückwärts geneigt, mit der rechten Hand das Waldhorn haltend, in der linken vor sich ausgestreckt das Notenblatt. Der rechte Fuß auf eine umgestürzte Pauke gestützt, der linke seitwärts gestreckt. Links neben sich ein Tisch mit grüner Platte, auf dem eine Flasche und Notenrollen liegen. Bemalung: Schwarzer Hut mit farbiger Feder und grüner Schleife, offene, goldgrundige Jacke mit feinem Netzwerk und Purpurranken mit hellblauen Blüten, weißer Fond, mattgelbe Hosen. Das Polster des Taburetts zinnoberrot mit blauer Rüsche und Goldfransen. Auf dem Boden ein purpurfarbiger Teppich mit Goldfransen.

Ludwigsburg, Marke CC mit Krone. Eingepreßt: · UM · 3 M. — 32. Rote Malersignatur: HM. H. 22 cm. *Repr. Tf. 80.*

998. ALLEGORISCHE GRUPPE. Auf einem Felsblock sitzt ein weiblicher Genius mit großen Flügeln, im linken Arm eine Tafel mit Inschrift: „Transactis tempora reddit.“ haltend. Der linke Fuß ruht auf einem Stein, der rechte seitwärts gestellt. Das Gesicht ist abwärts geneigt, die rechte Hand hält einen Federkiel, im Begriff, ihn in ein Tintenfaß zu tauchen, das ein am Boden sitzender Putto hält, der mit der rechten Hand einen Apfel hochzeigt. Das Haar im griechischen Knoten gebunden und mit blauem Band durchzogen. Der Körper ist fast unbekleidet, um die Hüften und das linke Bein ein gelbes, blau gestreiftes Gewand.

Höchst, Modell von Joh. Peter Melchior. Marke: Blaues Rad. Glassockel. H. 22,5 cm, Durchm. am Boden 17 cm. *Repr. Tf. 80.*

999. DOSE von viereckiger, gerader Form in glatter Silbermontierung. Auf dem Deckel und den Wänden sowie am Boden reliefiertes, weißes Rocaillewerk, goldgehöht, in den Füllungen gemalte Goldrocaillen. Auf dem Deckel farbig gemalte Amorettengruppe: Die eine hält ein en grisaille gemaltes Porträt der Kurfürstin Maria Anna (Tochter Friedr. Aug. II. v. Sachsen). Auf der Innenseite des Deckels eine Gruppe: Künstlerin mit Palette und Pinsel vor einer Staffelei mit ovalem Porträt: Bildnis des Kurfürsten Max Joseph v. Bayern. Rechts Amoretten (nach Angelika Kauffmann?). Auf dem Boden Amorette in einer Landschaft mit Tauben an der Leine.

Ohne Marke. Nymphenburg. H. 3 cm, Durchm. 7×5 cm. *Repr. Tf. 89*

1000. MINIATURGRUPPE: Putto, auf einem Delphin reitend, in den Händen Blumengirlanden haltend; an der Seite eine Taube. Flacher, viereckiger Sockel.

Chelsea, 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 6,7 cm. *Repr. Tf. 81.*

1001-2. ZWEI MINIATURFLAKONS, a) Flaschenkürbisform, weiß mit Blumen in Eisenrot und Gold. b) Fleutenform, vierseitig, in Blau bemalt, mit Figuren, Blumen und schraffierten Zickzackbordüren, Silbervergoldeter Stöpsel mit Kettchen.

China, 18. Jahrh. Gr. 4,5 cm. *Repr. Tf. 81.*

1003. FLAKON, sitzender Mops, bemalt. Der Sockel mit farbigen Blumen bemalt. Goldene Montierung. Das Halsband weiß emailliert: CHARMANTE.

Chelsea, 18. Jahrh. Ohne Marke. Gr. 6 cm. *Repr. Tf. 81.*

1004. DESGLEICHEN, in Gestalt zweier sich schnäbelnder Tauben auf einem Ast, mit plastischen Blumen belegt. Der Sockel mit farbigen Blumen bemalt. Goldmontierung.

Chelsea, 18. Jahrh. Ohne Marke. Gr. 6,5 cm. *Repr. Tf. 81.*

1005. DESGLEICHEN, in Form eines Apfels am Stiel, naturalistisch bemalt, am Verschluß grüne, plastische Blätter. Goldmontierung.

Chelsea, 18. Jahrh. Ohne Marke. Gr. 4,5 cm. *Repr. Tf. 81.*

1006. FIGUR „LIBERTAS“, stehend, die Arme verschlungen, den linken Ellenbogen auf ein Fascenbündel gestützt, den Oberkörper vorgeneigt, die Füße übereinandergestellt. Bemalung: Das Oberkleid, den Körper bis unterhalb der Brust freilassend, weiß mit Purpurfutter und grün-goldenem Saum, bis zu den Hüften reichend. Das Unterkleid weiß, mit senkrechten grünen, rot bordürten Streifen und Streublumen. Viereckiger Sockel, gekehlt und mit plastischen Festons belegt.

Ludwigsburg, Modell von Beyer. Ohne Marke. H. 26,5 cm. *Repr. Tf. 80.*

1007. TASSE MIT UNTERTASSE von zylindrischer Form, mit vergoldetem Henkel, Rand der Untertasse schräg ansteigend. Der Fond mit Perlmutterlüster bemalt, am Rand goldene Blattrankenbordüre. Auf der Stirnseite eine ovale Miniatur in goldradiertem, viereckigem Feld: Brustbild Napoléons I. in Uniform, auf der Untertasse ebenfalls Blattrankenbordüre und ein N in weißem Feld, mit Lorbeerkranzumrahmung.

Nymphenburg. Marke: Rautenschild, eingepreßt I. P., signiert: Auer pinx. *Repr. Tf. 79*

1008. STOCKKNOPF in Form einer Kinderbüste mit gelbem Häubchen. Am Brustansatz vergoldete Rocaillen, am Schaft Streublumen.
Ohne Marke. 18. Jahrh. (Frankenthal?) Gr. 8 cm.

1009. MINIATURFIGÜRCHEN, stehendes, junges Mädchen, eine Hand an die Brust gelegt, weißes Kleid mit farbigen Blumen bemalt.
Chelsea, 18. Jahrh. Ohne Marke. Gr. 4,5 cm. *Repr. Tf. 81*

1010-11. ZWEI DECKELVASEN, eiförmiger Korpus, auf viereckigem Fuß, als Deckelbekrönung nackter Putto mit Schild. Bemalung: auf der Stirnseite ein ovales Medaillon, mattgelb, mit en grisaille gemaltem, antikisierendem Kopf, umrahmt von Blumenfestons mit Purpurschleifen. Auf der Rückseite Stilleben aus Trophäen und Emblemen mit Blumen an purpurnen Streifen. Auf den Deckeln Wellenband aus Vergißmeinnichtranken, mit rotem, verschlungenem Purpurband, die Ränder mit goldener Mäanderbordüre.
Kopenhagen, 18. Jahrh. Marke: Drei Wellenbandlinien in Blau. H. 27,5 cm, Durchm. 10 cm.

1012. AMORETTENGRUPPE. Putto, auf Felssockel sitzend, mit einem Füllhorn auf dem Knie, in der erhobenen rechten Hand einen Lorbeerkranz, mit dem erhobenen linken Arm einen neben ihm sitzenden Putto umarmend, dessen Gewand mit farbigen Blumen auf mattgelbem Grund und blau-grünem Futter bemalt ist. Der Sockel mit plastischen Blumen belegt.
Undeutliche Marke in Blau. H. 21 cm.

1013. LEUCHTERVASE auf hohem, vierseitigem Postament, weiß, mit vergoldeten Kehlungen und Reliefs, in den Sockelfeldern Trophäen und Musikembleme, die Vase birnförmig, auf der Leibung plastische, vergoldete Maskarons mit vergoldeten Blumenfestons.
Fürstenberg, 18. Jahrh. Marke: F in Blau. H. 28 cm.

1014. FLASCHENVASE von kugeliger Form, mit engem, zylindrischem Hals; auf der Leibung ein großes, stilisiertes Behangmotiv, vergoldet und rot konturiert, ausgefüllt mit Chrysanthemumblüten und Rankenwerk. Auf der Schulter Brokatbordüre mit ausgesparten Reserven und stilisierten Blumen, am Hals lange, spitze, wachsende Blätter, mit Gold konturiert und rot schraffiert.
China, 17.—18. Jahrh. Am Boden blauer Doppelring. H. 42,5 cm.

1015. FARBIGE RELIEFBÜSTE EINES FÜRSTEN auf rundem Säulenpostament. Bartloses Gesicht, dunkelgrüner Uniformrock mit roten Aufschlägen und purpurfarbigem Ordensband mit goldenem Stern.
Thüringen, 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 18,5 cm. *Repr. Tf. 80*

1016. TASSE MIT UNTERTASSE, runde Schalenform mit Henkel. Bemalung: auf der Obertasse drei ovale Medaillons in gelb gemaltem Rahmen mit schwarzen Silhouette-Porträts, als Bekrönung der Rahmen verschiedenartige Embleme und Blumen, von einem Purpurband durchzogen, welches sich in Windungen bis zum Henkel hinzieht. Auf der Untertasse Ansicht eines Gehöftes in bergiger Landschaft, in ovalem, gelbem Rahmen mit landwirtschaftlichen Emblemen, Blumen und Purpurschleifen.
Kloster Veilsdorf, 18. Jahrh. Marke: C. V. in Blau. *Repr. Tf. 80*

1017. MEDAILLON, oval, mit der weißen Reliefbüste Shakespeares, auf blauem Grund.
Wedgwood. Bezeichnet auf der Rückseite Wedgwood-Bentley, 18. Jahrh. Durchm. 8,5×7 cm.

1018. DECKELTASSE MIT UNTERTASSE eckiger Henkel. Bemalung: Am Rand gelbe, sich überschneidende Halbbogen auf grauem Grund, braun konturiert, auf der Stirnseite ein großes Familienwappen, seitlich Blumenfestons.
Thüringen. Marke in Blau über Glasur.



1019. SECHS TELLER, flach, farbig bemalt mit Emailfarben und Gold: Ortschaft mit hohen Pagoden, an einem Fluß Felsen und Kiefern.
China, 18. Jahrh. Durchm. 23 cm.

1020. FÜNF DESGLEICHEN, flach, mit unterglasurblauer Malerei: naturalistische Blumenranken mit Blättern, die sich in drei Grupen von der Peripherie aus entwickeln.
China, 18. Jahrh. Marke in Blau: Kouëi in Doppelring. Durchm. 22 cm.

1021. FÜNF DESGLEICHEN, ebenso.

1022. VIER DESGLEICHEN, famille rose, mit Päonien und farbigen Hähnen, einer mit zwei Hähnen und reichem, farbigem Behangmotiv auf dem Rand.
China, 18. Jahrh. Durchm. 22,5 cm.

1023. NEUN PORZELLANTASSEN MIT UNTERTASSEN, Schalenform, ohne Henkel. Bemalt in Unterglasurblau: Blumen und Trauben, außen kapuzinerbraun glasiert.
China, 17. Jahrh. Eingeschliffen die Johanneums-Marke. No. 212.

1024. FLACHER TELLER, gebogt, mit „Gotzkowsky erhabenen Blumen", im Fond Zitrone mit Erdbeere gemalt, auf dem Rande Blumenstrauß, Singvogel auf Zweig, sitzendes Schaf und Libelle.
Ansbach, 18. Jahrh. Am Rand beschädigt. Marke A in Blau. Durchm. 24 cm.

1025. RÄUCHERGEFÄSS von ovaler Form, mit hochstehenden Henkeln, auf vier geschweiften Volutenfüßen mit Steg und gewölbtem Behälter, vergoldet und bemalt in Grün und Purpur, mit Blumensträußen, Schleifen und Rocaillen.
Berlin, Zepter-Marke. H. 16 cm.

1026. KLEINER TELLER, gebogt, der Rand schräg gerippt, im Fond zwei farbig gemalte Tauben auf einem umgestülpten Korb; auf dem Rand drei, von Goldranken umrahmte Medaillons mit unterglasurblauen deutschen Blumen.
Haag. Marke: Schreitender Kranich. Durchm. 19,5 cm.

1027. KUMME, grau, grün, craqueliert, glatte, kugelige Form mit aufgeschmolzenen Henkeln in Form von Löwenköpfen.
China, 16.—17. Jahrh. Auf Holzsockel. H. 8,5 cm, Durchm. 11,5 cm.

1028. SCHREIBZEUG, zylindrisch, braun, mit blauem, antikisierendem Figurenfries.
Wedgwood. H. 9,5 cm, Durchm. 13,5 cm.

1029. RUNDE DOSE in ziselierter Goldmontierung, bleu royal Fond mit goldenem Wabenmuster. Auf Deckel und Boden farbige Miniaturen, Genreszenen in der Art D. Teniers.
19. Jahrh. Ohne Marke. H. 3,7 cm, Durchm. 7 cm. *Repr. Tf. 90*

1030. OVALE DOSE, weiß, mit Blumenstilleben, farbig bemalt.
Thüringen. Ohne Marke. H. 3,8 cm, Durchm. 7,5×5,5 cm.



V. TAG:

SONNABEND, DEN 25. MÄRZ 1911

A) VORMITTAG 10 UHR

No. 1031—1165.

B) VERSCHIEDENE MANUFAKTUREN (Fortsetzung).

1031-33. RUNDER TELLER, famille verte, mit großen Paradiesvögeln und Hähnen vor einem roten Zaun (am Rand ausgebrochen), flacher Teller mit farbigen Bambusstauden, fliegendem Paradiesvogel und Hund des Fô, auf dem Rand Rankenwerk. Vertiefter Teller mit unterglasurblauer Malerei, im Fond Bambus und Päonienstauden.
Durchm. 22 und 25 cm.

1034. RUNDER, VERTIEFTER TELLER, hellblau, mit weißem Reliefbelag. Im Fond zwei konzentrische Kreise, einer mit wachsenden, symmetrischen Akanthusblättern, einer mit stilisiertem Rankenornament.
Wedgwood, 18. Jahrh. Bezeichnet: Wedgwood. Durchm. 20,5 cm.

1035. TERRINE mit Einsatz und Deckel, blau, mit weißem Reliefbelag, glatte Form. Der Einsatz mit Asthenkeln und Eiszapfenrelief, auf dem Deckel schräges, radial angeordnetes Blattwerk, als Bekrönung ein Putto als Winter.
Wedgwood, 18. Jahrh. H. 16 cm, Durchm. 19 cm.

1036. OVALES MEDAILLON mit der weißen Relieffigur der Urania auf blauem Fond.
Wedgwood, 18. Jahrh. Bezeichnet: Wedgwood und Bently. Gr. 16,5×12 cm. In ovalem Rahmen.

1037. TASSE MIT UNTERTASSE, zylindrische Form mit eckigem, vergoldetem Henkel, hellblauer Fond mit goldenen Sternen. Auf der Stirnseite der Obertasse viereckiges Grisaillebild: Goethebüste auf Postament, von zwei jungen Frauen bekränzt, darunter Tasso, I. Akt, erste Szene. Auf der Untertasse:

Der Lorbeer wie der volle Kranz
Gebühren Dir mit gleichem Rechte.

Berlin, Anfang 19. Jahrh. Zeptermarke.

1038. EIN PAAR LEUCHTER mit geripptem, hohem Säulenschaft, stammförmig und mit farbig gemalten plastischen Ästen mit Vögeln verziert. Auf dem runden, tellerförmigen Sockel eine Gruppe, farbig dekoriert. A. Amor und Psyche. B. Venus und Meleager.
Thüringen. Marke in Blau, ähnlich der Schwertermarke. H. 37 cm.

1039. POSTAMENT mit zwei vorspringenden Dreiviertelsäulen und zierlichem, gegliedertem Gesims und Fuß, mit vergoldeten Kehlungen, im Mittelfeld und auf den Säulen abgesetzte Füllungen mit reliefierten, farbig gemalten Trophäen.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 8,5 cm, B. 12,5×8 cm. *Repr. Tf. 80*

1040. DOSE von rechteckiger Form mit abgeschrägten Ecken, Bronzemontierung. Farbig bemalt mit Genreszenen, Kavalieren und Damen, Liebespaaren usw. Landschaftlicher Hintergrund.
19. Jahrh. Ohne Marke. H. 3,5 cm, Durchm. 8,3×6,2 cm.

1041. OVALE DOSE von gerader Form, auf Deckel und Wandung goldgehöhte Rocaille-Kartuschen mit farbig gemalten Genrebildern, Tiergruppen, Schlittenfahrt, Ernte, Familie mit Kindern im Freien usw.
Ohne Marke. Erstes Drittel 19. Jahrh. H. 4,8 cm, Durchm. 9×6,8 cm. *Repr. Tf. 89*

1042. FLACHE DOSE mit abgeschrägten Ecken. Reich bemalt, purpurbrauner Fond, mit Reliefgold-Ornamenten und Medaillons mit Miniaturen, im Deckel ruhende Diana.
Wiener Stil der Sorgenthal-Periode. 19. Jahrh. H. 2 cm, Durchm. 9×5,5 cm.

1043. WEISSE BISKUITPLAKETTE mit dem Profilporträt Klipfels, in profilierter Umrahmung mit Eichenlaubfries. Umschrift: **C. J. C. KLIPFEL · KOEN. PREUS: GEH· CAMMERRATH · UND · PORCEL: MANUF · DIRECT · $17\frac{28}{29}$ · Riese fecit.**
Berlin. Ohne Marke. Durchm. 16 cm.

1044. TASSE MIT UNTERTASSE, zylindrische Form mit vergoldetem, ?-förmigem Henkel. Auf der Obertasse und dem Rand der Untertasse ein Landschaftsfries mit Figuren in Sepia, auf olivgrünem Fond. Am Rand weiß-goldenes Wellenband.
Paris, 18. Jahrh. MANVFRE DE MGR Le DUC ANGOVLEME à Paris. H. 7,5 cm.

1045-46. ZWEI TELLER der Compagnie des Indes, flach, bemalt in Schwarzlot mit Gold und wenig Blau. Im Fond in kreisrundem Medaillon das Porträt König Ludwigs XV., bezw. der Maria Lesczinska nach Kupferstich-Vorlagen. In der Kehle goldene Lilienbordüre, auf dem Rande Rocaille-Kartuschen mit Gitterwerk und Amoretten.
Compagnie des Indes nach europäischem Vorbild. 18. Jahrh. Prov.: Collect. O. du Sartel. Durchm. 23 cm.

1047-48. EIN PAAR LEUCHTER, blau, mit weißem Relief, Form eines Baumstammes, der von Efeuranken umzogen ist, am Boden weiße Puttofiguren, Symbole der Jahreszeiten Herbst und Winter. Die Fußplatte viereckig, profiliert, mit abgeschrägten Ecken.
Wedgwood, 18. Jahrh. Bezeichnet: Wedgwood. H. 27,5 cm. *Repr. Tf. 82.*

1049. VASE auf Fuß, Urnenform, mattblau, mit weißem Reliefbelag. Auf dem Fuß ein Akanthuskelch, am Ablauf wachsende, lanzettförmige Blätter, auf der Leibung ein Fries mit großen Figuren aus der Antike und einer Bordüre aus Emblemen und Masken.
Wedgwood, 18. Jahrh. Bezeichnet: Wedgwood. H. 20,5 cm, Durchm. 18 cm. *Repr. Tf. 82*

1050. WEISSES BISKUITMEDAILLON mit der Büste der Kaiserin Maria Theresia. In ovalem, profiliertem Rahmen, von außerordentlich feiner Durchführung.
Ohne Marke. In Kassette mit blauem Sammet. Durchm. 11,5×9,2 cm.

1051. GROSSE JAPANISCHE PORZELLANSCHÜSSEL, blauer Fond mit über die ganze Fläche verstreuten fliegenden Reihern, weiß ausgespart und vorzugsweise in Rot und Gold gemalt.
Durchm. 55 cm.

1052. DESGLEICHEN, im Fond ein weißes, kreisrundes Medaillon mit Gartenzäunen, Kiefern und Reihern. Auf dem blauen Fond Goldornamente (Akanthusranken) mit ausgesparten weißen, fächerförmigen Medaillons und Vögeln und Blumen in Gold.
Durchm. 55 cm.

1053. DESGLEICHEN, mit großer, radförmiger Rosette, die sich von einer Chrysanthemumblüte aus der Mitte entwickelt. In den Streifen abwechselnd ziegelrotes Wolken- bezw. Brokatmuster mit farbigen Schmetterlingen und Blumen.
Durchm. 58 cm.

1054. DOSE von ovaler, geschweifter Form in vergoldeter Kupfermontierung. Der Deckel gekehlt. Braun glasiert und innen und außen mit Silberlack bemalt: Chinoiserien im Stil Hörolds, Jagdszenen, Blumenstilleben in Kartuschen von Laub- und Bandelwerk.
Bayreuth, erstes Drittel 18. Jahrh. Durchm. 9,5×7 cm. *Repr. Tf. 90*

1055. DESGLEICHEN, von ähnlicher Form, in kupfervergoldeter Montierung. Auf dem Deckel farbiger Reliefbelag, Allegorie. Auf dem Boden und der Innenseite des Deckels Genreszenen in der Art Watteaus.
Capo di Monte. Der Deckel beschädigt. Gr. 8×6,5 cm.

1056. DOSE von ovaler, geschweifter Form in silbervergoldeter Montierung. Auf dem Deckel farbige Reliefdarstellung: Türkenschlacht; auf der Wandung Soldatenszenen und Streublumen. Auf der Innenseite des Deckels Porträt eines Fürsten, Halbfigur mit Ordensband; der Fond vergoldet.
Ohne Marke. 18. Jahrh. Durchm. 6×4.5 cm. *Repr. Tf. 92.*

1057. DOSE in Form eines hohen Rechtecks, korbgeflechtartig relifiert und von purpurrotem Band durchzogen; farbig bemalt mit deutschen Blumenstilleben, Schmetterlingen und Insekten. Auf der Innenseite des Deckels ovales Medaillon mit dem Brustbild Friedrich II. von Hessen-Cassel mit Ordensband und Stern. Fond vergoldet. Silbervergoldete Montierung.
Ohne Marke. H. 8 cm. Durchm 6,5×4,5 cm. *Repr. Tf. 90*

1058. GESCHWEIFTE ROKOKODOSE in vergoldeter Bronzemontierung, weiß, farbig bemalt mit Soldatenszenen, Lagerleben, im Deckel Reitergefecht.
Ohne Marke. H. 4 cm. Durchm. 9×7 cm. *Repr. Tf. 89*

1059. DOSE in Form einer Kiepe mit weißer, geflechtartig reliefierte Wandung und Reifen und senkrechten Bändern aus reliefierten Blüten. Farbig bemalt mit deutschen Blumenstilleben. Auf der Innenseite des Deckels Amoretten.
Ohne Marke. 18. Jahrh. H. 6 cm, Durchm. 5×4 cm.

1060. DESGLEICHEN, von viereckiger, gerader Form in ziselierter, vergoldeter Bronzemontierung. Auf Deckel und Wandung weiße Rocaillebordüren mit farbig gemalten Genreszenen nach Watteau.
Ohne Marke. 18. Jahrh. H. 3,5 cm, Durchm. 7×5 cm. *Repr. Tf. 92*

1061. DOSE von dreieckiger Form in silbervergoldeter Montierung. Auf dem Fond grüne Schuppenmosaik, durch Rocaillen abgesetzt, in den Feldern farbig gemalte Reitergefechte. Auf der Innenseite des Deckels Brustbild Friedrichs II. von Hessen-Cassel mit Stern und Ordensband in ovalem Feston. Fond vergoldet.
Ohne Marke. H. 4 cm. Durchm. 9,5 cm. *Repr. Tf. 90*

1062. KLEINER BECHER von konischer, achtseitiger, abgeflachter Form auf vier kurzen Fußansätzen. In Eisenrot bemalt: Fries von reigentanzenden Figuren in einer Landschaft, unter einem Baum Musikanten.
Erstes Drittel 18. Jahrh. Chinesisches Porzellan, in Wien bemalt. H. 3,8 cm, Durchm. 6×4,5 cm. *Repr. Tf. 70*

1063. PUDERBÜCHSE, zylindrisch, mit Deckel. Weiß, mit Gold bemalt. Auf der Stirnseite das verschlungene Monogramm C. L. in einem Kranz aus Palmenzweigen mit Lorbeer, überragt von einer Krone; unten und auf dem Deckel die Nummer 15 in schwarz. Rückseitig Gitterwerk mit Sternchen. Als Deckelknopf eine Frucht.



Sèvres, 18. Jahrh. Marke: heraldische Lilie in Gold. H. 9 cm, Durchm. 4 cm. *Repr. Tf. 81*

1064. PFEFFER- UND SALZGEFÄSS in Form zweier nebeneinanderstehender Körbe, auf dem ein Knabe mit grünem Vogelbauer sitzt. Bekleidet mit weißer Mütze, weißer, mit farbigen Blumen gemalter Jacke und purpurgestreiften Kniehosen. Gold gehöhter Rocaillesockel.

Frankenthal. Marke C. T. mit Krone und A. B., ligiert (Bergdoll). H. 11 cm.

C) MEISSEN.

1065. SCHÄLCHEN, mit sog. „Schneeballdekor", flach, als Füßchen dienen sechs aufgelegte, ganz vergoldete Zweige mit vergoldeten und blau-gelben Vergißmeinnichtblüten. Bemalung im Fond: In der Mitte ein kreisrundes Medaillon mit Landschaftsmalerei, im Vordergrunde vornehme Gesellschaft vor einem Zelt. Die Kehle ganz vergoldet mit vier ausgesparten Kartuschen und zierlich durchbrochenem Rankenwerk mit Muscheln, in den länglich ovalen schmalen Feldern Landschaften mit Figuren in Purpur camaïeu.

Erstes Drittel 18. Jahrh. Durchm. 14,5 cm. *Repr. Tf. 91.*

1066. KAFFEEKANNE von bauchiger Form, mit eingezogenem Hals, spitzer Ausgußnase, rundem, profiliertem Deckel und vierkantigem, ?-förmigem Henkel. Auf der Leibung ein Fries aus vertieft geschnittenem, vergoldetem Laub- und Bandelwerk mit Festons aus Blumenstilleben. Das gleiche Motiv am Hals und auf dem Deckel.

Plaue a. d. H., erstes Drittel 18. Jahrh. In der Art der Böttger-Arbeiten. H. 21 cm, stärkster Durchm. 14 cm. *Repr. Tf. 82.*

1067. GROSSER VORLEGELÖFFEL aus dem Sulkowski-Service. Korbgeflechtrelief mit farbigen „indianischen" Streublumen und grün-rotem Behangmotiv. Am Griffende das Wappen Stein-Sulkowski.

Um 1735. Ohne Marke. Lg. 31 cm.

1068. MESSER, GABEL UND LÖFFEL, aus dem gleichen Service. Die Gabel mit silbernen Zinken.

Um 1735. Lg. 19,5 cm, der Messer 22 cm. *Repr. Tf. 87.*

1069. DECKELTASSE MIT UNTERTASSE, zylindrisch, mit eckigem Henkel. Königsblauer Fond mit radiertem Golddekor. Auf der Obertasse ovales Medaillon mit farbigem Genrebild, junges Mädchen mit Amor, auf der Untertasse en grisaille gemalter Adler mit Buch, Zepter und Lyra.

Marcolini; Untertasse: Berlin. Schwerter- bezw. Zeptermarke. *Repr. Tf. 91.*

1070. TASSE MIT UNTERTASSE, flache Schalenform mit Henkel. Purpurschuppen-Mosaik mit goldenen Rocaillen, Streublumen und Genrebild nach Teniers bzw. Flußprospekt mit Ruinen, Schloß und Figuren.

Mitte 18. Jahrh. Schwertermarke. *Repr. Tf. 91.*

1071-72. ZWEI DECKELTASSEN, von zylindrischer Form, Untertassen mit schräg ansteigendem Rande. Königsblauer Fond mit mehrfarbigem Golddekor. a) Auf der Stirnseite ovales Medaillon mit dem Bildnis von Ludwig Anton von Bourbon, Herzogs v. Angoulême, en grisaille; b) mit dem farbig gemalten Bildnis seiner Gemahlin Marie Thérèse Charlotte (Tochter Ludwigs XVI. und der Marie Antoinette). — Pinienzapfen als Deckelknopf. Auf der Untertasse ein L in Wolken bzw. ein Adler mit zerbrochenen Ketten in Wolken mit Blitzen. In einer Strahlenglorie die Initialen M T C und die bourbonischen Lilien. — An den Rändern Goldfiligran-Bordüren.
Marcolini. Schwertermarke. *Repr. Tf. 91.*

1073. TASSE MIT UNTERTASSE, flache Schalenform, ohne Henkel. Reich bemalt mit Hafenszenen, belebt mit vielen Figuren in Vierpaßfeldern mit reicher Barock-Umrahmung in Gold, Lüsterfarbe, Eisenrot und Purpur. Am Rande Goldspitzen. Im Fond der Obertasse und auf der Rückseite der Untertasse indianische Blumen.
Erste Hälfte 18. Jahrh. Marke: Merkurstab und Schwerter. *Repr. Tf. 91*

1074. DESGLEICHEN, ähnliche Form, mit Henkel, farbig bemalt, auf der Obertasse Reiterkampf, auf der Untertasse Lagerszene. Gezahnte Goldbordüre am Rande.
Mitte 18. Jahrh. Schwertermarke mit Punkt. *Repr. Tf. 91*

1075. FLAKON, von abgeflachter Vasenform, mit engem Hals, in silbervergoldeter Montierung. Am Ablauf und am Halse vergoldete und lüstrierte Kehlen und Stäbe, an den Seiten vergoldete, weibliche Masken als Henkel. Bemalt mit Landschaftsfries, Fluß mit bergigen Ufern, hohen Bäumen, Ortschaften und mit Figuren staffiert.
Erstes Drittel 18. Jahrh. Gr. 8,7 cm. *Repr. Tf. 81*

1076. DESGLEICHEN, Statuette eines Kavaliers, den schwarzen Dreispitz unter dem Arm, bekleidet mit violettem Rock, roter Weste, schwarzen Kniehosen und schwarzen Schuhen. Vergoldete Bronzemontierung am Sockel.
Mitte 18. Jahrh. Schwertermarke. Gr. 6 cm. *Repr. Tf. 81*

1077. NECESSAIRE-ETUI von geschweifter, vierseitig abgerundeter Form in ziselierter Goldmontierung. Farbig bemalt von allen Seiten mit Genreszenen und Einzelfiguren im Stil Watteaus.
Mitte 18. Jahrh. Gr. 10 cm, Durchm. 3 cm. *Repr. Tf. 81*

1078. NADEL-ETUI von zylindrischer Form, in ziselierter Goldmontierung. Farbig bemalt mit Genreszenen, Kavalieren und Damen im Park, Liebespaaren usw. An den Enden blaue Schuppen-Mosaik, durch farbige Rocaillen gegen den weißen Fond abgesetzt.
Mitte 18. Jahrh. Lg. 11,5 cm, Durchm. 2 cm. *Repr. Tf. 81*

1079. DESGLEICHEN, von zylindrischer Form, in vergoldeter Montierung. Bemalt mit Purpur-Schuppenmosaik und farbigen Fischen in ausgesparten Reserven, umrahmt von reliefierten weißen Rocaillen.
Mitte 18. Jahrh. Lg. 12 cm, Durchm. 2,3 cm. *Repr. Tf. 81*

1080. DOSE, von dreipaßförmigem Schnitt, gerade, etwas konische Form. Weiß reliefiert. Auf dem Deckel eine dreipaßförmige Barockkartusche mit dem Reliefbildnis Augusts III., auf der Wandung drei Kartuschen mit Blumen und Behangmotiven, auf dem Boden eine Barockkartusche mit Cäsarenkopf. Auf der Innenseite des Deckels farbige Miniatur: Kavalier und Dame in Jagdkostüm unter einem Baum. (Halbfiguren.) Ziselierte, vergoldete Bronzemontierung.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4,5 cm, Durchm. 6×5,5 cm. *Repr. Tf. 92*

1081. DOSE, weiß, von flach geschweifter, viereckiger Form in goldener Montierung. Die Wandung korbgeflechtartig reliefiert, auf dem Deckel weiß reliefierte Blumen und Rocaillebordüre auf Korbgeflechtgrund, unbemalt. Auf der Innenseite des Deckels farbig gemalte Miniatur: Apollo verführt eine Nymphe.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4 cm, Durchm. 8×6,3 cm. *Repr. Tf. 88*

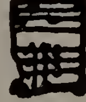
1082. Teekännchen von chinesischer Form, vierseitig, mit eingezogenem Fuß und Hals. Der Henkel in Silber montiert und mit profilierten Facetten verziert, kurzes Ausgußrohr, flacher, vierseitiger Deckel mit Knopf. Roter stumpfer Ton mit vertieft geschnittenen, polierten, symmetrischen Barockornamenten, Bandwerk mit Vögeln, Ornamenten und ovalen Medaillons mit Gemmen.
Anfang 18. Jahrh. Arbeit von J. Böttger. H. 9,5 cm. *Repr. Tf. 82*

1083. DESGLEICHEN, von stumpfer Eisenfarbe, mit vertieft geschnittenem Laub- und Bandelwerk, Reiter und Jagdszenen in den Feldern, auf der Schulter Lambrequinmotiv, der Henkel facettiert, der flache Deckel mit einer geschnittenen Rosette verziert.
Böttgerarbeit. Anfang 18. Jahrh. H. 8,5 cm. *Repr. Tf. 82*

1084. TELLER, flach, der untere Rand in silber-vergoldeter Fassung. Bemalung: In Fond ein kreisrundes Medaillon mit purpurfarbigen, stilisierten Päonien in symmetrischer Anordnung auf ziegelrotem Fond, mit einem Kranz ausgesparter Blüten, rot schraffiert, gelb und grün gehöht, in der Kehle reiches Laub- und Bandelwerkornament mit Gittermuster in Gold. Auf dem Rande vier längliche Vierpaßkartuschen mit farbig gemalten Flußprospekten, umrahmt von Rankenwerk in Eisenrot, Lüsterfarbe und Gold. Zwischen den Medaillons symmetrische Goldornamente, auf der unteren Seite des Randes farbige „indianische“ Blumensträuße und Schmetterlinge.
Erstes Drittel 18. Jahrh. Schwertermarke mit runden Knäufen. Am Rande gekittet. Durchm. 22 cm.
Vergl. No. 953 des Kataloges. *Repr. Tf. 74.*

1085. DESGLEICHEN, mit reicher Höroldmalerei: Im Fond eine hoch-ovale Vierpaßkartusche mit Goldornamenten, Gitterwerk und Ranken in Purpur und Eisenrot, bemalt mit Landschaft mit felsigem Flußufer, einem Kastell und einem Reiter mit Fußgänger im Vordergrund. Auf dem Rand vier quer geschnittene Vierpaßkartuschen mit Flußprospekten und reicher Figurenstaffage, in den Zwickeln kreuzweis sich gegenüberstehende Stauden von „indianischen“ Blumen.
Erstes Drittel 18. Jahrh. Schwertermarke. Durchm. 23 cm. *Repr. Tf. 86.*

1086. FLACHER TELLER mit chinesischem Dekor in Unterglasurblau, Purpur, Eisenrot, Grün und Gelb. Im Fond eine stilisierte unterglasurblaue Chrysanthemumblüte, mit Gold gehöht, umgeben von einzelnen „indianischen“ Blumenstauden, buddhistischen Emblemen, einer gefüllten Blumenvase und einer Frauenfigur. Auf dem Rande eine Bordüre in Unterglasurblau, aus Fliesenmosaik mit ausgesparten Kartuschen, farbigen und blauen Insekten, gegen den weißen Fond durch eine grün-rote Kettenbordüre abgeschlossen.



Um 1720. Marke: Unterglasurblaues Nien-hao. Im Doppelkreis. Durchm. 20 cm. *Repr. Tf. 86.*

1087. FLACHER TELLER, farbig und mit Gold bemalt: auf dem Rand, bis über die Kehle reichend drei ovale, gezackte, blattförmige Kartuschen in reicher Goldumrahmung, Rankenwerk mit Netzmuster, teilweise mit Purpur unterbrochen und bemalt mit Flußprospekten, die mit Figuren reich staffiert sind. Zwischen den Kartuschen goldene Lambrequinbehänge mit farbigen „indianischen“ Blumen, im Mittelpunkt des Fonds ein Vogel, auf der Unterseite des Randes farbige Blumenranken.
Erstes Drittel 18. Jahrh. Marke: Merkurstab. Durchm. 22,5 cm. *Repr. Tf. 86.*

1088. DOSE, viereckige, gerade Form, in vergoldeter Kupfermontierung. Von allen Seiten farbig bemalt mit Schäferszenen und Liebespaaren. Auf der Innenseite des Deckels Genregruppe: Die entflohenen Singvögel (Gruppe von Knaben und Mädchen im Park um ein Vogelbauer gruppiert, dessen Bewohner davonfliegen).
Zweite Hälfte 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 3,5 cm, Durchm. 6,8×5,5 cm. *Repr. Tf. 92*

1089. DESGLEICHEN, von hoher, ovaler Form, mit gerader Wandung, in gravierter, silberner Montierung. Bemalung: Die Ränder von flach reliefierten, purpurgehöhten Rocaillebordüren umsäumt, in den Feldern Liebes- und Schäferszenen im Stil Watteaus. Auf der Innenseite des Deckels Leda mit dem Schwan.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 5,3 cm, Durchm. 7,3×3,5 cm. *Repr. Tf. 89*

1090. DOSE, vierseitig, Wandung leicht gekehlt, silberne Montierung. Weißer, geflechtartig reliefierter Fond mit farbigen deutschen Blumenstilleben.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 3,5 cm, Durchm. 8,5×6,5 cm.

1091. SPÜLKUMME von runder Form, mit Hausmalerei, auf der Leibung ein Fries mit mythologischen Motiven: Zug des Sol, Flußgott, ruhender Faun mit Pfeife usw. Auf der Stirnseite ein purpurfarbiger Halbbogen mit den Zeichen des Tierkreises, darunter eine Gruppe: Sitzende Historia mit Buch und Federkiel weist den neben ihr sitzenden geflügelten Chronos auf ein aufgeschlagenes Buch mit der Bezeichnung: Franc. Mayer, Civis et Pictor in Bresnitz, im Hintergrund Putto mit einem Lot, rechts davon ein Obelisk mit angebundener Sense und Becher und einer eingekratzten Jahreszahl 1766. Im Fond unter einem Baum sitzender Flußgott, am Rande breite charakteristische Goldspitzenbordüre.
Zweite Hälfte 18. Jahrh. H. 9 cm, Durchm. 16,2 cm. *Repr. Tf. 85.*

1092. TELLER mit gebogtem und durchbrochenem Rand (Brühlscher Durchbruch), mit Gold gehöht, die Blumen farbig bemalt. Im Fond eine farbig gemalte Jagdszene, Hirsch, von Hunden im Wasser gestellt, rechts und links Jäger zu Fuß und zu Pferde, gegen den weißen Fond durch orangefarbige, goldgehöhte Rocaillen abgesetzt.
Mitte 18. Jahrh. Schwerter mit Punkt. Durchm. 26 cm. *Repr. Tf. 86.*

1093. DESGLEICHEN, weiß, mit „Gotzkowsky erhabenen Blumen", im Fond ein Storch zwischen Schilfgräsern schreitend, darüber ein Schmetterling, darunter eine kleine Gruppe aus Gräsern, auf dem Rand einzelne Schmetterlinge und Insekten, mit dem Diamant geritzt und geschwärzt. Arbeit des Kanonicus Busch, Hildesheim.
Signiert im Fond: Busch 1762. Schwertermarke. Durchm. 24,5 cm. *Repr. Tf. 86.*

1094. BÖTTGER-TEEKÄNNCHEN von achtseitig facettierter Kegelform, am Fuß und an der Schulter abgesetzt, mit konturiertem Barockhenkel, gebogtem Ausguß mit Adlerkopf und profiliertem Deckel mit spitzem Knopf, schwarz-braun glasiert und bemalt mit Gold und farbigem Lack im japanischen Stil. Die einzelnen Felder oben gebogt und bemalt mit wachsenden Blumenstauden. Unter dem Henkel eine Kartusche mit Schild und Maske, am Verbindungssteg zum Ausgußrohr eine große Maske.
Anfang 18. Jahrh. H. 9,5 cm. *Repr. Tf. 82*

1095. FLASCHENFÖRMIGE TEEBÜCHSE, abgeflachte Form, auf Fuß, mit engem Hals und weiblichen Maskarons als Henkel, schwarz-braun glasiert. Auf den breiten Seiten eine auf Grund geschnittene Barockkartusche aus Laub- und Bandelwerk, mit kreisrundem Feld und Amorettengenreszenen, unter den Masken gekreuzte Palmenwedel, der ovale Fuß gerippt. Vergoldeter Stöpsel in Form einer Chrysantemumblüte.
Böttgerarbeit. H. 16 cm, B. 10 cm. *Repr. Tf. 82*

1096. BÖTTGER-LEUCHTER, matt und blank poliert, elegantes Barockmodell mit achteckiger Platte, zierlich gegliedertem, vierseitigem Schaft mit gerippten Wulsten und vier in Relief geschnittenen weiblichen Maskarons.



Nach einem Modell Irmingers. Eingedrückte Marke. H. 19 cm, B. am Fuß 11 cm. *Repr. Tf. 82*

1097. OVALE DOSE mit gerader Wandung, in goldener Montierung à quatre couleurs. Auf allen Seiten farbig bemalt mit Landschaften und Figuren von Kavalieren und Damen im Kostüm des 17. Jahrh., ebenso die Innenseite des Deckels.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4,5 cm, Durchm. 7,5×6 cm. *Repr. Tf. 89*

1098. RUNDE DOSE, Leibung eingeschnürt und gerippt. Bemalt mit farbigen, deutschen Blumenstilleben. Auf der Innenseite des Deckels Stilleben aus Blumen und Früchten auf einer Tischplatte. Reliefierte Bronzemontierung.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 6 cm, Durchm. 7 cm. *Repr. Tf. 90*

1099. KLEINE RUNDE DOSE in silber-vergoldeter Montierung, die Leibung flach gekehlt. Auf allen Seiten reich bemalt. Auf Deckel und Boden Ansicht eines Palastes mit vielen kleinen Figuren im Vordergrunde. Auf der Kehle der Wandung ein figurenreicher Fries mit Palästen, Ortschaften, Parkszenen, minutiös ausgeführt. Die flache Wulst mosaikartig mit Purpurblumen bemalt. Der Fond innen vergoldet.
Mitte 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 3,3 cm, Durchm. 5,5 cm. *Repr. Tf. 92*

1100. VASE mit walzenförmigem Korpus und eingeschnürtem Trichterhals mit flacher Wulst. Bemalung: Auf der Leibung zwei große Kartuschen in Gold, mit Schwarz konturiert, in Form eines Podestes mit großen Palmenwedeln, Rollwerk und verschlungenen Laubranken, an den Treffpunkten zwei hoch-ovale, vierpaßförmige Felder freilassend, mit Chinesenmalerei in Purpur camaïeu. In den großen Feldern farbige Chinesen in Höroldscharakter, Blumenstauden, Vögel und Insekten. Auf der Schulter, in den Zwickeln und am Hals farbige deutsche Blumenstilleben, am Lippenrand Goldspitzenbordüre aus Laub- und Bandelwerk.
Marke A. R. verschlungen. Bemalung aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrh. H. 29 cm. *Repr. Tf. 87.*

1101. GALADEGEN mit Porzellangriff, weiß, reliefiertes Rocaillewerk mit farbig gemalten Miniaturen: Liebespaare im Park, nach Watteau. Das Gefäß aus vergoldeter Bronze mit Rocaillewerk und Blumen reliefiert. Originalscheide. Die schmale dreikantige Klinge am Ansatz graviert.
Mitte 18. Jahrh. Lg. 89 cm. *Repr. Tf. 81*

1102. DECKELBECHER von konischer Form, oberhalb der Fußplatte eine vergoldete Kehle mit einem Relieffries aus wachsenden, grünen, stilisierten Akanthusblättern. Auf der Leibung zwei große Vierpaßkartuschen aus Gold, Lüsterfarbe und Eisenrot, mit reicher Höroldmalerei, Chinesen bei mannigfaltiger Beschäftigung, zwischen den Kartuschen Stilleben aus „indianischen“ Blumen; am Lippenrand eine Bordüre aus reliefierten, in gleichen Abständen

voneinander stehenden Blütenkelchen, gelb und purpur bemalt, dazwischen goldene Behangmotive. Auf dem gewölbten Deckel eine Kranzrosette aus reliefierten Akanthusblättern, in den Zwickeln goldenes Gitterwerk und „indianische" Blumen, der Knopf silber-vergoldet, in Form einer Frucht.

Erstes Drittel 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 17 cm, Durchm. 8,5 cm. *Repr. Tf. 85.*

1103. GROSSE SCHÜSSEL AUS DEM SCHWANENSERVICE, von ovaler, geschweifter Form mit Muscheln und hoch geschwungenen Voluten als Griff. Im Fond Schwäne und Reiher auf dem Wasser, zwischen Schilf und farbigen Streublumen, auf der Randkehle zwei Rocaillekartuschen mit farbig gemaltem Wappen und „indianischen" Streublumen; die Muschelgriffe mit Gold gehöht.

Um 1740. Schwertermarke. Durchm. 54×36 cm. *Repr. Tf. 87.*

1104. TEEKANNE von abgeflachter Kugelform, mit geschweiftem Barockhenkel und Kinderkopf als Knauf, Ausguß in Form eines ganz vergoldeten Adlers, dessen ausgebreitete Flügel die Leibung umfassen. Bemalt mit breiten Goldkartuschen und farbigen Genreszenen, Liebespaare, Kavaliere und Damen (Halbfiguren). Die Kartuschen belebt durch grüne Festons, die sich bis zum Ausguß fortsetzen; in den von den Festons gebildeten Bogen primitive Chinesengenreszenen; ähnlich der Deckel.

Erste Hälfte 18. Jahrh. Primitive, interessante Hausmalerei. H. 14,5 cm. *Repr. Tf. 85.*

1105. WOCHENSUPPENSCHÜSSEL mit Deckel und Untersatz. Koroform mit eckigen Henkeln, auf drei Löwenfüßen. Bemalung: teilweise mit unterglasurblauen Blumen und Gold überdekoriert, teilweise farbig. im Stil der famille verte-Arbeiten mit eisenroten Blumen auf grünem Fond und ausgesparten ovalen Reserven mit schwarzen und roten Fischen.

Erstes Drittel 18. Jahrh. Frühe Schwertermarke. H. 14 cm, Durchm. d. Terrine 18 cm, des Tellers 22,5 cm. *Repr. Tf. 85.*

1106. WEISSE GRUPPE: Der Schneider auf dem Ziegenbock.

Erste Hälfte 18. Jahrh. Schwertermarke. H. 23,5 cm, Gr. d. Sockels 14,5×7,8 cm. *Repr. Tf. 84.*

1107. STATUETTE EINES PERLHUHNS, naturalistisch bemalt. Am Baumstumpfsockel Ähren und Blumen.

Mitte 18. Jahrh. Ohne Marke. Eingepr. 43. H. 16 cm. *Repr. Tf. 84.*

1108. GROSSE TIERGRUPPE: Löwe im Kampf mit drei Hunden, naturalistisch bemalt. Der Sockel mit plastischen Blumen belegt.

Modell von Kaendler, Mitte 18. Jahrh. Schwertermarke mit Punkt und blauer 30. H. 20 cm. Durchm. am Sockel 22×12,8 cm. *Repr. Tf. 83.*

1109-10. ZWEI FIGUREN AUS DER FOLGE DER „CRIS DE PARIS". a) Rübenverkäuferin mit weißem Häubchen, gelbem Mieder mit weißem Brusttuch, violettem Rock und weißer Schürze. Auf dem flachen, mit braunem Riemen um die Hüfte befestigten Rocke liegen verschiedene Rüben, eine hält sie in der rechten Hand. — b) Konditor mit weißer Zipfelmütze, mattpurpurfarbigem Rock, ebensolchen Kniehosen, weißer, geraffter Schürze und heruntergerutschten Strümpfen; in beiden Händen ein flaches Tablett mit Pasteten und Büchsen haltend. Der Sockel mit weißen, reliefierten Rocaillen und plastischen Blumen belegt.

Mitte 18. Jahrh. Schwertermarke. H. 14 cm. *Repr. Tf. 84.*

1111. DOSE in ziselierter, vergoldeter Bronzemontierung. Auf allen Seiten farbig bemalt mit Szenen aus dem Bergmannsleben, umrahmt von flach reliefiertem Rocaillewerk mit farbigen Blumen. Auf der Innenseite des Deckels ovales Medaillon mit Miniatur nach einem Stich von Nilson: Junges Mädchen mit Hund auf dem Schoß, vor einem aufgeschlagenen Buch sitzend. Als Umrahmung goldradierte Blumen.

18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4 cm, Durchm. 8,5×6,5 cm. *Repr. Tf. 88.*

1112. DECKELKRUG von gerader, zylindrischer Form, mit ?-förmigem Henkel, silbervergoldetem Fuß und Deckel. Auf der Stirnseite ein goldradierter Podest mit Netzwerk und ausgespartem, ovalem Medaillon mit Flußprospekt in Purpur camaïeu, die Konturen mit Eisenrot und Purpur gehöht. Auf dem Podest eine große figurenreiche Chinesengruppe unter Bäumen bei verschiedenartiger Beschäftigung; rechts und links als Abschluß farbige Stauden. Seitlich vom Henkelansatz große, wachsende „indianische" Blumen, am Lippenrand reiches, goldgemaltes Behangmotiv in Netzfeldern. Am Henkelansatz Palmette, Deckel und Knauf aus vergoldetem Silber reich getrieben.
Erstes Drittel 18. Jahrh. Die Montierung Augsburg, Elias Adam. H. 16,5 cm, Durchm. 10 cm.
Repr. Tf. 85.

1113. GROSSE FIGUR EINES MOPSES, auf einem Kissen sitzend, die rechte Pfote reichend. Braun, die Schnauze, Ohren und Schwanz dunkler. Um den Hals ein breites, hellblaues, goldkonturiertes Halsband mit goldener Rosette mit Ring und goldenem, muschelförmigem Verschluß mit silbernem Vorhängeschloß. Auf dem blauen Fond die großen, goldenen, reliefierten Initialen des Grafen v. Brühl **H. G. V. B.** (Heinrich Graf von Brühl). Das Kissen, von rechteckiger Form, mit geritzten Ornamenten unter Glasur, ist bemalt mit indianischen Blumen in Purpur camaïeu, am Rande eine breite, reliefierte Goldtresse mit Quasten.
Erste Hälfte 18. Jahrh. Schwertermarke. H. 26 cm, Gr. des Kissens 21,5×14 cm. *Repr. Tf. 83.*

1114. ALLEGORISCHE FIGUR DER EUROPA. Frauenfigur auf galoppierendem Rosse, in der linken Hand den Reichsapfel, in der rechten ein Zepter haltend, auf dem Haupte die Krone. Bekleidet mit weißem, mit Blumen bemaltem Mieder, silbernem, mit farbigen Steinen geschmücktem Gürtelbehange, langem, faltigem Rock mit indianischen Blumen auf Goldgrund und lang herabfallendem, hellpurpurfarbigem Mantel mit grünem Futter, der durch eine Kette aus farbigen Schmuckstücken über der Brust gehalten wird. Auf dem Boden ein Globus, offenes Buch, goldenes Winkelmaß und plastische Blumen.
Mitte 18. Jahrh. Schwertermarke. H. 22 cm. *Repr. Tf. 84.*

1115. GROSSE DOSE von rechteckiger, gerader Form in reich ziselierter, vergoldeter Bronzemontierung. Reich bemalt mit Genreszenen nach Watteau in Grün camaïeu, gegen den weißen Fond durch farbige Rocaillen abgesetzt. Auf der Innenseite des Deckels Miniatur: Brustbild König Augusts III. mit Hermelinmantel über der Rüstung.
Mitte 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4,5 cm, Durchm. 9×7 cm. *Repr. Tf. 88*

1116. DESGLEICHEN, weiß, die Wandung gekehlt, reich ziselierte, vergoldete Montierung. Auf Boden und Wandung reliefierte Trophäen, auf dem Deckel ovale Kartusche mit Cäsarenkopf, umrahmt von Trophäen, auf der Innenseite des Deckels farbig gemalte Schlachtszene. (Hektors Leichnam von Achilles geschleift.)
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4 cm, Durchm. 9×6,5 cm. *Repr. Tf. 88*

1117. DOSE, von rechteckiger Form mit gerader Wandung, goldene, ziselierte Montierung. Blauer Fond mit ausgesparten Rocaillereserven, farbig und mit Gold gemalt, in den Feldern Genreszenen im Stil Watteaus. Auf der Innenseite des Deckels Genreszenen: Zwei Damen am Frühstückstisch, denen ein Kavalier auf der Flöte vorbläst.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4 cm, Durchm. 8,7×7 cm. *Repr. Tf. 88.*

1119. DOSE von viereckiger Form, die Wandung leicht geschweift, ziselierte, goldene Montierung. Auf allen Seiten reich bemalt: Flußlandschaften mit Palästen, Ortschaften, Burgen, im Vordergrund zahlreiche Kavaliere mit Damen, Reiter, Fischer, Kaufleute usw. Als Umrahmung farbige Barockornamente, Laub- und Bandelwerk.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 3,8 cm, Durchm. 8,2×6,2 cm. *Repr. Tf. 92*

1120. GROSSE DOSE von viereckiger, gerader Form in vergoldeter Bronzemontierung. Weißer Fond mit farbigen deutschen Blumenstilleben und Streublumen bemalt. Auf der Innenseite des Deckels großer Blumenkorb auf einem Tisch.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4,5 cm, Durchm. 9,8×7,5 cm. *Repr. Tf. 88*

1121. KLEINE GRUPPE, junge Mutter mit Kind. Auf einem braunen Stuhl sitzt eine junge Bäuerin in grünem Barett, lilafarbiger Jacke, violettem Rock und ziegelroten Schuhen, auf dem Schoße ein Kind mit grüner Mütze und gelbem, langem Rock, im Begriff, dem sich Wehrenden Brei zu geben. Am Boden die Wiege und ein Eßnapf. Flacher, glatter Sockel.
Erste Hälfte 18. Jahrh. Schwertermarke. H. 8 cm. *Repr. Tf. 84.*

1122. STOCKGRIFF mit Frauenkopf, um den Hals eine grüne Schleife. Der geschweifte Griff farbig bemalt mit Tieren, — Panter und Eber unter Bäumen.
18. Jahrh. Ohne Marke. Lg. 11,5 cm. *Repr. Tf. 81*

1123. KLEINE STATUETTE, Husar auf galoppierendem Pferde; farbig bemalt: Grüner Kalpak mit Pelzbesatz, purpurfarbiger Dolman mit Pelzfutter, gelbe Attila mit Goldtressen und roten Aufschlägen, gelbe Hosen, schwarze Stiefel. Sockel mit Blumen belegt.
18. Jahrh. Blaue Schwertermarke. H. 8,5 cm. *Repr. Tf. 84.*

1124. DESGLEICHEN, Jäger zu Pferde; bekleidet mit schwarzem Dreispitz, grünem Rock und Weste, weißen Hosen, langen, schwarzen Stiefeln, hellgrüne Schabracke, das Gewehr vorn quer über das Pferd gelegt. — Sockel mit Blumen belegt.
18. Jahrh. Schwertermarke. H. 9 cm. *Repr. Tf. 84.*

1125. DOSE von ovaler Form mit gerader Wandung, in vergoldeter, ziselierter Bronzemontierung. Auf Deckel, Wandung und Boden reliefierte Rocaillekartuschen mit farbigen Blumen und minutiös gemalten Flußprospekten mit vielen kleinen Figuren. Auf der Innenseite des Deckels Flußlandschaft mit Palästen, vorn vor einer Statue eine Gruppe von Kavalieren und Damen.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4,5 cm, Durchm. 7,8×6 cm. *Repr. Tf. 89*

1126. DESGLEICHEN, mit ziselierter, goldener Montierung; die Kartuschen wie bei der vorigen reliefiert und farbig bemalt, in den Feldern Amorettengenres, auf dem Deckel Juno mit Pfau, innen Miniatur: Halbfigur eines jungen Mädchens mit Strickzeug.
Ohne Marke. H. 4,2 cm, Durchm. 7,5×5,5 cm. *Repr. Tf. 89*

1127. FLACHE DOSE, gerade Wandung, in goldener Montierung. Auf der Wandung Purpur-Schuppen-Mosaik mit einem reliefierten, goldgefaßten Rocaillenband. Auf Deckel und Boden farbig gemalte Genreszenen: Kinder, Soldaten spielend. Auf der Innenseite des Deckels Parkszene nach Watteau.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 2,5 cm, Durchm. 8×5,5 cm. *Repr. Tf. 92*

1128. DOSE von viereckiger, gerader Form in vergoldeter Montierung. Weißer Fond mit deutschen Blumenstilleben in Purpur camaïeu. Auf der Innenseite des Deckels großer Blumenkorb auf einem Tisch.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4,5 cm, Durchm. 8×6 cm. *Repr. Tf. 92*

1129. RUNDE DOSE in ziselierter, silberner Montierung; weißer Fond, bemalt mit farbigen, deutschen Blumengirlanden, die sich vom Mittelpunkt des Deckels aus radial über die Fläche ziehen und über die Wandung hinweg sich im Mittelpunkt des Bodens wieder vereinigen. Auf der Innenseite des Deckels Amoretten nach Boucher.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 3 cm, Durchm. 5,8 cm. *Repr. Tf. 92*

1130. DESGLEICHEN, Form einer karnisförmig geschweiften Vase, ebenso bemalt wie die vorige. Im Deckel Vase mit Blumen auf einem Tisch. Vergoldete Bronzemontierung.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 5 cm, Durchm. 6,5 cm. *Repr. Tf. 89*

1131. DOSE von viereckiger, gerader Form in silberner Montierung. Bemalung: Auf dem Rande von Wandung und Deckel blaue Schuppen, durch farbige Rocaillen abgesetzt, auf dem weißen Fond farbige Blumenstilleben, Streublumen und Festons, die sich von den Seiten nach dem Mittelpunkt des Bodens hinziehen. Innen Genreszenen: Reisewagen mit vier Pferden, in dem eine Dame sitzt, der von einem Kavalier zu Pferde Erfrischungen angeboten werden.
Mitte 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 3,8 cm, Durchm. 8,3×6,2 cm. *Repr. Tf. 92*

1132. DESGLEICHEN, von ebensolcher Form in reliefierter, goldener Montierung. Auf allen Seiten bemalt mit farbigen Landschaften und Flußprospekten, staffiert mit kleinen und großen Figuren, Kavalieren und Damen, Reitern, Schiffern usw.
Ohne Marke. H. 3,5 cm, Durchm. 7,7×5,5 cm. *Repr. Tf. 92*

1133. WOCHENSUPPENSCHÜSSEL mit Deckel und Untersatz. Runde Form mit verschlungenen Asthenkeln, als Knopf eine rot getupfte Rose. Auf der Wandung der Terrine und dem Deckel je zwei große ovale Rocaillekartuschen, weiß reliefiert, bemalt mit farbigen Genreszenen in der Art Watteaus, auf dem Untersatz vier ebensolche Kartuschen, in der Mitte ein deutsches Blumenstilleben.
Mitte 18. Jahrh. Schwertermarke. H. 14 cm, Durchm. 14,5 cm, Durchm. des Tellers 23 cm. *Repr. Tf. 85.*

1134. DOSE von viereckiger, gerader Form in reich ziselierter, silberner Montierung. Auf allen Seiten farbig bemalt: Elch- und Hirschjagden, Gruppen von Jägern und Wild. Auf den Rändern weiß reliefiertes Rocaillewerk.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4,5 cm, Durchm. 8,2×6 cm. *Repr. Tf. 92*

1135. DESGLEICHEN, in ziselierter, vergoldeter Montierung. Auf der Wandung und Deckel weiß reliefiertes Rocaillewerk mit farbig gemalten Geflügelgruppen, Tauben, Singvögel, allerlei Hühner, Enten usw.
Meißen (?), 18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4 cm, Durchm. 8×6 cm. *Repr. Tf. 92*

1136. TASSE MIT UNTERTASSE, hohe Becherform mit goldenem Henkel. Gelber Fond mit ausgesparten Vierpaßreserven und farbig gemalten, reich staffierten Flußprospekten. Am Lippenrand der Obertasse Goldspitzenbordüre.
Erste Hälfte 18. Jahrh. Schwertermarke. *Repr. Tf. 91*

1137. DESGLEICHEN, von ähnlicher Form, mit Barockhenkel. Bemalt mit Genrefiguren und Liebespaaren in Purpurcamaïeu. Am Lippenrand Goldspitzenbordüre.
Mitte 18. Jahrh. Schwertermarke. *Repr. Tf. 91*

1138. DOSE in Form eines Mopskopfes, in silbervergoldeter Montierung. Naturalistisch bemalt. Auf dem Deckel farbige Miniatur: Hirsch, von Hunden gestellt, auf der Innenseite des Deckels Landschaft mit stehendem Hirsch. Der Fond innen vergoldet.
18. Jahrh. Ohne Marke. Gr. 6 cm, Durchm. 6,5 cm. *Repr. Tf. 39.*

1139. DESGLEICHEN, in Form einer Kiepe, korbgeflechtartig reliefiert und in Gold montiert. Weiß, auf der Innenseite des Deckels Miniatur: Junges Mädchen und Kupplerin. Fond vergoldet.
18. Jahrh. Ohne Marke. Verschiedene Sprünge. H. 6,5 cm, Durchm. 5,3 cm. *Repr. Tf. 90*

1140. DOSE in Form eines Tönnchens mit doppeltem Behälter. Korbgeflechtartig gerippt und bemalt mit Frucht- und Blumenstilleben. Auf der Innenseite der Deckel Schäferszene bezw. Geflügelhof. Reliefierte, vergoldete Bronzemontierung.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 7,5 cm, Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. 89*

1141. PUDERBÜCHSE von konischer Form mit flachem Deckel. Farbig bemalt mit Szenen aus dem Bergmannsleben; der Deckel (mit Sprung) auf beiden Seiten bemalt. Vergoldete Montierung.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 6 cm, Durchm. 6,5 cm. *Repr. Tf. 89*

1142. RUNDE DOSE in vergoldeter Montierung, weiß reliefiert in Form konzentrischer, passiger Kreise. (Nachahmung von Holz- und Elfenbeindosen.) Innen vergoldet, im Deckel farbig gemalte Landschaft: Stadt an einem Fluß mit Wasserfall im Vordergrunde.
18. Jahrh. Ohne Marke. H. 4 cm, Durchm. 7.5 cm. *Repr. Tf. 90*

1143. LÄNGLICH-OVALE DOSE in Form einer Frucht, in silbervergoldeter Montierung. (Das Scharnier an der kurzen Seite.) Weiß, flach reliefierte Rocaillen mit farbig gemalten Schäferszenen. Auf der Innenseite des Deckels Kavalier und Dame im Schäferkostüm.
Ohne Marke. H. 3,6 cm, Durchm. 8×4,8 cm. *Repr. Tf. 89*

1144. FLAKON von ovaler, abgeflachter Birnenform, in silbervergoldeter Montierung, mit purpur-, grün- und goldgehöhten Rocaillen und farbigen deutschen Blumenstilleben bemalt.
Zweite Hälfte 18. Jahrh. Schwertermarke. Gr. 13.5 cm. *Repr. Tf. 81*

1145. PFEIFENKOPF in Form einer Mädchenbüste, farbig bemalt. Hals gelb. Silberne Montierung, der Deckel zierlich durchbrochen und mit ziselierten Blumen belegt.
18. Jahrh. Gr. 7 cm. *Repr. Tf. 81*

1146-48. DREI TIEFE TELLER, gebogt, verziert mit „Gotzkowsky erhabenen Blumen“ und farbigen deutschen Blumenstilleben. Braune Randlinie.
Schwertermarke. Durchm. 24 cm.

1149-50. ZWEI SCHÜSSELN von demselben Service, eine flachere und eine tiefe.
Durchm. 30 und 28 cm.

1151-52. ZWEI TIEFE TELLER von demselben Service.
Durchm. 25 cm. *Repr. Tf. 86.*

1153-55. DREI FLACHE TELLER von demselben Service.
Durchm. 24 cm.

1156-58. ZWEI DESGLEICHEN, ebenso und eine Schüssel.
Durchm. 28 cm.

1159. WEISSE BISKUITBÜSTE auf kanneliertem Säulenpostament, mit Festons: Stanislaus Leszinski in Rüstung und Hermelinmantel.
Ende 18. Jahrh. H. 28 cm.

1160. RELIEF in Wedgwoodmanier, antikisierende Darstellung: in der Mitte auf einem Altar ein Heros mit Schild und Streitkolben, rechts und links zwei in faltige Gewänder gekleidete Figuren unter einem Opferaltar. Fond blau, Relief weiß.
Meißen (?), Ende 18. Jahrh. H. 17,5 cm. B. 29 cm.

1161. KLEINE STATUETTE, sitzendes Mädchen mit einem Vogelnest in der Schürze. Gelbes Mieder, gestreifter Rock mit Purpur- und Goldblumen. Am Boden ein Korb. Rocaillesockel.
Schwertermarke mit Punkt. H. 12 cm.

1162. FLAKON in Form eines naturalistisch bemalten Spargelkopfes in vergoldeter Bronzemontierung.
18. Jahrh. Schwertermarke. Lg. 8,5 cm.

1163. PASTETENDOSE in Form eines Karpfens, naturalistisch bemalt.
19. Jahrh. Schwertermarke. Lg. 23 cm.

1164-65. ZWEI PAAR BESTECKE, Messer und Gabeln, mit unterglasurblauen Barockornamenten.
Erstes Drittel 18. Jahrh.



X. ARBEITEN IN EISEN, BRONZE, ZINN, BLEI.

V. TAG:

SONNABEND, DEN 25. MÄRZ 1911

B) NACHMITTAG 4 UHR

No. 1166—1286.

UHREN UND ASTRONOMISCHE INSTRUMENTE usw.

1166-67. ZWEI MITTELALTERLICHE KLEINE BESCHLAGSTÜCKE, reliefierte Halbfiguren.
Repr. Tf. 98

1168-69. ANTIKES BRONZEMEDAILLON mit fünf Goldglaseinlagen, die Umrandung graviert. 4.—5. Jahrh. p. Ch., und ovales antikes Bronzemedaillon mit reliefiertem Porträtkopf auf weißem Glasgrund.
Gr. durchschnittlich 3 cm. *Repr. Tf. 98*

1170. MINIATUR-BRONZEMÖRSER von hyperboloidischer Form, auf drei Füßchen. Auf der Leibung eine Schriftbordüre mit gotischen Minuskeln.
Anfang 16. Jahrh. H. 7 cm, Durchm. 7 cm.

1171. EISERNER ROST mit Löffelhalter, durchbrochen: Adam und Eva unter dem Baum der Erkenntnis; der Rand konturiert.
17. Jahrh. Lg. 45 cm.

1172. KLEINE EISERNE KASSETTE, rechteckig, auf vier vergoldeten Füßen. Schloß und Bügelhandgriff auf dem Deckel vergoldet. Auf den Flächen Rocaille-Ornamente mit Gitterwerk und Blumen, flach geschnitten, teilweise vergoldet.
Deutsch, 18. Jahrh. H. 6,5 cm, B. 12 cm, T. 8,5 cm.

1173. EISERNE KASSETTE mit drei Vorlegebändern, die an Scharnieren befestigt sind, mit Ätzmalerei: Figuren und Grotesken in Rankenwerk.
Deutsch, 17. Jahrh. H. 11,5 cm, B. 19 cm, T. 12 cm. *Repr. Tf. 100.*

1174. EISERNE SCHERE in Originaletui aus Eisen, flach, mit durchbrochen geschnittenem Rankenwerk verziert.
Deutsch, Ende 16. Jahrh. Lg. 14 cm, B. 2 cm.

1175. DESGLEICHEN, der Scherengriff konturiert und mit Perlmutter besetzt. Das eiserne Etui mit gravierten Messingplatten belegt.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 12 cm.

1176. DESGLEICHEN, zierlich profiliert und durchbrochen. In grünem Schlangenhautetui.
Deutsch, 18. Jahrh. Lg. 10,5 cm.

1177. EISERNER SCHLÜSSEL mit ornamental durchbrochenem Bart, kantigem, hohlem Schaft, als Griff zwei sich gegenüberstehende Delphine auf einem Kapitäl.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 14,5 cm.

1178. DESGLEICHEN, runder Schaft, am Ansatz profiliert. Der Griff in Form eines fast kreisförmigen Ovales aus symmetrischen, durchbrochenen Ornamentranken mit einer Krone.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 13,5 cm.

1179. DESGLEICHEN, der Griff am Ansatz profiliert, in der Mitte des Griffes ein aus profilierten Stäbchen gebildetes Kreuz, von Ornamentagraffen seitlich umrahmt.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 15,5 cm.

1180. DESGLEICHEN, ornamental durchbrochener Bart, gekerbter Schaft und ornamental zierlich durchbrochener, fast kreisrunder Griff.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 12,5 cm.

1181. DESGLEICHEN, ähnlich.
Lg. 12,2 cm.

1182. DESGLEICHEN, der ringförmige Griff zierlich in Eisen geschnitten, in Form zweier sich gegenüberstehender Masken mit Rankenwerk.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 9,5 cm.

1183. DESGLEICHEN, der Schaft von vierpaßförmigem Querschnitt, der Griff in Form von durchbrochenem Rankenwerk mit Krone.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 9 cm.

1184. DESGLEICHEN, Schaft und Bart zierlich graviert mit Blattstäben, der Griff in zierlich durchbrochenem Rankenwerk und Krone.
17. Jahrh. Lg. 7 cm.

1185. DESGLEICHEN, ähnlich, der Schaft gekerbt, im Griff eine zierlich durchbrochene heraldische Lilie in Ornamentranken mit Krone.
17. Jahrh. Lg. 6,3 cm.

1186. RUNDE MESSINGBÜCHSE, auf dem Deckel graviertes Schild mit dem Wappen der Visconti, links und rechts die gotischen Minuskeln f. und s. Am Boden drei verschlungene Ringe, als Verschluß ein kleiner Haken mit Öse.
Italienisch, 15. Jahrh. Durchm. 8 cm.

1187. SCHLÜSSEL aus Bronze, der hohle Schaft von vierpaßförmigem Querschnitt, der Griff in Form zweier, mit dem Rücken gegeneinander stehender Grotesken auf einem Kapitäl.
Lg. 15,5 cm.

1188. TRINKGEFÄSS aus Zinn, in Form eines Wetzsteines, von geschweifter, vierseitig prismatischer Form, mit eingraviertem Namen der **ZÖCHMEISTER (1560)** und des **HÖRWERKSVATTER HERR GOTTLIEB GALVIEL WEGNER WIRTH VND FLEISCHHAKER ZV ALTENMINSTER (1720).** An der einen Seite drei Ösen in Form von Delphinen.
Lg. 28,5 cm.

1189. KLEINER FLACHER ZINNTELLER mit glatter Kehle und reliefiertem Fond und Rand. In der Mitte das Reiterbildnis des Herzogs Eberhard von Württemberg, auf dem Rande kreisrunde Medaillons mit Städtewappen (Stuttgart, Cannstadt, Neuenburg u. a.), zwischen den Wappen Vasen mit symmetrisch sich entwickelnden Blumenranken.
17. Jahrh. Durchm. 19,5 cm. *Repr. Tf. 100.*

1190. DESGLEICHEN, im Fond Noahs Dankopfer, auf dem Rand vier ovale Felder mit der Erschaffung Evas, Adams und Eva im Paradies, Sündenfall und Vertreibung aus dem Paradies.
17. Jahrh. Nürnberger Beschaumarke. In der Mitte signiert W. F. Durchm. 17,5 cm.

1191. DESGLEICHEN, ähnlich, mit Jahreszahl 1619 und Nürnberger Marke.
Durchm. 17.5 cm.

1192-93. ZWEI KLEINE ZINNLÖFFEL, einer glatt mit vierkantigem Stiel und geripptem Knopf, der andere mit flach reliefierten Ornamentranken an der Muschel, profiliertem Stiel, in den Facetten am Ansatz der Muschel DRINK UND IS GOTT NIT VERGISS. An den kurzen Griffenden eine kleine Karyatide mit Schildchen in den erhobenen Händen. Auf der einen Seite Hausmarke (undeutlich), auf der anderen die Jahreszahl 1527.
Lg. 12 und 10,5 cm.

1194. VERTIEFTES MESSINGBECKEN, rund, im Fond getriebene, sitzende, weibliche Figur mit Kranz und Blumenzweig.
Ende 15. Jahrh. H. 6 cm, Durchm. 23,5 cm.

1195. DESGLEICHEN, im Fond schräg gebuckelte Rosette mit einem Medaillon, geflügelter Engel. Am Rand mit dem Stempel eingehauene Eichenblattverzierungen.
16. Jahrh. Marke H. H. ligiert über einer Mondsichel. Durchm. 22,5 cm.

1196. MESSINGSCHÜSSEL, mit vertieftem Fond, in der Mitte Adam und Eva unter einem Baum und Schriftbänder, umgeben von zwei konzentrischen Kreisen mit Inschriftbordüren. Auf dem Rand eingehauene Blattmotive.
Ende 15. Jahrh. Durchm. 14.5 cm.

1197. DESGLEICHEN, im Fond Buckelrosette, Bordüre aus stilisiertem Rankenwerk mit Blättern und Inschriftbordüre. Auf dem Rand in gleichen Abständen von einander stehende eingehauene Blattmotive.
Durchm. 45,5 cm.

1198. KAMINUHR aus feuervergoldeter und dunkelpatinierter Bronze, darstellend einen mit Feldfrüchten gefüllten Wagen, der von Ochsen gezogen wird und von einer Ceres begleitet wird. Das vordere Rad bildet das Zifferblatt.
Empire. H. 39 cm. Lg. am Sockel 50 cm. B. 19,5 cm.

1199. EISERNE KASSETTE mit Ätzmalerei, von rechteckiger Form, mit gerader Wandung; die breiten Seiten durch Maureskenbordüren eingefaßt und in zwei Felder geteilt, in jedem ein Doppeladler, auf den schmalen Feldern ein einköpfiger Adler. Das Spinnenschloß ebenfalls reich geätzt.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 10,5 cm, B. 16,5 cm. T. 10 cm *Repr. Tf. 100.*

1200. DESGLEICHEN, größer. Deckel und Ecken mit verzierten Bändern beschlagen. Die Flächen mit Ätzmalerei bedeckt: Rankenwerk mit Grotesken.
Deutsch, Ende 16. Jahrh. H. 14 cm. B. 24 cm, T. 12,5 cm. *Repr. Tf. 100.*

1201. TABAKSFLÄSCHCHEN, abgeflachte Birnenform, Eisen in Silber tauschiert. Auf den breiten Seiten zwei Genreszenen in ornamentaler Umrahmung: Herren und Damen um einen Tisch gruppiert, rauchend und trinkend.
Französisch, 17. Jahrh. Lg. 11,5 cm, B. 5 cm. *Repr. Tf. 26.*

1202. KLEINE EISERNE KASSETTE von rechteckiger Form, auf vier Füßchen, ganz bedeckt mit Ätzmalerei auf geschwärztem Grunde. Auf den Ecken und in der Mitte aufgesetzte, konturierte Verdoppelungen, in den Feldern Kostümfiguren in Rankenwerk, auf den Bordüren Mauresken. Innen reich geätztes Spinnenschloß.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 7 cm, B. 10,5 cm, T. 6 cm. *Repr. Tf. 100.*

1203. BLEISIEGEL, runde Platte mit der Figur König Wenzels von Böhmen, des Heiligen (908—936), in der Hand Lanze mit Fahne und dreieckigem Schild, links kleine Figur mit Schriftband, rechts Blumenzweig, Umschrift in lateinischen Majuskeln. Der Griff in Form eines hockenden Löwen mit geöffnetem Rachen, Schwanz konturiert.
Späterer Abguß. H. 9,5 cm, Durchm. 7,5 cm. *Repr. Tf. 100.*

1204. BRONZEMÖRSER, zylindrisch, mit Doppelhenkel in Form von Delphinen, am Fuß und Hals profiliert, nach oben zu sich erweiternd. Auf der Front reliefiertes Familienwappen in Siegelform. Umschrift: CHRISTOH GRUSTNER V GRUSTORFF Z RIENSPERG, Jahreszahl 1686. Spuren von Versilberung.
Deutsch. H. 17 cm, Durchm. 15,5 cm. *Repr. Tf. 99.*

1205. KLEINES ASTROLABIUM mit Kompaß (WEG ZAIGER VIATORIUM) in rechteckiger, gravierter Messingkapsel, mit Kalendarium, auf der Rückseite verschlungenes Bandwerk mit Ranken.
Süddeutsch, signiert V. S. 1584. Gr. 6×4,5 cm. *Repr. Tf. 94*

1206. MESSER mit kurzer, am Rücken zierlich konturierter, vergoldeter Klinge. Auf der einen Seite reich graviertes Rankenornament mit Kostümfiguren, auf der andern am Ansatz graviert ein stehender Reiher; der pfriemenartige, lange Griff aus Elfenbein, achtkantig facettiert, am Ende spitz zulaufend und leicht gebogt.
Deutsch, 16. Jahrh. Lg. 33 cm.

1207. MESSINGKANNE von gedrungener Leibung, kugelförmig abgeplattet, langer zylindrischer Hals, kurz eingeschnürter Fuß, gewölbter Deckel und Henkel.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 28 cm.

1208. DESGLEICHEN, ähnlich, kleiner.
H. 24,5 cm.

1209. AMPEL, Messingguß, fast kugelig, mit eingeschnürtem Rand, durchbrochen ornamentiert mit Sternrosetten und Kreuzen. Am Knopf eine doppelte Groteske mit einem dreipaßförmigen Ring im Rachen.
16. Jahrh. Gr. 24 cm, Durchm. 18 cm.

1210. BRONZEBECKEN, rund, mit hohem, geradem Rand, am Fuß profiliert, um die Leibung eine Reliefbordüre aus zierlich durchbrochenem Maßwerk, mit heraldischen Lilien und Eicheln.
Anfang 16. Jahrh. H. 9,5 cm, Durchm. 18,5 cm.

1211. KLEINER BRONZEMÖRSER mit einem runden Strickhenkel. Auf der konischen Leibung mit profiliertem Lippenrand drei aufgesetzte Reliefplatten. a) Maria mit Kind auf dem Schoß unter einem Baldachin. b) Christus am Kreuz, mit Maria und Johannes. c) St. Michael, den Drachen tötend.
Deutsch, 15. Jahrh. H. 8 cm, Durchm. 13 cm. *Repr. Tf. 95*

1212. KASSETTE aus Holz, ganz in Eisen verkleidet, innen mit rotem, gemustertem Damast bezogen. Rechteckige Form, mit künstlichem Vorlegeschloß und Schlüssel an der kurzen Seite, der Eisenbeschlag ist netzförmig durchbrochen und siebartig gelocht.
Deutsch, Anfang 16. Jahrh. H. 15,5 cm, B. 32 cm, T. 19,5 cm.

1213. MESSINGZIRKEL, verbunden mit Kompaß, Gradmesser, Kalendarium, Mondphasen, Astrolabium.
Prag, 17. Jahrh. Bez. Pragae, f. E. R: habermel. Lg. 25,5 cm. *Repr. Tf. 94*

1214. IMMERWÄHRENDER KALENDER, Messing, mit versilberten Platten. Die Umrahmung in Form einer Rollwerkkartusche mit Fruchtgehängen und Rankenwerk, durchbrochen, konturiert und graviert; auf zwei geschweiften Füßen mit Grotesken.
Arbeit von Johann Willebrand in Augsburg, 17. Jahrh. H. 12 cm, B. 8,5 cm. In Original-Lederetui.
Repr. Tf. 94

1215. TISCHGLOCKE mit hoch reliefiertem Figurenfries auf der Leibung: Urteil Salomonis. Auf der Schulter einzelne nebeneinanderstehende Tiere, am unteren Rande eine flache Wulst mit Laubranken.
Niederländisch, Ende 16. Jahrh. H. 9,5 cm. *Repr. Tf. 97.*

1216. OSTENSORIUM aus vergoldetem Kupfer, der Fuß im Sechspaß gegliedert, zierlich profiliert. In den einzelnen Feldern getriebene Figuren: Christus und Maria in mehrfacher Wiederholung und heilige Bischöfe. Der Nodus gefurcht, die Quaderbuckeln durch Blattrosetten verziert. Der würfelförmige Behälter mit zwei kreisrunden Glasfenstern und gravierten Bogenfenstern. Der pyramidenförmige Deckel dachziegelförmig graviert.
Um 1500. H. 24 cm. *Repr. Tf. 96*

1217. BRONZENAPF mit beweglichem Bügelhenkel, Vasenform mit tiefeingeschnürtem Fuß und Hals. Auf der Leibung zwei reliefierte Wappenschilde, überragt von einem Seraphkopf, die durch Fruchtfestons miteinander verbunden sind, in den Halbbogen Rosetten, am Ablauf Akanthusrosette, in der Halskehlung Medaillons mit Profilköpfen. Am Rand Stabornamente, die Halter des aus Delphinen gebildeten Bügelhenkels in Form von Seraphimköpfen.
Italienisch, 16. Jahrh. Am Boden reliefierte Inschrift in Festonumrahmung: JOSEPHO DI LEVI IN VERONA MI FECE. H. 11,5 cm. Oberer Durchm. 10 cm. *Repr. Tf. 99.*

1218. GOTISCHES VORTRAGEKREUZ, Holz, mit vergoldetem Kupferblech. Oberhalb der Tülle ein kugeliger Nodus mit getriebenen Seraphimköpfen in nierenförmigen Feldern. Das Kruzifix mit passigen Ecken, auf der Vorderseite Christus am Kreuz, seitlich Maria und Johannes, oben und unten geflügelte Engel mit Lilien, auf der Rückseite Christus auf dem Thron sitzend, die rechte Hand erhoben, in der linken ein Buch haltend. Auf den Ecken die Symbole der Evangelisten.
Deutsch, Ende 15. Jahrh. G. 60×27 cm. *Repr. Tf. 99.*

1219. DESGLEICHEN, mit Spuren von Vergoldung, stark patiniert. Auf der vorderen Seite Christus am Kreuz, auf den Ecken Maria und Johannes, oben das Symbol Johannes des Täufers, der Adler, unten ein geflügelter Engel, auf der andern Seite Christus, stehend, die Hand segnend erhoben, links der Löwe des Evangelisten St. Markus, rechts ein Engel mit Buch (St. Mattheus), oben geflügelter Engel mit Weihrauchfaß, unten ein solcher mit einer Lilie.
Deutsch, Ende 15. Jahrh. H. 57 cm, B. 29 cm. *Repr. Tf. 99.*

1220. QUADRANT aus Messing, mit reliefierten Platten, Kompaß, Windrose, Astrolabium, Mondphasen, Sonnenaufgang von drei zu drei Tagen, die christlichen Festtage, Monate, Sonnenlauf, Tag- und Nachtlänge, Sonnen-Auf- und Untergang. Auf beweglichen Schraubenfüßen, die Platte mit gravierten Ornamenten verziert.
Signiert Antonius Braun anno 1716. Pl.-Gr. 18×18 cm.

1221-22. EIN PAAR BRONZELEUCHTER mit breitem, profiliertem Fuß und vasenförmiger, von drei Agraffen besetzter Tülle auf breitem Teller, am Fuß reliefierte Masken, die durch Festons verbunden sind; auf dem Teller Akanthusrosette und flache Stabverzierungen am Rande, auf dem vasenförmigem Korpus drei Masken, die durch Draperien verbunden sind.
Italienisch. 17. Jahrh. H. 12,5 cm, Durchm. am Boden 14 cm. *Repr. Tf. 95*

1223. ÖLBEHÄLTER aus Bronze, von dreipaßförmigem Querschnitt, mit drei zylindrischen Behältern. Auf dem Deckel eine kauernde Groteske als Knauf.
Deutsch, 15. Jahrh. H. 6,5 cm, Durchm. 6,5×8 cm.

1224-25. EIN PAAR GROSSE ZINNKANDELABER, in Form vollrund gegossener Figuren von Bergknappen mit Barett, Lederschurz und hohen Stiefeln über den Pumphosen, auf breitem, profiliertem und tief geschnürtem Fuß. In der ausgestreckten rechten Hand die breite Tülle tragend, die linke auf ein Schild gestützt. Inschrift: **GOTT ZV EHREN DER KIRCHE ZVR ZIERDE VND ZV IHREN BEYDERSEITS GVTEN ANDENCKEN HABEN DIES PAR LEYCHTER VERFERTIGEN LASSEN JOHANN CHRISTOF WENDISCH BURGER RATHSGLIED VND HANDELSMANN ZVM NEVEN GEYSING VND JOHANN GRINDING GRAEFL STERNBERGISCHER BERGGESCHWORNER ZVM ZIENWALDE AVCH SOLCHE DER KIRCHEN ZV BERGSTADT GRAVPEN FREYWILLIG VEREHRET AN PFINGSTEN 1685.**
H. 62 cm. *Repr. Tf. 100.*

1226. DOLCHSCHEIDE aus vergoldeter Bronze. Auf der Vorderseite drei übereinanderstehende Rollwerkkartuschen mit Figuren, oben ein Kaiser, auf sein Schwert gestützt, in voller Rüstung, den Reichsapfel in der Hand, die Krone auf dem Haupte, in der Mitte Athena mit Schild und Speer, unten eine allegorische Figur der Abundantia, auf der Rückseite ein reliefiertes, zierlich durchbrochenes Filigranwerk, an den schmalen Seiten gravierte Blattfriese; der untere Knopf in Form von geschwungenen Voluten mit hoch reliefierten Masken.
Deutsch, 16. Jahrh. Die Figuren in der Art des Peter Flötner. Lg. 19,5 cm. *Repr. Tf. 97.*

1227. DOLCH mit kurzem Griff, abgeflacht, gerippt und mit Leder bezogen; zwischen den Rippen Messingstäbe, die den in Form heraldischer Lilien geschmückten Griffansatz und das Ende verbinden; eiserner Knauf mit vergoldeter Bronzespitze, die Parierstange aus Eisen, nach außen gebogt und besetzt mit bronze-vergoldeten Masken. Die zweischneidige Klinge in der Mitte gekehlt, die Scheide am Mund- und Ortband in vergoldeter Bronze gefaßt, in Form kräftig reliefierter Rollwerkkartuschen mit Mars, Venus und Amor bzw. Merkur. Die Rückseite graviert: Stehender Strauß in Ornamentranken. Der Knopf reich gegliedert, mit reliefiertem Rankenwerk und Maske. Das Scheidenfutter aus blauem (ergänztem) Samt.
Deutsch, 16. Jahrh. Die Figuren in der Art des Virgil Solis. Lg. d. Klinge m. Griff 43,5 cm, Scheiden-Lg. 35 cm. *Repr. Tf. 97.*

1228. BRONZE-VERGOLDETES GEHÄUSE VON EINER TISCHUHR, kreisrund, auf drei Füßchen. In der Mitte des kleinen Zifferblattes das J. H. S. mit Kreuz, umgeben von einem durchbrochenen Kranz zierlicher Rankenornamente mit Grotesken und Halbfiguren, um den Rand flache Lorbeerwulst, auf der Wandung reliefierte Bordüre mit Laubwerk und Tieren nach Virgil Solis. Der Boden ähnlich wie der Deckel, im mittleren Medaillon reliefierte Platte mit der allegorischen Figur der Urania.
Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 4,3 cm, Durchm. 6,5 cm. *Repr. Tf. 94*

1229. DESGLEICHEN, scheibenförmig. Werk und Zifferblatt fehlen. Der Deckel mit reliefierten, konzentrischen Kreisen aus Festons, unterbrochen von einer Rosette aus figürlichen Pilastern in radialer Anordnung. Auf der Wandung durchbrochenes Rankenwerk mit Jagdtieren, am Boden ein ebensolcher Fries mit Reiterfiguren, Jagdknechten und Tieren in Rankenwerk nach Virgil Solis. In der Mitte ein reliefiertes Medaillon mit der allegorischen Figur der Urania.
Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 2,7 cm, Durchm. 6,2 cm.

1230. TISCHUHR, bronze-vergoldet, zylindrisches Gehäuse, das Zifferblatt mit Minuten- und Stundenzeiger sowie mit der Marke H. S. zwischen einem gekreuzten Viereck und der Bezeichnung Hans Steinmeißel zu Prag, 1550. Auf der Wandung gravierte, reiche Laubornamente mit Medaillons und Profilköpfen nach Aldegrever. Auf dem Boden symmetrisches, wachsendes Rankenwerk mit der Meistermarke.
Prag, 1550. H. 5,5 cm, Durchm. 8,5 cm. *Repr. Tf. 94*

1231. TASCHENUHR aus Messing, mit Kapselverschluß, das Zifferblatt mit Stundenanzeiger, Rosette und Umrahmung mit zierlich geschnittenem, reizvollem Rankenwerk auf gekörntem Grunde. Die Kapsel und Wandung von außen glatt, auf der Innenseite der Rückwand eine Sonnenuhr, unter dem zierlich geschnittenen Kloben das Monogramm L. P. verschlungen, darunter le port.

Französisch, 16. Jahrh. Durchm. 3,5×4 cm. *Repr. Tf. 91.*



Zu No. 1236.

1232. BUCHBESCHLAG aus getriebenem, vergoldetem Kupfer (Füllungen einer Bogennische), von schmaler, hoher, oben abgerundeter Form. a) Apostel Petrus mit Buch und Schlüssel. b) Apostel Paulus mit Buch und Schwert in der Hand, dazu zwei Zwickelfüllungen aus getriebenem, vergoldetem Kupfer: Seraphimköpfe.

Italienisch, Ende 16. Jahrh. Gr. 29,5 cm, B. 6,5 cm. Die Zwickel 9×6 cm. *Repr. Tf. 97.*

1233. BRONZETINTENFASS, rund, mit drei ?-förmigen Agraffenfüßen, die mit weiblichen Karyatiden besetzt sind. Das Gefäß leicht eingeschnürt, auf der Wandung reliefierte Palmettenbordüre, die durch Bänder verbunden sind; die Wulst flach gebuckelt.

Italienisch, um 1500. H. 9 cm, Durchm. 7,5 cm. *Repr. Tf. 97.*

1234. AQUAMANILE, Gelbguß, in Form eines gezäumten Pferdes. Der Schwanz abgebrochen, als Griff eine auf dem Rücken stehende Groteske.

Deutsch, 15. Jahrh. H. 25 cm, Lg. 28 cm. *Repr. Tf. 96*





Zu No. 1236.





Zu No. 1236.

1235. GROSSER BRONZEMÖRSER von breiter, zylindrischer Form, mit profiliertem Reifen um die Leibung und am Rande. Zwei Henkel, eckig und in Form eines Tierkopfes. Auf der Leibung sechs vertikale Streben mit Masken und Klauenfüßen.

Deutsch, Ende 15. Jahrh. H. 23 cm, Durchm. 20 cm. *Repr. Tf. 95*

1236. ROMANISCHE BRONZESCHÜSSEL, rund, tiefe Form, mit schmalem, überfallendem Rändchen. Am Boden ein eiserner Ring, der mit drei Messingnieten befestigt ist (später hinzugefügt), in der Kehle und dem aufsteigenden Rande ein gravierter Zyklus mit Szenen aus der Geschichte des Simson in Arkaden, die durch romanische Säulen getrennt sind, in den Zwickeln verschiedene Tierfiguren. Jedes Bild trägt lateinische Inschrift. Gravierung und Schrift sind durch den Gebrauch stark abgenutzt. — 1. Bild: Verkündigung der Geburt des Samson. Manues Opfer. Jud. XIII., 2, 3, 15 ff. Beischrift: VOTIS NATVS ERIT SIBI QVE · DS IPSE SACRAVIT. — 2. Bild: Geburt Samsons. Jud. XIII, 24. Beischrift: (E)CCE*) PARIT STERILIS SIC VRGENT IVSSA TONANTIS. — 3. Bild: Samson überwindet den Löwen. Jud. XIV, 6. (B)RACHIA*) SASONIS DOMVERVNT ORA LEONIS. 4. Bild: Vermählung Samsons mit Delila. Jud. XIV, 1. Beischrift: HIC ALIENIGENAE SAMSON COPVL(A)TVR*) AMICAE. 5. Bild: Samson gibt Rätsel zu lösen. Jud. XIV, 12. Beischrift: LETVS CONVIVIS PROPONIT ENIGMATA LETIS. — 6. Bild: Samson verweigert die Lösung. Jud. XIV, 13. Beischrift: CIVI(B)VS*) AVXILIO · SI · POSSIS · ADESSE MEMENTO. — 7. Bild: Samson nimmt seine Beute aus Askalon. Jud. XIV, 19. Beischrift: VT FERIT EXVVIAS CONSVRGIT IN A(S)CONIAS.*) — 8. Bild: Samson verteilt die Beute. Jud. XIV, 19. Beischrift: HIC GRAVTER CESIS VESTES PARTITVR AMICIS. —

12.—13. Jahrh. Der Beschreibung ist die Monographie „Über eine Bronzeschüssel romanischen Stiles" von Dr. Theodor Frimmel, Wien, zugrunde gelegt, der auch die beigegebenen Abbildungen in verkleinertem Maßstabe entnommen sind. H. 10 cm, Durchm. 45 cm.

*) Die eingeklammerten Buchstaben sind ergänzt.

1237. RUNDE TISCHUHR aus vergoldeter Bronze, gerade, zylindrische Wandung, graviert: unter Arkaden, die durch Säulen getrennt sind, die Figuren der Planeten mit ihren Attributen und Namen, nach H. S. Beham. Das Zifferblatt zeigt Minuten, Stunden, Tage und die Mondphasen. Am Boden graviert: Jakobs Traum.

Nürnberg, 16. Jahrh. Im eisernen Original-Uhrwerk Schildchen mit Marke H. H. und einer Mondsichel. Die gleiche wie auf dem Messingbecken No. 1195, auf dem Boden unterhalb der Figur des Jakobs Schildchen mit Jahreszahl 1542. H. 6 cm, Durchm. 9,5 cm. *Repr. Tf. 94*

1238. DESGLEICHEN, auf dem Zifferblatt Minuten- und Stundenanzeiger. Auf dem Boden Relief: Mutius Scaevola vor König Porsenna, die Figuren im Kostüm des 16. Jahrh. Auf der Wandung ein Fries nach Aldegrever, Masken mit Rankenwerk, in kräftigem Relief auf gekörntem Grunde. Der Guß nachgeschnitten.

Nürnberg oder Augsburg, 16. Jahrh. H. 4,2 cm, Durchm. 8,5 cm. *Repr. Tf. 94*

1239. FLACHE PULVERFLASCHE, bronze-vergoldet, scheibenförmig, seitlich zwei Ösen für das Tragband. Auf der Vorderseite reliefierte Szene: Die Großmut des Kaisers Trajan nach H. S. Beham (Bartsch 82). Auf der Rückseite graviertes Kreisornament mit konturiertem Schild in der Mitte, auf dem Rande zierliches Karomuster.

Süddeutsch, 16. Jahrh. Durchm. 9,5 cm. *Repr. Tf. 26*

1240. HÄNGEUHR in bronze-vergoldetem Gehäuse, über dem Zifferblatt ein durchbrochener Deckel mit zierlich gegliederten Traillen und konzentrischen Kreisbordüren mit durchbrochenen Ranken. Das Zifferblatt mit Minuten-, Stundenanzeiger, die Wandung mit einem durchbrochenen Fries nach Virgil Solis: Jagdszenen mit Jägern zu Pferde, Jagdknechten und allerlei Tieren. Der Boden mit verschlungenem Band- und Rankenwerk und gravierter Blattbordüre.

Süddeutsch, 16. Jahrh. Original-Uhrwerk. H. 2,5 cm, Durchm. 6,4 cm. *Repr. Tf. 94*

1241. UHRGEHÄUSE aus vergoldeter Bronze, in Form eines Gebetbuches mit Schließen. Rücken und Schnitt zeigen ein graviertes, heraldisches Lilienornament, an der oberen Seite eine Öse. Auf den äußeren Deckelseiten eine betende Äbtissin als Fides, auf der anderen Seite eine durchbrochene Rosette aus verschlungenen Bandornamenten, umrahmt von einer Rollwerkkartusche und einer Vanitas (Putto mit Sanduhr, auf einen Totenkopf gestützt). Innen das Zifferblatt mit Minuten-, Stundenanzeiger, umrahmt von Rollwerk, auf der Innenseite des Deckels Christus mit Kreuz und Fahne.

Deutsch, 16. Jahrh. Gr. 7,7×5,5 cm. *Repr. Tf. 26.*

1242. TASCHENUHR, vergoldete Bronze, ovale Form, das Zifferblatt rund, die innere Rosette zierlich graviert, auf dem Rand Blattfeston. Über dem Zifferblatt ein am Scharnier befestigter Kapseldeckel mit Glas, umrahmt von zierlichem, nielliertem Rankenwerk. Die durchbrochene Wandung mit einem Fries aus Ranken mit Jagdtieren, die Rückseite der Kapsel zeigt in vorzüglicher Niello-Arbeit eine große Maske, um die sich symmetrisch Grotesken und zierliches Rankenwerk im Stil Th. de Brys gruppiert.

Französisch, 16. Jahrh. Gr. 7,5×6 cm. *Repr. Tf. 94*

1243. DESGLEICHEN, mit Kapseldeckel, ovale Form. Im Deckel ein ovales Feld mit zwei sich umschlingenden, nackten, weiblichen Figuren in durchbrochenen Blumenranken, als Bordüre gravierte, naturalistische Ranken mit Blumen. Das Zifferblatt rund, mit Minuten- und Stundenanzeiger, umrahmt von ovaler Rankenbordüre mit Grotesken und Figuren auf gekörntem Grund. Die Wandung in Form dünnstengeligen Rankenwerks zierlich durchbrochen. Auf der Rückseite wiederum zwei sich umschlingende nackte Figuren zwischen durchbrochenen Blumenranken. Die Öse zierlich ornamentiert.

Französisch, 16. Jahrh. Das Werk mit der Signatur D. K. in einem Schildchen. Durchm. 6,5×5,5 cm. *Repr. Tf. 94.*

1244. TURMUHR aus vergoldeter Bronze, vierseitig prismatisch, mit vier schlanken Säulen an den Ecken, auf breiter, gekehlter Fußplatte mit vier abgeflachten Kugelfüßen. In der Front und auf der Rückseite je zwei Zifferblätter, auf den anderen Seiten die getriebenen Relieffiguren der heiligen Katharina bezw. des Johannes des Täufers. Unterschriften: **S · KATHARINA · S · F · D · C · Z · U · K · Z · G · F · U · S ·** bezw. **S · JOANNES · B · H · F · D · H · D · Z · S · Z · E · F · R · S.** Die Fußkehlung reliefiert mit großen Seraphimköpfen, auf den Ecken Palmetten, das Gesims mit durchbrochener Galerie und profilierten Vasen auf den Ecken. In der Mitte ein von einer offenen Säulengalerie getragener Turm mit durchbrochener Kuppel, unter welcher die Glocke sich befindet, überragt von einem Tempelchen mit halbkugeligem Dach, auf dem die Figur des Herkules steht.

Augsburg, 16. Jahrh. Beschaumarke: Schild mit ligiertem H. L. und Hausmarke im Schild. H. 31 cm, Durchm. am Fuß 15 cm. *Repr. Tf. 96*

1245. VOLLSTÄNDIGER BESCHLAG eines Tragaltars, aus vergoldetem Kupfer, durchbrochen und graviert: (THEOPHILVS PRESBYTER SCHEDULA DIVERSARVM ARTIVM CAPVT LXXI DE OPERE INTERRASILI;) rechteckige Form. Auf dem Deckel in der Mitte ein quadratischer Ausschnitt, auf den vier Ecken kreisrunde Medaillons mit gravierten Symbolen der Evangelisten auf punktiertem Grund, in den Zwischenräumen durchbrochenes Laubwerk. In der Mitte der schmaleren Verbindungsbänder zwei kleine runde Medaillons mit dem Agnus Dei und der segnenden Hand mit Kreuz. Auf dem Beschlag der Längsseiten die Figuren von Christus und neun Jüngern unter Arkadenbogen, auf den schmalen Wänden drei Bogen, in der Mitte die Figur je eines Jüngers, rechts und links Profil einer Kapelle.

Rheinisch-Westfälisch, 12. Jahrh. Gr. des Deckels 20×13 cm, der Längsseiten 20,5 cm, H. 7,5 cm, der schmalen Seiten 13 cm, H. 7,5 cm. *Repr. Tf. 93.*

1246. BRONZEMÖRSER, gedrungene Form, mit eingezogenem Fuß und ausladendem Hals, um die Leibung zieht sich eine reich gegliederte, reliefierte Rankenbordüre, in der Randkehle Initialen P. P. L. und drei einzelne Zweige mit einer Traube und einem Blatt, am Lippenrand wachsende, stilisierte Akanthusbordüre, die gleiche an der Fußplatte.
Italienisch, Anfang 16. Jahrh. H. 10,5 cm, Durchm. 12,5 cm. *Repr. Tf. 95*

1247. GROSSE GELBGUSSKANNE auf hohem, trichterförmigem Fuß, abgeflachter, kugeliger Leibung und schlankem, hyperboloidischem Hals, gewölbtem Deckel und Ausgußrohr in Form eines geflügelten, doppelköpfigen, grotesken Vogels. Der Henkel in Form eines langschwänzigen Drachens. Deckelbekrönung fehlt.
Deutsch, 15. Jahrh. H. 40 cm. *Repr. Tf. 96*

1248. BRONZETÜRKLOPFER, vollrunde Figur des Neptun, zwischen zwei geflügelten Meerrossen auf einer Muschel stehend.
Italienisch, 16. Jahrh. H. 37 cm, B. 28 cm.

1249. GARTENMESSER mit an der Spitze sichelförmig gebogter Klinge, am Ansatz vergoldete Ätzmalerei, Seraphimköpfe in Ornamentranken, am Rücken eine scharfe Facette mit vergoldeten, geätzten Ornamenten, am Klingenrücken geschwärzte Mauresken mit Vögeln; profilierter, kurzer Elfenbeingriff in vergoldeter Fassung.
Deutsch, 16. Jahrh. Lg. 27,5 cm, Klingen B. 4,5 cm. *Repr. Tf. 97.*

1250. BRONZEKESSEL mit beweglichem Bügelhenkel, kugelige, am Fuß und am Hals tief eingeschnürte Leibung mit graviertem, verschlungenem Rankenfries, am Ablauf gravierte Stabbordüre.
Italienisch, 16. Jahrh. H. 11,5 cm, Durchm. 12,5 cm. *Repr. Tf. 95.*

1251. BRONZEKANNE, die Leibung kugelig abgeplattet, der kurze, breite Hals zylindrisch, gewölbter Deckel mit kleinem Kopf, der Henkel in Form eines Drachens, die Leibung reich verziert in genauer Nachbildung von persischen Arbeiten: horizontale Bordüren verschiedener Breite mit Rankenwerk, Flechtwerk mit Inschrift in den Feldern und Rosetten. Der Grund flach herausgeschnitten, das Ornament zeigt Spuren von Vergoldung.
Venedig, 16. Jahrh. H. 14,5 cm. *Repr. Tf. 95.*

1252. GOTISCHER BRONZEMÖRSER, fast zylindrisch, nach dem Hals zu sich erweiternd, eckiger, tauartig gedrehter Henkel. Auf der Leibung drei nach oben spitz verlaufende, aufgesetzte, am Sockel stufenartig gegliederte Streben; auf der Stirnseite eine aufgesetzte figürliche Reliefgruppe (undeutlich), links und rechts davon in gotischen Minuskeln **hilff gott.**
15. Jahrh. H. 19 cm, Durchm. 15,5 cm. *Repr. Tf. 99.*

1253. GUSSKANNE (Gelbguß), der Korpus fast scheibenförmig, mit tief eingeschnürtem Fuß, von umgekehrter Trichterform und hyperboloidischem Hals, gewölbter Deckel mit Eicheln als Knauf und einem Vogel als Bekrönung, weit gebogter Henkel und Ausgußrohr mit Steg, in einen Drachenkopf endigend, am Ansatz mit einer männlichen Maske verziert. Auf der Leibung und am Hals flache Kehlungen und Rippen.
Deutsch, 15. Jahrh. H. 22,5 cm. *Repr. Tf. 96.*

1254. DESGLEICHEN, von ähnlicher Form, der Deckel fehlt, am Fuß eine Ergänzung.
H. 16,5 cm.

1255. MONSTRANZ, bronze-vergoldet, der Fuß im Sechspaß gegliedert, der schlanke, sechsseitige Schaft von einem facettierten Nodus unterbrochen. Der zylindrische Glasbehälter wird seitlich flankiert von Strebepfeilern, mit Krabben und Fialen besetzt, oben und unten von einem durchbrochenen Lilienornament eingefaßt. Der schlanke Turm sechsseitig facettiert und von einem Kreuz bekrönt.
Deutsch, um 1500. H. 44,5 cm.

1256. BECHER AUS VERGOLDETEM KUPFER (Modell), ganz bedeckt mit Ätzmalerei: verschlungenes Bandwerk mit Mauresken, in der Art des Virgil Solis, der Fuß profiliert, der vasenförmige Ständer mit drei Agraffen besetzt.
16. Jahrh. Augsburger Beschau. H. 21 cm. Durchm. 10 cm. *Repr. Tf. 96.*

1257. ABENDMAHLSKELCH, kupfer-vergoldet, der Fuß im Sechspaß gegliedert, in den Ecken zierlich geschnitzte Blätter, auf den aufsteigenden Flächen gravierte, wachsende, naturalistische Ranken auf schraffiertem Grund. Auf dem gebuckelten Nodus sechs durchgesteckte Balken mit Rosetten, der Kelch im unteren Drittel in geschnürte Bänder gefaßt und verziert mit einem aufgesetzten Reifen aus stilisierten Lilien, darüber eine flach gravierte Rankenbordüre.
Deutsch, Ende 15. Jahrh. H. 20 cm. Durchm. 10 cm. *Repr. Tf. 96.*

1258. TISCHUHR aus vergoldeter Bronze, sechsseitig, auf den Ecken aufgesetzte Pilaster in Form geflügelter weiblicher Halbfiguren. In der Wandung vierpaßförmige Glasfenster in vergoldeter, aufgesetzter Umrahmung. Die Fassung des Zifferblattes zierlich graviert.
17. Jahrh. Bezeichnet Guillemus Köperle fec. H. 9 cm, Durchm. 10,5 cm. Lederetui.

1259. BRONZEKESSEL mit beweglichem Bügelhenkel. Die Leibung profiliert und bedeckt mit horizontalen Streifen, graviert mit Flechtwerk, Blattmotiven und Stabwulsten.
Venedig, 16. Jahrh. H. 12 cm. Durchm. 24 cm.

1260. ADLER. Stehende Figur mit ausgebreiteten Flügeln, aus Bronzeblech, die Federn einzeln aufgesetzt.
17. Jahrh. Auf dreiseitigem, schwarzem, gekehltem Holzpostament. H. 54 cm.

1261. DECKELBESCHLAG aus Zinn, durchbrochen, rechteckiges Feld mit sechs in zwei Reihen übereinanderstehenden Medaillons, in jedem ein Tier, von links nach rechts geflügelter Greif, Adler, Hahn, Hirsch, Delphin, Schwan, in den Zwickeln zierliche Sternrosetten, um den Rand Bordüre.
Anfang 16. Jahrh. H. 7 cm. B. 11,5 cm. *Repr. Tf. 98*

1262-63. ZWEI MESSINGTELLER, flach, im Fond schräg gebuckelte Rosette und Inschriftbordüre bezw. Rankenwerk mit Rosetten, der Rand geschnürlt.
16. Jahrh. Mit späteren Datierungen (eingraviert: N. C. F. 1798 — G. A. N.). Eingeschlagene Marke: gekrönter Doppeladler. Auf dem anderen Teller verschiedene Zahlen und Buchstaben, eingeschlagene Marke: Kaiserkrone mit Initialen J. B. Durchm. 30 cm.

1264. GOTISCHE MESSINGSCHÜSSEL mit kurzem, überfallendem, geradem Rand, im Fond eine getriebene, gebuckelte Vierblattrosette mit stilisierten Distelblüten und Blättern.
Anfang 16. Jahrh. Durchm. 39,5 cm.

1265. WAFFELEISEN mit geschnittenem Familienwappen bezw. geflügeltem Engel mit zwei Wappenschilden, in den Feldern Hausmarken. Umschrift: **PERDOLT · GNIGGLER · BARBARA · SEIN · HAVSFRAW.**
Deutsch, datiert 1559. Durchm. 18 cm. Lg. 75 cm.

1266. DESGLEICHEN, die eine Platte mit geätztem Familienwappen, gravierter Maureskenbordüre und Initialen W. M. und Jahreszahl 1557, auf der anderen Seite der Doppeladler mit dem Bindenschild und Umschrift: **VERBVM · DOMINVM · MANET · IN · ETERNVM.**
Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 15,5 cm, ganze Lg. 77 cm.

1267. ARMILLARSPHÄRE aus Messing.
Französisch, signiert A. Descroliers facie — 1572. Durchm. 18 cm.

1268. ASTROLABIUM mit Kompaß, die achteckige Umrahmung des Gehäuses mit Ornamenten graviert.
Augsburg, Ludovicus Theodatus Müller, Kompasmacher und Mechanikus, 18. Jahrh. In Lederetui. Durchm. 6,5 cm.

1269. SCHRITTZÄHLER aus Messing, mit vier versilberten Platten und stählernen Zeigern. Die Oberfläche mit Rankenwerk graviert. Messinggehäuse mit Glasdeckel.
Johann Willebrand in Augsburg, 17. Jahrh. Gr. 8×4 cm.

1270. LUPE in vergoldeter Bronzefassung, reich graviert: Landschaften mit Häusern.
18. Jahrh. In Originallederetui. Gr. 7,5×4 cm.

1271. CHATELAINEHAKEN, bronze-vergoldet, durchbrochenes Rocaillewerk mit Ranken und Blumen.
18. Jahrh. Gr. 6,5 cm.

1272. BRONZESTATUETTE eines schreitenden Pferdes, vergoldet, reich geschirrt, die Satteldecke gemustert und mit Quasten besetzt. Auf weißem Marmorsockel.
Ostdeutsch, 17. Jahrh. H. 22 cm. *Repr. Tf. 96.*

1273. KUPFERNE KANNE mit bauchiger Leibung, die mit Stabwulsten verziert ist, hoher, fast zylindrischer Hals, Deckel und runder Henkel.
17. Jahrh. H. 40,5 cm.

1274. RUNDE MESSINGSCHÜSSEL, im Fond der Sündenfall, umgeben von konzentrischen Kreisen mit Rankenwerk und Schriftbordüren. Auf dem Rand eingehauene Behangornamente.
Durchm. 44 cm.

1275. SECHS PILGERABZEICHEN aus Blei, gepreßt aus dünnem Metall bezw. gegossen und durchbrochen, darstellend: Maria mit Kind in einem Tempelchen, der heilige Christoph, stehende Figur der Maria, Halbfigur eines Heiligen in einem Kranz mit Umschrift in gotischen Majuskeln, Christus am Kreuz und der heilige Partenius unter einem Spitzbogen. Fragment einer ornamentierten Bronzescheide, mittelalterlich, und Fragment aus Blei in Form einer Tasche mit Ösen, flach reliefiert, Wappen (heraldische Lilie).
Französisch, 15. Jahrh. Die Größen zwischen 4,5 u. 10×7,5 cm. *Repr. Tf. 98*

1276. BRONZEBESCHLAG, radförmig, ornamental durchbrochen, graviert und besetzt mit einem grünen und vier roten Glasbuckeln.
Mittelalterlich. Durchm. 10,5 cm. *Repr. Tf. 98*

1277. TABAKREIBE aus Messing, mit durchbrochenen Ornamenten, Initialen W. A. S. und Jahreszahl 1761.
Deutsch, 18. Jahrh. Lg. 16,5 cm.

1278. DRUCKFORM aus Messing, geschnitten, auf der einen Seite: Schreibkalender auf das Jahr, auf der anderen Seite der Doppeladler in Ornamentranken, mit Nürnberger Wappen im Herzschild.
17. Jahrh. Gr. 8,5×4,5 cm.

1279. KLEINES MODELL EINER TISCHGLOCKE aus Zinn, mit flachen Reliefs: Christus am Kreuz mit Johannes und Maria, Maria als Himmelskönigin, einzelne Wappen und Initialen (B : V : M. — BEN — EINSIED).
17. Jahrh. H. 6 cm.

1280. KLEINES ZINNTELLERCHEN mit vertieftem Fond, in der Mitte Medaillon mit dem Kopf eines Kriegers, die Kehle glatt, auf dem überfallenden Rande reliefiertes Rankenwerk im Stil der Kleinmeister, mit Jagdtieren.
Nürnberg, 17. Jahrh. Durchm. 12 cm.

1281. ZINNKANNE, kugelige Form mit langem Hals, auf hohem Fuß, geschweifter Griff und beweglicher konturierter Bügelhenkel.
Schweiz, 17. Jahrh. H. 26 cm.

1281a. RUNDE MESSINGPLATTE mit den gepreßten Porträts von Franz I., Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. Auf viereckiger, patinierter Metallplatte mit durchbrochenen, vergoldeten Verzierungen.
Signiert L. Heuberger f. Anfang 19. Jahrh. Gr. 11×10 cm.

1282. ZINNVASE, hyperboloidische Form mit bauchiger Leibung, glatt.
Nürnberg, Anfang 16. Jahrh. Am Hals Nürnberger Beschaumarke und eine zweite undeutlich. H. 17,5 cm.

1283-84. ALTE KAFFEEMÜHLE, zylindrische Form, mit Messingblech und gepreßten Genrebildern bedeckt. 18. Jahrh., Lg. 17 cm., und Messing-Lichtputzschere, 17. Jahrh., Lg. 22 cm.

1285. EISERNE KASSETTE, farbig bemalt, roter Grund mit Rankenmuster. Auf der Front ein Schild mit Spuren von Vergoldung. Original-Spinnenschloß.
16. Jahrh. H. 17 cm, B. 27 cm, T. 13 cm.

1286. TIEFES MESSINGBECKEN mit schräg gebuckelter Rosette im Fond und Inschriftbordüre. Auf dem Rande kleine eingehauene Rosetten.
16. Jahrh. Durchm. 30 cm.



XI. MÖBEL, TEXTILIEN, VERSCHIEDENE ARBEITEN IN HOLZ, WAFFEN, MUSIKINSTRUMENTE.

VI. TAG:

MONTAG, DEN 27. MÄRZ 1911

A) VORMITTAG 10 UHR

No. 1287—1397.

A) MÖBEL.

1287. BORDBRETT aus Zirbelholz, mit gotischer Flachschnitzerei und fünf Schubkästen.
Tirol. Lg. 144 cm, B. 16 cm.

1288. HOCKER aus Fichtenholz, vierseitig, durchbrochen und geschnitzt im Stil der Tiroler Gotik.

1289. WANDSCHRÄNKCHEN mit Schubkasten und geschnitzter Front, Stil der Tiroler Gotik.

1290. GOTISCHE TRUHE AUF PODEST, mit Flachschnitzerei auf ausgehobenem Grund. Fichtenholz.
H. 87 cm, B. 148 cm, T. 62 cm.

1291. DESGLEICHEN, Front und Seitenteile reich geschnitzt, sich überschneidende Ranken mit Palmetten, Flechtwerk und Schuppenbänder und Weintraubenfries, Kerbschnittmanier.
15. Jahrh. H. 68 cm, B. 180 cm, T. 49 cm.

1292. GOTISCHE TRUHE aus Fichtenholz. In der Deckeleinfassung und in den Lissenen auf Grund geschnitztes Astwerk.
H. 62 cm, B. 182 cm, T. 65 cm.

1293. KLAPPTISCH, Zirbelholz, drei Füße in Form tauartig gedrehter Säulen, durch Steg verbunden. Platte und Steg ergänzt.
Plattengröße 71×71 cm.

1294. LAMBREQUIN UND GESIMS eines gotischen Schrankes, Flachschnitzerei auf ausgehobenem Grund, farbig bemalt. Im Lambrequin zwei Schilde mit Jahreszahl 15 — 21.
Lg. 186 cm.

1295. SCHERSTUHL, Birkenholz, in der Rücklehne ein Kreuz aus mit einem Stempel geschlagenen Sternchen.
16. Jahrh.

1296. STOLLENSCHRANK aus Eichenholz. Die Tür glatt, mit verzierten Eisenbändern beschlagen, die in der Mitte durch ein Scharnier getrennt sind.
H. 148 cm, B. 78 cm, T. 40 cm.

1297. EICHENHOLZTRUHE mit Pilastern auf den abgeschrägten Ecken. In den Füllungen Nußholz und Ahornintarsien mit Vögeln und Blumen in gekröpfter Umrahmung. Auf vier profilierten Füßen, seitlich eiserne Handhaben.
17. Jahrh. H. 72 cm, B. 120 cm, T. 68 cm.

1298. GOTISCHE LADE mit drei flachen Schubkästen, auf Podest. In der Front lateinische Inschrift in gotischen Minuskeln, in der Mitte je eine eiserne Handhabe; in dem Podest nebeneinanderstehende, rechteckige Felder mit je einem schreitenden Hirsch. Grün gestrichen.
15. Jahrh. H. 77 cm, B. 145 cm, T. 66 cm.

1299. TRUHE aus Fichtenholz, in der Front geschnitzte Palmetten und Ranken in Kerbschnittmanier (aus dem vollen Holz). Unter der Platte ein Fries mit primitiven Trauben.
15. Jahrh. H. 54 cm, B. 95 cm, T. 38 cm.

1300. KLEINE GOTISCHE TRUHE aus Zirbelholz, auf konturiertem Podest, mit Flachschnitzerei auf ausgehobenem Grund, an den Seiten Lissenen, der übergreifende Deckel mit geschnitzter Schlagleiste.
Tirol, Anfang 16. Jahrh. H. 45 cm, B. 72 cm, T. 41 cm.

1301. NUSSHOLZTISCH mit zierlichen, schraubenförmig gedrehten Säulenfüßen, die durch Steg verbunden sind. Die Platte schwarz, in der Mitte mit reicher, farbiger Intarsiafüllung: Mosaikembleme und Rollwerk mit Blumen und Fruchtfestons.
Holländisch, 17. Jahrh. H. 76 cm, Plattengröße 57×75 cm.

1302. TISCH mit konturierten Brettfüßen und Kasten, Stegverbindung, rechteckige Platte. Die Zargen mit geschnitztem Rankenwerk, mit dem Geißfuß konturiert..
Tirol, Anfang 16. Jahrh. Platte ergänzt. Plattengröße 108×95,5 cm.

1303. DESGLEICHEN, mit tauartig gedrehten Säulenfüßen, die durch Steg verbunden sind, an der schmalen Seite Schubkasten (später eingesetzt).
Tirol, Anfang 16. Jahrh. Plattengröße 94×82 cm.

1304. UNTERTEIL EINES SCHRANKES, Birkenholz, mit zwei Türen, glatte Kastenform mit durchbrochenem, eisernem Beschlag und getriebenen Blattrosetten.
Gotisch, um 1500. Podest ergänzt. H. 103 cm, B. 150 cm, T. 54 cm. *Repr. Tf. 102.*

1305. WANDSCHRÄNKCHEN aus Zirbelholz. Tür und Rahmenholz mit Flachschnitzerei auf ausgehobenem, geschwärztem Grund. Band- und Rankenwerk.
Tirol, H. 92 cm, B. 52 cm, T. 31 cm.

1306. DESGLEICHEN, ähnlich, mit Zinnbekrönung.
H. 97 cm, B. 47 cm, T. 29 cm. *Repr. Tf. 102.*

1307. NACHTSCHRÄNKCHEN aus Zirbelholz, mit gotischer Schnitzerei, Rankenwerk auf ausgehobenem Grund. Eiserner Beschlag.
H. 84 cm, B. 52,5 cm, T. 31 cm.

1308. FALTSTUHL (Faldistorium) mit konturierter Rücklehne.
16. Jahrh.

1309. DESGLEICHEN, ähnlich, die Armlehnen mit geschnitzten Voluten, in der Front geschnitzte Schuppen.
16. Jahrh. *Repr. Tf. 102.*

1310. KLEINER STOLLENSCHRANK aus Zirbelholz, Türen und Aufsatz mit Flachschnitzerei auf ausgehobenem Grund: wachsendes Rankenwerk. In den Mitten der Türfüllungen eiserne Handhaben auf durchbrochenen Rosetten.
Tirol, Anfang 16. Jahrh. H. 152 cm, B. 69 cm, T. 38 cm.

1311. HOLZKASTEN, mit dachförmigem, abgeschrägtem Deckel, ganz mit schwarzem Leder überzogen und mit ornamental konturierten Eisenbändern beschlagen, die in Blätter auslaufen.
Das Leder alt, Kasten und Beschlag modern. H. 27 cm, B. 54 cm, T. 32 cm.

1312. KLEINES KABINETTSCHRÄNKCHEN, schwarz, in der Front zwei Flügeltüren, darunter ein flacher, breiter Schubkasten. Innen ein Mittelgelaß, um welches sich kleine Schubkästen gruppieren. In den Füllungen Flachreliefschnitzerei aus Zirbelholz, teilweise mit Szenen aus der Mythologie.
Eger, 17. Jahrh. H. 52 cm, B. 42 cm, T. 24,5 cm.

1313-16. VIER BRETTSTÜHLE, Nußholz, mit konturierten Lehnen, reiche Certosina-Mosaik.

1317. GOTISCHER KASTENSCHRANK, Eichenholz, aus Oberteil und Unterteil mit je zwei Türen bestehend, in den kleineren oberen Türen sechseckige, durchbrochene Rosetten, in den Zwischenfüllungen aus dem vollen Holz geschnitzte Ranken mit **ihs** bezw. **mra**. In den unteren Füllungen je vier Faltwerkfüllungen.
Anfang 16. Jahrh. (Zusammengesetzt). H. 192 cm, B. 142 cm, T. 52 cm. *Repr. Tf. 102.*

1318. BETTGESTELL mit schräg ansteigendem Baldachin, Zirbelholz. Die Seiten und Pfosten sowie der Baldachin geschnitzt (Geißfußkonturen mit ausgehobenem, geschwärztem Grund), in den Füllungen Bäume mit Tieren, Vasen mit Blumen, Rankenwerk mit Vögeln und Laubwerk.
Tirol, um 1500. Teilweis Ergänzungen. H. 220 cm, Lg. 190 cm, B. 142 cm.

1319. SCHREIBTISCH von rechteckiger Form. Die Front geschweift und mit elegant konturierten Pilastern an den vorspringenden Ecken besetzt. Die acht Füße ?-förmig gebogt und durch konturierten Brettsteg verbunden, der mittlere Teil nach innen gebaucht und mit Klapptür versehen, rechts und links je drei Schubkästen. Die sämtlichen Flächen, Front, Rück- und Seitenansichten, die Platten, Pilaster, Füße und Steg mit rotem Schildpatt und Messing belegt, derart, daß teils das Schildpatt, das Muster und die Messingintarsien den Grund bilden bezw. umgekehrt. Die Ornamente lehnen sich an Bérain in freier Umarbeitung an. Auf der Platte befinden sich auf einem Podest unter einem reich gegliederten Rundbogen, der von Kariatyden getragen wird, Komödiantenfiguren, weiterhin Tänzer, fliegende Amoretten, Vögel u. a.
Werkstatt des Ch. A. Boulle, 1642—1732. H. 81 cm, B. 144 cm, T. 78 cm. *Repr. Tf. 101.*

1320. INNUNGSLADE, architektonisch reich gegliederte Seiten mit farbigen Intarsien und Fournieren aus Nußbaum, Ahorn und ungarischer Esche, die Schnitzerei farbig bemalt und vergoldet. Front und Rückseite dreiteilig gegliedert, in der Mitte ein von geflügelten Engeln flankiertes, gekröntes Handwerkerwappen, darüber die Inschrift: **ADAL BERTUS SPIETEL,** rechts und links davon vertiefte Nischen mit farbigen symmetrischen Rankenintarsien, umrahmt von reich gekröpften Kehlungen mit Giebelverzierung und flankiert von figürlichen Pilastern in Zeitkostümen, im Podest Ahorn-

intarsien auf Nußbaumfond. Die Rückseite ganz analog der Vorderseite, über dem Wappen der Name **WENCESLAUS HULHA,** am oberen Rand, unterhalb des Deckels, der Name **WENCEL GERTNER DEN 8 NOVEMBER 1612 STEFANN KHIENNER,** auf der Rückseite **BERNHARD REIN. BARTEL HEIMAH. HANNS HERMAN.** Der Deckel mit gewölbtem, mit Intarsien geschmücktem Aufsatz und einem Behälter mit Schiebetür, an den Ecken von vergoldeten Seraphimköpfen flankiert. Das Schloß auf blauem Stahlgrund durchbrochen ornamentiert und blank geschliffen, der Beschlag durchbrochen und verzinnt.
Prag, Anfang 17. Jahrh. H. 60 cm, B. 72 cm, T. 51 cm. *Repr. Tf. 103.*

1321. KABINETTSCHRÄNKCHEN aus italienischem Nußholz, von langer, rechteckiger Form mit Klapptür, innen zahlreiche Schubkästen und seitlich zwei Gelasse mit Türen. In der Klapptür zwei Füllungen mit aus dem vollen Holz geschnittenen Kehlungen und eingesetzten, durchbrochenen Füllungen auf rotem Damast: männliche Profilköpfe mit antiken Helmen. Um den Rand eine durchbrochene Bordüre aus Rankenwerk mit Vögeln, Trophäen und Grotesken, ebenfalls durchbrochen und auf rotem Damast aufgesetzt. Die Füllungen der Schubkästen in ähnlicher Weise gearbeitet, jede einzelne Füllung zeigt ein anderes Motiv. Der Original-Eisenbeschlag graviert.
Italienisch, Ende 16. Jahrh. Auf einem (nicht dazugehörigen) alten Eichenholzuntersatz mit gedrehten Füßen und Schnitzerei. Französisch, 17. Jahrh H. 44.5 cm, B. 90 cm, T. 40 cm. *Repr. Tf. 103.*

B) TEXTILIEN.

1322. GROSSER WANDTEPPICH. Darstellung: Christus speist die Fünftausend. Bordüre von drei Seiten, Ranken mit Blumenfestons.
Flämisch, 17. Jahrh. H. 320 cm, B. 332 cm.

1323. VERDURE: Im Vordergrund hohe Bäume, unter denen ein junges Edelpaar sitzt, links Schafe, im Hintergrund Baumlandschaft mit Straße, als Staffage Bauer mit Esel. Nur am unteren Rand Bordüre aus Blumen und Vögeln.
Brüssel, 17. Jahrh. H. 266×187 cm.

1324. DESGLEICHEN: Hoher Baum, im Vordergrund ein Edelmann auf galoppierendem Pferde, mit dem Falken auf der Faust, im Hintergrund Baum und ein Jagdknecht. Originalbordüre aus Blumenranken, in den Mitten und in den Zwickeln exotische Vögel.
Brüssel, 17. Jahrh. H. 300 cm, B. 186 cm. *Repr. Tf. 104.*

1325. FRAGMENT EINES WANDTEPPICHS, hohe Rechteckform. An den Seiten Karyatiden mit männlichen Halbfiguren von durchbrochenem, gegittertem Halbbogen, der mit Weinlaub bewachsen ist, überdacht. Darstellung: im Vordergrund eine Frau im Garten vor Blumenvasen sitzend, hinter ihr ein Herr und eine Dame im Gespräch, weiter zurück Ansicht eines Schlosses mit Park und Arkaden, unter denen Paare lustwandeln. Im Hintergrund bewaldete Berge.
Brüssel, 17. Jahrh. H. 221×88 cm. *Repr. Tf. 104.*

C) VERSCHIEDENE ARBEITEN IN HOLZ.

1326. KASTEN von fast quadratischer Form, mit hohem, dachartig gewölbtem Deckel, auf allen Seiten reicher, hoch reliefierter Stuckbelag mit farbiger Bemalung und Vergoldung. Auf den breiten Seiten Grotesken und stehende Amoretten mit Draperie, seitlich geflügelte Engel in langen Gewändern zwischen einem Medaillon mit Profilköpfen bezw. geflügelten Engeln an einem Tor, in dessen Öffnung ein Heiliger steht. Auf der Rück-

seite stehender Heiliger mit Buch vor einem Postament, seitlich Amoretten mit Draperie, in deren Bogen Totenschädel stehen. Auf dem Deckel bekleidete Kinderfiguren mit Schwert, Fackel und Maskenschilden im Ornament bezw. zwischen einem Medaillon mit Profilkopf. Innen mit grünem Lack und aufgemaltem Golddekor verziert.
Spanisch, 16. Jahrh. Stil Beruegete. H. 32 cm, B. 28 cm, T. 24 cm. *Repr. Tf. 106.*

1327. RELIQUIENKÄSTCHEN, Nußholz, vergoldet, rechteckige Form. auf geschnitzten Füßen, mit gewölbtem Deckel, in der Front eine Glasfüllung, umrahmt von zierlich profilierten, geschnittenen Kehlungen und flankiert von zwei geflügelten Genien, deren Unterkörper in Ornamentranken endigen. Auf dem vierseitigen Deckel Flachschnitzerei, auf den Gehrungsschnitten hochstehende Akanthusranken.
Italienisch, 16. Jahrh. H. 15 cm, B. 22,5 cm. *Repr. Tf. 105.*

1328. KASSETTE, Nußholz, reich geschnitzt, auf vergoldetem Grund. Auf den Ecken sitzende Tauben, deren Körper sich nach den Seiten zu in Ornamente auflösen, das Schlüsselschildchen konturiert und aufgesetzt. Am unteren Rande eine flache Wulst mit Rundstäben in Hohlkehlen. Der gewölbte Deckel mit reich geschnitzten Blattfriesen, in der Mitte eine Füllung auf Grund geschnitzt, mit zwei sich gegenüberstehenden Vögeln in Ornamentranken.
Italienisch, 16. Jahrh. H. 14 cm, B. 25 cm, T. 19,5 cm. *Repr. Tf. 105.*

1329. HAUSALTÄRCHEN aus Ebenholz, mit weiß-silbernem und vergoldetem Beschlag: Rosetten, Agraffen und Seraphimköpfe, Form einer architektonisch reich gegliederten Giebelwand mit Verdachung und Aufsatz, im Halbbogenfeld eine kleine geschnitzte Figur der Maria mit Kind, auf roter Seide mit Goldstickerei und Perlrosetten, im Aufsatz ein ovales Feld und im Fuß ein viereckiges Feld, beide mit Reliquien.
Augsburg, 17. Jahrh. Art des Math. Wallbaum. H. 28 cm, B. 14,5 cm. *Repr. Tf. 18.*

1330. HOLZKASSETTE, sargartig, mit hohem, spitzem, giebelförmigem Deckel. Schwarzer Fond mit gemalten, weiß konturierten Bändern und Beschlag. Auf der Stirnseite im Deckel zwei Wappenschilde und Jahreszahl 1608.
H. 17 cm, B. 25 cm, T. 14 cm.

1331. HOLZGESCHNITZTER ENGEL, kniend, in beiden Armen einen Leuchterschaft haltend. Langes, faltiges Gewand, nach dem Rücken zu in Bogen gerafft, das lange lockige Haar von einem Band um die Stirn zusammengehalten.
Tirol, um 1500. Gr. 35 cm.

1332. HOLZSCHÜSSEL mit farbiger Malerei, in der Mitte ein roter Drache mit dem Wappenschild von Basel, im Hintergrund Ansicht der Stadt mit der Rheinbrücke, auf dem Rande die Wappen der Kantone in Schriftbändern.
Schweiz, 17. Jahrh. Auf der Rückseite verschiedene eingebrannte und geschnittene Marken. Durchm. 39 cm.

1333. KASSETTE aus Zirbelholz, Truhenform, rechteckig, auf einem Podest mit konturierten Brettfüßen, Wandung und Deckel bedeckt mit Kerbschnitzerei, Rosettenmotive mit Flechtbordüren. Auf der Innenseite des Deckels altes, rotes Vorsatzpapier mit Goldmuster.
Tirol, Anfang 16. Jahrh. Mit Spuren von Bemalung. H. 19 cm, B. 25 cm, T. 16 cm. *Repr. Tf. 105.*

1334. GEBETBUCHBEHÄLTER aus Buchsholz, durchbrochen geschnitzt, Quadrate und Rechtecke mit zierlichen Kreisen, Rankenornamente und Flechtwerk.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 6 cm, Gr. 18×11,5 cm. *Repr. Tf. 105.*

1335. KONSOLE, Holz vergoldet. Viereckige prismatische Form mit durchbrochenem Maßwerk, auf den abgeschrägten Ecken Konsolen mit freistehenden Figuren. A) Heiliger Bischof mit Stab. B) Heilige Kunigunde. C) Judas Taddäus. D) Heiliger Bischof mit dem Tod. Die Fußplatte achteckig, profiliert und mit reliefiertem, gekreuztem Stabwerk verziert, in der viereckigen Platte vertieft geschnittenes Rankenwerk.
Anfang 16. Jahrh. Neu vergoldet. H. 11,5 cm, Durchm. 10 cm. *Repr. Tf. 107.*

1336. ALTER KORANSTÄNDER, ganz bedeckt mit farbiger und goldener Mosaik, in Form eines Sechseckmusters, Felder und Umfassungslinien minutiös eingelegt; auf der Innenseite Holz- und Beinintarsien.
Benares. Lg. 45 cm, B. 22 cm.

1337. HANDTUCHHALTER in Form eines Fischweibchens, farbig bemalt, das an den Seiten in starken Büscheln die Ohren bedeckende Haar wird von einer Krone bedeckt, das die Brust freilassende Mieder bemalt.
Deutsch, 16. Jahrh. Gr. 50 cm. *Repr. Tf. 107.*

1338. SCHLÜSSELBEHÄLTER. Halbfigur eines Mannes in Relief, aus Lindenholz geschnitzt, in den Händen ein verschlungenes Band haltend. Bärtiges Gesicht mit einem Barett auf dem Kopf, als Haken ein Gemskrikel. (Später montiert.)
Um 1500. Gr. 33 cm. *Repr. Tf. 107.*

1339. DESGLEICHEN, in Form einer holzgeschnitzten, vergoldeten Kartusche, mit aufgesetztem, hochreliefiertem Kopf eines bärtigen Mannes, mit langem Haar, aus Alabaster, farbig bemalt. Als Haken ein Gemskrikel.
Deutsch, 17. Jahrh. Lg. 36 cm. *Repr. Tf. 107.*

1340. DESGLEICHEN, farbig bemalt, weibliche Halbfigur mit einer Laute. Auf dem Kopf eine weiße Haube, um Hals und Schulter ein geriefelter, weißer Kragen, als unterer Abschluß Volute mit Rundstäben, als Halter zwei kurze Gemskrikel.
Deutsch, 16. Jahrh. H. 23 cm. *Repr. Tf. 107.*

1341. WANDUHR im holzgeschnitzten Gehäuse, mit der Figur eines vergoldeten Chronos, der einen farbigen Mantel mit goldenen Fransen über das Gehäuse hält.
Ende 18. Jahrh. H. 70 cm.

1342. KAPSEL aus Ebenholz, oval, mit Goldmalerei, unter Glas: Taufe Christi. Umschrift: HIC EST FILIVS MEVS DILECTVS IN QVO MIHI BEVE COMPLACITUM EST. MATT H. 3.
Durchm. 7,5×6 cm.

1343. DESGLEICHEN, Bildnis des Bischofs Wilhelm, mit Krummstab, die rechte Hand auf einen Schild gestützt. Umschrift: S. GVILLHELMVS EPISCOPVS PROVIN: GALLIAE A. 1277.
Durchm. 7,5×6 cm.

1344. PFEIFENKOPF aus Birnholz, in Form einer Burg, mit Erkern, Söllern, Türmen, Mauern und einer Zugbrücke mit Reitern.
17. Jahrh. Gr. 9,5 cm.

1345. PFEFFERKUCHENFORM, doppelseitig. A) Unter einem Baldachin drei Figuren, in der Mitte REM KAISER, links KING IN FRANCKREICH rechts KING IN CHWEDEN (Königin), unten signiert A und eine Hausmarke. B) Vornehmes Paar zu Pferde, rechts ein Familienwappen mit Initialen W. C., am Boden Jahreszahl 1650.
H. 25 cm, B. 18 cm.

1346. HOLZBECHER, gedreht, von hoher, zylindrischer Form, mit hohem Deckel und langer, profilierter Spitze. Ganz vergoldet, die Oberfläche dachziegelförmig geritzt. Auf der Stirnseite ein aufgeklebtes Medaillonbild: Alt kolorierter Kupferstich der Königin Anna von Österreich. Umschrift: **ANNA · D · G · ROM · IMP · SEMPER · AVG · GERM · HVNG · BOHEM · ETC · REGINA · ARCHI · AVST · ×**
Deutsch, 17. Jahrh. H. 51 cm.

1347. HOLZSTOCK, für Zeugdruck, großes Rankenmuster mit Blumen.
17. Jahrh. Gr. 27,5×21 cm.

1348. KLEINE ZIRBELHOLZKASSETTE mit geschnitzter Front: Zwei quadratische Felder mit ausgehobenem Grund, Hasen in kreisrundem Rankenwerk. Am unteren Rand ausgebogte Bordüre auf rot gemaltem Grund, die Konturen sämtlich mit Punktstanzen ornamentiert.
Deutsch, 15. Jahrh. Deckel ergänzt. H. 14 cm, B. 28 cm, T. 14 cm. *Repr. Tf. 105.*

1349. DESGLEICHEN, kleiner, in der Front Schnitzerei auf ausgehobenem Grund, zwei Kämpfende. Die Konturen gebrannt, an den Deckelrändern flach geschnittenes Flechtwerk.
Anfang 16. Jahrh. H. 9,5 cm, B. 18 cm, T. 7,5 cm. *Repr. Tf. 105.*

1350. KLEINE EICHENHOLZKASSETTE mit Schiebedeckel, glatte Wandung; Podest, Deckel und Seitenwandungen verziert, mit durchbrochenem Maßwerk und Halbbogen, mit Fenstermotiven.
Rheinisch, um 1500. H. 11,5 cm. B. 20 cm, T. 12 cm. *Repr. Tf. 105.*

1351. SPITZE von einer Kirchenfahne, prismatische Form, kegelförmig zugespitzt, von allen Seiten flach reliefiert auf ausgehobenem Grund, in den Feldern heilige Bischöfe, der Erzengel Michael, Maria, von Engeln gekrönt, in den Spitzen Vasen mit wachsenden, symmetrisch sich entwickelnden Blumen. Lange vierkantige Spitze, von einem Adler überragt, die Kanten der Spitze mit vertieftem Rankenwerk geschnitzt.
Nordisch, 15.—16. Jahrh. Gr. 20 cm. *Repr. Tf. 18.*

1352. VERGOLDETES CHRISTUSBILD, in achteckigem, geschnitztem Rahmen, auf hohem Fuß, mit Seraphimköpfen in Wolken.
17. Jahrh. H. 13,5 cm.

1353. FLAKON, birnförmig, geschnitzt. Auf der Mitte der Leibung vier kreisrunde Medaillons, umgeben von Rankenwerk, Leidensinsignien, heiligem Antonius u. a.
Nordisch, 17. Jahrh. Gr. 11 cm.

1354-55. ZWEI KÄSTCHEN von rechteckiger Form, mit Deckel. Die Wandungen schildpattartig belegt und mit geschnitzten Kehlungen eingerahmt. Auf der Innenseite des Deckels farbig gemaltes Medaillon mit Bildnis eines Fürsten bzw. einer Fürstin in Lorbeerfestonumrahmung, in den Zwickeln Wappen und Initialen.
Stil des 16. Jahrh. H. 9 cm, B. 12,5 cm, T. 10 cm.

1356-57. ZWEI HOLZKONSOLEN mit farbig gemalten Wappenschilden und schildpattartigem Belag.
Gr. 17 cm.

1358. SCHACHTELDECKEL, rund, beklebt mit altkoloriertem Holzschnitt: Auferstehung Christi, umrahmt von einer Bordüre aus Voluten mit Seraphim. Auf der Grabplatte: **15 · 66. JNR. IST. GE × BEN · ALLER — GEWALT. — IM · HIMEL — VND. ERDEN · — J. W.**
Deutsch, 16. Jahrh. Durchm. 30 cm.

1359-60. ZWEI HOLZGESCHNITZTE ENGEL, schwebend, farbig bemalt.
17. Jahrh. Gr. 36 cm.

1361. HOLZKASTEN mit Deckel und Schiebetür, von allen Seiten mit Wismut-Malerei bedeckt, Blumen und Vögel auf bronzefarbigem Grund, die Ränder rot. Innen verschiedene kleine Schubfächer.
Nürnberg, 17. Jahrh. H. 21 cm, B. 38 cm, T. 26 cm.

1362. WANDSCHRÄNKCHEN, mit Schiebetür, Eichenholz. In der Front ein vertieftes Feld mit geschnitztem Vogel, die Flächen bemalt mit farbigen Ranken auf rotem Grund.
18. Jahrh. H. 40 cm, B. 22 cm, T. 7 cm.

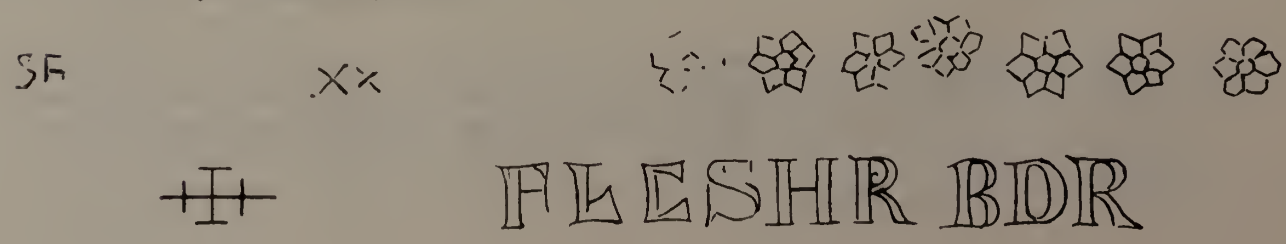
D) WAFFEN.

1363. RADSCHLOSSGEWEHR mit achteckigem Lauf, am Ansatz mit der eingehauenen Signatur: **M.A.T.H.J.A.S. M.A.T.E.L. 1654.** Der Nußholzschaft aufs reichste eingelegt mit Bein- und Perlmutterintarsien: symmetrisches Rankenwerk mit Jagdtieren, Grotesken, Figuren im Stil des Et. de Launne. An der unteren Facette der Backe Plättchen mit Signatur: **H. N. M. 1653.** Der Abzugsbügel graviert mit der Figur der Fortuna. Das Schloß sehr reich graviert mit Grotesken in Ornamenten. Eingehauen D. R. Mit Radschloßschlüssel.
17. Jahrh. Lg. 111 cm. *Repr. Tf. 109.*

1364. DESGLEICHEN, am Ansatz des Laufes das geschnittene kursächsische Wappen Der Nußholzschaft aufs reichste mit Beinintarsien verziert, darstellend: zierliches Laub- und Rankenwerk mit Jagdtieren, Fruchtstilleben, Fuchshatz, auf der Backe eine Bärenjagd, auf der unteren Seite ein Reiter, das Hifthorn blasend, usw. Das Schloß sehr reich in Eisen geschnitten: Laubwerk mit Hirschjagd.
17. Jahrh. Lg. 122 cm. *Repr. Tf. 109.*

1365. ARMBRUST MIT WINDE. Der Schaft ganz mit Elfenbein verbeint und graviert mit mythologischen und biblischen Szenen nach Holzschnitten aus dem Anfang des 16. Jahrh.: Venus und Amor, Salomons Götzendienst, allegorische Frauenfigur mit Schwan und Einhorn, Leda mit dem Schwan, David und Bathseba, u. a. Auf der Rückseite symmetrisches Rankenornament mit Medaillons und Grotesken. Der Grund ausgehoben, Konturen graviert. Unterhalb des Stahlbogens ein flacher, ausgehobener Schild, darüber graviert: 1547. Die Winde mit Spuren von Vergoldung, ganz bedeckt mit Ätzmalerei im Stil des Virgil Solis, eingehauene Marke: schreitender Hahn mit Stern.
Deutsch, Mitte 16. Jahrh. Lg. der Armbrust 65 cm, der Winde 36 cm. *Repr. Tf. 108.*

1366. SCHWERT mit rundem, scheibenförmigem, in der Mitte gewölbtem Knauf, breiter, 18 cm langer Angel (Griffbelag fehlt), kantiger, 18½ cm langer Parierstange und breiter, zweischneidiger, auf beiden Seiten bis zur Spitze gekehlter Klinge. Auf der einen Seite Inschrift, auf der anderen sieben nebeneinanderstehende, messingtauschierte Sterne und ein Kreuz.
13.—14. Jahrh. Ganze Lg. 114 cm.



1367. DESGLEICHEN, ohne Parierstange.
13.—14. Jahrh. Fundstück, verwittert. Ganze Lg. 114 cm.

1368. DESGLEICHEN, Fragment. Die Klinge in der Mitte durchbrochen, der Knauf fast kugelig, auf beiden Seiten der Klinge ein in Messing tauschiertes Kreuz.
14. Jahrh. Lg. 68 cm.

1369. RICHTSCHWERT mit abgeflachtem, rundem Messingknauf, drahtumwickeltem Griff, ornamentierter Messingparierstange und zweischneidiger, breiter Klinge mit in Messing tauschiertem Rad und Galgen.
Anfang 17. Jahrh. Ganze Lg. 112 cm.

1370. PRUNKDEGEN mit birnförmigem Knauf, drahtumwickeltem Griff, Parierbügel mit doppelten Parierringen und S-förmiger Parierstange. Das Gefäß aus gebräuntem Stahl meisterhaft in Relief geschnitten; auf dem Knauf, in zwei durch männliche Karyatiden getrennten Feldern, Szenen aus der Mythologie, darstellend: Das Urteil des Paris und die Waffen des Achill. Die Gefäßstangen völlig bedeckt mit Ranken und Blumen, in den Mitten und an den Enden schlanke Ovale bildend, auf beiden Seiten mit je einer mythologischen Figur, stehend bezw. liegend: Apollo, Herkules, Zeus, Ceres u. a. Die schlanke, zweischneidige, am Ansatz tief gekehlte Klinge trägt den Namen des Meisters Antonio Piccinio (1509—1589). Die Scheide aus schwarzem Leder mit in Eisen geschnittenem Schuh: wachsendes Laubwerk mit Vögeln auf der einen Seite bezw. ovaler Kartusche mit der Figur des Merkur in Ornamentranken auf der anderen Seite.
Mailand. Mitte 16. Jahrh. Ganze Lg. 121 cm. *Repr. Tf. 108.*

1371. BRONZESCHWERT mit zweischneidiger, leicht geschweifter Rippenklinge und aufgenietetem, vollgegossenem Griff mit scheibenförmigem Knauf, halbmondförmig auf die Klinge aufgesetzt. Der Griff, Ansatz und Knauf mit Spiralornamenten, deren Zwickel durchbrochen geschnitten sind, verziert.
Ganze Lg. 61 cm. *Repr. Tf. 109.*

1372. DESGLEICHEN, mit schildpattförmiger, zweischneidiger Rippenklinge. Der vollgegossene Griff mit scheibenförmigem Knauf und vorragendem Knopf. Mit gravierten Spirallinien verziert. Die Patina teilweise abgewaschen.
Ganze Lg. 68 cm. *Repr. Tf. 109.*

1373. DESGLEICHEN, ähnlich, mit schöner, dunkelgrüner Patina.
Ganze Lg. 62,5 cm. *Repr. Tf. 109.*

1374. KLINGE EINES BRONZESCHWERTES, zweischneidig, an der Angel die Löcher für die Griffnieten.
Prag. Gefunden in der Moldau bei Podbaba. Lg. 62 cm.

1375. RADSCHLOSSGEWEHR mit achteckigem, gezogenem Lauf, am Ansatz graviert, eingehauene Waffenschmiedemarke und bezeichnet: Johan Stiffter. Der Nußholzschaft mit gravierten Beineinlagen reich verziert: Laubwerk mit Jagdtieren; auf der Backe ovales Medaillon mit dem Profilporträt Julius Cäsars; das Schloß außerordentlich reich in Eisen geschnitten mit Szenen aus der Mythologie in Rankenwerk. Der Hahn, durchbrochen gearbeitet, zeigt die stehende Figur der Diana in Ornamentranken.
Prag, 17. Jahrh. In der Mitte unten signiert: Stiffter. Lg. 110 cm. *Repr. Tf. 109.*

1376. DESGLEICHEN, der Lauf mit Waffenschmiedemarke und bezeichnet: Johan Stiffter in Prag, 1682. Am Ansatz geätzte allegorische Figur, der Nußholzschaft mit Beineinlagen: Jagdszenen und Ornamente, auf der Backe Sankt Hubertus, auf dem Kugelbehälter eine Fortuna. Das Schloß in Eisen geschnitten, zeigt eine Darstellung aus der Mythologie: Die Schmiede des Vulkan. Der Hahn ähnlich wie beim vorigen mit der Figur des Mars.
Prag, 17. Jahrh. Signiert: Stiffter. Lg. 109 cm. *Repr. Tf. 109.*

1377. ARMBRUST MIT WINDE. Glatter Nußholzschaft mit Elfenbeinstern auf der Backe, an der Facette in einem Schildchen ein L. Stahlbogen mit Originalsehne und Puscheln.
17. Jahrh. Lg. der Armbrust 75 cm.

1378. DESGLEICHEN, die Backe zum Einlegen in den Arm. geschweift, der Nußholzschaft mit Elfenbeinschiene, Stahlbogen und Originalsehne und roten Puscheln.
Lg. 62 cm.

1379. KULISSENARMBRUST mit Stahlbogen und roten Puscheln, rotbrauner Schaft mit Beinverzierungen, auf der Backe ovale Platte mit graviertem L.
17. Jahrh. Lg. 70 cm.

1380. KRUMMER SÄBEL, mit in Bronze gefaßtem Schlangenhautgriff und einfachem Faustbügel, die Messingkonturen mit Stahlknöpfen beschlagen und mit goldtauschierten Medaillons verziert. Der Knauf in Form eines Greifenkopfes, die Scheide aus Messing und goldtauschiertem Stahl und facettierten Stahlknöpfen. Auf der oberen Seite zwei ausgeschnittene Felder mit Ledereinsatz.
Ende 18. Jahrh. Lg. 89 cm.

1381. EIN PAAR PISTOLEN mit glattem Lauf, geschnitztem, in Eisen montiertem Schaft, der Beschlag teilweise durchbrochen, auf dem Knauf eine getriebene Maske und getriebenes Rankenwerk. Feuersteinschloß.
17. Jahrh. Lg. 47 cm.

1382. ARMBRUSTSPANNER aus Holz.
17. Jahrh.

1383-85. DREI BRONZEKELTE, zwei mit Schaftlappen.
Lg. 19 und 15 cm.

1386-87. ZWEI BRONZE-HOHLBEILE mit Öhr, zum Festschnüren an den Stiel, eines mit Relieflinien verziert.
Lg. 12,5 und 11,5 cm.

E) MUSIKINSTRUMENTE.

1388. LAUTE, ganz verbeint und reich graviert mit Ranken und Jagdszenen, musizierenden Putten und Vögeln, Orpheus usw., Hals ergänzt. Innen aufgeklebter Zettel: **Heinrich Kramer, Lauten- und Geigenmacher in Wien, 1715.**
Lg. 92 cm. *Repr. im Text.*

1389. HARFE, reich geschnitzt und rötlich poliert. Der Resonanzbogen bemalt mit Festons aus Bandschleifen und Blumen.
Ende 18. Jahrh. H. 162 cm. *Repr. im Text.*

1390. MANDOLINE von Gio: Battista, Fabricatori Napoli, anno 1796 in S. M. dell' Ajuto. N. 32. Der Hals mit Schildpatt und Perlmutter verbeint. Auf dem Schalldeckel ebensolche Verzierungen. Mit Kasten.
Lg. 59 cm. *Repr. im Text.*

1391. ALTGEIGE mit doppelten Saiten, der Hals reich geschnitzt, der Knauf in Form eines Seraphkopfes, farbig bemalt, das Haar vergoldet. Mit Kasten und Bogen.
Lg. 91 cm. *Repr. im Text.*

1392. DESGLEICHEN, ähnlich. Die Konturen schwarz und weiß verbeint, der Knauf in Form eines Seraphkopfes mit verbundenen Augen. Innen bezeichnet: **Thomas Andreas Hunnzky f. Pragae, anno 1782.** Mit Kasten und Bogen.
Lg. 78 cm.



1390. 1389. 1391.
1388.



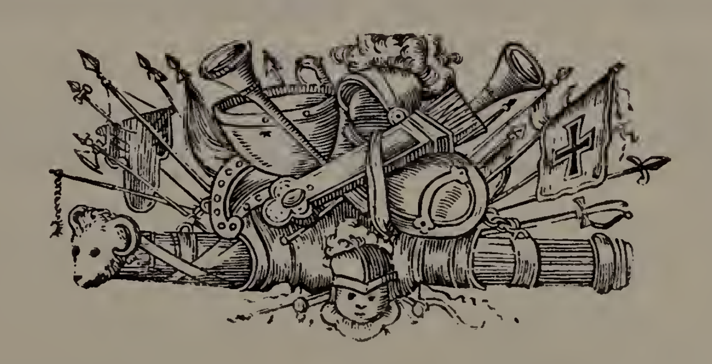
1393. LAUTE mit holzgeschnitztem, zierlich durchbrochenem Schalloch.
Deutsch, 16.—17. Jahrh. Lg. 76 cm.

1394. TANZMEISTERGEIGE, rot poliert, der Hals mit Ebenholzfurnier, Elfenbein und Perlmutterintarsien. Mit Initialen C. S.
Französisch, 17. Jahrh. Lg. 35 cm.

1395. DESGLEICHEN, flache Form, für zwei Saiten.
17. Jahrh. Lg. 37 cm.

1396. CELLO. Der Knauf in Form eines Löwenkopfes, innen handschriftlicher Zettel:
Clemens . . . . . . (?) Geigenmacher in Salfeld 1780.
Gr. 127 cm.

1397. MESSINGTROMPETE mit gestickter Fahne: Maria mit dem Christuskind in einer Gloriole, auf roter Seide. Auf dem Schalltrichter ovales Medaillon mit gekreuzten Kurschwertern und E, ferner Initialen und Jahreszahl 1803. Die Stickerei (defekt) 17. Jahrhundert.
Lg. 67 cm.



XII. ARBEITEN AUS VERSCHIEDENEM MATERIAL UND ANTIKES KUNSTGEWERBE.

VI. TAG:

MONTAG, DEN 27. MÄRZ 1911

B) NACHMITTAG 4 UHR

No. 1398—1543.

ARBEITEN AUS ELFENBEIN, BERNSTEIN, PERLMUTTER, LEDER usw.

1398. LEDERBEUTEL mit drei farbig gemalten Wappen und der in Gold gemalten Jahreszahl 1586, unter dem Wappen Schriftband: **Kouff der Statt : Fr : zöllen (?)**
Gr. 28 cm, B. 20 cm.

1399. SPANISCHER ROHRSTOCK mit goldenem, ornamentiertem Knopf à quatre couleurs.
Ende 18. Jahrh.

1400. MOSAIKBILD aus farblosem Marmor, Ansicht einer römischen Ruine.
17. Jahrh. H. 23,5 cm, B. 17 cm. In Holzrahmen.

1401. DESGLEICHEN, römische Palastarchitektur.
18. Jahrh. In Holzrahmen. H. 17 cm, B. 29,5 cm.

1402. BECHER aus gestreiftem Achat.
H. 10,5 cm, Durchm. 5,8 cm.

1403. KRUZIFIX, der Christuskörper aus Alabaster, das Kreuz aus Ebenholz.
18. Jahrh. Ganze Gr. 45,5×19 cm.

1404. PROFILKOPF eines römischen Cäsaren, aus Marmor. Auf eine Holzplatte montiert.
17. Jahrh. Gr. 13 cm.

1405. BERNSTEINFLAKON, birnförmig, mit reliefiertem Rankenwerk skulptiert. Der Deckel mit Schraubenverschluß und reliefierten Früchten.
17. Jahrh. Lg. 7 cm. *Repr. Tf. 111.*

1406. KLEINES KLAPPALTÄRCHEN aus Messing, graviert mit dem I. H. S., Initialen der Maria u. a. Die Innenfelder mit Pergamentminiaturen gefüllt, darstellend: In der Mitte Maria mit dem Kind, rechts St. Josephus, links St. Aloysius und St. Stanislaus.
Signiert B. A. 1696. H. 10,5 cm, B. jedes Feldes 6 cm.

1407. BEHÄLTER für eine Hostienbüchse, aus Leder, rund, mit gewölbtem Deckel, verziert mit geschnittenem Rankenwerk, auf dem Deckel Schuppen und Streifen.
Italienisch, 16. Jahrh. H. 7,5 cm, Durchm. 6,5 cm.

1408. BESTECK, Messer und Gabel mit geschnitzten Elfenbeingriffen, darstellend: Mann bezw. Frau in holländischen Kostümen.
17. Jahrh. Gr. d. Griffe 6,5 u. 7 cm. *Repr. Tf. 17.*

1409. ASTROLABIUM aus Elfenbein, mit zierlich gravierten Zwickeln, die Platten aus Zinn.
Französisch, 17. Jahrh. Signiert Ephraim Senecal à Dieppe fec. Gr. 10×8,8 cm. *Repr. Tf. 110.*

1410. ELFENBEINWUNDERKUGEL, chinesisch, aus vielen ineinandergesteckten, zierlich durchbrochenen Kugeln bestehend. Mit Seidenquaste.
Durchm. 10,5 cm.

1411. BERNSTEINBÜCHSE, die Leibung in kräftigem Relief skulptiert, Form eines Kranzes aus Muscheln, mit Blumen. Auf dem Deckel Nereiden und Meerrosse.
17. Jahrh. Durchm. 6,8 cm, *Repr. Tf. 111.*

1412. FLAKON aus einer kleinen Frucht, birnförmig. Darstellung: der Sündenfall, und eine Kartusche mit der Sonne, umgeben von Blumenranken und Amoretten sowie der Inschrift: **SOL. JUSTITIAE,** dunkelbraun, die Darstellung ausgespart.
Italienisch, 17. Jahrh. Gr. 9 cm.

1413. SCHÄCHTMESSER mit zweischneidiger Klinge und tauschierter hebräischer Inschrift. Der Griff aus Bernstein, in Silbermontierung, mit vergoldeter Inschrift und farbig emaillierten Rosetten. Auf dem Griffbelag, unter durchsichtigen Platten, zwei gemalte Szenen aus der biblischen Geschichte, eine das Opfer Abrahams, die andere undeutlich.
17. Jahrh. Im Originallederetui. Lg. 16,8 cm. *Repr. Tf. 111*

1414. RUNDE SERPENTINDOSE in vergoldeter Kupferfassung. Auf dem Deckel in runder Umrahmung Miniatur-Liebespaar. Ein junger Mann in rotbraunem Rock und schwarzem Hut mit weißen Federn drückt ein Mädchen in grünem Rock und violettem Mieder an sich.
Deutsch, 18. Jahrh. H. 1,8 cm, Durchm. 6,6 cm.

1415. RECHTECKIGE DOSE aus rotem Glas, Fuß in vergoldeter Silberfassung. Auf dem Deckel Nachbildung des Taubenmosaiks.
Römisch, 18. Jahrh. H. 2,3 cm, B. 8,5 cm, T. 6,1 cm.

1416. RUNDE ELFENBEINDOSE. Auf dem Deckel in glattem, vergoldetem Reifen Miniatur: Unter einem blühenden Rosenstrauch schläft ein Mädchen in ausgeschnittenem rosa Kleid und weißem Unterrock. Vor ihr bellt ein weißer Hund, der einen bartlosen Mann in violettem Rock und schwarzem Hut durch das Gebüsch nahen sieht. Schildpattfutter.
18. Jahrh. Farben zum Teil verschwommen. H. 2,5 cm, Durchm. 6,2 cm.

1417. RUNDE ELFENBEINDOSE mit Schildpatträndern. Auf dem Deckel in vergoldetem, gepunztem Rahmen auf einer Unterlage von lila gefärbtem Papier in einem Perlkranz Miniatur: Knabe mit einem Hunde, nach rechts laufend. Innen Schildpattrand.
Deutsch, 19. Jahrh. H. 2 cm, Durchm. 5,3 cm.

1418. RUNDE ELFENBEINDOSE mit Schildpatträndern. Auf dem Deckel in ovaler Goldumrahmung Miniatur: Ein Reiter mit einem Hunde und einem zweiten ledigen Pferde im Fluß. Hinten links eine Ruine. Schildpattfutter.
Deutsch, 19. Jahrh. H. 2 cm, Durchm. 5,8 cm.

1419. RUNDE ELFENBEINDOSE mit Schildpatträndern und roten Kreisbändern. Auf dem Deckel in vergoldetem Rahmen auf blau unterlegtem Glase das bunte Relief eines Hundes. Schildpattfutter.
Deutsch, 19. Jahrh. H. 2,1 cm, Durchm. 6,2 cm.

1420. RUNDE SCHILDPATTDOSE, korbartig gerillt, in gravierter Silberfassung mit Rankenbändern.
Deutsch, 18. Jahrh. Durchm. 6,5 cm.

1421. RUNDE ELFENBEINDOSE. Im Deckel unter facettiertem Glase Miniatur: Bildnis eines jungen Mädchens. Halbfigur, halblinks gewandt, mit braunem Lockenhaar, weißem, ausgeschnittenem Kleide und grünem, gemustertem Umschlagtuch. Sie hat die linke Hand auf das Postament einer Säule gelegt, auf das sie sich mit dem rechten Arm stützt. Im Hintergrunde eine Mauer und das Grün eines Baumes. Schildpattfutter.
Deutsch, Anfang des 19. Jahrh. H. 2,4 cm, Durchm. 7,2 cm.

1422. OVALE TABAKSDOSE aus geschnittenem Perlmutter in vergoldeter Kupferfassung. Auf dem Deckel: Rebekka am Brunnen. Am Brunnen rechts, auf dessen Rand eine Kanne steht, nimmt Rebekka, in ausgeschnittenem Miederkleide, nach links gewandt, von dem ihr gegenüberstehenden Eleazar eine Perlschnur. Links zwei Schweine, aus einem Troge fressend; dahinter zwei Kamele. An der Wandung sitzende Hirten und Gebäude. Am Rande des Deckels Girlanden. Unten eine gerahmte Rosette.
Deutsch, Ende des 18. Jahrh. H. 3,4 cm, Lg. 8,5 cm.

1423. RUNDE DOSE, rosa Lack mit rot goldenen Punkten, in gravierter, vergoldeter Messingfassung. In der Mitte des Deckels unter Glas auf blauem Grunde das goldene Monogramm J. A. V. Schildpattfutter.
Deutsch, 19. Jahrh. H 2,7 cm, Durchm. 5,9 cm.

1424. RUNDE ELFENBEINDOSE mit Schildpattfutter. Auf dem Deckel in vergoldetem Rahmen ovale Miniatur auf Perlmutter: Bildnis eines Papstes, nach rechts gewandt, in rotem Gewande mit roter Tiara.
H. 2,6 cm, Durchm. 6,8 cm.

1425. RUNDE ELFENBEINDOSE. Auf dem Deckel in einem Schildpattring auf einer Goldfolie antiker, bärtiger Bronzekopf, nach links gewandt, mit einem Lorbeerkranze. Schildpattfuter, das mit Goldpapier unterlegt ist.
Deutsch, 19. Jahrh. H. 3,5 cm, Durchm. 9 cm.

1426. RUNDE HOLZDOSE. Auf gekörntem Grund in der Mitte des Deckels, umrahmt von Pflanzenornamenten, ein nach links gewandter Adler. Ringsum Wasserwogenband aus Pflanzenmotiven.
Französisch, 18. Jahrh. H. 5 cm, Durchm. 10 cm.

1427. VIERECKIGE DOSE, Kupfer, vergoldet, mit gravierten Umrahmungen und Flachreliefblumen en quatre couleurs.
Französisch, 19. Jahrh. H. 2,2 cm, B. 7,7 cm, T. 5,5 cm.

1428. RUNDE SCHILDPATTDOSE. In bambusartiger Umrahmung in Hochrelief: Auf einem von Häusern umgebenen Platze ist um einen Tisch eine musikalische Gesellschaft versammelt. Vorn unter Bäumen ein Boot mit zwei Insassen. Am Deckelrande ein Rosettenband. An der Wandung Landschaftsbilder. Unten in Flachrelief zwischen Häusern Chinesen bei der Arbeit.
Chinesisch, 18. Jahrh. H. 2 cm, Durchm. 8,8 cm.

1429. RUNDE MASERHOLZDOSE. Auf dem Deckel in vergoldeter Umrahmung Nachbildung einer ovalen antiken Gemme in weißem Stein: Hermes, nackt, auf einem Tuche den Dionysosknaben nach links tragend.
Deutsch, um 1800. H. 2,5 cm, Durchm. 8,5 cm.

1430. RUNDE, VERGOLDETE BRONZEDOSE mit versilberten Flechtbändern. In der Mitte des Deckels weiß gerahmte blaue, runde Wedgwood-Platte mit weißem Engel, der in der Rechten einen Stab, in der Linken einen Kranz hält. Unten gravierte Rosen, zum Teil versilbert. Schildpattfutter.
Französisch, um 1800. Zwei Marken. H 2,5 cm, Durchm. 7,4 cm.

1431. MISSALE auf Papier, handschriftlich, schwarz mit roten Initialen, lateinisch mit gotischen Lettern. Holzband mit Schweinslederbezug.
15 Jahrh. Gr. 30×22 cm.

1432. BREVIARIUM, Pergament, Handschrift mit farbigen, mit Gold gehöhten Initialen, lateinisch mit gotischen Lettern. Am Anfang und am Ende Kalendarium. Originallederband mit Bronzeschließe und beutelförmigem Handgriff.
15. Jahrh. Kl.-8°.

1433. PULVERHORN, Diskusform, Holz, mit Piquéverzierungen in Messing, hellen und dunklen Hölzern und Elfenbein. Kreisrosetten mit Punkten. Eiserne Montierung.
17. Jahrh. Durchm. 13,5 cm.

1434. DESGLEICHEN, Schneckenform, auf der Leibung Zickzackbordüren aus Holz und Bein, primitiv graviert. Eiserne Montierung.
Deutsch, 17. Jahrh. Durchm. 15 cm.

1435. KAMINUHR, rechteckiges, schwarzes Holzgehäuse mit gekehltem, gewölbtem Dach, verziert mit durchbrochenem Messingbeschlag, als Bekrönung ein Saturn. Das Zifferblatt mit durchbrochenen Ecken und Minuten-, Stunden- und Tagesanzeiger.
Prag, 17. Jahrh. Bezeichnet Wenceslaus Wilfarth. H. 63 cm, B. 31 cm.

1436. DESGLEICHEN, geschweiftes Holzgehäuse mit Bouleintarsien und Messingbeschlag, als Bekrönung ein springendes Pferd.
18. Jahrh. H. 56 cm, B. 35 cm.

1437. GROSSE CLOISONNEPLATTE, türkisfarbiger Fond mit farbiger Emaille. In der Mitte ein kreisrundes Medaillon mit blühendem Mandelbaum und Vögeln, auf dem Rande acht Felder mit Blumen und Vögeln.
Japan. Durchm. 62 cm.

1438. CHINESISCHES TABAKSFLÄSCHCHEN, gelblich-weiß glasiert, reliefiert mit vielen kleinen Figuren, Charaktertypen auf stilisiertem Wellengrund.
Gr. 8 cm.

1439. CHINESISCHE ROTLACKVASE mit eingezogenem Halse. Skulptiert mit stilisierten Ornamenten auf blattförmigen Streifen. Auf der Schulter Groteskenbordüre.
H. 12,5 cm.

1440. ELFENBEINDOSE, rund, in zum Teil vergoldeter Silberfassung. Auf dem Deckel, in dessen Rand runde Silberplättchen eingelegt sind, in runder Umrahmung Unterglasmalerei: Ein zwischen Bäumen sitzender Flötenspieler in hellroten Kniehosen und grünem Rock, umrahmt von roten und goldenen konzentrischen Kreisen. Darunter auf einer Goldfolie ein Perlkranz. Silberfutter.
Französisch, 18. Jahrh. H. 2,4 cm, Durchm. 7 cm.

1441. TABAKDOSE, Gold, oval, mit reichem Pflanzenornament an den Rändern. Auf dem Deckel zwei ovale Perlmutterstücke mit einem nach links gewandten Elefanten links und einem einen Eber anfallenden, nach rechts gewandten Hundepaar rechts. Zwischen der Umrahmung zwei dreieckige glatte Perlmutterstücke.
London, 19. Jahrh. 6 Marken. H. 2,5 cm, B. 8 cm, T. 5,8 cm.

1442. RUNDE SILBERDOSE, schüsselförmig, mit getriebenem Rankenornament. Auf dem Deckel nebeneinander zwei lange ovale Wedgwoodplättchen, die auf violettem Grunde in weißem Kranzrahmen nach links gewandte Frauengestalten zeigen. Die Linke hält eine ovale Tafel, die Rechte stützt sich sinnend auf ein Postament.
England, 19. Jahrh. H. 2,8 cm, Durchm. 5,5 cm.

1443. TABAKSDOSE aus vergoldetem Silber, flach, rechteckig. Auf dem Deckel, der vorn mit plastischen Pflanzenornamenten verziert ist, Perlmuttplatte, auf die ein seine Geige stimmender alter Mann in grünem Rock vor einem Hause gemalt ist.
Deutsch, 19. Jahrh. 3 Marken. H. 1,3 cm, B. 8,8 cm, T. 5,7 cm.

1444. RUNDE DOSE, hellblauer Lack mit rotgoldenen Punkten, in Messingfassung. Auf dem Deckel in durchbrochener Umrahmung Miniatur: Der stürmische Liebhaber. Auf grünbezogenem Sofa sitzt eine Dame in weit ausgeschnittenem lila Kleid und schwarzem Schultertuch. In der Rechten hält sie den Fächer, mit dem sie dem links neben ihr sitzenden Herrn in rotem Rock, dessen Hand sie festhält, droht. Schildpattfutter.
Französisch, 18. Jahrh. H. 3 cm, Durchm. 8 cm. *Repr. Tf. 39.*

1445. RUNDE SCHILDPATT-TABAKSDOSE mit zum Teil plastisch behandelten Silbereinlagen. Auf dem Deckel in phantastischer Rocailleumrahmung eine von Pflanzen umgebene Quelle, aus der ein Eichhörnchen trinkt. An der gebuckelten Wandung abwechselnd Jagdembleme und Vögel auf Pflanzenornamenten.
Französisch, Louis XV. Durchm. 7,7 cm.

1446. PERLMUTTERDOSE in Form einer Muschel, in Silberfassung. Auf der Muschel die Huldigung Neptuns. Der Gott wird von zwei Tritonen in einer Muschel, darunter eine Schildkröte, nach links getragen, wo ihm eine Nereide eine gefüllte Muschel anbietet. Hinter ihm folgen Tritonen, von denen zwei auf Muschelhörnern blasen. Zwei der Tritonen reiten auf Delphinen. In dem Deckel, der mit Rocaillen verziert ist, ist ein Perlmuttstück mit einem nach links schwimmenden Schwan, der einen Flügelknaben trägt, eingelassen. Im Innern des Deckels Miniatur: Frohe Gesellschaft unter einer Eiche in einer Flußlandschaft mit Burgen.
18. Jahrh. H. 3,3 cm, Lg. 7 cm.

1447. RUNDE SCHILDPATTDOSE. Auf dem Deckel in zum Teil untergrabenem Hochrelief chinesische Straßenszene. Inmitten von Häusern, aus denen die Bewohner herausschauen, auf einem Platz vier Chinesen. Vorn eine Brücke, über die zwei Leute zu einem Schiff hinabsteigen. Ringsum und am Rande Blattranken. An der Wandung Landschaftsbilder. Unten in Flachrelief drei Chinesen auf einem von Häusern umschlossenen Hofe bei der Arbeit.
Chinesisch, 18. Jahrh. H. 2,8 cm, Durchm. 9,5 cm.

1448. RUNDE DOSE, Kupfer, vergoldet, mit getriebenen Tierbildern in Kartuschen. Auf dem Deckel Rosette mit Muscheln und schwarzen, goldtauschierten Feldern.
Französisch, 18. Jahrh. H. 2,5 cm, Durchm. 6 cm.

1449. PULVERFLÄSCHCHEN aus einer birnförmigen Frucht, in silberner Montierung, rot-braun. Auf der Leibung ein Fries: Der Tod des Absalon, am Ablauf Rosette aus Masken in Ornamentranken. Die nur ganz flach herausgeschnittenen gelben Lichter geben auf dem rot-braunen Grund eine außerordentlich malerische Wirkung.
Italienisch, 17. Jahrh. Gr. 10,5 cm.

1450. PULVERFLASCHE aus Hirschhorn, mit Reliefschnitzerei: Jagdfries mit Reitern und einem von Hunden gestellten Hirsch. An der Bodenfläche eine hochreliefierte weibliche Maske in natürlich geperlter Umrahmung. Bronzemontierung.
17. Jahrh. Lg. 19 cm

1451. DESGLEICHEN, mit zweireihigem Figuren-Fries. Neue silberne Montierung.

1452. BESTECK, Messer und zweizinkige Gabel. Die Griffe aus Bernstein, in Silbermontierung facettierter Griff mit geschnittenen Schuppen, als Knauf ein Cäsarenkopf mit Lorbeerkranz. In Original-Lederscheide, mit Vergoldung.
17. Jahrh. Lg. d. Messers 21,5 cm, der Gabel 18,5 cm. *Repr. Tf. 111.*

1453. ELFENBEINPOKAL auf reich gegliedertem, ovalem Fuß, zierlich profiliertem und geripptem Ständer, passiger, in der Mitte eingeschnürter Kuppa und passigem Deckel mit durchbrochener Galerie und einem Türmchen als Aufsatz.
Nürnberg, 17. Jahrh. In der Art des J. Zick. H. 30 cm. *Repr. Tf. 110.*

1454. JAGDBESTECK, bestehend aus 12 Messern, 12 Gabeln, 12 Löffeln und einem Tranchierbesteck. Die Griffe aus Rehgehörnen mit humoristischen Fratzen und Karikaturen. Die Löffel aus Silber.
Wiener Beschau mit der Jahreszahl 1794. Goldschmiedemarke M. K. In Lederkasten.

1455. SPITZER KINDERSCHUH aus Leder, als Trinkgefäß. Der Rand in vergoldetes Kupfer montiert, verziert mit einer Rankenbordüre auf schraffiertem Grund.
Zweite Hälfte 16. Jahrh. Datiert 1567. H. 9 cm, Lg. 17 cm.

1456. GESTICKTES BILD: St. Christoph, das Jesuskind tragend. Farbige Nadelmalerei mit reicher Verwendung von Gold, als Hintergrund Inneres eines Raumes mit Fenstern und Spitzbogen.
16. Jahrh. H. 32 cm, B. 27,5 cm.

1457. ELFENBEINKUGEL auf hohem, künstlich gedrehtem Fuß, von passiger Form, mit spiralförmig gedrehtem Ständer, durchbrochenen Knäufen und turmartiger Bekrönung. Im Innern der Kugel, deren zwei Seiten eine kreisrunde Öffnung zeigen, eine Elfenbeinkapsel, die durch nach außen hängende Schnüre zu öffnen ist, deren Innenflächen fein gemalte Miniaturen zeigen: Brustbild eines Kardinals bezw. Petrus mit Schlüssel.
Nürnberg, 17. Jahrh. H. 34 cm. *Repr. Tf. 110.*

1458. DESGLEICHEN, von ähnlicher Form, kleiner, in der Kapsel zwei Miniaturen: Vertreibung aus dem Paradies.
Nürnberg, 17. Jahrh. H. 27 cm. *Repr. Tf. 110.*

1459. DESGLEICHEN, kleiner, auf kurzem Fuß, der tannenzapfenartig geschuppt ist. Die Kugel mit vier ornamental durchbrochenen Öffnungen, als Bekrönung eine Vase mit Blumenstrauß. Innen eine gedrehte Kapsel aus Elfenbein.
Nürnberg, 17. Jahrh. H. 21 cm.

1460-61. ZWEI SCHALEN AUS SILBER, auf silbernem Fuß, verzierte, im Renaissancestil (moderne Arbeit), als Träger alte Elfenbeingruppen. a) Nackte allegorische Frauenfigur mit Füllhorn, neben sich einen nackten Putto. b) Sitzender Pan mit einer Flöte in den Händen.

HV
1673.

Flämischer Meister, datiert 1673 und beide signiert H. V. Ganze H. 15 cm, H. d. Gruppen 9,8 cm. Ein Relief dieses Meisters, Herkules und Omphale, im Herz. Mus. zu Braunschweig. Vgl. auch Chr. Scherer, Elfenbeinplastik, Fig. 99. *Repr. Tf. 7.*

1462. GEPRESSTE LEDERTAPETE. Reiches, verschlungenes Blattmotiv mit Rankenwerk, Blumen und Füllhörnern, auf rotem und weißem Fond, reich vergoldet und grün und rot gehöht.
Spanisch, 17. Jahrh. Gesamtgr. ca. 130 qm. Aus einzelnen Stücken bestehend.

1463. MUSCHEL auf silber-vergoldetem (modernem) Fuß in Form eines Tritonen, aufs reichste skulptiert. Auf den breiten Seiten ein durch reliefiertes auf Grund geschnittenes Rankenwerk begrenztes Feld mit Genreszenen: Kinder auf einer blumigen Wiese spielend, im Hintergrund Hügel und Bäume, die Figuren flach reliefiert geschnitzt. Boden und Hintergrund fein geritzt und schwarz eingerieben (kupferstichähnlich), in der Volute ein Spangenhelm und graviertes Wappen.

Niederländisch, Ende 17. Jahrh. Bezeichnet: C. Bellekin f. H. 25,5 cm. *Repr. Tf. 110.*

1464. DESGLEICHEN, ähnlich, als Träger eine Nereide, in den Feldern badende Nymphen in einer Landschaft, die Figuren ebenfalls flach reliefiert, der Hintergrund kupferstichähnlich behandelt.

Niederländisch, Ende 17. Jahrh. Signiert C. Bellekin f. H. 26,5 cm. *Repr. Tf. 110.*

1465. STRAUSSENEI, reich graviert und geschwärzt (kupferstichartig), die Oberfläche in mehrere horizontale Streifen geteilt, in der Mitte ein breiter mit vier kreisrunden Medaillons und verschiedenen Jagdszenen nach Virgil Solis, in den Zwickeln Adler bezw. Drache, auf den schmaleren Einfassungsbändern reiche Akanthusranken auf schraffiertem Grund, an den Polen Akanthusrosetten.

Holländisch, 17. Jahrh. Durchm. 16 cm. *Repr. Tf. 110.*

1466. POKAL aus Bernstein in vergoldeter Montierung, mit runder Fußplatte und skulptierter Blattrosette, melonenförmig geriefeltem Nodus und konischer Kuppa, durch durchbrochene Reifen in zwei horizontale Zonen geteilt, jede einzelne aus getrennten Reliefplatten bestehend und skulptiert mit Adlern, Fruchtstilleben, Ornamentranken, Papageien u. a. An den Seiten zwei Henkel in Form von zierlich durchbrochenen Renaissance-Agraffen, im Boden der Kuppa ein Reliefmedaillon: Bacchus, auf einem Faß reitend.

Deutsch, 17. Jahrh. H. 17,5 cm, Durchm. 13 cm. *Repr. Tf. 111.*

1467. KASSETTE aus Bernstein, rechteckige Form, auf vier profilierten, melonenförmig gerippten Füßen, mit durchbrochenen Lambrequins auf den Seiten, an den Ecken figürliche Pilaster, auf dem Deckel eine gebuckelte, dachförmige Erhöhung, bekrönt von einer kleinen Gruppe: Liegender Amor mit einem Bogen in der Hand, auf den Ecken des Deckels vier Kugeln, in der Wandung eingelassen rechteckige Füllungen mit flach reliefierten Landschaften mit Jagdszenen. Das Kästchen ruht auf einem Postament mit Schubkasten. Auf der Innenseite des Bodens ein achteckiges Feld mit tief eingelassenem skulptiertem Familienwappen.

Deutsch, 17. Jahrh. H. 18 cm, B. 15 cm, T. 11,5 cm. *Repr. Tf. 111.*

1468. SPIELKASTEN für Schach, Dame und Mühle, Elfenbein und Bernstein. Die Felder des Schachbrettes bestehen abwechselnd aus wolkigen, gelben Bernsteinplatten bezw. aus rubinrot unterlegten, durchsichtigen Platten mit goldenem Rankenwerk bemalt und vertieften, kreisrunden Feldern und Profilköpfen, die Rückseite abwechselnd aus gelbem bezw. rötlich geflammtem Bernstein, die Einfassungslinien der Felder und die Ecken wiederum durchscheinend, rubinrot unterlegt und mit Goldornamenten zierlich bemalt. In der Mitte ein ovales Medaillon mit einer Diana in Ornamentranken. Auf dem Rande kreuzweis gegenüberstehend vier rechteckige Felder mit lateinischen Sprüchen: **FORTUNA FRAGILIS — FESTINA LENTE — HONORA REGEM — DEUM TIME.** In den Ecken kreisrunde Medaillons mit vertieften Feldern und Profilköpfen. In einem Schiebkasten die dazu gehörigen Brettsteine: profilierte Bernsteinrosetten in Elfenbeinfassung und Schachfiguren, die Außenfassung und die Kehlung ganz aus Elfenbein.

Danzig, um 1700. Nicolaus Turow (?). H. 7 cm. Durchm. 29 cm. *Repr. Tf. 111.*

XIII. ANTIKES KUNSTGEWERBE.

A) BRONZE.

1469-70. ZWEI GRIECHISCH-RÖMISCHE BRONZESTATUETTEN: a) weibliche Gewandfigur (Fortuna?); b) Apollotyp mit über den rechten Arm fallender Chlamys.
H. 13 bezw. 14 cm.

1471. BRONZESPIEGEL. Bildseite leicht konkav, mit aufstehendem Rand. In Gravierung: Szene in einem Tempel. Kannelierter Griff.
Lg. 28,5 cm, Durchm. 14 cm.

1472. DESGLEICHEN, mit kräftigem, gestreiftem Elfenbeingriff. In Gravierung: Zwei griechische Helden.
Lg. 25 cm, Durchm. 17 cm.

1473-74. EIN PAAR BRONZEFIBELN, in abgestumpfter Dreiecksform, mit durchbrochenem Nadelblatt.
Mittlere Kaiserzeit. Lg. 12 cm.
Repr. Tf. H.

1475. GESCHIRR-HÄNGEVERZIERUNG in Dreiecksform. Geflügelte Maske.
H. 6,5 cm, B. 7,5 cm. *Repr. Tf. H.*

1476. RAUTENFÖRMIGE BRONZEFIBEL mit Grubenschmelz in Blau, Weiß und Rot. Rand mit runden Scheiben besetzt.
H. 3 cm, B. 4,5 cm. *Repr. Tf. H.*

1477. SLAVISCHER BRONZE-ARMRING mit doppelt gekörnten Buckeln.
Durchm. 12 cm.

1478. DESGLEICHEN, mit glatten Buckeln.
Aus Cejtic bei T: Bunzlau. Durchm. 14 cm.

1479. EIN PAAR DESGLEICHEN, mit dreifach gekörnten Buckeln.
Aus Brandeis a. d. Elbe. Durchm. 12 cm.



No. 1471. Rückseite.

No. 1472. Rückseite.

1480. BRONZEBECHER, zylindrische, gebänderte Form, auf drei Füßen, mit eckigem Henkel, der sich oben in einen Tigerkopf und ein Blatt teilt.
H. 12 cm. *Repr. Tf. H.*

1481. BRONZELAMPE, runder, vertiefter Diskus mit Ringhenkel und zugespitzter Schnauze. Am Rande ohrenartige Ansätze. Mit erotischer Szene.
Lg. 12 cm.

1482. DESGLEICHEN, Schiffchenform mit flacher, umrandeter Platte. Zapfenhandhabe in Form zweier Reben.
Lg. 10 cm. *Repr. Tf. H.*

1483. SILBERFIBEL, eine Reihe verschiedener Bronzefibeln und von Fibelbruchstücken, eine mit Emailschmuck.
Lg. zwischen 4 und 8 cm.

1484. VERSCHIEDENE BRONZEVERZIERUNGEN, BESCHLÄGE UND ANHÄNGER.
Lg. 2—9 cm.

1485. NEUN BRONZERINGE, sowie Bruchstücke von solchen; zum Teil mit gravierter Siegelplatte. Zwei Bronzesiegelstempel.
Spätrömisch.

1486-90. VIER BRONZESTATUETTEN und Bruchstücke von solchen.
Römisch-Griechisch. H. zwischen 4 und 12 cm.

1491-1500. ZEHN ÄGYPTISCHE STATUETTEN. Bronze; eine in Stein. Isis; desgleichen, den Horus säugend; falkenköpfiger Horus; Osiris Harpokrates als Kind; Imhotep.
Spätzeit. H. zwischen 7 und 18 cm.

1501. GRAVIERTE BRONZEFLÜGEL einer Nike.
Olympia. Lg. 13,5 cm. *Repr. Tf. H.*

1502. FLACHE BRONZESCHALE auf abgesetztem Fuße, mit zwei geschwungenen eckigen Henkeln.
Durchm. 14 cm.

1503. BRONZESCHLÜSSEL, Lot und zwei kleine Bronzegefäße.
Lg. 5,5 bis 6 cm.

1504. BRONZE-HALS- UND ARMSCHMUCK. Drei Halsringe, einer spiralig. Acht teils gravierte und profilierte Armringe. Eine Spiral-Armspange. Bruchstücke von derartigen Ringen.
Gallisch.

1505. SIEBEN ÄRZTLICHE BRONZE-INSTRUMENTE, Pinzette, Sonde und drei gegabelte Bronzestäbchen an einem Ring, ferner eine Nadel und eine Sonde.
Lg. 10 cm.

B) TON.

1506. TANAGRA-STATUETTE: Thalia. Weibliche Gewandfigur, in der herabhängenden Linken eine Maske haltend. Mit alter Bemalung in Blau, Weiß und Rot. Hals und Maske gekittet.
H. 18 cm. *Repr. Tf. H.*

1507. DESGLEICHEN. Ähnliche Figur, die Arme in die Gewandung gehüllt. Ohne Bemalung. Auf flachem Sockel. Bestoßen.
H. 20 cm. *Repr. Tf. II.*

1508. TERRA SIGILLATA-SCHÜSSEL, halbkugelige Form, mit Fußring. Am Bauche dekorative Kampfszenen. Zwei Bruchstücke von Schüsseln mit eingepreßtem Ornament, davon eins mit Marke: **„OFRASSICo“.** Die Schüssel und das bezeichnete Fragment aus Andernach, das andere aus Cöln a. Rh.
H. 13 cm, Durchm. 23.5 cm.

1509. TONKOPF EINER MATRONA mit glatter Haube.
Griechisch, 3. Jahrh. v. Chr. H. 22 cm.

1510-11. ZWEI WEIBLICHE TONSTATUETTEN. Fundort: Cypern.
Tanagra, 3. Jahrh. v. Chr. H. 15 bezw. 15,5 cm.

1512. GALLISCHE TERRA SIGILLATA-GEFÄSSE. a) Schüssel, vertiefte Form mit abgesetztem Fuß und ausgebogenem Rand. b) Napf, nach oben konisch erweitert, mit abgesetztem Fuß und ausgebogenem Rande. c) Trinkbecher, eiförmig, mit kurzem Fuß, Ringfuß und der aufgemalten Inschrift: **„REPLE“.** Alle mit Barbotineranken.
Fundort: Cöln a. Rh. H. des Bechers 14 cm, des Napfes 7,5 cm, Durchm. des Napfes 12,5 cm, der Schüssel 17 cm.

1513-14. ZWEI TON-ÖLAMPULLEN, sog. Menasflaschen. a) Auf der einen Seite Porträtkopf des hl. Menas, auf der anderen Inschrift. b) Auf beiden Seiten Menas in der Wüste.

1515-18. VIER HÖLZERNE ÄGYPTISCHE TOTENFIGUREN, davon eine bemalt. Ein hockender Horusfalke, Holz, bemalt.
22. Dynastie. H. der Figuren zwischen 18,5 und 20 cm, des Falken 12 cm.

1519. DREI ÄGYPTISCHE SKARABÄEN.
Lg. zwischen 1,5 und 3 cm.

1520-25. SECHS TONGEFÄSSE. Eine birnförmige Flasche, eine schlauchförmige, in der Mitte geschwellte Amphora, beide mit farbiger Bemalung. Eine Kanne mit sphäroidischem Bauche mit eingepreßten Sternen und Kreisen. Ein Napf mit figürlichem Reliefschmuck, ein Teller mit geometrischer Malerei am Rande in braunem Lack. Ein birnförmiger Napf, lackiert.
H. zwischen 7 und 22 cm, Durchm. des Tellers 21 cm.

1526. ZWEI TONTROMPETEN. Eine längliche, einmal, eine rundliche, dreimal gewundene Form.
H. 18 bezw. 21 cm.

1527. GRIECHISCHE TONAMPHORA, umgekehrt eiförmig auf Tellerfuß, mit übergehendem Hals, zwei senkrechten Henkeln und hohem Ausguß. Rotfigurige Malerei mit Figuren und Palmetten. Stark restauriert.
H. 78 cm.

1528. GALLISCHE ASCHENURNE, verkehrte Eiform mit abgesetztem Rande und eingedrückter Punktverzierung. Mit Ascheninhalt. Roter Ton.
H. 35.5 cm.

1529. DESGLEICHEN, bauchige, verkehrte Eiform, mit abgesetztem eingebogenem Rande mit Ringohren. Grauer Ton.
H. 30 cm.

1530. DESGLEICHEN, bauchige Birnenform, mit ausgebogenem Rande, der kurze Hals gerillt. Schwarz glasierter Ton.
H. 21 cm.

1531. FUNDE AUS ÄGYPTEN UND POMPEJI, in Stein, Holz, Ton, Fayence usw.

1532. VIER ÄGYPTISCHE ALABASTERSCHMINKTÖPFE, ein Alabastron mit Deckel. Altes und neues Reich.
H. zwischen 6 und 20 cm.

1533. ÄGYPTISCHES STEINRELIEF. Ptah mit Anbetendem. Spätzeit. Fragmente einer Alabastertafel mit Keilschrift aus Ninive.
H. des Reliefs 13 cm, B. 9 cm.

1534. ÄGYPTISCHE FUNDE. Glas, Fayencen, Horusaugen, Schreibinstrumente. Eine Mumienhand und Mumienbinden.

1535. ELF RÖMISCHE TONLAMPEN in verschiedenen Formen, zum Teil mit Darstellungen in Relief. Eine Deckplatte einer solchen Lampe. Viele mit Fabrikstempel.
Lg. zwischen 7,5 und 10 cm.

1536. DREI RÖMISCHE TONLAMPEN, runde Form, mit verschiedenen Schnauzen. Eine mit aufgelegten Trauben am Rande, mit Spuren von Glasur. Die anderen mit Putten in der vertieften Deckplate. Bei einer Schnauze abgestoßen.
Lg. zwischen 9,5 und 18,5 cm.

1537. RÖMISCHE AMPHORA, gestreckte Form mit langgezogenem, übergehendem Halse und zwei geraden Henkeln. Rötlicher Ton.
H. 82 cm.

1538. DESGLEICHEN, mit kurzem, übergehendem Halse. Rötlicher Ton.
H. 70 cm.

1539. RÖMISCHE AMPHORA, schlauchförmig, mit langgezogenem, abgesetztem Hals und zwei einfachen Henkeln. Gelber Ton.
H. 75 cm.

1540-43. DREI TERRA SIGILLATA-GEFÄSSE. Eine große, muldige und eine flache Schale mit abgesetztem Fuß, ein Näpfchen. Alle mit Fabrikstempeln.
Römisch. Fundort: Andernach. Durchm. zwischen 9,5 und 28 cm.



VII. TAG:

DIENSTAG, DEN 28. MÄRZ 1911

VORMITTAG 10 UHR

No. 1544—1775.

C) GOLD.

1544. FÜNFZEHN ANTIKE GOLDSCHMUCKSTÜCKE.

1544a. GOLDBESCHLAG EINER FIBEL in Form zweier durch einen Steg verbundener Kreise mit Punkt- und Kreisverzierungen.
Griechisch, 6. Jahrh. v. Chr. H. 5.2 cm, B. 10 cm. *Repr. Tf. II.*

1545. GOLD-OHRRING. Das Ende eines rundgebogenen schweren Golddrahtes greift in eine mit gekugelten Ringen und Wellenfiligran verzierte Hülse. An diesem Ring ist mit Ringen und Knöpfen ein runder, nach vorn kegelförmig zugespitzter Körper befestigt, der mit Filigrandrähten und Kügelchen verziert ist.
Lg. 4,5 cm.

1546. DESGLEICHEN. An einen außen mit Kugeln besetzten Ring setzt sich eine aus Kügelchen zusammengesetzte Dreiecksform.
Fundort: Cypern. Lg. 2,3 cm.

1547. EIN PAAR GOLDOHRRINGE. Der Hals eines Katzenkopfes geht, von einem gekörnten Ring umschlossen, in zwei durch Ringe getrennte Kugeln über und endet in einen spiraligen Draht, dessen Ende in einen vom Katzenmaul gehaltenen Ring greift.
Fundort: Cypern. Durchm. 2 cm.

1548. DESGLEICHEN. Ein spiraliger Draht endet in eine Löwenmaske. Der Hals mit Filigran besetzt.
Durchm. 1,6 cm.

1549. GOLD-ANHÄNGER. Kubische Form mit Pyramidenfüßen aus Goldkügelchen, Eckakroterien und feinen Filigranbändern und Palmetten.
H. 1,1 cm.

1550. SLAWISCHE GOLDSPIRALE. An einem Ende verbreitert, vierfach geteilt und ornamental gebogen.
Aus der Elbe gebaggert bei Libochonau.

1551. EIN PAAR ALTASSYRISCHE GOLD-OHRGEHÄNGE. Der gebogene Runddraht endet in einen Sphinxkopf. Daran hängend unter einer Spirale und drei Perlen eine amphoraähnliche Form.
Gefunden in Babylon. Lg. 6 cm.

D) GLAS.

1552. GLASSCHALE, bläulich durchsichtig, breite Kelchform, mit Bronzekorbhenkeln, die mit einem Athenakopf und einer Maske ansetzen.
H. 11 cm. *Repr. Tf. M.*

1553. GLASFLASCHE, hellblau durchscheinend, spindelförmig, auf Tellerfuß mit übergehendem, oben breiterem Hals mit Tellerausguß. Mit zwei Maskengriffen.
Gekittet. H. 27 cm. *Repr. Tf. N.*

1554. BRAUNER GLAS-HENKELBECHER, durchsichtig, Kelchform mit verstärktem Rand auf Tellerfuß. Mit zwei schräg aufsteigenden, geraden, oben gebogenen Henkeln.
Fuß bestoßen. H. 10 cm.

1555. GLAS-TRINKBECHER, grünlich-durchsichtig. Zylindrische Form mit breitem Fuß und verstärktem Rand. Der Körper dicht mit Nuppen besetzt, die dornartig ausgezogen sind.
H. 5,5 cm. *Repr. Tf. L.*

1556. GLAS-ALABASTRON. Umgekehrt eiförmig, mit abgesetztem, langem, oben ausgebogenem Hals und Fußknauf. Blau mit gelben Spiralfäden am Halse, gelben, hellblauen und weißen Bändern und Wellenbändern am Bauche.
H. 15 cm. *Repr. Tf. O.*

1557. DESGLEICHEN, ähnlich, mit zwei gebogenen Henkeln. Blau mit weißen und gelben Spiralen und Wellenbändern.
H. 11 cm. *Repr. Tf. O.*

1558. DESGLEICHEN, ähnlich, ohne Henkel, mit breitem Ringfuß. Blau mit gelben und weißen Wellenbändern und Federn.
H. 12 cm. *Repr. Tf. O.*

1559. GLAS-ALABASTRON, umgekehrt kreisförmig, mit Endknauf und langem, übergehendem Halse. Mit zwei Nuppen auf der Schulter. Schwarz mit gelben und weißen Spiralen und Wellenbändern.
H. 14 cm.

1560. DESGLEICHEN, ähnlich, mit kürzerem, oben breiterem Hals, mit einem Henkel. Weiß mit schwarzen Zickzack- und Wellenbändern.
Fundort Athen. Interessantes Stück. H. 12,5 cm. *Repr. Tf. O.*

1561. DESGLEICHEN, ähnlich, mit langem Hals und blauen, geraden Henkeln. Schwarz mit gelben Spiralen und weißen und gelben Spiralen und weißen und gelben Wellenbändern. Ein Henkel abgebrochen.
H. 16,5 cm. *Repr. Tf. O.*

1562. GLASNAPF, grünlich durchsichtig. Oben eingeschnürte Halbkugelform auf einem Ringfuß. Mit ausgebogenem, umgeschlagenem Rand. Darunter dreifaches Fadenband.
Rheinisch. H. 10 cm. Durchm. 14 cm. *Repr. Tf. M.*

1563-64. ZWEI DESGLEICHEN, farblos durchsichtig. Der eine in abgerundeter verkehrter Kegelform mit ausgebogenem Rande, unten mit rosettenartig angeordneten, gebogenen Fäden, oben mit reichen Fadenbändern. Der andere halbkugelig, an sechs Stellen eingedrückt.
H. 6 bzw. 4,7 cm. Durchm. 14 bzw. 11 cm.



1506. 1473/74 1507.
1476. 1482. 1475.
1544a. 1480. 1501.

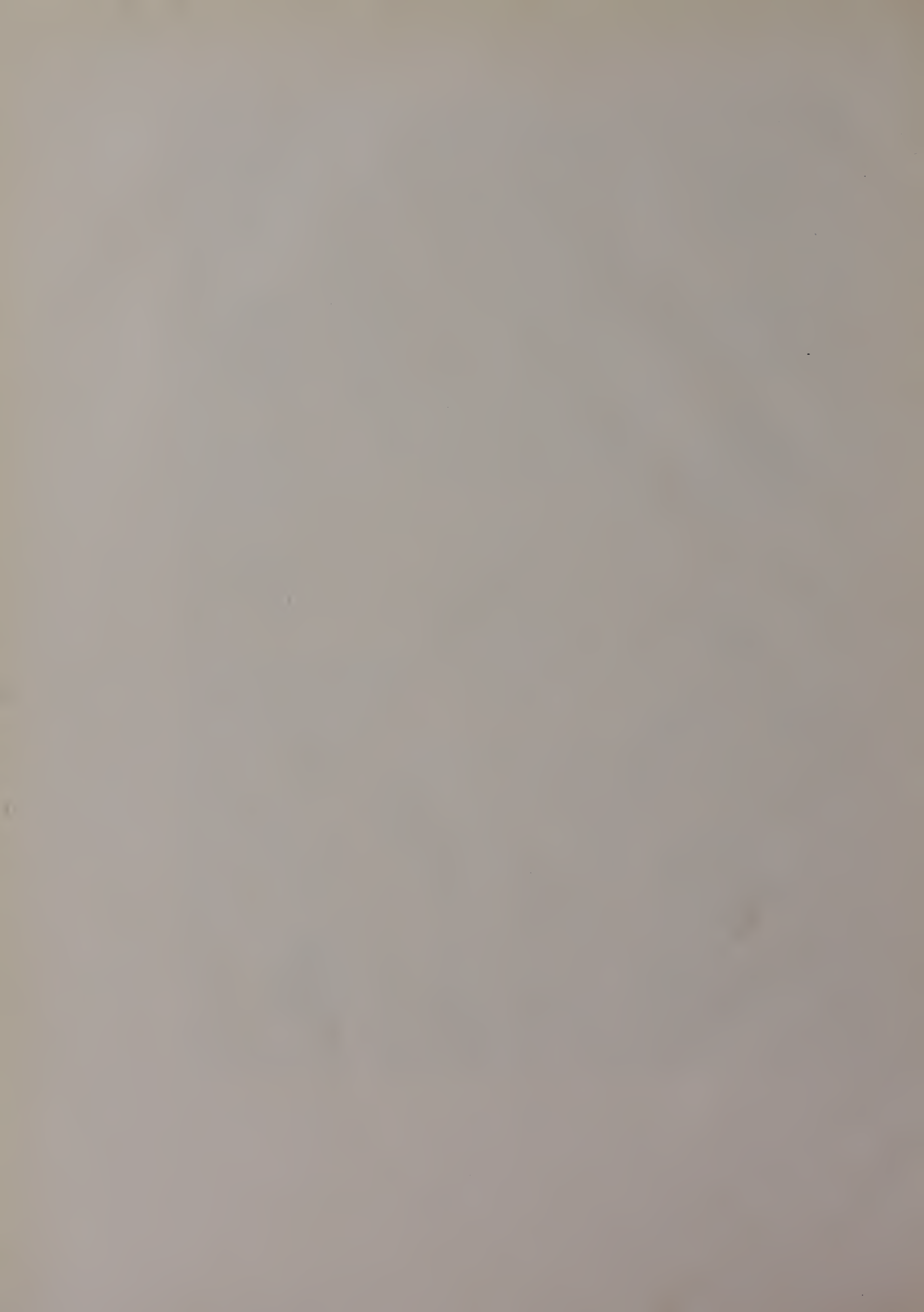




1625.
1624.
1626.
1638.
1636.
1635.

1647.
1655.
1623.

1620.
1619.
1622.
1650.
1630.
1633.
1621.





1631.
1627.
1632.
1667.
1665.
1669.

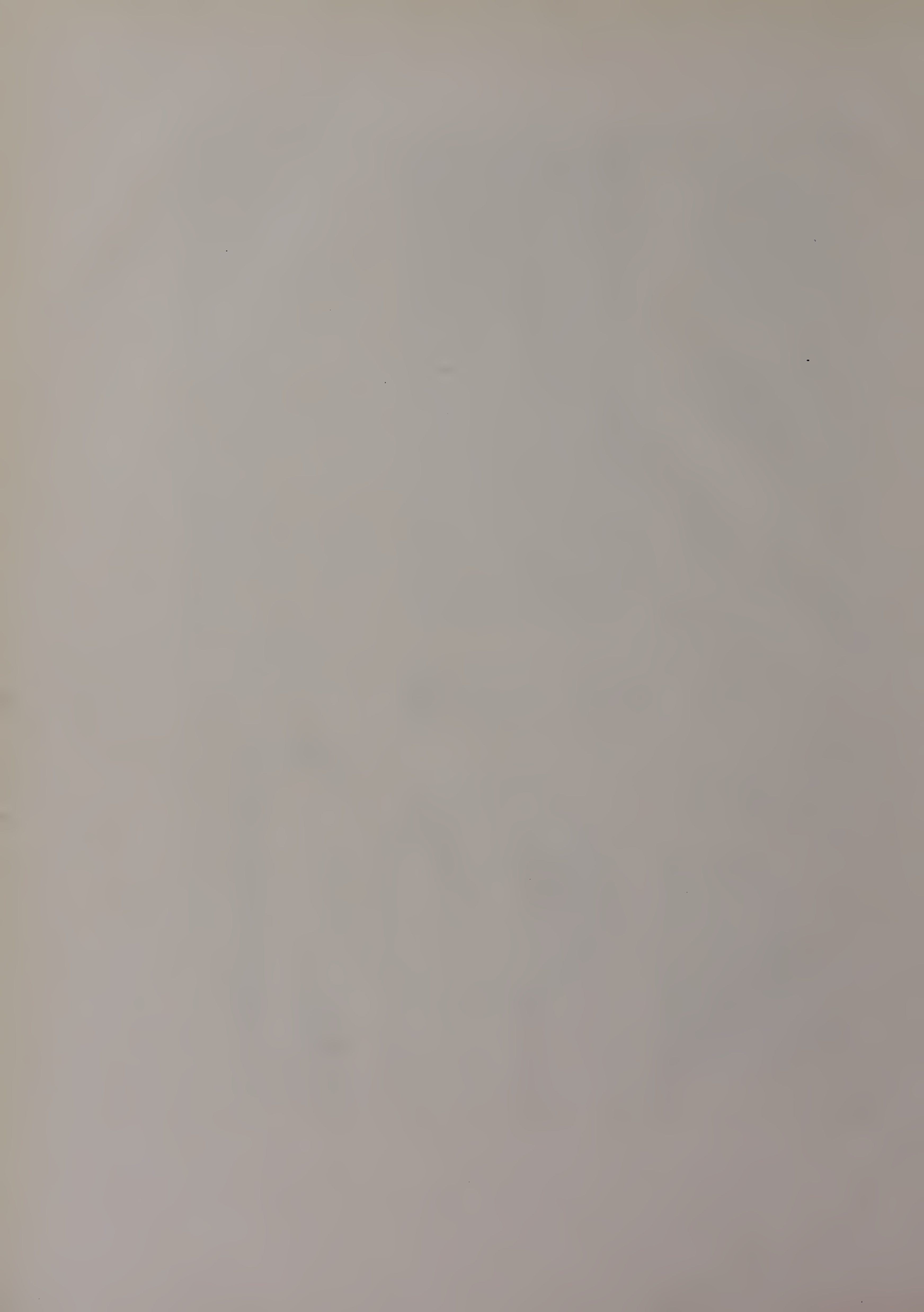
1666.

1628.

1618.

1670.

1668.
1637.
1634.
1671.
1629.





1. Reihe:		1652.	
2. Reihe:	1570.	1555.	1569.
3. Reihe:	1698.	1651.	1699.





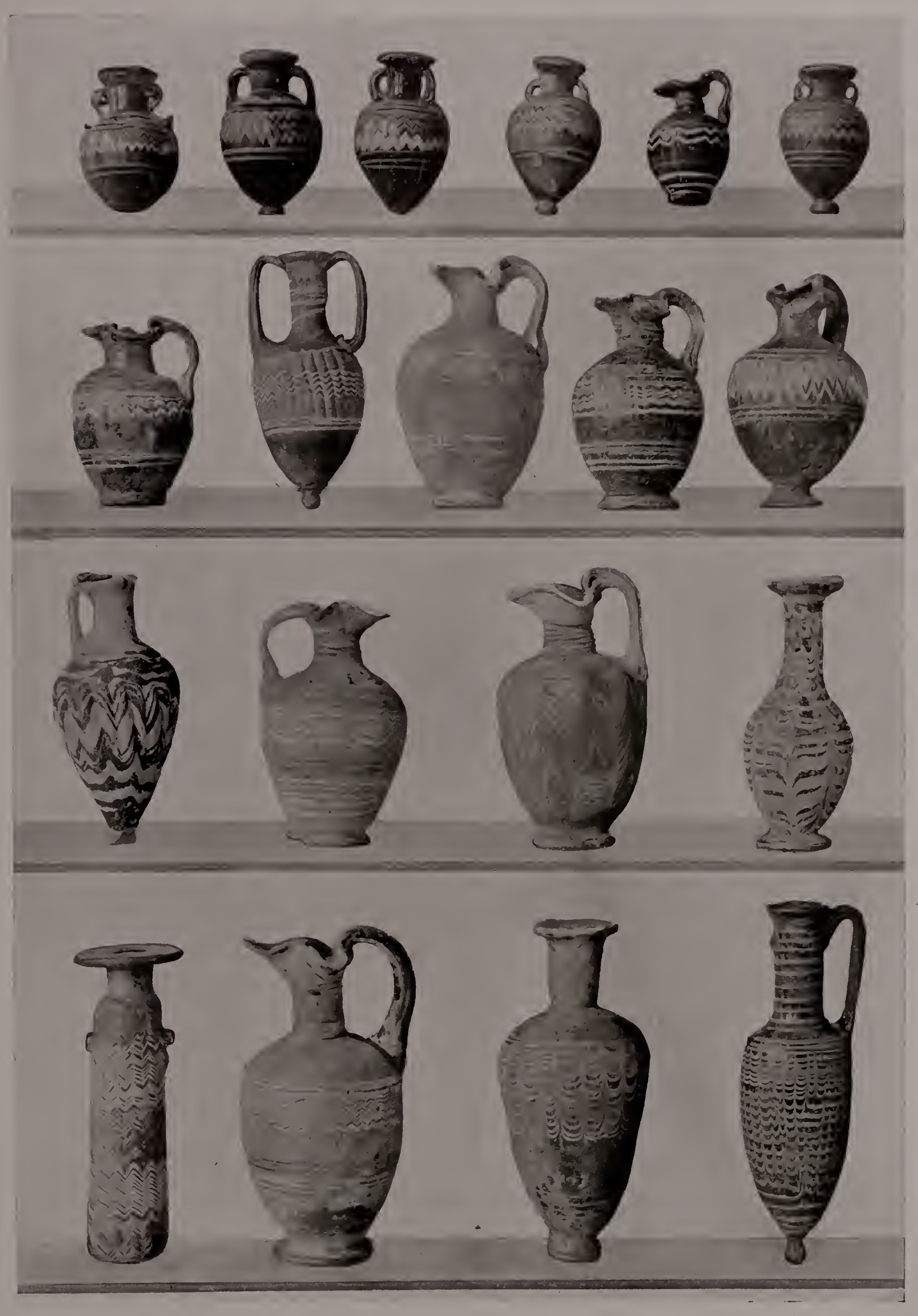
1. Reihe:	1552.	1574.	1572.
2. Reihe:	1726.	1573.	1561.
3. Reihe:	1565.	1576.	1567.



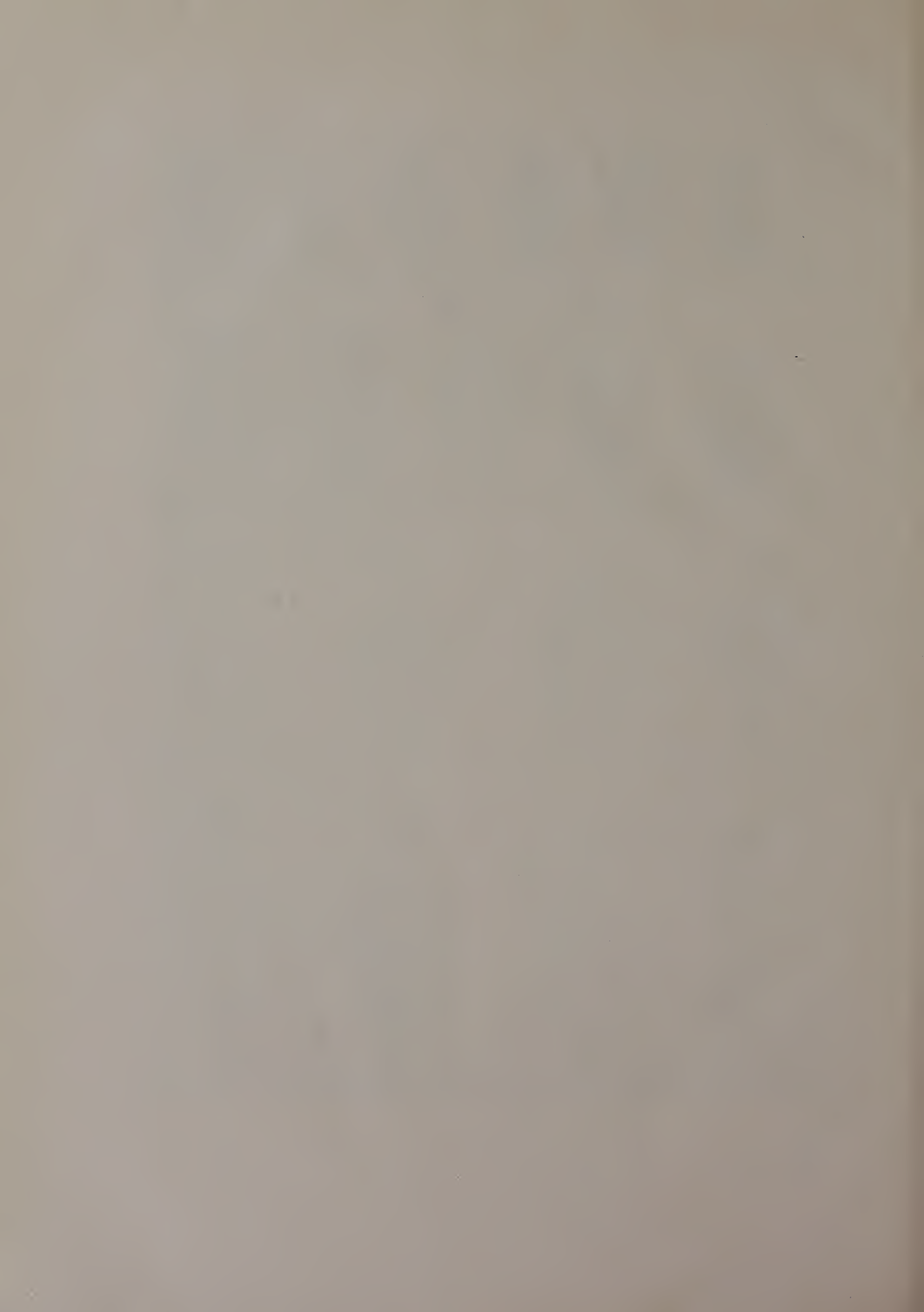


1 Reihe:	1584.	, 1568.	1553.	1575.	1583.
2. Reihe:	1580.	1675.	1582.	1566.	1581.





1. Reihe: 1606. 1607. 1605. 1609. 1644. 1608.
2. Reihe: 1659. 1657. 1660. 1658. 1639.
3. Reihe: 1560. 1642. 642. 1558.
4. Reihe: 1610. 1643. 1556. 1561.



1565. GLAS-TRINKBECHER, grünlich durchsichtig; umgekehrte Kegelform, mit Fußring und ausgebogenem Rande. An diesem Fadenbänder. Am Körper dreimal bläuliche Zickzackstreifen zwischen Fadenbändern.
Gesprungen. H. 14,5 cm. *Repr. Tf. M.*

1566. DESGLEICHEN, ähnliche, geschwellte Form. Unter dem Rande Fadenbänder. Am Körper runde Nuppen, die nach oben in eine kleine Kugel, nach unten breit ausgezogen sind.
Gesprungen. H. 14 cm. *Repr. Tf. N.*

1567. DESGLEICHEN, farblos durchsichtig, oben ausgebogene, unten kreiselförmig endende Zylinderform mit Fußring. Oben und unten Fadenbänder, unten mit sechs runden Nuppen, deren ausgezogene Enden nach unten henkelartig umgelegt sind.
Gesprungen. H. 14,5 cm. *Repr. Tf. M.*

1568. DESGLEICHEN, grünlich durchsichtig. Geschwellte Zylinderform, unten und oben verbreitert. Spiralig gerillt.
An den Biegungen abgesprungen. Fadenbänder. Rheinisch. H. 17 cm. *Repr. Tf. N.*

1569. GLAS-KOPFFLASCHE, grünlich durchsichtig. Am Körper zwei gegenüberliegende Masken bärtiger Köpfe. Der gemeinsame Hals beider bildet den Fuß der Flasche. Tellerartiger Ausguß, unter dem zwei Ohrhenkel.
H. 8 cm. *Repr. Tf. L.*

1570-71. ZWEI DESGLEICHEN, weiß; flache Form, mit jugendlichen Lockenköpfen, Röhrenhals, oben ausgebogen. Fundort: Arles.
Der Hals des einen abgebrochen. H. 7,5 cm. *Repr. Tf. L.*

1572. GLAS-KUGELBECHER, bläulich durchsichtig, mit eingeschnürtem, oben profiliertem Trichterhals mit zwei geraden, oben geschwungenen Henkeln. Mit Fadenband am Halsansatz und Zickzackfaden am Bauche.
Beschädigt. H. 10 cm. *Repr. Tf. M.*

1573. DESGLEICHEN, grünlich durchsichtig, mit Trichterhals, dessen Rand Zickzackfäden mit dem Bauche verbinden.
H. 9,5 cm. *Repr. Tf. M.*

1574. GLASFLASCHE, grünlich durchsichtig. Kugelform mit langem, abgesetztem Röhrenhals, ohne Randwulst, dessen Mitte ein Ring umgibt. An diesen schließen sich die runden Henkel mit drei wulstigen Rippen. Unten Fußring.
H. 15 cm. *Repr. Tf. M.*

1575. DESGLEICHEN, farblos durchsichtig, Eiform mit übergehendem, beringtem Hals; Trichterausguß und ausladendem Ringfuß. Am Bauche unten palmettenförmig gebogene, oben Barbotinefäden.
Fuß halb abgebrochen. H. 27 cm. *Repr. Tf. N.*

1576. DESGLEICHEN, farblos durchsichtig. An sechs Stellen eingedrückte Kreiselform mit Trichterhals. Auf einem Fußring. Durchsichtig mit rötlichen Wellenlinien.
H. 15 cm. *Repr. Tf. M.*

1577. GLASFLASCHE IN FORM EINES DELPHINS, grünlich durchsichtig. Der kugelige Bauch der Flasche durch Ansätze und Fadenverzierungen zum Kopf, der nach oben gebogene Hals der Flasche ebenso zum Hals des Delphins gebildet.
Lg. 14 cm.

1578. GLASFLASCHE IN FORM EINES HASEN. Grünlich durchsichtig. Ovaler Körper mit abgesetztem Schwanzende und oval verdicktem Hals, an dem zwei Ohren; horizontal auf einem Untersatz mit vier Füßen.
Lg. 18 cm.

1579. GLAS-AMPHORA IN FORM EINER Traube. Grünlich durchsichtig. Der eirunde Körper mit dicht gereihten, kugeligen Beeren besetzt. Mit übergehendem Halse, tellerartigem Ausguß und geschwungenen senkrechten Henkeln.
Rheinisch. H. 11 cm.

1580. GLASKANNE, eiförmig, mit Trichtermündung; darunter und am Halsübergang Fadenring. Mit angeschmolzenem Fußring und fünffach geripptem Selleriehenkel. Grünlich durchsichtig. mit weißen Bogenlinien.
H 35 cm. *Repr. Tf. N.*

1581. DESGLEICHEN, umgekehrt eiförmig, mit zylindrischem Hals und Trichtermündung. Darunter und am Halse Fäden. Dreifach gerippter Selleriehenkel und Fußring. Grünlich durchsichtig.
H. 30 cm. *Repr. Tf. N.*

1582. DESGLEICHEN, birnförmig, mit Trichterfuß und -Hals, an dem ein gerippter Ring, von dem der Bandhenkel ausgeht. Grünlich durchsichtig. mit spiralig gebogenen Fäden.
H. 25 cm. *Repr. Tf. N.*

1583. GLASKANNE, kugelige, oben und unten zugespitzte Form, mit doppelt beringtem Hals, Trichterausguß, geradem Henkel und Trichterfuß. Körper von feinen, vierfachen Spiralfäden umzogen. Grünlich durchsichtig.
Rheinisch. H. 24 cm. *Repr. Tf. N.*

1584. DESGLEICHEN, kreiselförmig, mit übergehendem Halse, der von Spiralfäden und einem Ring umzogen ist, trichterförmigem Ausguß, Fußplatte und Selleriehenkel. Grünlich durchsichtig.
H. 26 cm. *Repr. Tf. N.*

1585. DESGLEICHEN, birnförmig, mit kleinem Fußring und Selleriehenkel. Umsponnen mit nach unten verdünntem Spiralfaden. Grünlich durchsichtig.
H. 14 cm.

1586. GLASKANNE, grünlich durchsichtig. Sphäroidische Form mit fadenumsponnenem Stangenhals, breitem Trichterausguß, Selleriehenkel und Fußring.
H. 16 cm.

1587. DESGLEICHEN, grünlich durchsichtig. Birnförmig, mit umringtem Trichterausguß, von dem oben Wellenfäden zum gerippten Selleriehenkel leiten. Fußring.
H. 16 cm.

1588. VIER DESGLEICHEN, grünlich durchsichtig. Zwei kegelförmig, die eine mit abgesetztem, oben verstärktem Stangenhals und scharf gebogenem Bandhenkel, die andere mit Trichterausguß und geschwungenem Selleriehenkel; eine kugelförmig mit seitlich angesetzter Spitze, eine in stehender Faßform, beide mit Trichterausguß und Selleriehenkel.
H. zwischen 10 und 14,5 cm.

1589. VIER DESGLEICHEN. Zwei viereckig, eine sechseckig, eine zylindrisch, mit Selleriehenkeln. Eine bläulich, sonst grünlich durchsichtig.
H. zwischen 11,5 und 19,5 cm.

1590. GLAS-ALABASTRON, schlauchförmig, mit eingeschnürtem Hals. Weiß mit schwarzen Bändern und Zickzackbändern. Ausguß bestoßen.
H 8,5 cm.

1591. DESGLEICHEN, mit braunen Bändern; Ausguß bestoßen.
H 8,5 cm.

1592. GLAS-ALABASTRON, schlauchförmiger, fast zylindrischer Bauch mit abgesetztem Hals, tellerförmigem Ausguß und kleinen Ohrhenkeln. Blau mit Federstreifen in Gelb und Weiß.
Gekittet. H. 19 cm.

1593. DESGLEICHEN, ähnlich.
H. 19,5 cm.

1594. DESGLEICHEN, ähnlich.
H. 17 cm.

1595. DESGLEICHEN, ähnlich.
H. 15,5 cm.

1596. DESGLEICHEN, ähnlich.
H. 12 cm.

1597. DESGLEICHEN, mit gelben und weißen Wellenbändern.
H. 13 cm.

1598. DESGLEICHEN, nach unten verbreiterte Schlauchform, mit Nuppenhenkeln; mit weißen Federstreifen.
H. 11 cm.

1599. GLAS-ALABASTRON, mit kreiselförmigem Bauch, übergehendem, oben ausgebogenem Hals, senkrechten Henkeln und Endknauf. Blau mit gelben und grünen Bändern und Zickzackstreifen.
H. 9,5 cm.

1600. DESGLEICHEN, mit gelben und hellblauen Bändern und Zickzackstreifen. Glänzend. Ein Henkel abgebrochen.
H. 9,5 cm.

1601. DESGLEICHEN, ähnlich; blau mit gelben und weißen Bändern und Zickzackstreifen.
H. 7 cm.

1602. DESGLEICHEN, mit abgesetztem Hals und Ohrhenkeln; ohne Endknauf; blau mit gelben und hellblauen Bändern und Zickzackstreifen.
H. 6 cm.

1603. DESGLEICHEN, ohne Henkel; braun mit gelben, welligen Bändern und grünem Ausguß.
H. 7,5 cm.

1604. DESGLEICHEN, mit Fußknauf; schwarz.
H. 7 cm.

1605. GLAS-ALABASTRON, mit kreiselförmigem Bauch, abgesetztem Hals, tellerartigem Ausguß und gebogenen Henkeln. Dunkelgrün mit gelben Bändern und gelben und blauen Zickzackstreifen.
Schönes, glänzendes Exemplar. H. 6,5 cm. *Repr. Tf. O.*

1606. DESGLEICHEN, mit geschwungenen blauen Selleriehenkeln.
H. 6,5 cm. *Repr. Tf. O.*

1607. DESGLEICHEN, mit senkrechten Henkeln und Fußknauf. Braun mit gelben Bändern und gelben und hellblauen Zickzackbändern.
H. 7,5 cm. *Repr. Tf. O.*

1608. DESGLEICHEN, ähnlich, mit gebogenen Henkeln.
H. 6 cm. *Repr. Tf. O.*

1609. DESGLEICHEN, ähnlich, grün mit gelben Bändern und Zickzackstreifen.
H. 7 cm. *Repr. Tf. O.*

1610. GLAS-ALABASTRON, schlauchförmiger, fast zylindrischer Bauch, mit abgesetztem Hals, tellerförmigem Ausguß und kleinen Ohrhenkeln. Blau mit gelben und weißen Zickzackstreifen.
H. 14 cm. *Repr. Tf. O.*

1611. DESGLEICHEN, ähnlich, mit Bändern und Zickzackbändern.
H. 13 cm.

1612. DESGLEICHEN, ähnlich, dunkelgrün, mit gelben und hellblauen Zickzackbändern.
H. 13,5 cm.

1613. DESGLEICHEN, ähnlich, hellblau mit gelben und weißen Bändern und Zickzackbändern.
Ausguß bestoßen. H. 9,5 cm.

1614. DESGLEICHEN, nach unten verbreiterte Schlauchform mit wagerechten Ohrhenkeln. Blau mit gelben Bändern und Wellenbändern.
H. 12 cm.

1615. DESGLEICHEN, schwarz mit weißen Bändern und Wellenbändern. Gekittet.
H. 13,5 cm.

1616. DESGLEICHEN, ähnlich.
H. 6,5 cm.

1617. GLASBECHER, glockenförmig, unten senkrecht gerillt. Am Ende Kreuz mit einem × auf dem Mittelmedaillon. Gelblich-braun durchsichtig.
H 6,5 cm. Durchm. 9 cm.

1618. FLACHE MILLEFIORI-SCHALE. Grün, weiß, blau, violett und gelb in grünlicher Bindung.
Durchm. 7 cm. *Repr. Tf. K.*

1619. OVALES GLASMEDAILLON, rotbraun, mit Reliefdarstellung der Geburt Christi.
H. 3 cm. *Repr. Tf. J.*

1620. DESGLEICHEN, rotbraun, mit Reliefdarstellung des hl. Christophorus mit dem Christuskinde. Umschrift: „S̄ · CRIS/TOFORI“.
Oben beschädigt. H. 2,9 cm. *Repr. Tf. J.*

1621. DESGLEICHEN, ganz ähnlich.
Stärker beschädigt. H. 2,9 cm. *Repr. Tf. J.*

1622. DESGLEICHEN, rotschwarz, mit Reliefdarstellung des hl. Jakobus zwischen zwei knienden Pilgern. Oben zu Seiten des nimbischen Heiligenkopfes Inschrift: „S̄/IAC OB'.“
Unten wenig abgesplittert. H. 2,5 cm. *Repr. Tf. J.*

1623. FRAGMENT EINER GESCHLIFFENEN GLASSCHALE, mit figürlicher Darstellung. Farblos durchsichtig. Schulter, Arm und Mantel einer Figur mit der Beischrift: „θHCEYC“.
H 9 cm, B. 6 cm. *Repr. Tf. J.*

1624. OVALES GLASMEDAILLON, braunrot, mit Reliefdarstellung: Christus am Kreuz, darunter Maria und Johannes. Oben rechts und links: „IC/XC".
Oben durchlöchert. H. 3 cm. *Repr. Tf. J.*

1625. DESGLEICHEN, streifig braunrot, mit Reliefdarstellung: Halbfigur eines gerüsteten heiligen Kriegers mit Lanze und Schild. Rechts und links schwer lesbare griechische Inschrift.
H. 2,9 cm. *Repr. Tf. J.*

1626. RUNDES GLASMEDAILLON, violett-braun, mit Reliefdarstellung: Madonna mit Kind. Links Marienmonogramm, darunter Kreuz.
Byzantinisch, 7.—8. Jahrh Durchm. 3,5 cm. *Repr. Tf. J.*

1627. BRUCHSTÜCK EINER PROFILIERTEN GLASLEISTE, blau, mit eingeschliffenen Verzierungen (Blattwelle), die z. T. mit Golddraht gefüllt sind.
H. 2,3 cm, B. 3,5 cm. *Repr. Tf. K.*

1628. GLAS-PLAKETTE mit figürlicher Reliefdarstellung, blau, gegossen. Tanzende Bacchantin, nach rechts gewandt, ein Gefäß in der Rechten, den Thyrsosstab in der Linken.
H. 13,5 cm, B. 6,8 cm. *Repr. Tf. K.*

1629. FRAGMENT EINER ÜBERFANGGLASPLATTE. Schwarz, mit ausgeschliffenem Weiß, nach Art der Portlandvase, mit der Reliefdarstellung einer schreitenden Sphinx.
Gekittet. H. 10 cm, B. 4 cm. *Repr. Tf. K.*

1630. DESGLEICHEN, mit weißer Schrift: „OVITAE BI" und der Spur einer Figur. In den vertieften schwarzen Rand sind Zeichen des Tierkreises eingeschliffen.
H. 4 cm, B. 6 cm. *Repr. Tf. J.*

1631. DESGLEICHEN. Siegelrot mit grünem Blattwerk.
H. 4,7 cm. *Repr. Tf. K.*

1632. DESGLEICHEN. Schwarz mit gegossenem Eichenzweig und Puttenkopf, hellblau überfangen.
H. 4 cm. *Repr. Tf. K.*

1633. FRAGMENT EINER ÜBERFANGGLASSCHALE. Schwarz, mit ausgeschliffenem weißen Kopf mit braunem Haar, Bart und Gewand.
H. 3.2 cm. *Repr. Tf. K.*

1634. DESGLEICHEN. Blau, mit zwei weiblichen Köpfen in Weiß.
H. 2,3 cm, B. 4,6 cm. *Repr. Tf. K.*

1635. FRAGMENT EINES ÜBERFANGGLASES. Blau, mit ausgeschliffener weißer Frauengestalt, die das blaue Haar vor einem Spiegel ordnet. Über die Schulter hängt ein hellblauer Gewandzipfel herab.
H. 5,2 cm, B. 5,5 cm. *Repr. Tf. J.*

1636. DESGLEICHEN. Blau, mit ausgeschliffenen weißen Figuren, darstellend ein Apisopfer.
H. 3 cm, B. 5,6 cm. *Repr. Tf. J.*

1637. DESGLEICHEN. Blau, mit Weiß überfangen; in dieses ist, ohne daß der Grund freigelegt ist, eine Athletenfigur geschliffen.
H. 4,8 cm. *Repr. Tf. K.*

1638. GLAS-ANHÄNGER (Amulett). Fratze. Auf einer Seite des kegelförmigen schwarzen Körpers gelbes Gesicht mit schwarzen Augen. Haar und Bart aus angesetzten braunen Ringen und Spiralen.
H. 3.5 cm. *Repr. Tf. J.*

1639. GLAS-GUSSGEFÄSS. Umgekehrte Kreiselform auf einem Tellerfuß, mit übergehendem Hals, kleeblattförmig eingebogenem Ausguß und gebogenem Henkel. Blau mit gelben Bändern und blauen und gelben Zickzackstreifen.
H. 10,5 cm. *Repr. Tf. O.*

1640. DESGLEICHEN, ähnlich, weiß mit violetten Bändern und Zickzackstreifen.
H. 7,5 cm.

1641. DESGLEICHEN, ganz ähnlich, mit gleichem, nur noch in Spuren sichtbarem Dekor.
H. 7,5 cm.

1642. GLAS-GUSSGEFÄSS, umgekehrt eiförmig, mit übergehendem Hals, kleeblattförmig eingedrücktem Ausguß, gebogenem Henkel und Ringfuß. Bräunlich mit gelben, blauen und weißen Bändern und Zickzackstreifen.
H. 11 cm. *Repr. Tf. O.*

1643. DESGLEICHEN, ähnlich; blau mit gelb und weißen Bändern und weißen Zickzackstreifen.
H. 15,5 cm. *Repr. Tf. O.*

1644. DESGLEICHEN, ähnlich, glänzendes Blau mit gelben und weißen Bändern und weißen Zickzackstreifen.
H. 6 cm. *Repr. Tf. O.*

1645. GLAS-ALABASTRON, kugelige, etwas abgeflachte Form, mit zylindrischem, oben ausgebogenem Hals und zwei seitlichen, kordelartig fortgesetzten Ohrhenkeln. Blau mit gelben Spiralen und blauen und weißen Federn. Der Bauch dem Federmuster entsprechend gerippt.
H. 8 cm.

1646. DESGLEICHEN, ähnliche Form, mit Trichterhals, mit Ohrhenkeln, die durch eine das Gefäß unten umziehende Kordel verbunden sind. Blau mit hellblauen Spiralen und einem Kreis in der Mitte des Bauches.
H. 5 cm.

1647. GOLDGLASBODEN mit den umrahmten Brustbildern der Apostelfürsten mit der Beischrift: **PETR und PAVLV;** zwischen ihnen Engel, zwei Kränze über sie haltend.
Gekittet. Durchm. 10,5 cm. *Repr. Tf. J.*

1648. GOLDGLAS-MEDAILLON mit dem Brustbilde der Athena. Oberes Glas unklar und bestoßen.
Durchm. 4 cm.



1649. DESGLEICHEN, mit nach links gewandtem, männlichem Profilkopf.
Durchm. 1,6 cm.

1650. GOLDGLASMEDAILLON mit dem gerahmten Bilde des Moses, der Wasser aus dem Felsen schlägt.
Durchm. 2,5 cm. *Repr. Tf. J.*

1651. GLAS-DECKELDOSE, grünlich durchsichtig, zylindrische Form mit oben kegelförmigem Deckel. Vollständig reliefiert mit Palmetten.
Fundort: Arles. H. 7,5 cm, Durchm. 5.5 cm. *Repr. Tf. L.*

1652. MILLEFIORI-GLASSCHALE, gerundete Form mit achtzehn kräftigen Rippen, die in gleicher Höhe unterhalb des Randes enden. Durchsichtiges Blau mit weißen, innen gelben Spänen.
H. 5 cm, Durchm. 10,5 cm. *Repr. Tf. L.*

1653. ELF GLASALABASTRA in Schlauchform, in einem Kasten vereinigt. Rotbraun mit gelben und blauen Zickzackbändern, blau mit weißen und gelben Bändern und Zickzackstreifen, schwarz mit blauen Spiralen und Federstreifen, blau mit gelben Spiralen und Wellenbändern, blau mit weißen, ovalen Bogenstreifen, blau mit gelben und helblauen Bändern, Wellen- und Zickzackstreifen, schwarz mit weißen Spiralen und Federstreifen, blau mit gelben und hellblauen ovalen Bogenstreifen.
H. zwischen 6 und 13 cm.

1654. MEROVINGISCHER GLASBECHER, durchsichtig, birnförmig. Mit schwach reliefiertem Rautenmuster.
Wohl einziges Exemplar dieser Art. H. 7,5 cm.

1655. GOLDGLASBODEN mit männlichem Brustbild, umschrieben: **SABINE VIVAS.**
Durchm. 5 cm. *Repr. Tf. J.*

1656. GLAS-GUSSGEFÄSS, kanopische Form, mit Fußring, übergehendem Hals, kleeblattförmig eingebogenem Ausguß und gebogenem Henkel. Schwarz mit gelben Bändern und weißen und gelben Federn. An den oberen Federendigungen schwach gebuckelt.
H. 9 cm.

1657. DESGLEICHEN, ähnlich, umgekehrte Eiform. Blau mit gelben Bändern, und gelben, grünen und weißen Federn, an deren oberem Ende das Gefäß gebuckelt ist.
H. 12 cm.

1658. DESGLEICHEN, ähnlich. Blau mit gelben Bändern und weißen Wellenlinien, in deren Höhe das Gefäß senkrecht gerillt ist.
H. 10 cm. *Repr. Tf. O.*

1659. DESGLEICHEN, ganz ähnlich in Form und Farbe. Dekoration flüchtiger.
H. 8,5 cm. *Repr. Tf. O.*

1660. DESGLEICHEN, ähnlich, bläulich mit weißen Linien und Wellenbändern.
H. 11 cm.

1661. GOLDGLAS-PLATTE mit dem umrahmten Bildnis eines Apostels.
Fundort: Cöln. H. 7 cm, B. 2,5 cm.

1662-64. DREI GLASGEFÄSSE. Birnförmige, grünlich durchsichtige Flasche mit Sellerienhenkeln; kegelförmiger Napf mit eingeschliffenem Randband; glockenförmiger Napf mit umgelegtem Rande, beide bläulich durchsichtig.
H. der Flasche 23 cm, Durchm. der Näpfe 10,5 und 16,5 cm.

1665. GLASAUGE EINER BRONZESTATUE. Weiß, die Pupille aus der schwarz gefärbten Höhlung herausgefallen.
Lg. 3,2 cm. *Repr. Tf. K.*

1666. DESGLEICHEN, ebenso.
Lg. 2,5 cm. *Repr. Tf. K.*

1667. DESGLEICHEN, blau mit weißem und einem gelben Ring.
Lg. 2,2 cm. *Repr. Tf. K.*

1668. GLASFRAGMENT MIT GEGOSSENER RELIEFDARSTELLUNG einer Pflanze. Viereckig, farblos durchsichtig.
H. 2,2 cm, B. 2,5 cm. *Repr. Tf. K.*

1669. FRAGMENT EINER GLASPLATTE mit gegossener, figürlicher Reliefdarstellung: Meergott, eine Amazone über das Wasser tragend. Blau, hinten weiß überfangen.
H. 6,5 cm, B. 6 cm. *Repr. Tf. K.*

1670. FRAGMENT EINER GLASLEISTE, blau, mit gegossenem, blattwellenähnlichem Ornament.
H. 2 cm, B. 4 cm. *Repr. Tf. K.*

1671. DESGLEICHEN, ähnlich, mit Grotesken.
H. 2,2 cm, B. 2,8 cm. *Repr. Tf. K.*

1672-74. DREI GLAS-PHIOLEN. Grünlich durchsichtig. Langgestreckte Form, bei zweien ovale Anschwellung in der Mitte; bei einer unten und im unteren Drittel.
H. zwischen 28,5 und 33 cm.

1675-76. ZWEI GLASFLASCHEN. Grünlich durchsichtig. Die eine stehende Faßform mit gerillten Bändern, Röhrenhals, Tellerausguß und zwei breiten Sellerichenkeln, die andere verkehrt eiförmig mit verbreitertem Röhrenhals und zwei gerundeten Henkeln.
H. 20 bzw. 14,5 cm.

1677-79. DREI DESGLEICHEN. Grünlich durchsichtig. Eine kugelförmig mit Trichterhals, der Körper mit ausgezogenen Dornen; eine umgekehrt kreiselförmig mit Trichterhals. Die dritte in eingezogener Schlauchform mit schrägen Henkeln und Fußring gerillt.
H. zwischen 12 und 15 cm.

1680-81. ZWEI DESGLEICHEN. Grünlich durchsichtig. Birnenförmig, flach. Mit spiralig verlaufenden Rillen.
H. 13 und 14 cm.

1682. GLAS-RINGFLASCHE, weiß, eiförmig, auf einem Fußring. Unter dem trichterförmigen Ausguß beringte Einschnürung.
Henkel abgebrochen, Ausguß bestoßen. H. 14 cm.

1683-84. ZWEI GLASFLASCHEN IN VOGELFORM, farblos durchsichtig; bei dem einen mit braunen und blauen Ansätzen. Die Eingußöffnungen befanden sich am abgebrochenen Schwanzende.
Lg. 4 bezw. 9 cm.

1685-86. ZWEI GLAS-AMPULLEN, durchsichtig. Die eine bläulich mit ovaler Schwellung in der Mitte und weißem Spiralfaden, die andere blau, schlauchförmig, unten zugespitzt.
H. 14 bezw. 12 cm.

1687-89. DREI DESGLEICHEN, grünlich durchsichtig; schlanke Schlauchform mit langem, am Ansatze etwas eingezogenem Halse ausgebogenem Rande.
H. 9 bezw. 15 cm.

1690-92. DREI GLAS-DOPPELAMPULLEN mit Korbhenkel; grünlich durchsichtig. Davon eine mit Spiralfäden, eine andere mit blauen Wellen- und Spiralfäden.
H. zwischen 15 und 18 cm.

1693-95. DREI DESGLEICHEN, grünlich durchsichtig; davon zwei mit gebogenen Seitenhenkeln und mit Spiralfäden, eine außerdem mit Zickzackfäden am Ausguß. Die dritte, ohne Henkel und Verzierung, mit nur einem Ausguß.
H. zwischen 11 und 12 cm.

1696. GLASFLÄSCHCHEN, schönes, durchsichtiges Grün; abgerundet viereckige, nach unten zugespitzte Form mit wenig ausgebogenem, abgesetztem Halse. Eingeschliffen vier Füße, Bänder und Blattformen.
H. 10 cm.

1697. DESGLEICHEN, grünlich durchsichtig; auf tellerartigem Boden zylindrische Form mit abgesetztem Röhrenhals; blauer Selleriehenkel. Mit Palmettenkränzen und Pflanzen am Relief.
H. 8,5 cm. *Repr. Tf. L.*

1698. DESGLEICHEN, grünlich durchsichtig. Ähnliche Form mit zwei senkrechten Henkeln. Der reliefierte Bauch in Felder geteilt, darin Buckel und Gefäßformen.
H. 8,5 cm. *Repr. Tf. L.*

1699. DESGLEICHEN, grünlich durchsichtig; in Traubenform mit Röhrenhals und Trichterausguß. Der Körper dicht mit Beeren besetzt.
H. 7 cm.

1700. GLAS-TRINKBECHER, farblos durchsichtig. Glockenförmig auf Fußring. Am Körper breites Band mit eingeschliffenem Sechseck-Flächenmuster.
H. 8 cm.

1701-02. ZWEI DESGLEICHEN, grünlich durchsichtig. Der eine mit Fußring und Fadenbändern unter dem Ausguß; der andere spitz endigend mit von Nuppen ausgehenden braunen Wellenbändern.
H. 10 cm.

1703-05. DREI DESGLEICHEN, durchsichtig; einer bläulich, in Schlauchform; die beiden anderen grünlich, umgekehrt kegelförmig; der eine, mit braunen Fäden am Rande, spiralig gerillt; der andere geschwellt, mit Fußring und abgesprungenen Fädenbändern.
Zwei gesprungen. H. zwischen 9,5 und 23,5 cm.

1706-07. ZWEI GLASAMPULLEN, farblos durchsichtig; kegelförmiger, flacher, in der Mitte eingezogener Bauch, langer Röhrenhals, dicker Randwulst.
Fundort: Cypern. H. 16,5 cm.

1708-09. ZWEI DESGLEICHEN, die eine von gleicher Form wie die vorigen, die andere in am Fuße verbreiterter Röhrenform mit ausgebogenem Halse.
H. 18 bzw. 10 cm.

1710-12. DREI DESGLEICHEN. Je eine mit kugelförmigem, umgekehrt kreiselförmigem und tropfenförmigem Bauche; alle mit langem Röhrenhals und Randwulst.
Fundort: Cypern. H. zwischen 13 und 16 cm.

1713-15. DREI KUGEL-GLASBECHER, grünlich durchsichtig; einer mit zwei, einer mit drei geraden, schräg aufsteigenden Henkeln; der dritte mit einem Zickzackfaden zwischen dem Rand und Bauch des Gefäßes.
H. zwischen 6,5 und 8 cm.

1716-18. DREI DESGLEICHEN, durchsichtig. Einer mit geradem Rand und eingeschliffenen Bändern und Kreisen, einer grünlich, mit Rippen am Fuße, der dritte bläulich, ohne Verzierung.
Rheinisch. H. zwischen 5,5 und 8,5 cm.

1719-21. DREI GLASBECHER, durchsichtig. Zwei grünlich in Kelchform. Der eine mit Rosettenkranz, der andere mit Nuppen, von denen Bogen nach oben ausstrahlen. Der dritte mit Fußring, umgekehrt kegelförmigem Bauche und übergehendem, fast zylindrischem Hals und dem Reste eines Griffes, mit blauen Bändern und Zickzackfaden.
H. 7 cm.

1722-23. ZWEI TOTENBÜCHER, ca. 1200 v. Chr.; dabei Bruchstücke eines hieratischen Papyrus, Rechnungen.

1724-25. ZWEI RUNDE, INNEN VERGOLDETE GLASSCHEIBEN aus dem Deckengewölbe der Kreuzkapelle der Burg Carlstein.

1726. GLASNAPF, grünlich durchsichtig, halbkugelige Form mit ausgebogenem Rande, unter dem sich zwischen Fäden ein grünes Zickzackband hinzieht. Der Körper ist mit grünen, runden Nuppen besetzt.
H. 9,5 cm, Durchm. 12 cm. *Repr. Tf. M.*

1727. GLAS-URNE, bläulich durchsichtig. Umgekehrte Eiform mit profiliertem Ausguß und zwei gebogenen Henkeln. Dazu tellerartiger Deckel.
H. 29 cm.

1728-30. DREI GLASBECHER, durchsichtig grün, kelchförmig. Eins mit umgelegtem Rand und wagerechtem Ohrhenkel, eins mit Rippen und bogenförmigen Nuppen, eins ohne Verzierung.
Rheinisch. H. zwischen 6 und 7 cm.

1731-34. VIER DESGLEICHEN, grünlich durchsichtig, drei zylindrisch, eins nach oben eingezogen mit ausgebogenem Rande.
Z. T. aus Cypern. H. zwischen 4 und 7 cm.

1735-38. VIER GLAS-TRINKBECHER, grünlich durchsichtig. Drei glockenförmig, der eine mit drei Glasringen im Innern, der andere mit spiraligen Rillen, der dritte unten an vielen Stellen oval eingedrückt. Der vierte senkrecht gerillt, in unten kugelig endender hyperboloidischer Form.
H. zwischen 7 und 15 cm.

1739-42. VIER DESGLEICHEN, durchsichtig. Zwei grünlich, der eine in kugelig endender, oben ausgeweiteter Zylinderform mit senkrechten Rillen, der andere in Glockenform auf einem Fußring, mit neun ovalen Eindrücken. Zwei bläulich, kelchförmig; der eine mit ausgeschliffenen Bändern, der andere mit weißen Marmorierungen.
Einer gesprungen. H. zwischen 6,5 und 11 cm.

1743. GLASFLASCHE, gelb durchsichtig, spindelförmig, mit übergehendem Hals und Trichterausguß. Auf trichterförmigem Fuß und mit zwei geraden hohen Henkeln.
Gekittet. H. 19,5 cm.

1744. DESGLEICHEN, nach oben verengte Schlauchform mit Trichterausguß auf Tellerfuß.
H. 20,5 cm.

1745-46. ZWEI GLASFLÄSCHCHEN, durchsichtig, birnenförmig. Das eine weiß mit korbartiger Oberfläche, in der Mitte Lorbeerkranz; das andere braun mit der Oberfläche einer Walnuß.
H. 9 bezw. 7 cm.

1747-48. ZWEI DESGLEICHEN, zylindrisch, durchsichtig. Das eine grünlich, mit Röhrenhals und Ohrhenkeln, das andere violett, mit Trichtermündung.
H. 12 bezw. 10,5 cm.

1749-51. DREI DESGLEICHEN. Zwei birnenförmig, an vier Seiten eingedrückt, eins umgekehrt kreiselförmig mit gekniffenen Rippen. Farblos durchsichtig.
H. zwischen 5 und 5,5 cm.

1752-55. VIER DESGLEICHEN, umgekehrt kreiselförmig mit oben verbreitertem Röhrenhals. Zwei violett, zwei grünlich durchsichtig.
H. zwischen 4,5 und 8 cm.

1756-58. DREI DESGLEICHEN, ähnlich, mit Kugelbauch; durchsichtig. Je eins gelb, blau und blau mit weißen Spiralen. Letzteres gesprungen.

1759-61. DREI DESGLEICHEN, birnförmig; grünlich durchsichtig. Eins gesprungen.
H. zwischen 5 und 8 cm.

1762-63. ZWEI KÄSTEN MIT PLASTISCHEN GLASFRAGMENTEN, Köpfen, Maskengriffen, gestempelten Gefäßgriffen, Stempeln und ägyptischen Fayencefiguren.

1764. ÄGYPTISCHER SCHMUCK. Glasringe verschiedener Farben und Ausführungen, Ketten, Ringe.

1765. DREI KÄSTEN MIT VERSCHIEDENFARBIGEN MILLEFIORIGLASFRAGMENTEN, die fortschreitende Technik veranschaulichend.

1766. ZWEI KÄSTEN MIT VERSCHIEDENARTIGEM, FARBIGEM GLASSCHMUCK. Ketten, Perlen, Anhänger, Ringe usw.

1767. FÜNF FRAGMENTE von Gläsern mit figürlichen Darstellungen.

1768. VERSCHIEDENE GLASGEFÄSSE: Zwei Teller, zwei Näpfe mit Griff, acht Fläschchen verschiedener Form, Farbe und Art, eine flache Rundflasche, ein Becher, ein kleines Füllhorn, Gefäßdeckel. Zum Teil beschädigt.

1769. ZWEI KÄSTEN MIT GLASKNÖPFEN, in verschiedenen Formen und Farben.

1770. ZWEI KÄSTEN MIT VERSCHIEDENFARBIGEN MILLEFIORIGLASFRAGMENTEN.

1771. ZWEI KÄSTEN MIT VERSCHIEDENEN MARMOR- UND MILLEFIORIGLASFRAGMENTEN.

1772. ZWEI KÄSTEN MIT VERSCHIEDENEN MOSAIKGLASPASTEN.

1773. DREI KÄSTEN MIT ANTIKEN GLASFRAGMENTEN. Einer mit farbigem, die beiden anderen mit farblosem, irisierendem Glase.

1774. ZWEI KÄSTEN MIT ANTIKEN GLASFRAGMENTEN verschiedener Farben und Techniken.

1775. ANTIKE GLASFRAGMENTE. 19 Schachteln.



Druck von A. Seydel & Cie. G. m. b. H., Berlin SW.







41.

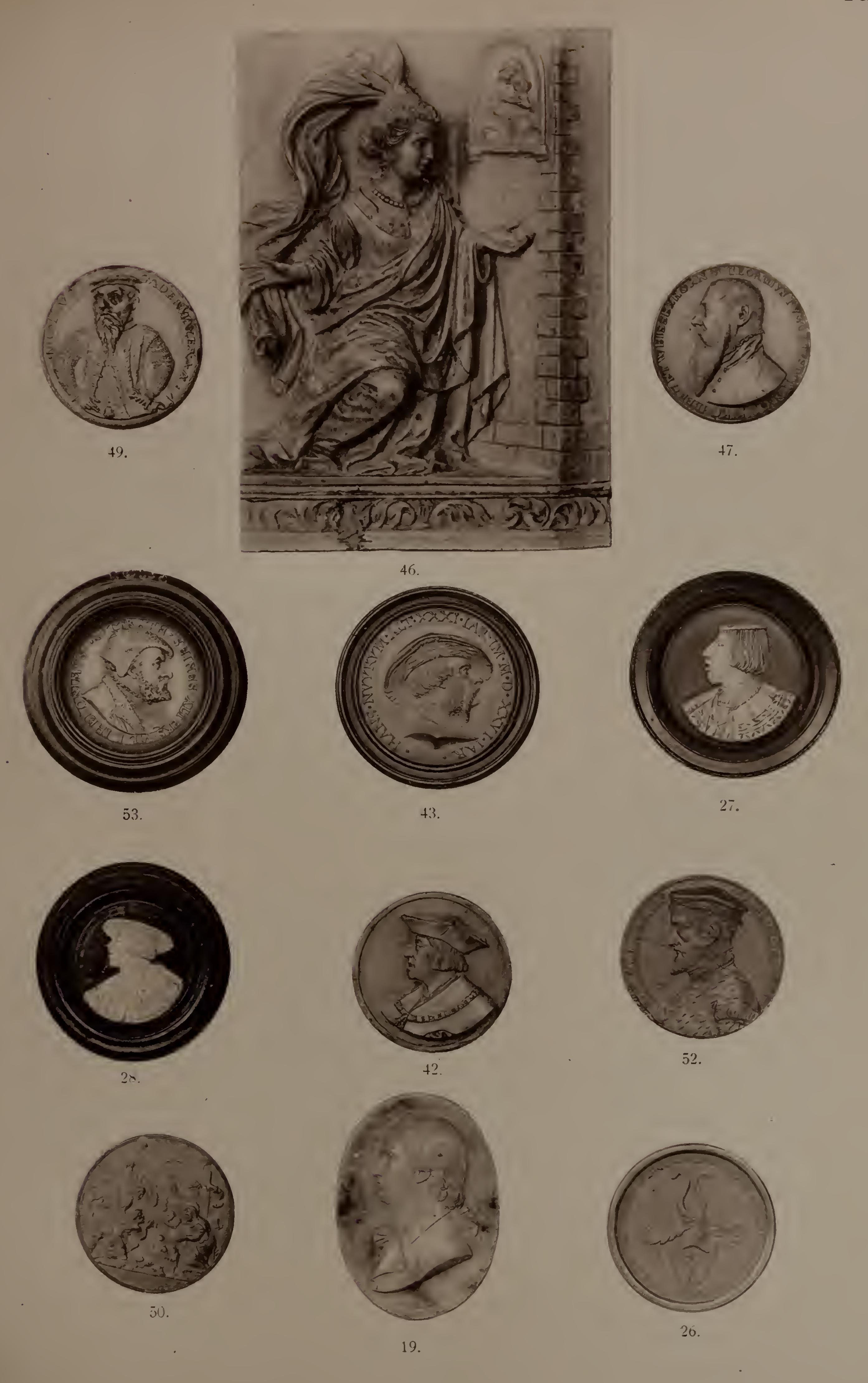
SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





48.





49. 46. 47.

53. 43. 27.

28. 42. 52.

50. 19. 26.





37. 43.

39. 24. 38. 55 a.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





40. 44. 54 161. 185. 160 25. 20. 36. 61. 17. 35






14.





30.



15.

34.



333.



1460.



33.



1461.





66a. 66b. 66c. 66d. 81. 92. 66e. 65b. 65a. 65d. 65c. 65e. 83.

SAMMLUNG LANNA PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





85. 87. 89.

88. 90. 82.

94. 80. 84.

93. 86. 91.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





131. 116. 140. 29. 98. 107. 78. 77. 141. 75. 76. 114. 132.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.



Tafel 11.



64. 144. 134. 102. 120. 99. 108. 73. 99.

SAMMLUNG LANNA PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung 21.–28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst Auctions-Haus.



143. 63. 62. 117.

68. 103. 159. 70. 69.



58.





74. 113. 74.

118. 121.

138. 158. 138.

115. 136.

170. 171. 170.

111. 129. 137. 112.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.- 28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





109. 96. 110.

105. 106.

104. 97. 95.

119. 139. 55.



Tafel 15.



32. 57. 56.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.–28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





72. 101. 71.

122. 184. 79.

183. 163. 182.

181. 186. 157. 164.





210. 179. 204.

175. 176 153.

177. 180. 175.

1408. 172. 1408.





59. 67. 1329. 60. 1351.

198. 187. 188. 199.

189. 187. 188. 209.





201. 202.

191. 190. 197.

207. 208.

193. 196. 194.

SAMMLUNG LANNA PRAG. 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





205.

203.

192.

206.

200.

211.

SAMMLUNG LANNA PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





316. 316.

321. 332. 284.

292. 326.

324. 261. 331.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





254. 325. 259. 288. 277. 276. 334. 279. 245. 280. 283. 215. 240.

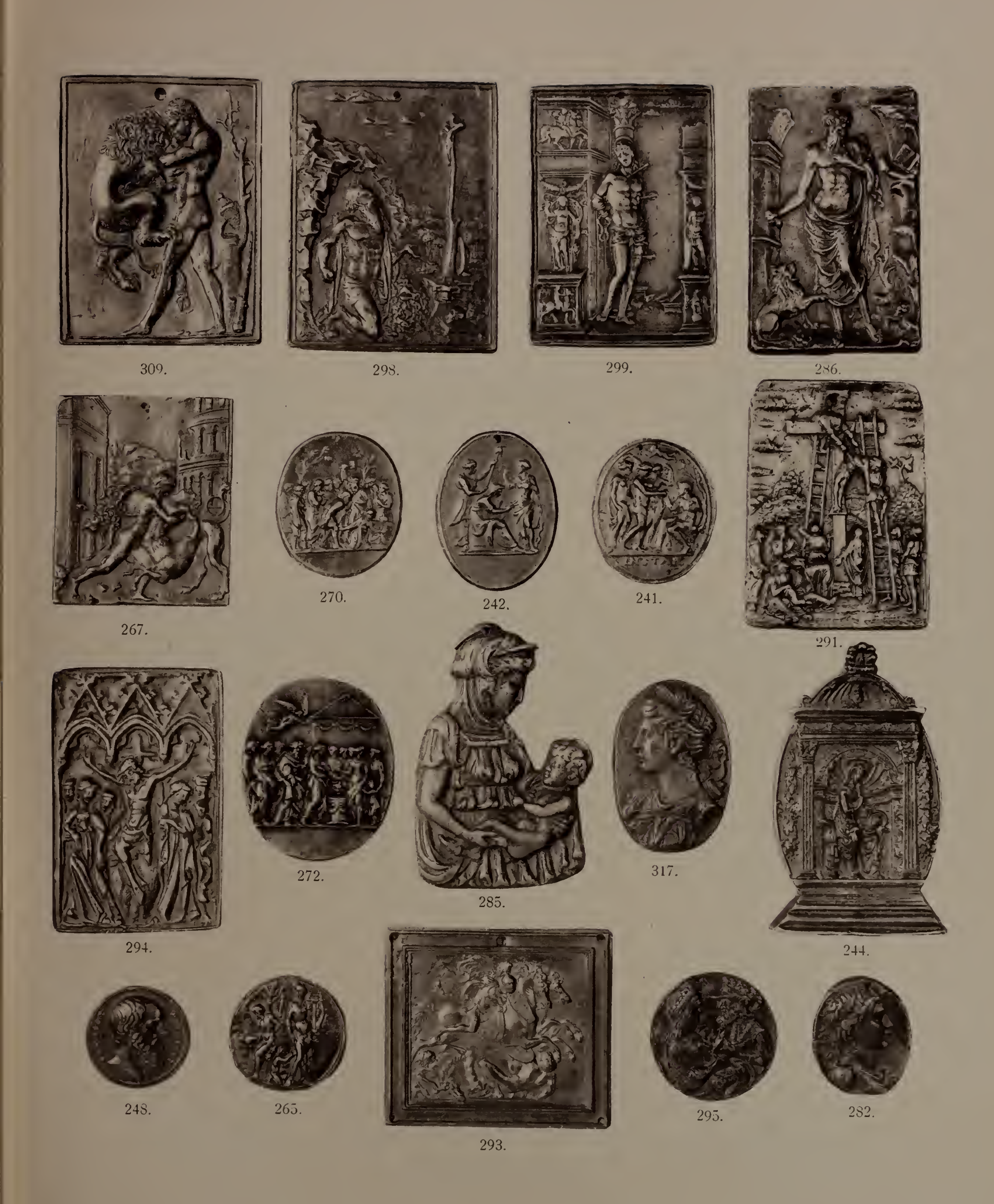
SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





273. 315. 319. 274. 310. 322. 306. 289. 328. 268. 327.





309. 298. 299. 286.

267. 270. 242. 241. 291.

294. 272. 285. 317. 244.

248. 265. 293. 295. 282.





304. 307. 253.

300. 281. 275.

263. 243. 308.

269. 251. 287.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





320. 318. 1201.

247. 323. 249.

252. 252.

305. 1239. 1241.

SAMMLUNG LANNA-PRAG — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





473. 460. 461.

271. 264. 296. 262.

290. 256. 255.

258. 330. 257.



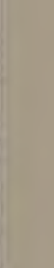


337.



Tafel 29.





339.



338.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil
Versteigerung: 21.–28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





342.



343.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





341



344.



345.





335.



336.

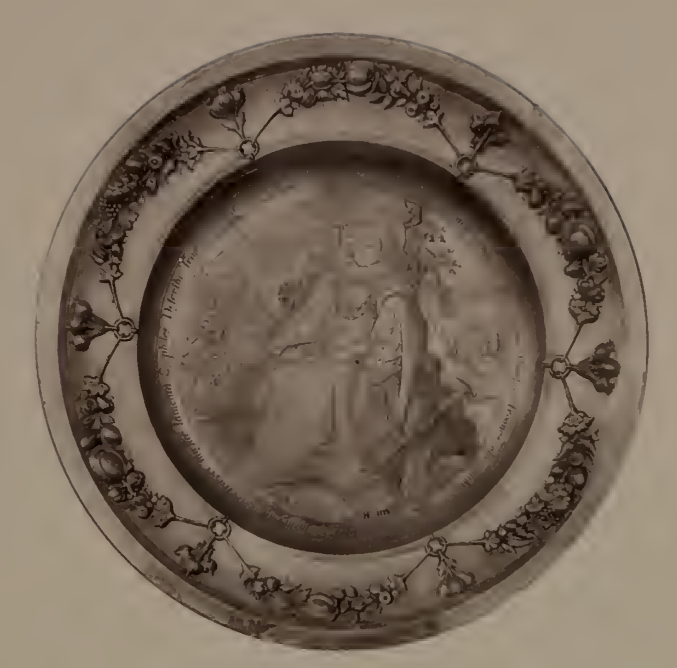




457. 463. 469.

470. 464. 468.





471 b.



471 a.



471 d.



471 c.





465. 435. 446. 436. 466. 453. 444. 441. 398. 467. 416.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus





442 439. 246. 440. 438.

414. 445. 178.

458. 483. 219. 484. 459.

443. 266. 443.





478. 462. 428. 429. 479.

474. 432. 480. 430. 472.

431. 481. 396. 482. 475.

476. 433. 477.





451. 489. 448. 452. 449. 417. 440. 439. 418. 419. 421. 420. 722. 408. 450. 723. 438. 434. 447. 442.





411. 424. 456.

979. 412. 426.

488. 425. 423. 1444.

427. 1138. 503. 983.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





581.

SAMMLUNG LANNA PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





574.

575.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. 2. Teil
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





571.

SAMMLUNG LANNA PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.



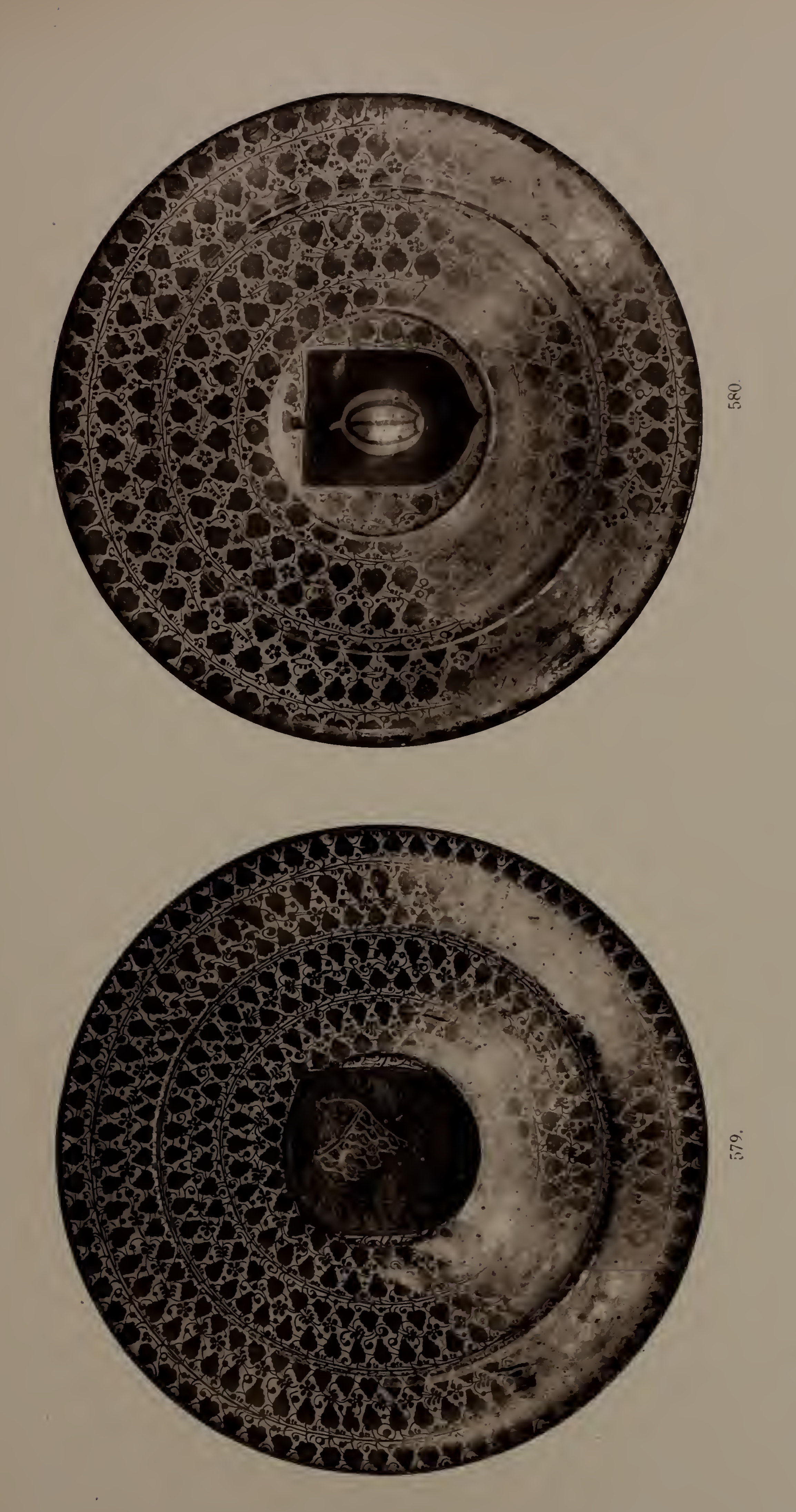


547. 572. 566.

577. 573. 567.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. 2. Teil
Versteigerung 21.–28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





580.

579.





550.



563.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. 2. Teil.
Versteigerung: 21.–28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





578. 564. 576.

562. 548. 553.





540. 560.

556. 555. 557.

559. 633. 558.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





568. 569.

531. 552. 570.

554. 528.





518. 530. 519.

565. 549.

527. 546.



Tafel 50.

592.



591.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





589.



590.



593.



594.





595.



597. 597. 597.





601. 603. 599.

602. 596. 604. 588.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





584. 585.

587. 582. 583. 587.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. 2. Teil.
Versteigerung: 21. — 28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





636. 635. 637.

618. 616. 619.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. 2. Teil
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus





696. 689. 698.

694. 690. 695.

683. 684. 693.





680. 692. 699.

691. 611. 624.





703.





703.





SAMMLUNG LANNA-PRAG. 2. Teil.
Versteigerung: 21.–28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





717. 717. 721. 718. 719. 792. 793. 794. 747. 860. 859. 831.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





SAMMLUNG LANNA-PRAG. 2. Teil.
Versteigerung: 21.–28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.




828.
862.
869.
827.
870.
886.
829.
871.
712.
700.
823.
887.





748. 784. 739. 783. 714. 766. 765. 867. 877. 876. 866. 868. 716. 734. 711. 729. 728.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus





798.





804.



805.



802.



806.



800.



801.



803.



799.





852. 841. 845.

851. 854. 855.

837. 853. 836.





821. 826. 832.

839. 838. 840.

835. 833. 834.

724. 817. 884.



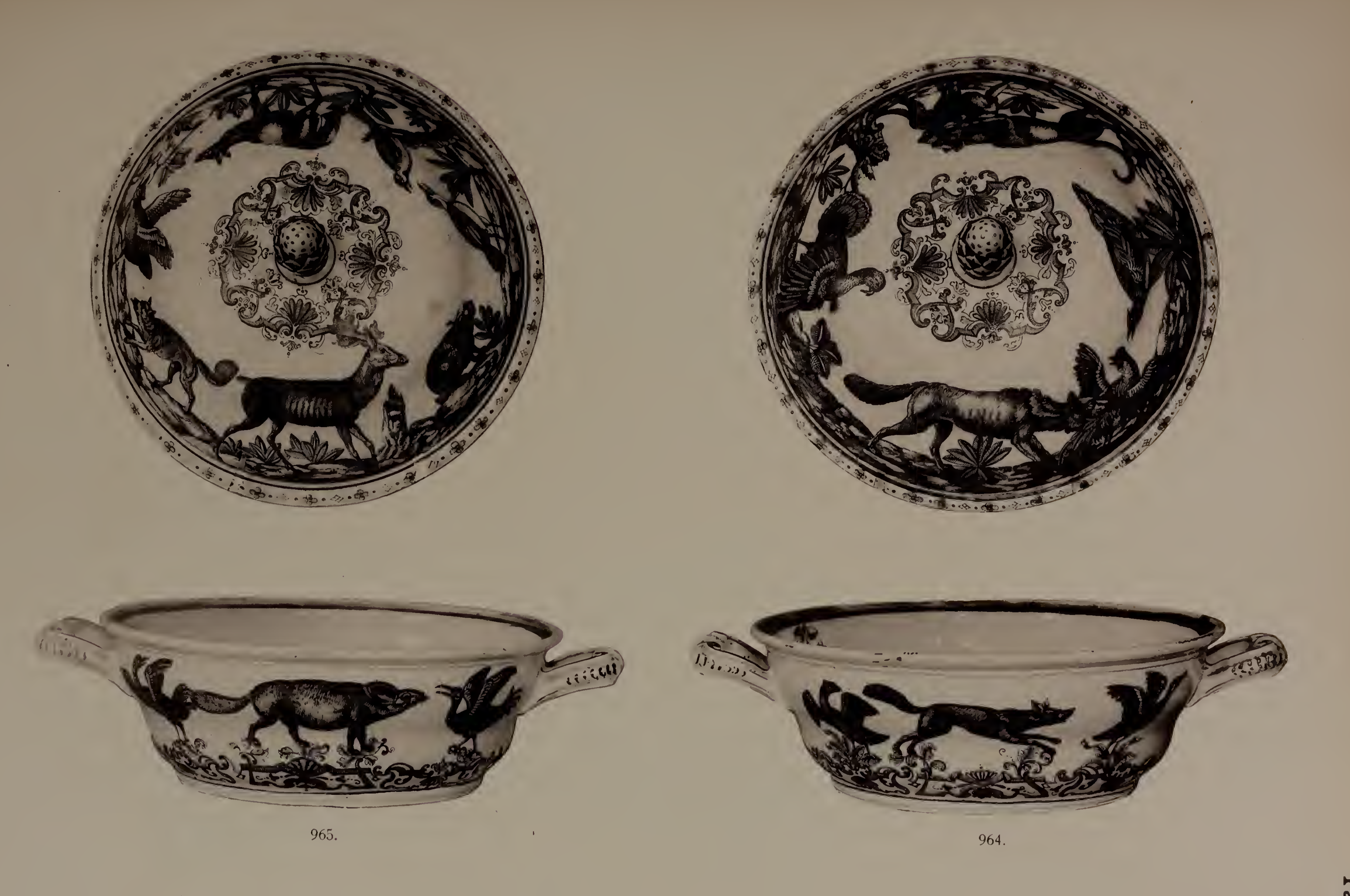


846. 814. 847. 819. 843.

818. 824. 897. 825. 830.

892. 896. 895. 858. 902.





965.

964.





1062.

962.

963.

929.

945.

946.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





966.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.–28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





960.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus





968.

967.





SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2 Teil.
Versteigerung: 21. — 28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





959. 957. 958.

SAMMLUNG LANNA PRAG. 2. Teil.
Versteigerung: 21. – 24. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst Auctions-Haus.

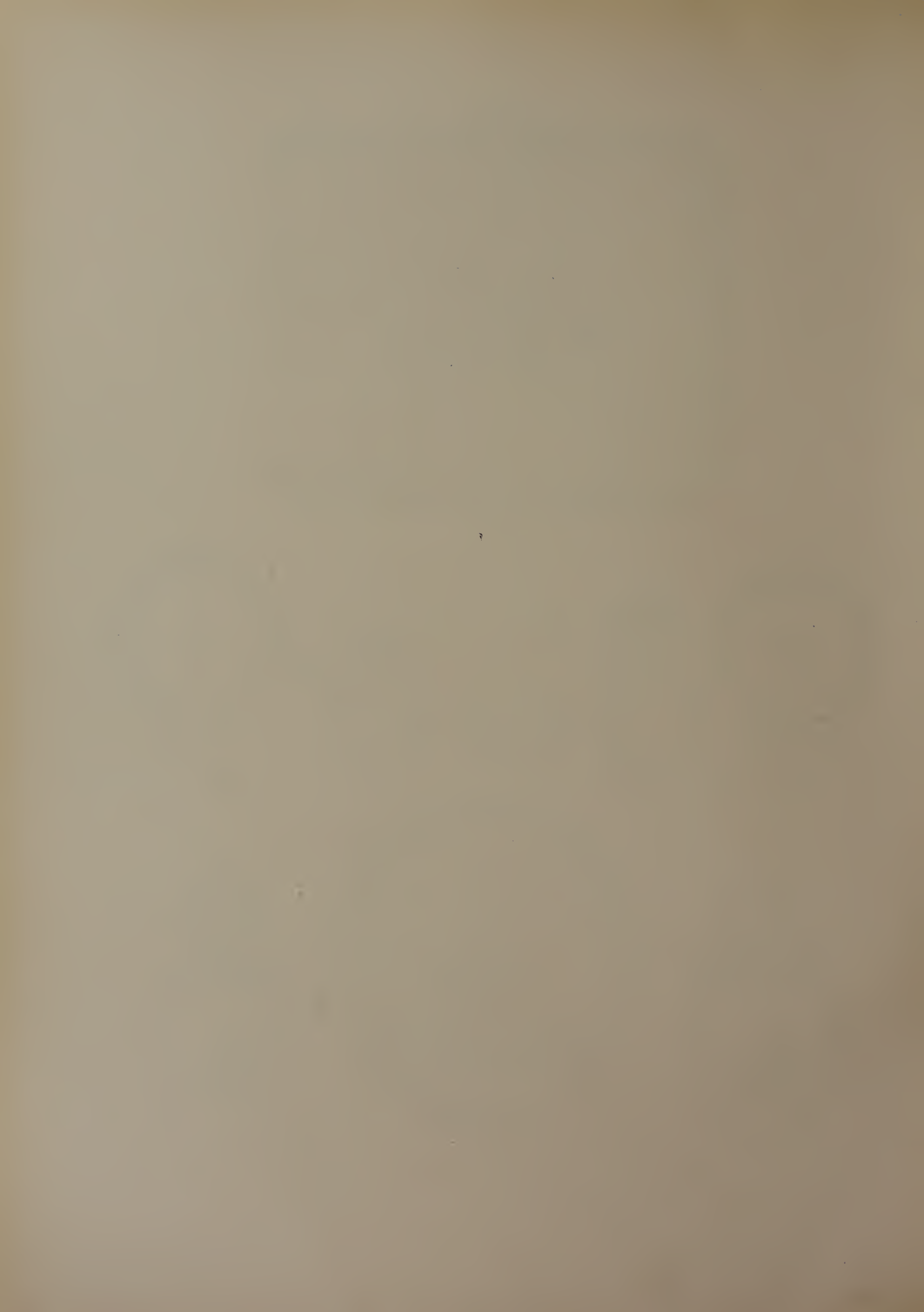




932.

932. 932.

942. 954. 943.





SAMMLUNG LANNA PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions Haus.





923. 928. 922.

948. 937. 956.

949. 927. 936.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.



Tafel 79.



SAMMLUNG LANNA PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.



Tafel 80.



1010. 996. 989. 1016. 1011.

1006. 997. 998. 1015. 1039.





1122. 1063. 1145. 1144. 1005. 1077. 1004. 1075. 1000. 1144. 1001. 1009. 1078. 1003. 1101. 1076. 1079.





1095. 1066. 1096.

1094. 1083. 1082.

1047. 1049. 1048.



Tafel 83.



1108.



1113.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





1114. 1107. 1106.

1110. 1124. 1121. 1123. 1109.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.



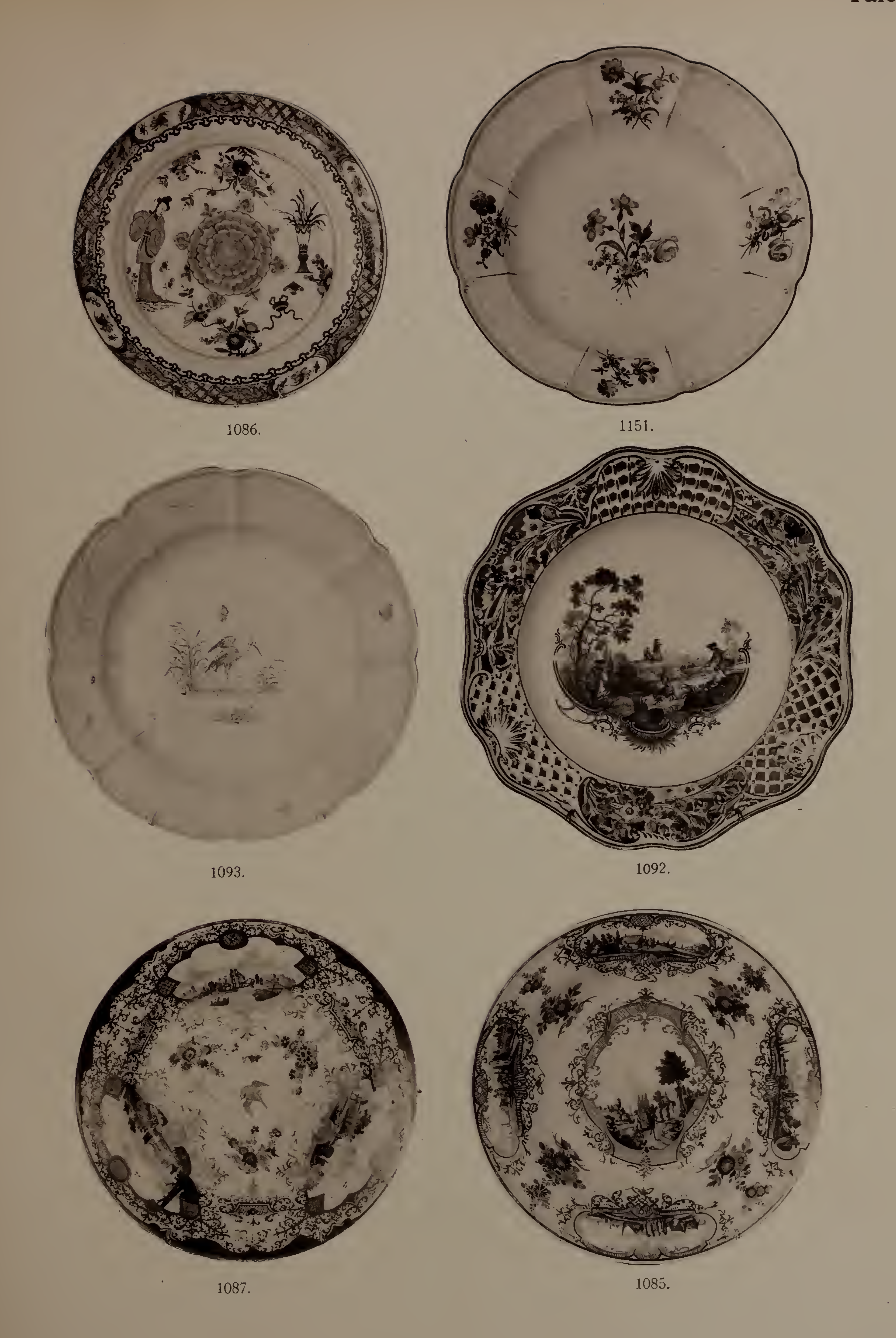


1104. 1105. 1091.

1112. 1133. 1102.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





1086. 1151.

1093. 1092.

1087. 1085.





1068. 1103. 1068.

988. 1100. 985.

987. 991. 896.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





1117. 1120. 1115. 1116.

972. 971. 1081. 1111.





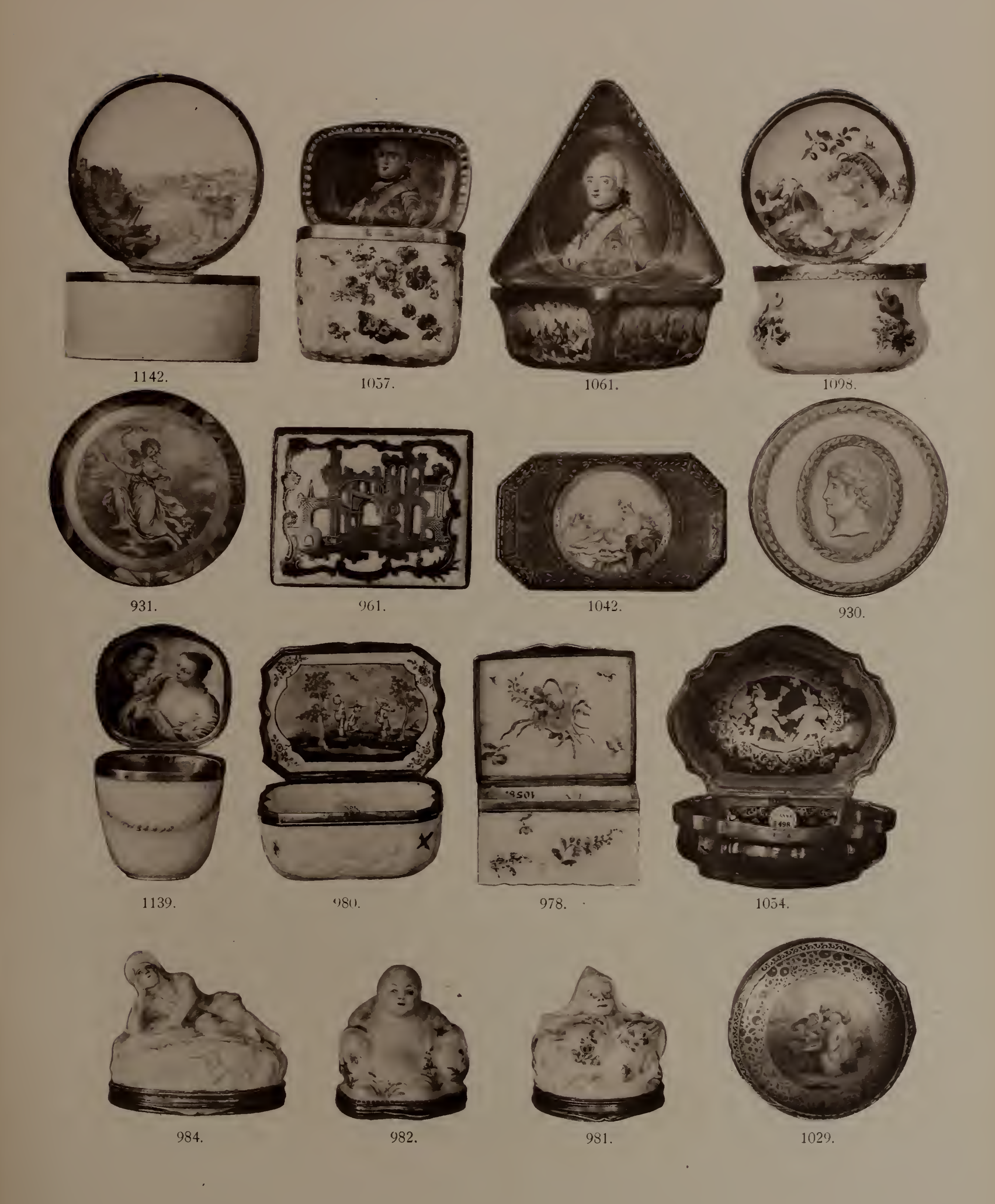
1141. 1143. 1139. 1130. 1140.

1041. 1123. 1097. 1038.

1126. 976. 977. 932.

930. 999. 1089. 931.





1142. 1057. 1061. 1098.

931. 961. 1042. 930.

1139. 980. 978. 1054.

984. 982. 981. 1029.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





1137. 1065. 1070.

1073. 1136. 1074.

1071. 1069. 1072.





1128. 1060. 1088. 973.

1119 975. 1135. 1134.

1080. 1131. 974. 1056.

1099. 1127. 1132. 1129.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21. 28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





1245.





1230. 1205. 1238.

1228. 1214. 1240.

1243. 1237. 1242.

1231. 1213.



Tafel 95.



1221. 1211 1222.

1246. 1250. 1251.

1254. 1235.

SAMMLUNG LANNA·PRAG — 2. Teil.
Versteigerung: 21.–28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





1253. 1247. 1256.

1257. 1244. 1216.

1234. 1272.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





1232. 1232. 1232. 1232. 1249. 1226. 1215. 1227. 1233.

SAMMLUNG LANNA-PRAG — 2. Teil.
Versteigerung 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.




221.
1261.
312.
301.
235.
303.
235.
234.
1168.
1275.
1275.
1169.
1166.
1167.
1275.
1275.
1275.
1275.
230.
229.
225.
231.
250.
226.
1276.
227.
228.





1219. 232. 314. 1218.

1204. 1217. 1252.

SAMMLUNG LANNA PRAG 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





1224. 1225.

1199. 1200. 1173.

329. 1203. 1189. 1202. 313.







1319.



Tafel 102.



1317.

1309.

1306.

1304.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





1320.



1321.

SAMMLUNG LANNA PRAG. — 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.





1324.



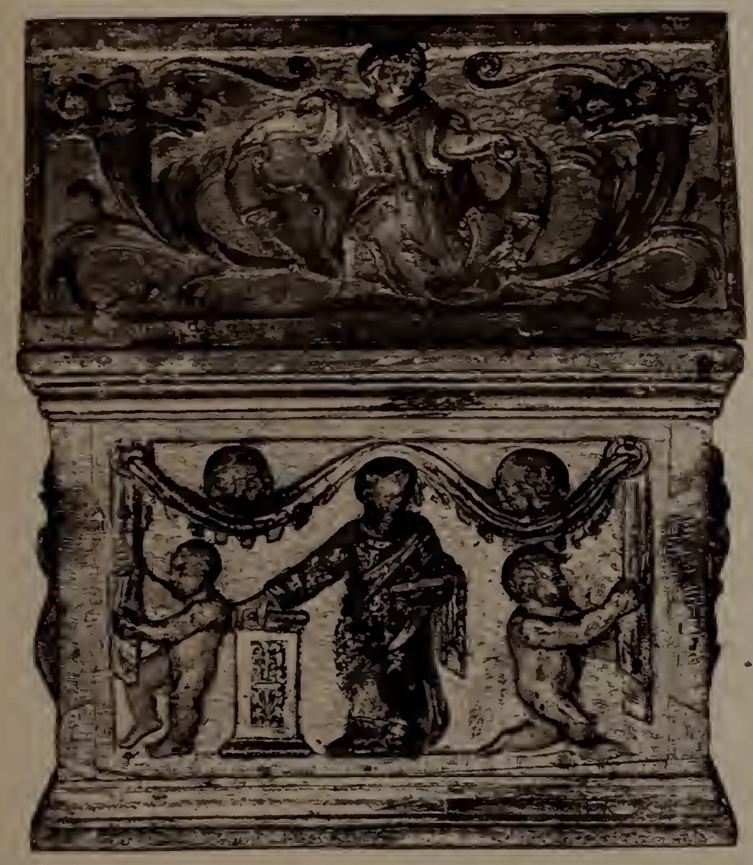
1325.




1349.
1334.
1348.
1350.
1327.
1333.
1328.









1326.





126. 124. 1340.

1338. 1335. 1339.

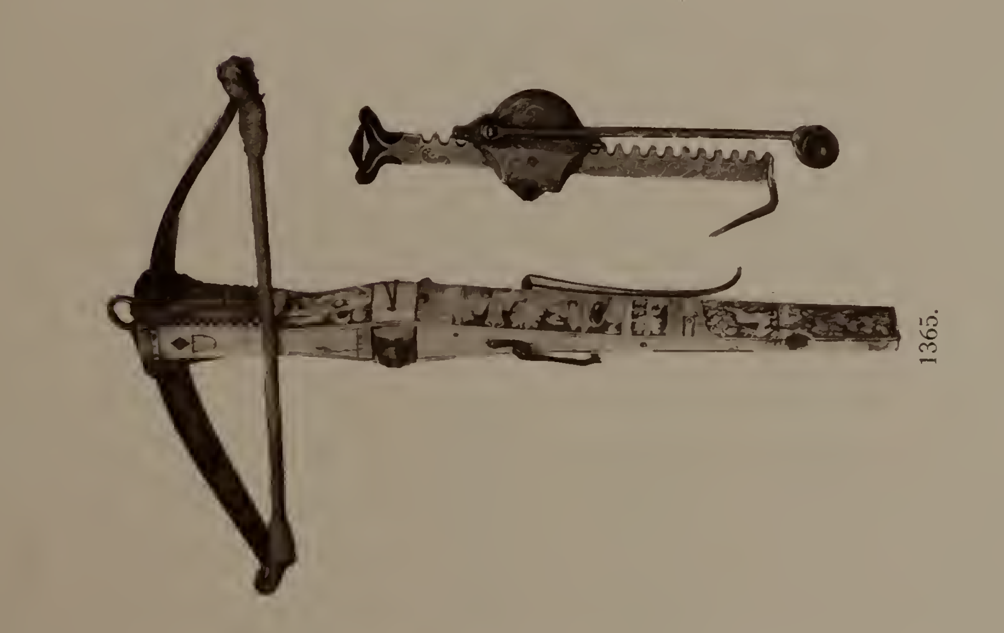
1337.

SAMMLUNG LANNA-PRAG. - 2. Teil.
Versteigerung: 21.—28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.

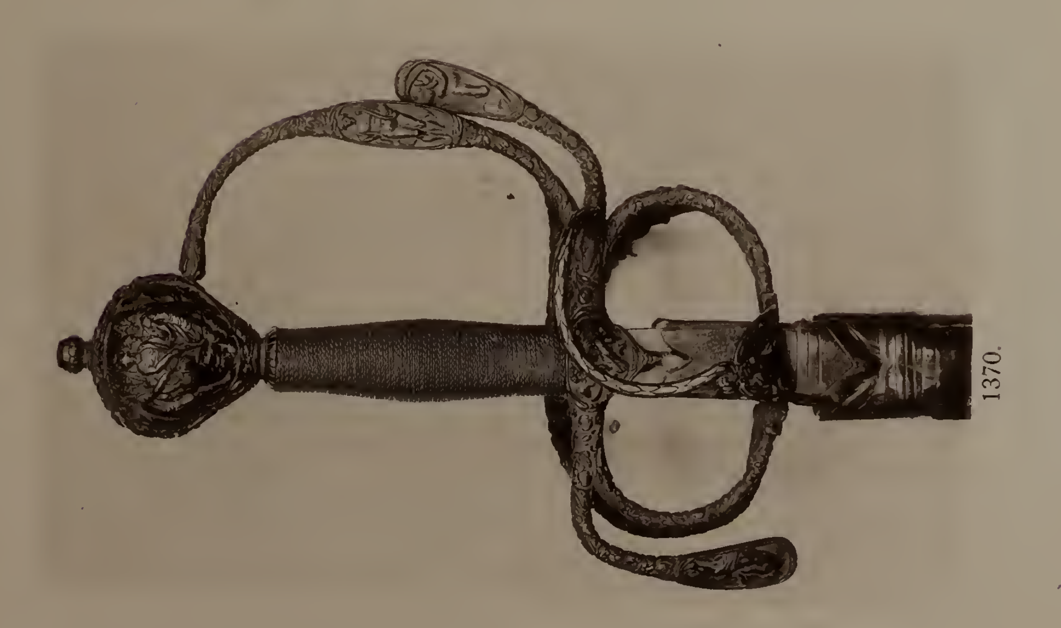




1370.



1365.



1370.





1371. 1372. 1373.

1364 1363. 1376. 1375.

SAMMLUNG LANNA PRAG. - 2 Teil
Versteigerung: 21. 28. März 1911.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus





1453. 1465. 1457.

1463. 1458. 1464.

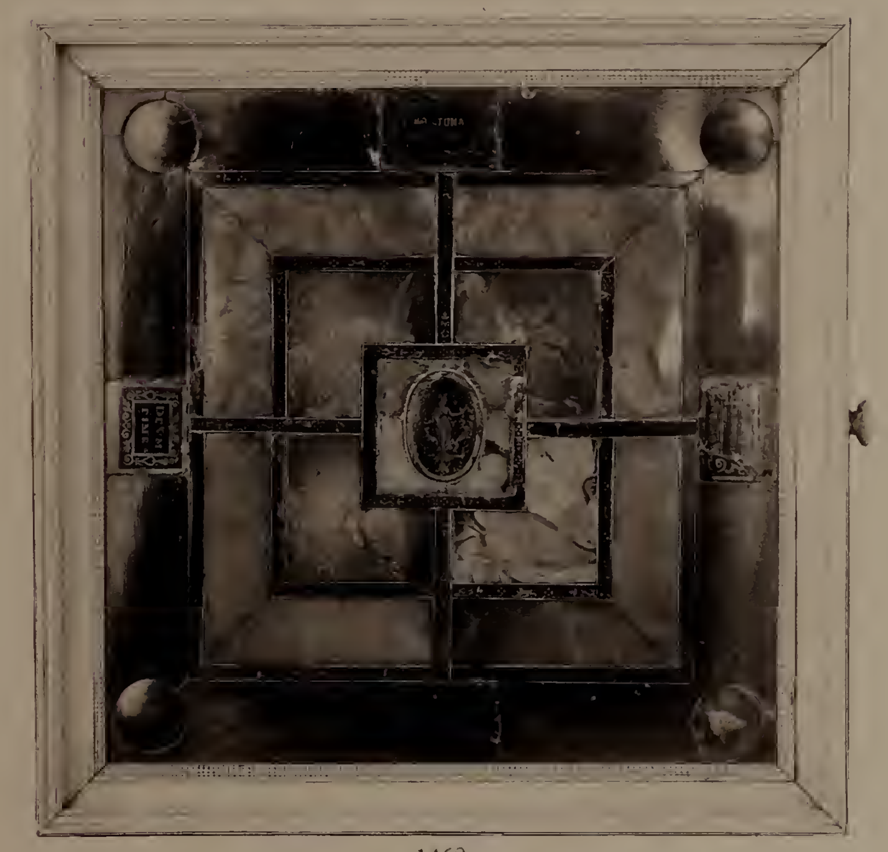
147. 148.

1459. 174. 1409. 146. 1451.





1411. 1467. 1405.



1468.



1413. 1466 1452.



